



Zi-Praxis-Panel

Jahresbericht 2020

Wirtschaftliche Situation und Rahmenbedingungen
in der vertragsärztlichen Versorgung der Jahre 2016 bis 2019

Impressum

■ Herausgeber

Zentralinstitut für die kassenärztliche
Versorgung in Deutschland
Salzufer 8
10587 Berlin
Tel.: (030) 4005 2450
E-Mail: zi@zi.de

■ Vorstand

Dr. rer. pol. Dominik Graf von Stillfried (Vorsitzender)
Thomas Czihal (stellv. Vorsitzender)

■ Kuratorium

Dr. med. Annette Rommel (Vorsitzende)
Mark Barjenbruch (stellv. Vorsitzender)

■ Projektteam

Markus Leibner (Fachbereichsleitung)
Claire Busse
Antonia Dreyer
Julia Folle
Stefan Gensler
Agnieszka Gierga
Mirko Meschenmoser
Jessica Oettel
Rebecca Wolf
Dr. oec. Michael Zschille (Projektleitung)

■ Zi-Treuhandstelle

Markus Becker
Nela Reinert

■ Hinweise

11. Jahrgang • Berlin • November 2021
ISSN 2193-9586
Schutzgebühr für Einzelbestellungen: 5 Euro

Das Zentralinstitut dankt den Mitgliedern des Wissenschaftlichen Beirats des Zi-Praxis-Panels sowie den Mitgliedern des Fachbeirats des Zi-Praxis-Panels für die wertvolle inhaltliche Unterstützung bei der Erstellung des Jahresberichts.

Die Urheberrechte an allen Inhalten dieser Publikation liegen beim Zentralinstitut. Der Nachdruck von Textteilen, Tabellen, Abbildungen und Diagrammen ist nur nach schriftlicher Genehmigung des Zentralinstituts zulässig. Bei Interesse richten Sie bitte eine E-Mail an zi@zi.de.

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	4
Abbildungsverzeichnis	5
Tabellenverzeichnis	6
Vorwort	8
Zusammenfassung	10
Kapitel 1 Einleitung	17
Kapitel 2 Wirtschaftliche Situation in der vertragsärztlichen und -psychotherapeutischen Versorgung.....	20
Kapitel 3 Rahmenbedingungen für die vertragsärztliche und -psychotherapeutische Versorgung.....	29
Kapitel 4 Wirtschaftliche Situation in den Fachgebieten	39
Kapitel 5 Schwerpunktthema: Personalsituation in Praxen der vertragsärztlichen und -psychotherapeutischen Versorgung	64
Kapitel 6 Zi-Praxis-Panel 2020 – Material und Methode.....	83
Kapitel 7 Tabellarische Darstellungen	100
Literatur	149
Glossar	150

Abkürzungsverzeichnis

BBSR	Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung
BG	Berufsgenossenschaften
BSNR	Betriebsstättennummer
BW	Baden-Württemberg
BY	Bayern
EBM	Einheitlicher Bewertungsmaßstab
EDV	Elektronische Datenverarbeitung
GKV	Gesetzliche Krankenversicherung
IGeL	Individuelle Gesundheitsleistungen
KBV	Kassenärztliche Bundesvereinigung
KV, KVen	Kassenärztliche Vereinigung, Kassenärztliche Vereinigungen
MFA	Medizinische Fachangestellte
MVZ	Medizinisches Versorgungszentrum, Medizinische Versorgungszentren
Zi	Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung in Deutschland

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1	Durchschnittliche jährliche Veränderungsrate für Einnahmen, Aufwendungen und Jahresüberschuss je Inhaber in ausgewählten Fachgebieten im Zeitraum 2016 bis 2019.....	23
Abbildung 2	Verteilung der ärztlichen Tätigkeiten (Wochenarbeitsstunden) von Inhabern und angestellten Ärzten im Jahr 2019	32
Abbildung 3	Persönliche Bewertung der Situation als Vertragsarzt insgesamt nach Fachgebiet	37
Abbildung 4	Persönliche Bewertung der Situation hinsichtlich der wirtschaftlichen Lage (Jahresüberschuss) nach Fachgebiet	38
Abbildung 5	Datenschutzkonzept im Zi-Praxis-Panel – Schematische Darstellung	84

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1	Einnahmen, Aufwendungen und Jahresüberschuss in Tausend Euro je Inhaber in den Jahren 2016 bis 2019.....	12
Tabelle 2	Aufwendungen nach Art in Tausend Euro je Inhaber in den Jahren 2016 bis 2019.....	13
Tabelle 3	Einnahmen nach Art in Tausend Euro je Inhaber in den Jahren 2016 bis 2019	14
Tabelle 4	Einnahmen, Aufwendungen und Jahresüberschuss in Tausend Euro je Inhaber in Einzelpraxen und Berufsausübungsgemeinschaften in den Jahren 2016 bis 2019	24
Tabelle 5	Beispielrechnung – Jahresüberschuss und Nettoeinkommen je Inhaber im Jahr 2019 (Mittelwert und Median)	25
Tabelle 6	Einnahmen, Aufwendungen und Jahresüberschuss in Tausend Euro je Inhaber in Einzelpraxen und Berufsausübungsgemeinschaften nach Versorgungsbereich im Jahr 2019..	25
Tabelle 7	Jahresüberschuss je Inhaber, je Inhaberarbeitsstunde und durchschnittliche Jahresarbeitszeit je Inhaber nach Fachbereich im Jahr 2019	26
Tabelle 8	Einnahmen, Aufwendungen und Jahresüberschuss in Tausend Euro je Inhaber nach Tätigkeitsschwerpunkt im Jahr 2019	27
Tabelle 9	Einnahmen, Aufwendungen und Jahresüberschuss je Inhaberstunde und Jahresarbeitszeit der Inhaber nach Tätigkeitsschwerpunkt im Jahr 2019	28
Tabelle 10	Wochenarbeitsstunden der Inhaber je Inhaber nach Regionstyp, Fachbereich und Organisationsform im Jahr 2019	31
Tabelle 11	Patientenzahlen nach Fachgebiet und Patientengruppe im 4. Quartal 2019	33
Tabelle 12	Investitionen in Tausend Euro je Praxis nach Versorgungsbereich in den Jahren 2016 bis 2019.....	35
Tabelle 13	Investitionen in Tausend Euro je Praxis, je Inhaber und je Arzt nach Versorgungsbereich und Organisationsform in den Jahren 2016 bis 2019	36
Tabelle 14	Teilnehmer, Testierungen, Softwaremodul-Nutzung.....	88
Tabelle 15	Vergleich zwischen dem Zi-Praxis-Panel und der Grundgesamtheit hinsichtlich der Verteilung der Praxen auf Regionstypen und KV-Bereiche im Jahr 2019	91
Tabelle 16	Fallauswahl in der Querschnitts- und Längsschnittbetrachtung nach Fachgebiet	92
Tabelle 17	Teilnehmer in der Erhebungswelle 2019 nach Erstteilnahme nach Regionstyp, Organisationsform und Fachgebiet	93
Tabelle 18	Kennzahlenvergleich zwischen dem Zi-Praxis-Panel und dem Honorarbericht der KBV im 4. Quartal 2019 – Abweichungen in Prozent	94
Tabelle 19	Einteilung der Abrechnungsfachgebiete nach Anzahl der KV-Honorarklassen und Regionstypen für dasGewichtungsschema der Fachgebiete	95
Tabelle 20	Fachgebiete, Fachbereiche, Versorgungsbereiche und ausgeschlossene Fachgebiete.....	102
Tabelle 21	Praxiseinnahmen je Praxis und je Inhaber nach Fachgebiet im Jahr 2019	103
Tabelle 22	Praxisaufwendungen nach fünf Aufwandsarten und Jahresüberschuss je Praxis und je Inhaber nach Fachgebiet im Jahr 2019.....	104
Tabelle 23	Praxiseinnahmen in Tausend Euro je Inhaber – Mittelwert und Quartile nach Fachgebiet im Jahr 2019	105
Tabelle 24	Praxisaufwendungen in Tausend Euro je Inhaber – Mittelwert und Quartile nach Fachgebiet im Jahr 2019.....	106
Tabelle 25	Jahresüberschuss in Tausend Euro je Inhaber – Mittelwert und Quartile nach Fachgebiet im Jahr 2019	107
Tabelle 26	Praxiseinnahmen je Praxis und je Inhaber nach Fachgebiet und Organisationsform im Jahr 2019	108
Tabelle 27	Praxisaufwendungen (Teil I) je Praxis und je Inhaber nach Fachgebiet und Organisationsform im Jahr 2019.....	110

Tabelle 28	Praxisaufwendungen (Teil II) und Jahresüberschuss je Praxis und je Inhaber nach Fachgebiet und Organisationsform im Jahr 2019	112
Tabelle 29	Praxiseinnahmen je Praxis und je Inhaber nach Fachgebiet und Organisationsform im Jahr 2018	114
Tabelle 30	Praxisaufwendungen (Teil I) je Praxis und je Inhaber nach Fachgebiet und Organisationsform im Jahr 2018.....	116
Tabelle 31	Praxisaufwendungen (Teil II) und Jahresüberschuss je Praxis und je Inhaber nach Fachgebiet und Organisationsform im Jahr 2018	118
Tabelle 32	Praxiseinnahmen je Praxis und je Inhaber nach Fachgebiet und Organisationsform im Jahr 2017	120
Tabelle 33	Praxisaufwendungen (Teil I) je Praxis und je Inhaber nach Fachgebiet und Organisationsform im Jahr 2017.....	122
Tabelle 34	Praxisaufwendungen (Teil II) und Jahresüberschuss je Praxis und je Inhaber nach Fachgebiet und Organisationsform im Jahr 2017	124
Tabelle 35	Praxiseinnahmen je Praxis und je Inhaber nach Fachgebiet und Organisationsform im Jahr 2016	126
Tabelle 36	Praxisaufwendungen (Teil I) je Praxis und je Inhaber nach Fachgebiet und Organisationsform im Jahr 2016.....	128
Tabelle 37	Praxisaufwendungen (Teil II) und Jahresüberschuss je Praxis und je Inhaber nach Fachgebiet und Organisationsform im Jahr 2016	130
Tabelle 38	Wochenarbeitsstunden der Inhaber je Inhaber nach Fachgebiet im Jahr 2019	132
Tabelle 39	Ärztliche Tätigkeiten (Wochenarbeitsstunden) der Inhaber und angestellten Ärzte je Arzt nach Fachgebiet im Jahr 2019.....	133
Tabelle 40	Abwesenheitstage der Inhaber aufgrund von Urlaub und Krankheit nach Fachgebiet im Jahr 2019	134
Tabelle 41	Verteilung der Praxen nach KV-Honorarklassen 2019 in der Grundgesamtheit (Bundesgebiet) und im Zi-Praxis-Panel nach Abrechnungsfachgebiet, Teil 1	135
Tabelle 42	Verteilung der Praxen nach KV-Honorarklassen 2019 in der Grundgesamtheit (Bundesgebiet) und im Zi-Praxis-Panel nach Abrechnungsfachgebiet, Teil 2	137
Tabelle 43	Kennzahlen zur Leistungsstruktur, zum Leistungsumfang und zum Honorarumsatz im 1. Quartal 2019 im Honorarbericht der KBV und im Zi-Praxis-Panel nach Fachgebiet bzw. Abrechnungsgruppe.....	138
Tabelle 44	Kennzahlen zur Leistungsstruktur, zum Leistungsumfang und zum Honorarumsatz im 2. Quartal 2019 im Honorarbericht der KBV und im Zi-Praxis-Panel nach Fachgebiet bzw. Abrechnungsgruppe.....	140
Tabelle 45	Kennzahlen zur Leistungsstruktur, zum Leistungsumfang und zum Honorarumsatz im 3. Quartal 2019 im Honorarbericht der KBV und im Zi-Praxis-Panel nach Fachgebiet bzw. Abrechnungsgruppe.....	142
Tabelle 46	Kennzahlen zur Leistungsstruktur, zum Leistungsumfang und zum Honorarumsatz im 4. Quartal 2019 im Honorarbericht der KBV und im Zi-Praxis-Panel nach Fachgebiet bzw. Abrechnungsgruppe.....	144
Tabelle 47	Honorarklassenbildung und -besetzung für die Abrechnungsfachgebiete im Gewichtsverfahren	146
Tabelle 48	Relative Standardfehler der Einnahmen, Aufwendungen und des Jahresüberschusses je Praxis in den Jahren 2016 bis 2019.....	147
Tabelle 49	Relative Standardfehler der Einnahmen, Aufwendungen und des Jahresüberschusses je Inhaber in den Jahren 2016 bis 2019	148

Vorwort

Liebe Leserin, lieber Leser,

die wichtigste Erkenntnis dieses elften Jahresberichts zum Zi-Praxis-Panel: Im Berichtszeitraum 2016 bis 2019 hat sich die auch in den Jahren zuvor eher schwache wirtschaftliche Entwicklung in den Praxen nur langsam verbessert.

Unter Berücksichtigung der Verbraucherpreisentwicklung sind die Jahresüberschüsse in den Jahren 2016 bis 2019 um 1,3 % pro Jahr gestiegen. Das Problem: Die Gesamtaufwendungen wuchsen sowohl jährlich als auch über den gesamten Zeitraum hinweg stärker als die Gesamteinnahmen. Zwischen 2016 und 2019 stiegen die Aufwendungen insgesamt um 14 % und damit nahezu um das Dreifache der Verbraucherpreisentwicklung, die im gleichen Zeitraum im Bundesdurchschnitt 4,8 % betrug.

Mit Abstand größter und am stärksten wachsender Kostenfaktor für vertragsärztliche und -psychotherapeutische Praxen sind die Ausgaben für Personal. Im Jahr 2019 umfassten sie 55 % der Gesamtaufwendungen und sind im Vergleich zum Jahr 2018 um 6,7 % gestiegen, von 2016 bis 2019 sogar um 21,9 %.

Angesichts der bekanntermaßen angespannten Personalsituation in den Praxen ist diese Entwicklung der Personalkosten nicht verwunderlich. Belastbare Zahlen zur Personalsituation in Praxen der vertragsärztlichen und -psychotherapeutischen Versorgung hat das Zi mittels des Schwerpunktthemas im Rahmen der Erhebungswelle 2020 des Zi-Praxis-Panels erhoben. Zusammenfassend belegen die Ergebnisse den akuten Fachkräftemangel in der vertragsärztlichen Versorgung. Versuche, dem Mangel durch Ausbildung eigenen Personals aktiv entgegenzuwirken, werden teils durch Abwanderung des Personals aus dem ambulanten Sektor konterkariert. Der Abwanderung von Praxispersonal versuchen die Praxen auch durch finanzielle Maßnahmen der Personalanwerbung und -bindung entgegenzuwirken, beispielsweise durch Sonderzahlungen. Trotz dieses Engagements wirkt

sich der Mangel an qualifiziertem nicht-ärztlichem Personal bereits auf die Versorgungstätigkeit aus, etwa in Form von Reduktionen des Leistungsumfangs oder eingeschränkter Delegation an nicht-ärztliches Praxispersonal.

Insgesamt markiert dieser Jahresbericht zum Zi-Praxis-Panel also eine Reihe von kritischen Entwicklungen, die in den Honorarverhandlungen und bei der Gestaltung der Rahmenbedingungen für die Praxen dringend Berücksichtigung finden müssen. Die Sicherstellung der ambulanten ärztlichen Versorgung gelingt nur, wenn die Arztpraxen ihre alltäglichen Aufgaben auf Basis eines soliden ökonomischen Fundaments erfüllen können. Es gehört daher zu den Aufgaben des Zi, regelmäßig den ökonomischen Puls der Praxen zu fühlen.

Die mit dem Zi-Praxis-Panel geschaffene Datengrundlage soll bei der sachgerechten Weiterentwicklung des Orientierungswerts und der Vereinbarung der regionalen Punktwerte helfen, da in beiden Fällen die Entwicklung der wirtschaftlichen Situation in den Praxen von Vertragsärzten und Vertragspsychotherapeuten im Bundesgebiet und das Kostenniveau in einzelnen Regionen wichtige Kriterien darstellen. Die Entwicklung der Investitions- und Betriebskosten in Praxen von Vertragsärzten und -psychotherapeuten sind bei der jährlichen Anpassung der vertragsärztlichen und -psychotherapeutischen Vergütung durch den Bewertungsausschuss und die Gesamtvertragspartner zu berücksichtigen.

Das Zi-Praxis-Panel hat sich über die Jahre eine breite Akzeptanz in der Politik, aber auch bei Krankenkassen erarbeitet. Allerdings wird künftig neben das Zi-Praxis-Panel eine jährliche Erhebung des Statistischen Bundesamts treten. Die Erhebung des Zi-Praxis-Panels wird dadurch aber nicht überflüssig. Wir nehmen das zum Ansporn, das Zi-Praxis-Panel weiter zu verbessern und die Datenerhebung für die Praxen möglichst für beide Erhe-

bungen zu erleichtern.

Die Datengrundlage für diesen Bericht konnte wieder nur dank der Beteiligung mehrerer tausend Ärzte und Psychotherapeuten geschaffen werden. Ihnen sprechen wir mit der Veröffentlichung dieses Berichts unseren herzlichen Dank für Ihre Unterstützung und Ihr Engagement aus.

Mit dem Zi-Praxis-Panel behalten wir neue Entwicklungen in der vertragsärztlichen Versorgung auch weiterhin im Blick. In der Erhebungswelle 2021 beschäftigen wir uns schwerpunktmäßig mit der Ausbildungssituation in den Praxen. Die Ausbildung eigenen Personals in den Praxen bleibt wichtig, um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken. Zudem steht eine Novellierung der Ausbildungsordnung an, welche das Zi mit entsprechenden Daten unterstützen wird. Hierzu berichten wir dann auch in einem nächsten Jahresbericht.

Wir wünschen Ihnen eine anregende Lektüre!



Dr. Dominik Graf von Stillfried
Vorstandsvorsitzender



Thomas Czihal
stellvertretender Vorstandsvorsitzender



Markus Leibner
Leiter des Fachbereichs Ökonomie

Zusammenfassung

Seit dem Jahr 2010 erhebt das Zentralinstitut für die Kassenärztliche Versorgung in Deutschland (Zi) im Rahmen des Zi-Praxis-Panels jährlich umfangreiche Daten zur Wirtschaftssituation (Einnahmen, Aufwendungen, Jahresüberschuss) und zentralen Rahmenbedingungen (Umfang der ärztlichen Arbeitszeit, Abwesenheitszeiten der Praxisinhaber, Patientenstruktur, Investitionstätigkeit, subjektive Einschätzungen zur Gesamtsituation und zu Teilaspekten des Praxisbetriebs) in den Praxen niedergelassener Ärzte und Psychotherapeuten.¹ Die darauf basierenden Analysen bieten ein transparentes Bild der wirtschaftlichen Lage und der Versorgungsstrukturen in der vertragsärztlichen und -psychotherapeutischen Versorgung. Sie werden in Jahresberichten veröffentlicht.

Der vorliegende Jahresbericht beruht auf der Erhebung des Jahres 2020 und berücksichtigt die Jahre 2016 bis 2019. An der Erhebung 2020 nahmen 5.132 Praxen teil (vgl. Tabelle 15, Seite 91). Dies entspricht einem Anteil von etwa 5,5 % der Grundgesamtheit von 92.593 Praxen, die in den im Zi-Praxis-Panel berichteten Fachgebieten im Jahr 2019 im Bundesarztregister bei der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV) als Vertragsärzte oder -psychotherapeuten geführt wurden. In der Regel werden mittels Gewichtung auf diese Grundgesamtheit hochgerechnete Ergebnisse berichtet.

Bei den Analysen zur wirtschaftlichen Entwicklung in den Jahren 2016 bis 2019 sind die Angaben von 4.020 teilnehmenden Praxen berücksichtigt (vgl. Tabelle 16, Seite 92). Die Ergebnisse zu den Rahmenbedingungen im Jahr 2019 basieren auf den Angaben von 4.947 Praxen. Weitere Informationen zum methodischen Vorgehen bei der Erhebung, zur Aufbereitung und Auswertung der Daten sowie eine Beschreibung des erhobenen Datenmaterials finden sich in Kapitel 6. Die im nachfolgenden zusammenfassend vorgestellten Ergebnisse werden im Detail in Kapitel 2, 3 und 5 beschrieben.

Wirtschaftliche Situation in der vertragsärztlichen Versorgung

Nach einer vergleichsweise schwachen wirtschaftlichen Entwicklung in den Praxen in den Jahren 2017 und 2018 kann für 2019 von einer leichten Erholung gesprochen werden. Die wirtschaftliche Lage in den Praxen hat sich zwischen den Jahren 2016 und 2019 insgesamt leicht verbessert. Sowohl nominal als auch unter Berücksichtigung der Verbraucherpreise war eine leichte Zunahme der Jahresüberschüsse zu verzeichnen. Allerdings wuchsen die Gesamtaufwendungen sowohl jährlich als auch über den gesamten Zeitraum hinweg stärker als die Gesamteinnahmen.

1. Die Jahresüberschüsse je Praxisinhaber (Gesamteinnahmen minus Gesamtaufwendungen) stiegen unter Berücksichtigung der Inflationsrate zwischen den Jahren 2016 bis 2019 um 3,8 %. Die reale Verbesserung der Überschusssituation erfolgte vor allem im Jahr 2019 (+1,8 % gegenüber dem Vorjahr), aber auch in 2017 (+1,6 %). In 2018 fiel sie mit +0,4 % deutlich moderater aus. Im Jahr 2019 lag der Jahresüberschuss durchschnittlich bei rund 173.600 Euro je Praxisinhaber (vgl. Tabelle 1, Seite 12).
2. Die Gesamtaufwendungen je Praxisinhaber nahmen zwischen den Jahren 2016 und 2019 um 14,0 % zu. Der Anstieg überschritt sichtbar die Entwicklung der Verbraucherpreise, die im gleichen Zeitraum im Bundesdurchschnitt um 4,8 % zunahm. Besonders stark war der Anstieg der Aufwendungen mit 5,1 % gegenüber dem Vorjahr im Jahr 2018. Im Durchschnitt betrug der Anstieg 4,5 % jährlich.
3. Die Gesamteinnahmen je Praxisinhaber stiegen durchschnittlich nur um 3,6 % je Jahr. Im Vergleich von 2019 zu 2016 betrug der Anstieg 11,3 % bzw. rund 34.300 Euro. Die Verbesserung der Einnahmensituation zwischen den Jahren 2018 und 2019 war mit 4,0 % überdurchschnittlich.
4. Die Aufwendungen für Personal verzeichneten im Beobachtungszeitraum mit einer Zunahme um 16.200 Euro bzw. 21,9 % je Praxisinhaber

¹ Wir bitten um Verständnis dafür, dass der besseren Lesbarkeit willen das generische Maskulinum verwendet wird. Selbstverständlich beziehen sich sämtliche Aussagen gleichermaßen auf alle Geschlechter.

Tabelle 1 Einnahmen, Aufwendungen und Jahresüberschuss in Tausend Euro je Inhaber in den Jahren 2016 bis 2019						
Gesamt	2016	2017	2018	2019	2019 zu 2016	Veränderung pro Jahr
Gesamteinnahmen	303,7	313,9	325,1	338,0		
Veränderung in Tsd. €		10,2	11,2	12,9	34,3	11,4
Veränderung relativ		3,4 %	3,6 %	4,0 %	11,3 %	3,6 %
Gesamtaufwendungen	144,1	149,4	157,0	164,3		
Veränderung in Tsd. €		5,3	7,6	7,3	20,2	6,7
Veränderung relativ		3,7 %	5,1 %	4,7 %	14,0 %	4,5 %
Jahresüberschuss	159,5	164,5	168,1	173,6		
Veränderung in Tsd. €		4,9	3,6	5,5	14,1	4,7
nominale Veränderung relativ		3,1 %	2,2 %	3,3 %	8,8 %	2,9 %
Verbraucherpreisindex	100,0	101,5	103,3	104,8	4,8	1,6
reale Veränderung relativ		1,6 %	0,4 %	1,8 %	3,8 %	1,3 %

Hinweis: Gewichtete Mittelwerte basierend auf der Längsschnittauswahl (Tabelle 16). "Tsd." steht für "Tausend". Die Berechnung der Veränderungsrate erfolgte auf Basis der ungerundeten Werte (Tabellen 26 bis 37). Die durchschnittliche prozentuale Veränderungsrate entspricht dem geometrischen Mittel der Veränderungsrate zwischen den einzelnen Berichtsjahren. Rundungsbedingt kann es vorkommen, dass sich die Einzelwerte nicht zur ausgewiesenen Summe aufaddieren. Wenn der relative Standardfehler einer zentralen Kennzahl 15 % übersteigt, erfolgt eine Graumarkierung der betreffenden Werte.
Quelle: Zi-Praxis-Panel 2020, Statistisches Bundesamt (Destatis) 2021, eigene Berechnungen.

den stärksten absoluten Anstieg aller Ausgabenkategorien (vgl. Tabelle 2, Seite 13). Der durchschnittliche jährliche Anstieg der Personalaufwendungen betrug 6,8 % pro Jahr und lag damit deutlich über der durchschnittlichen Steigerung der Gesamtaufwendungen von 4,5 % pro Jahr. Die Aufwendungen für Miete stiegen zwischen 2016 und 2019 um jährlich durchschnittlich 1,7 % und der Anstieg wurde dabei zunehmend stärker. Während die Mietaufwendungen 2017 noch unter 1 % im Jahr stiegen, waren es 2018 und 2019 1,9 % bzw. 2,3 %. Damit kann die Kostenmehrbelastung der Vertragsärzte und Vertragspsychotherapeuten zu großen Teilen auf den Faktor Personalaufwand und zunehmend auf Mietaufwendungen zurückgeführt werden.

5. Auf der Einnahmenseite hat die Bedeutung der GKV-Einnahmen für die wirtschaftliche Lage über den Zeitraum von 2016 bis 2019 weiter zugenommen (vgl. Tabelle 3, Seite 14): Die Einnahmen aus kassenärztlicher Tätigkeit stiegen über den Beobachtungszeitraum überdurchschnittlich stark (+11,6 %), während die Zuwachsrate bei den Privateinnahmen mit 8,6 % unter dem Durchschnitt lag. Hierbei werden als GKV-Einnahmen sowohl über KVen abgerechnete kollektivvertragliche Leistungen als auch selektivvertragliche Leistungen abgebildet.
6. In Berufsausübungsgemeinschaften lagen die

Jahresüberschüsse je Praxisinhaber im Jahr 2019 mit rund 206.200 Euro fast 30 % über denen der Einzelpraxen (rund 159.500 Euro, vgl. Tabelle 4, Seite 24). Während das Wachstum der Jahresüberschüsse gegenüber dem Vorjahr in beiden Praxistypen im Jahr 2017 noch gleich hoch war (3,1 %), waren die Gewinnzuwächse in den Jahren 2018 und 2019 in Einzelpraxen höher als in Berufsausübungsgemeinschaften.

7. Die hier dargestellten Gesamteinnahmen je Praxisinhaber sind nicht mit dem Einkommen der Ärzte und Psychotherapeuten zu verwechseln. Das „Nettoeinkommen“ der Ärzte und Psychotherapeuten ergibt sich erst nach Abzug von Steuern, Beiträgen zur Kranken- und Pflegeversicherung sowie zu Versorgungswerken und ggf. weiteren Vorsorgeaufwendungen. Eine Beispielrechnung (vgl. Tabelle 5, Seite 25) verdeutlicht, wie hoch im Jahr 2019 das verfügbare Nettoeinkommen eines Praxisinhabers ausfällt, der mit 173.617 Euro genau den durchschnittlichen Jahresüberschuss bzw. einen Überschuss in Höhe des Medians (151.965 Euro) erzielt. Werden vom Jahresüberschuss die Beiträge zur ärztlichen Altersvorsorge, zur Kranken- und Pflegeversicherung sowie die Einkommensteuer abgezogen, verbleibt ein Nettoeinkommen in Höhe von 85.664 Euro bzw. 75.456 Euro im Jahr 2019. Dies entspricht einem monatlich verfügbaren Einkommen in Höhe von 7.139 Euro bzw. 6.288 Euro. Unter Berücksichtigung der durchschnitt-

Tabelle 2 Aufwendungen nach Art in Tausend Euro je Inhaber in den Jahren 2016 bis 2019						
Gesamt	2016	2017	2018	2019	2019 zu 2016	Veränderung pro Jahr
Gesamtaufwendungen	144,1	149,4	157,0	164,3		
		5,3	7,6	7,3	20,2	6,7
		3,7 %	5,1 %	4,7 %	14,0 %	4,5 %
Personal	74,2	79,0	84,7	90,4		
Anteil an Gesamtaufwendungen	51,5 %	52,9 %	53,9 %	55,0 %		
Veränderung in Tsd. €		4,8	5,7	5,7	16,2	5,4
Veränderung relativ		6,5 %	7,3 %	6,7 %	21,9 %	6,8 %
Material und Labor	7,7	8,1	8,2	8,6		
Anteil an Gesamtaufwendungen	5,3 %	5,4 %	5,2 %	5,2 %		
Veränderung in Tsd. €		0,4	0,1	0,4	0,9	0,3
Veränderung relativ		5,9 %	1,4 %	4,5 %	12,2 %	3,9 %
Miete einschl. NK für Praxisräume	17,8	17,9	18,3	18,7		
Anteil an Gesamtaufwendungen	12,3 %	12,0 %	11,6 %	11,4 %		
Veränderung in Tsd. €		0,1	0,3	0,4	0,9	0,3
Veränderung relativ		0,8 %	1,9 %	2,3 %	5,0 %	1,7 %
Versicherungen, Beiträge und Gebühren	6,1	5,6	5,8	5,8		
Anteil an Gesamtaufwendungen	4,2 %	3,8 %	3,7 %	3,5 %		
Veränderung in Tsd. €		-0,4	0,2	0,0	-0,3	-0,1
Veränderung relativ		-7,4 %	3,4 %	-0,6 %	-4,7 %	-1,6 %
Abschreibungen	10,3	9,8	9,7	9,4		
Anteil an Gesamtaufwendungen	7,1 %	6,5 %	6,2 %	5,7 %		
Veränderung in Tsd. €		-0,5	0,0	-0,3	-0,9	-0,3
Veränderung relativ		-5,0 %	-0,1 %	-3,5 %	-8,4 %	-2,9 %
Leasing und Miete von Geräten	1,7	1,5	1,5	1,6		
Anteil an Gesamtaufwendungen	1,2 %	1,0 %	1,0 %	1,0 %		
Veränderung in Tsd. €		-0,2	0,0	0,1	-0,1	0,0
Veränderung relativ		-9,2 %	-1,5 %	4,1 %	-6,8 %	-2,3 %
Fremdkapitalzinsen	1,8	1,6	1,4	1,3		
Anteil an Gesamtaufwendungen	1,3 %	1,1 %	0,9 %	0,8 %		
Veränderung in Tsd. €		-0,2	-0,1	-0,2	-0,5	-0,2
Veränderung relativ		-12,9 %	-7,8 %	-11,2 %	-28,7 %	-10,7 %
Wartung und Instandhaltung	3,5	3,9	4,4	5,0		
Anteil an Gesamtaufwendungen	2,4 %	2,6 %	2,8 %	3,0 %		
Veränderung in Tsd. €		0,4	0,5	0,5	1,5	0,5
Veränderung relativ		12,4 %	13,4 %	12,2 %	43,0 %	12,7 %
Nutzung externer Infrastruktur	1,2	1,3	1,3	1,4		
Anteil an Gesamtaufwendungen	0,8 %	0,8 %	0,8 %	0,8 %		
Veränderung in Tsd. €		0,1	0,0	0,1	0,2	0,1
Veränderung relativ		6,3 %	0,7 %	7,6 %	15,2 %	4,8 %

darunter für ...

Hinweis: Gewichtete Mittelwerte basierend auf der Längsschnittauswahl (Tabelle 16). „einschl. NK“ steht für „einschließlich Nebenkosten“, „Tsd.“ für „Tausend“. Die Berechnung der Veränderungsrate erfolgte auf Basis der ungerundeten Werte (Tabellen 26 bis 37). Die durchschnittliche prozentuale Veränderungsrate entspricht dem geometrischen Mittel der Veränderungsrate zwischen den einzelnen Berichtsjahren. Rundungsbedingt kann es vorkommen, dass sich die Einzelwerte nicht zur ausgewiesenen Summe aufaddieren. Weitere, hier nicht aufgeführte Aufwandsarten sind den Tabellen 26 bis 37 zu entnehmen. Wenn der relative Standardfehler einer zentralen Kennzahl 1 % übersteigt, erfolgt eine Graumarkierung der betreffenden Werte. Quelle: Zi-Praxis-Panel 2020.

lichen Arbeitszeiten der niedergelassenen Ärzte und Psychotherapeuten im Jahr 2019 ergibt sich daraus ein Netto-Stundensatz von 40 Euro bzw. 36 Euro.

Rahmenbedingungen für die vertragsärztliche Versorgung

1. Für die Bewertung der Leistungen im Einheitlichen Bewertungsmaßstab (EBM) dient der sogenannte kalkulatorische Arztlohn als eine wichtige Bestimmungsgröße. Über die-

Tabelle 3 Einnahmen nach Art in Tausend Euro je Inhaber in den Jahren 2016 bis 2019

Gesamt	2016	2017	2018	2019	2019 zu 2016	Veränderung pro Jahr
Gesamteinnahmen	303,7	313,9	325,1	338,0		
		10,2	11,2	12,9	34,3	11,4
		3,4 %	3,6 %	4,0 %	11,3 %	3,6 %
GKV	233,2	242,2	251,3	260,2		
Anteil an Gesamteinnahmen	76,8 %	77,2 %	77,3 %	77,0 %		
Veränderung in Tsd. €		9,1	9,0	9,0	27,1	9,0
Veränderung relativ		3,9 %	3,7 %	3,6 %	11,6 %	3,7 %
Privat	56,8	57,6	58,6	61,7		
Anteil an Gesamteinnahmen	18,7 %	18,3 %	18,0 %	18,2 %		
Veränderung in Tsd. €		0,8	1,0	3,1	4,9	1,6
Veränderung relativ		1,4 %	1,8 %	5,2 %	8,6 %	2,8 %
BG/Unfall	2,0	2,0	2,2	2,3		
Anteil an Gesamteinnahmen	0,7 %	0,6 %	0,7 %	0,7 %		
Veränderung in Tsd. €		0,0	0,1	0,1	0,2	0,1
Veränderung relativ		0,3 %	7,1 %	3,6 %	11,3 %	3,6 %
Sonstige	11,7	12,0	13,0	13,8		
Anteil an Gesamteinnahmen	3,8 %	3,8 %	4,0 %	4,1 %		
Veränderung in Tsd. €		0,3	1,0	0,8	2,1	0,7
Veränderung relativ		3,0 %	8,5 %	5,8 %	18,2 %	5,7 %

Hinweis: Gewichtete Mittelwerte basierend auf der Längsschnittauswahl (Tabelle 16). "Tsd." steht für "Tausend", "BG" steht für "Berufsgenossenschaften". Die Berechnung der Veränderungs-raten erfolgte auf Basis der ungerundeten Werte (Tabellen 26 bis 37). Die durchschnittliche prozentuale Veränderungsrate entspricht dem geometrischen Mittel der Veränderungs-raten zwischen den einzelnen Berichtsjahren. Rundungsbedingt kann es vorkommen, dass sich die Einzelwerte nicht zur ausgewiesenen Summe aufaddieren. Wenn der relative Standardfehler einer zentralen Kennzahl 15 % übersteigt, erfolgt eine Graumarkierung der betreffenden Werte.
Quelle: Zi-Praxis-Panel 2020.

ses Prinzip ist der EBM gemäß dem Grundsatz angelegt, dass ein Inhaber bei vollzeitiger GKV-Tätigkeit einen Überschuss erzielen sollte, der den wirtschaftlichen Betrieb seiner Praxis ermöglicht. Als Referenz für die Wirtschaftlichkeit wird das Bruttogehalt herangezogen, das er als Oberarzt erhalten würde. Um den ausgewiesenen Jahresüberschuss mit dem Referenzwert vergleichen zu können, müssen Einnahmen aus Nicht-GKV-Tätigkeit in vergleichbare GKV-Einnahmen umgerechnet werden und der resultierende Überschuss auf eine Normarbeitszeit von 51 Wochenstunden standardisiert werden. Für das Jahr 2019 läge der rechnerische GKV-Überschuss im Schnitt über alle Vertragsärzte bei rund 145.083 Euro und damit 39.511 Euro über dem vom Erweiterten Bewertungsausschuss bis 2019 festgelegten kalkulatorischen Arztlohn in Höhe von 105.572 Euro bzw. 28.023 Euro über dem ab 2020 gültigen Kalkulationsansatz in Höhe von 117.060 Euro.

2. Die niedergelassenen Ärzte und Psychotherapeuten arbeiteten im Jahr 2019 im Durchschnitt etwa 46 Wochenstunden (vgl. Tabelle

38, Seite 132). Die meisten Fachgebiete der Inneren Medizin, die Urologie, die Neurologie sowie das Fachgebiet Nervenheilkunde, Neurologie und Psychiatrie waren im Jahr 2019 von besonders hohen Wochenarbeitszeiten von 50 Stunden und mehr betroffen. Zwischen Einzelpraxen und Berufsausübungsgemeinschaften bestehen nur geringfügige Unterschiede zwischen den Arbeitszeiten (vgl. Tabelle 10, Seite 31). Praxisinhaber im Umland und im ländlichen Raum (46,5 Stunden bzw. 47,5 Stunden) arbeiteten durchschnittlich etwa zwei bis drei Stunden mehr als jene in Städten (44,2 Wochenstunden). Angestellte Ärzte arbeiten in der Regel deutlich weniger als selbständige Ärzte; fast 50 % der Angestellten hatten Arbeitsverträge im Umfang von über 5 bis zu 20 Wochenstunden (vgl. Abbildung 2, Seite 32).

3. In allen Fachbereichen wurde der überwiegende Anteil der Wochenarbeitszeit im Jahr 2019 für ärztliche Tätigkeiten aufgewendet (36,7 Wochenstunden, vgl. Tabelle 10, Seite 31). Davon entfielen 83 % auf den direk-

ten Patientenkontakt (30,5 Wochenstunden), 15 % auf Tätigkeiten ohne Patienten (5,7 Wochenstunden) und 2 % auf Notfalleinsätze (0,6 Wochenstunden). Zusätzlich zu den ärztlichen Tätigkeiten komplettieren Zeiten für Fortbildungen (1,6 Wochenstunden) sowie die Aufgaben des Praxismanagements (etwa 7,4 Wochenstunden) die durchschnittliche Arbeitswoche eines Arztes.

4. Im Jahr 2019 wurden durchschnittlich etwa 37 Abwesenheitstage für Praxisinhaber verzeichnet (vgl. Tabelle 40, Seite 134). Nach Angaben der teilnehmenden Ärzte und Psychotherapeuten sind davon durchschnittlich etwa 32 Abwesenheitstage durch Urlaub, etwa zwei Tage durch Krankheit und etwa drei Tage durch sonstige Anlässe begründet.
5. Erwartungsgemäß bildeten auch im Jahr 2019 mit einem Anteil von 87,9 % jene Patienten die größte Gruppe, die zu Lasten der Gesetzlichen Krankenversicherung behandelt wurden (vgl. Tabelle 11, Seite 33). Auf Patienten, die zu Lasten privater Krankenversicherungen behandelt wurden, sowie auf Selbstzahler (inklusive IGe-Leistungen) entfielen 10,5 % der Gesamtpatientenzahl. Für einen Anteil von 1,1 % der Patienten wurden die Behandlungskosten durch Berufsgenossenschaften oder Unfallversicherungen getragen. Weitere 0,5 % der Gesamtpatientenzahl im Schlussquartal 2019 gingen auf Patienten zurück, die im Auftrag eines Krankenhauses bzw. konsiliarisch untersucht wurden.
6. In der Erhebungswelle 2020 des Zi-Praxis-Panels bewerteten die Niedergelassenen ihre Situation als Vertragsarzt bzw. Vertragspsychotherapeut und insbesondere die Situation hinsichtlich ihrer wirtschaftlichen Lage (Jahresüberschuss) mehrheitlich als gut bis sehr gut. Die Einschätzungen variieren jedoch sowohl zwischen den einzelnen Fachgebieten als auch hinsichtlich der erfragten Zufriedenheitsaspekte (vgl. Abbildung 3 und 4, Seite 37 und 38).

Personalsituation in Praxen der vertragsärztlichen und -psychotherapeutischen Versorgung

Praxen der vertragsärztlichen und -psychotherapeutischen Versorgung stehen im Praxisalltag zunehmend verschiedenen, sich gegenseitig bedingenden Personalproblemen, wie z.B. kontinuierlich steigenden Personalkosten, dem zunehmenden Mangel an Fachkräften und drohender Abwanderung von Praxispersonal in andere Bereiche gegenüber. Um die aktuelle Personalsituation in den Praxen der vertragsärztlichen und -psychotherapeutischen Versorgung abzubilden, hat das Zi im Rahmen der Erhebungswelle 2020 des Zi-Praxis-Panels diese Praxen in einem gesonderten Teil zum Schwerpunktthema „Personalsituation in Praxen der vertragsärztlichen und -psychotherapeutischen Versorgung“ befragt.

1. Nahezu 90 % der vertragsärztlichen Praxen und etwa ein Drittel der psychotherapeutischen Praxen haben nicht-ärztliches Personal angestellt. Die Verfügbarkeit geeigneten Personals hat somit eine erhebliche Bedeutung für die Praxen und schließlich für die vertragsärztliche Patientenversorgung.
2. Die von den befragten Praxen für die Personalsuche angegebenen Hauptgründe zeigen, dass die Praxen bei ihrer Suche nach geeignetem Personal mit einer starken Personalfuktuation und der Abwanderung selbst ausgebildeten Personals zu kämpfen haben.
3. Die Schwierigkeiten, mit denen sich die vertragsärztlichen Praxen bei der Personalsuche in den Jahren 2019/2020 hauptsächlich konfrontiert sahen, verdeutlichen, dass von einer Knappheit qualifizierten nicht-ärztlichen Praxispersonals gesprochen werden kann und somit schon jetzt ein Fachkräftemangel in der ambulanten Versorgung besteht.
4. Um die Situation zu verbessern, investieren Praxen erheblich in die Ausbildung des eigenen nicht-ärztlichen Personals. Deutlich mehr als die Hälfte der befragten vertragsärztlichen Praxen bildet aus.
5. Allerdings sind auch etwa ein Viertel dieser Praxen von einer Abwanderung ihres selbst ausgebildeten Praxispersonals betroffen. Ein Anteil von etwa 42 % des abwandernden selbst

ausgebildeten nicht-ärztlichen Personals wechselte in andere Praxen oder in Medizinische Versorgungszentren (MVZ) und steht der vertragsärztlichen Versorgung somit weiterhin zur Verfügung. Der weit überwiegende Teil (54 %) der fertig ausgebildeten Arbeitskräfte verlässt den Versorgungsbereich allerdings komplett, indem sie den Beruf oder in den stationären Versorgungsbereich wechseln.

6. Durch Maßnahmen zur Personalanwerbung und -bindung versuchen die Praxen der Abwanderung von Praxispersonal entgegenzuwirken. Fast drei Viertel der vertragsärztlichen Praxen gewähren ihrem Personal Sonderzahlungen und Zuschläge, die sich auf jährlich durchschnittlich fast 4.400 Euro pro Praxis belaufen.
7. Trotz des Engagements der Vertragsarztpraxen wirkt sich der Mangel an qualifiziertem nicht-ärztlichem Personal bereits auf die Versorgungstätigkeit aus: 15 % der Vertragsarztpraxen gab an, durch eine Reduktion des Leistungsumfanges reagiert zu haben. Fast zwei Drittel der vertragsärztlichen Praxen berichteten, in der Delegationsfähigkeit an nicht-ärztliches Praxispersonal aufgrund des Mangels qualifizierten Personals eingeschränkt gewesen zu sein.

Kapitel 1

Einleitung

Das Zi-Praxis-Panel

Seit dem Jahr 2010 erhebt das Zi jährlich im Rahmen des Zi-Praxis-Panels umfangreiche Daten zur Wirtschaftssituation (Einnahmen, Aufwendungen, Jahresüberschuss) in den Praxen von Vertragsärzten und Vertragspsychotherapeuten. Ziel des Zi-Praxis-Panels ist es vor allem, die Wirtschaftslage in den Praxen der Niedergelassenen transparent zu beschreiben. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Darstellung der Entwicklung der Praxis-kosten über die Zeit hinweg – für die ambulante vertragsärztliche und -psychotherapeutische Versorgung insgesamt, aber auch differenziert nach Fachgebieten und Organisationsformen. Zudem beleuchtet das Zi-Praxis-Panel die zentralen Rahmenbedingungen in den Praxen (Umfang der ärztlichen Arbeitszeit, Abwesenheitszeiten der Praxisinhaber, Patientenstruktur, Investitionstätigkeit, subjektive Einschätzungen zur Gesamtsituation und zu Teilaspekten des Praxisbetriebs).

Das Zi wird getragen durch die Kassenärztlichen Vereinigungen (KVen) und durch die KBV. Mit dem Zi-Praxis-Panel schaffen KVen und KBV Transparenz über die wirtschaftliche Lage der Praxen der vertragsärztlichen und -psychotherapeutischen Versorgung. Zudem sind die erhobenen Daten Grundlage für wissenschaftliche Analysen des Zi und des wissenschaftlichen Beirats des Zi-Praxis-Panels sowie für Analysen des Instituts des Bewertungsausschusses (InBA) im Rahmen der Weiterentwicklung des EBM im Auftrag des Bewertungsausschusses.

Das Zi-Praxis-Panel eignet sich besonders für die Analyse der wirtschaftlichen Entwicklung, da in jeder Erhebungswelle Angaben zur wirtschaftlichen Lage für vier aufeinanderfolgende Berichtsjahre erfragt werden. So wird die Darstellung der Aufwands- und Ertragsentwicklung über mehrere Jahre hinweg möglich. Die Wirtschaftsdaten im Zi-Praxis-Panel beruhen auf der steuerlichen Einnahmen-Überschuss-Rechnung. Eine hohe Datenqualität im Hinblick auf die wirtschaftliche Entwicklung ist dadurch gewährleistet, dass die Daten zu Aufwendungen und Einnahmen in der Regel durch die Steuerberater der Teilnehmer bereitgestellt und testiert werden.

Neben den wirtschaftlichen Kennzahlen werden im Zi-Praxis-Panel auch Merkmale zur Praxisstruktur (Organisationsform, Anzahl Ärzte, Zulassungsfachgebiete) und zu den Rahmenbedingungen in den Praxen abgefragt. Aufgrund dieses Umfangs sowie durch die Möglichkeit, die Erhebungsdaten um Informationen aus Abrechnungsdaten der KVen zu ergänzen, stellt das Zi-Praxis-Panel eine einzigartige Datenbasis dar. Letzteres erlaubt die differenzierte Gliederung nach Leistungsschwerpunkten der teilnehmenden Praxen sowie die Hochrechnung der Ergebnisse auf die Gesamtheit aller Vertragsärzte und Vertragspsychotherapeuten in Deutschland.

Die Erhebungswelle 2020 im Zi-Praxis-Panel

Der vorliegende Jahresbericht beruht auf der Erhebung des Jahres 2020 und berichtet zu den Jahren 2016 bis 2019. Mit der Teilnahme von Ärzten und Psychotherapeuten aus 5.132 Praxen stellt die Erhebungswelle 2020 eine breite Basis für Analysen zur wirtschaftlichen Lage und zu den Rahmenbedingungen in der ambulanten Versorgung bereit. Der Anteil der durch einen Steuerberater testierten Einsendungen betrug 95,6 %.

4.947 bzw. 4.020 der teilnehmenden Praxen haben für das gesamte Jahr 2019 bzw. für die Jahre 2016 bis 2019 konsistente Angaben zur Aufteilung der Einnahmen und Aufwendungen auf die dargestellten Aufwands- und Einnahmenarten sowie zur Anzahl der Praxisinhaber, zur Organisationsform und zu ihrem Fachgebiet gemacht. Sie können damit in der Querschnittsauswahl zur Analyse der Rahmenbedingungen im Jahr 2019 bzw. in der Längsschnittauswahl zur Analyse der wirtschaftlichen Lage in den Jahren 2016 bis 2019 herangezogen werden. Die Querschnittsauswahl für das Jahr 2019 repräsentiert 6.110 Praxisinhaber und 1.085 angestellte Ärzte, die Längsschnittauswahl für die Jahre 2016 bis 2019 4.914 Praxisinhaber und 875 angestellte Ärzte.

Durch den Umfang der vorliegenden Datenbasis kann die Entwicklung der Einnahmen und Aufwendungen in den Jahren 2016 bis 2019 in 24 Fachgebieten differenziert dargestellt werden. Zudem werden diese Ergebnisse auf Fachgebietsebene getrennt nach der Organisationsform der Pra-

xis (Einzelpraxis, Berufsausübungsgemeinschaft) ausgewiesen. Auch die Analyse der Rahmenbedingungen für die vertragsärztliche und -psychotherapeutische Versorgung erfolgt oftmals in fachgebiets- oder organisationsformspezifischer Darstellung.

Der Aufbau dieses Berichts

Die wichtigsten Ergebnisse der Erhebungswelle 2020 des Zi-Praxis-Panels wurden bereits im vorangehenden Kapitel zusammengefasst. Einen fachgebietsübergreifenden Überblick der wirtschaftlichen Entwicklung in den an der vertragsärztlichen und -psychotherapeutischen Versorgung teilnehmenden Praxen gibt Kapitel 2. Die Rahmenbedingungen für die in der vertragsärztlichen und -psychotherapeutischen Versorgung tätigen Ärzte und Psychotherapeuten werden in Kapitel 3 beschrieben. Dies umfasst Auswertungen zu den Wochenarbeitszeiten, zur durchschnittlichen Patientenstruktur nach Versichertenstatus und zur Entwicklung der Investitionstätigkeit im Zeitraum von 2016 bis 2019. Darüber hinaus wird in diesem Kapitel die von den Teilnehmern am Zi-Praxis-Panel abgegebene subjektive Bewertung der Situation als Vertragsarzt bzw. Vertragspsychotherapeut nach Fachgebieten und Teilaspekten der ärztlichen Tätigkeit beschrieben. Kapitel 4 enthält zusammenfassende Übersichten zur wirtschaftlichen Situation in den jeweiligen Fachgebieten. In Kapitel 5 werden Forschungsergebnisse des im Rahmen der Erhebungswelle 2020 des Zi-Praxis-Panels behandelten Schwerpunktthemas „Personalsituation in Praxen der vertragsärztlichen und -psychotherapeutischen Versorgung“ vorgestellt. In Kapitel 6 finden sich detaillierte Erläuterungen zum methodischen Vorgehen bei der Erhebung, zur Aufbereitung und Auswertung der Daten sowie eine Beschreibung des erhobenen Datenmaterials hinsichtlich Umfang und Qualität. Detaillierte Informationen zu den Finanzkennzahlen, differenziert nach Fachgebiet und Organisationsform, und ergänzende Auswertungsergebnisse werden im tabellarischen Anhang (Kapitel 7) bereitgestellt. Das Glossar am Ende dieses Berichts umfasst Erläuterungen zu den aufgeführten Kennzahlen.

Kapitel 2

Wirtschaftliche Situation in der vertragsärztlichen und -psychotherapeutischen Versorgung

Das Zi-Praxis-Panel beschreibt mit der Erhebung 2020 die wirtschaftliche Situation der niedergelassenen Ärzte und Psychotherapeuten in der vertragsärztlichen Versorgung in den Jahren 2016 bis 2019. Die Analysen für diesen Zeitraum basieren in der Regel auf einer Längsschnittauswahl von 4.020 Praxen, die für jedes der vier Berichtsjahre für das gesamte Jahr verwertbare Angaben zu Praxiseinnahmen und -aufwendungen gemacht haben. Es handelt sich um gewichtete Ergebnisse, bei denen Abweichungen in der Verteilung zentraler Strukturmerkmale (Zusammensetzung der Fachgebiete, Praxisgröße, regionale Aspekte) zwischen den am Zi-Praxis-Panel teilnehmenden Praxen und der Grundgesamtheit ausgeglichen werden. Weitere Kriterien zur Auswahl der Praxen für den Längsschnitt sowie Informationen zur Gewichtung sind in Kapitel 6 beschrieben. Das vorliegende Kapitel konzentriert sich auf die zentralen Ergebnisse. Eine detaillierte tabellarische Darstellung aller Analysen enthält Kapitel 7. Das Glossar am Ende dieses Berichts umfasst Erläuterungen zu den aufgeführten Kennzahlen.

Gesamtbild der wirtschaftlichen Entwicklung

Im Jahr 2019 lag der Jahresüberschuss (Gesamteinnahmen minus Gesamtaufwendungen) durchschnittlich bei 173.600 Euro je Praxisinhaber (vgl. Tabelle 1, Seite 12). Gegenüber dem Jahr 2016 (159.500 Euro) entspricht dies einem Anstieg um 8,8 %. Die nominale Verbesserung der Überschuss-situation gegenüber dem Vorjahr erfolgte vor allem im Jahr 2019 (+3,3 %). In den Jahren 2017 und 2018 betrug die Wachstumsrate der Jahresüberschüsse 3,1 % bzw. 2,2 %. In den Jahren 2017 bis 2019 stiegen die Aufwendungen mit 3,7 %, 5,1 % bzw. 4,7 % jeweils stärker als die Praxiseinnahmen (+3,4 %, +3,6 % bzw. +4,0 % gegenüber dem Vorjahr).

Real, d. h. bereinigt um den Anstieg des Verbraucherpreisindex im gleichen Zeitraum, kam es im Gesamtzeitraum zu einem weniger starken Anstieg der Jahresüberschüsse (+3,8 %) als dies die Steigerungsrate basierend auf nominalen Werten (+8,8 %) zunächst vermuten lässt. Die realen Jahresüberschüsse stiegen in den Jahren 2016 bis 2019 um 1,6 %, 0,4 % und 1,8 %.

Nach einer vergleichsweise schwachen wirtschaft-

lichen Entwicklung in den Praxen in den Jahren 2017 und 2018 kann für 2019 von einer leichten Erholung gesprochen werden. Die wirtschaftliche Lage in den Praxen hat sich zwischen den Jahren 2016 und 2019 insgesamt leicht verbessert.

Die Gesamtaufwendungen je Praxisinhaber stiegen zwischen den Jahren 2016 und 2019 um 14,0 % (20.200 Euro) auf 164.300 Euro. Der Kostenanstieg überschreitet deutlich die Entwicklung der Verbraucherpreise, die im gleichen Zeitraum im Bundesdurchschnitt um 4,8 % zunahm. Letzteres entspricht einer durchschnittlichen jährlichen Kostensteigerung im Beobachtungszeitraum 2016 bis 2019 von 1,6 %. Der durchschnittliche Anstieg der Aufwendungen je Praxisinhaber betrug 4,5 % jährlich. Besonders stark war der Zuwachs mit 5,1 % gegenüber dem Vorjahr im Jahr 2018. Für die Jahre 2017 und 2019 war ein Anstieg um jeweils 3,7 % bzw. 4,7 % zu verzeichnen.

Die Gesamteinnahmen je Praxisinhaber stiegen durchschnittlich nur um 3,6 % je Jahr bzw. 11,3 % (34.300 Euro) zwischen 2016 bis 2019. In den Jahren 2016 bis 2019 stiegen die Gesamteinnahmen um 3,4 %, 3,6 % bzw. 4,0 %. Im Jahr 2019 erzielten Ärzte und Psychotherapeuten einen durchschnittlichen Praxisumsatz je Inhaber in Höhe von 338.000 Euro.

Die Rolle verschiedener Aufwands- und Einnahmarten

Die Gesamtaufwendungen der Praxen umfassen Aufwendungen für Personal, Material und Labor, Miete und Nebenkosten der Praxisräume, Beiträge für Versicherungen und Gebühren, Aufwand für Kraftfahrzeughaltung, Abschreibungen, Aufwendungen für Leasing und Miete von Geräten, Aufwand für Wartung und Instandhaltung, Fremdkapitalzinsen, Aufwendungen für Fortbildungen sowie für die Nutzung externer Infrastruktur und sonstige betriebliche Aufwendungen.

Die Entwicklung der einzelnen Aufwandsarten verlief sehr unterschiedlich. So lag der Zuwachs der Personalkosten (21,9 %), der Aufwendungen für die Nutzung externer Infrastruktur (15,2 %) und der Aufwendungen für Wartung und Instandhaltung (43,0 %) deutlich über dem Durchschnitt von 14,0 % (vgl. Tabelle 2, Seite 13). Abschreibungen

(-8,4 %) und Aufwendungen für Fremdkapitalzinsen (-28,7 %) entwickelten sich hingegen deutlich rückläufig.

Die Aufwendungen für Personal verzeichneten im Beobachtungszeitraum mit einer Zunahme um 16.200 Euro bzw. 21,9 % je Praxisinhaber den stärksten absoluten Anstieg aller Aufwandskategorien. Sie lagen im Jahr 2019 bei 90.400 Euro je Praxisinhaber und machten damit über die Hälfte der Gesamtaufwendungen (164.300 Euro) aus. Seit 2016 ist ihr Anteil an den Gesamtaufwendungen von 51,5 % auf 55,0 % gestiegen. Damit kann die Kostenmehrbelastung der Vertragsärzte und Vertragspsychotherapeuten zu großen Teilen auf den Faktor Personalaufwand zurückgeführt werden.

Die Gesamteinnahmen der Praxen umfassen Einnahmen aus GKV-Abrechnungen (Kollektiv- und Selektivverträge, Integrations- und Strukturverträge, Hausarztmodell), aus Privatabrechnungen (PKV, Selbstzahler, IGeL, Beihilfeberechtigte), aus Abrechnungen gegenüber Krankenhäusern, Berufsgenossenschaften und Unfallversicherungen, sonstige Einnahmen aus ärztlicher Tätigkeit (zum Beispiel Einnahmen aus der Tätigkeit als Betriebsarzt oder aus Gutachtertätigkeiten) sowie Einnahmen aus nicht-ärztlicher Tätigkeit (beispielsweise durch die Untervermietung von OP-Räumen oder durch Erlöse aus Beteiligungen).

Eine überdurchschnittliche Entwicklung ist bei den Einnahmen aus vertragsärztlicher und -psychotherapeutischer Tätigkeit zu beobachten: Im Jahr 2019 stiegen die GKV-Einnahmen um 11,6 % relativ zu 2016 – um 0,3 Prozentpunkte mehr als im Durchschnitt über alle Einnahmenarten (11,3 %, vgl. Tabelle 3, Seite 14). Gegenüber dem jeweiligen Vorjahr lag das jährliche Wachstum der GKV-Einnahmen im Jahr 2017 bei 3,9 %, in 2018 bei 3,7 % und in 2019 bei 3,6 %. Bei den Privateinnahmen fiel die Zuwachsrate gegenüber 2016 mit 8,6 % merklich geringer aus als jene der vertragsärztlichen und -psychotherapeutischen Versorgung. Auch die Einnahmen im Bereich Berufsgenossenschaften und Unfallversicherung und die sonstigen Einnahmen verzeichneten Zuwächse von 11,3 % bzw. 18,2 % zwischen 2016 und 2019. Allerdings haben diese Einnahmekategorien mit einem Anteil von

etwa 1 % bzw. 4 % an den Gesamteinnahmen nur eine untergeordnete Bedeutung für den durchschnittlichen Praxisumsatz. Die Bedeutung der GKV-Einnahmen für die wirtschaftliche Lage hat über den Zeitraum von 2016 bis 2019 also weiter zugenommen.

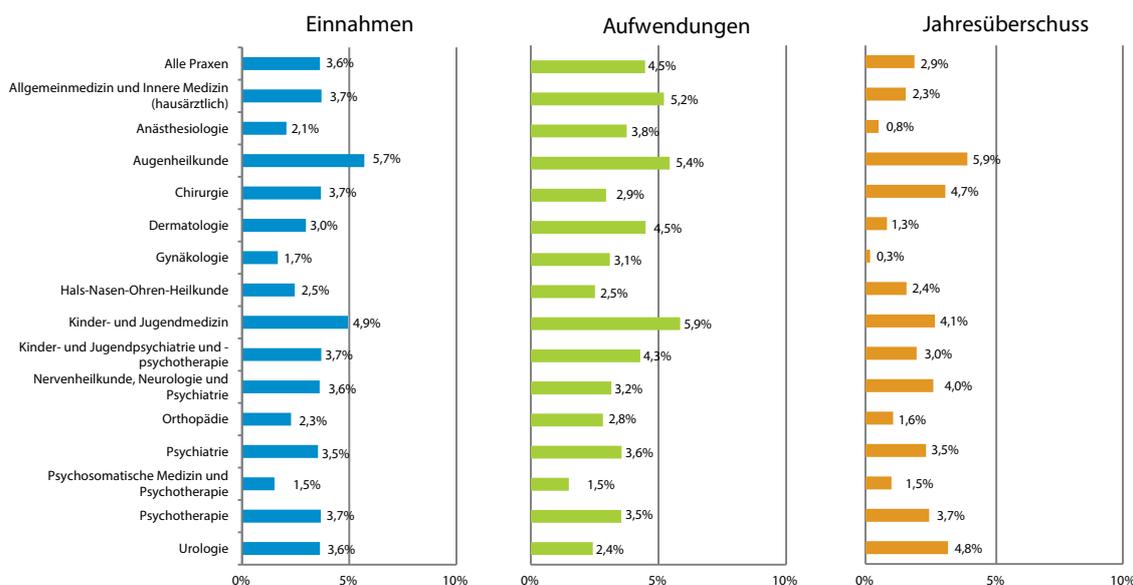
Fachgebietsspezifische Unterschiede in der wirtschaftlichen Entwicklung

Die Überschussituation entwickelte sich nicht homogen über die Fachgebiete hinweg. Abbildung 1 (Seite 23) zeigt die durchschnittlichen jährlichen Veränderungsrate der Einnahmen, Aufwendungen und Jahresüberschüsse im Zeitraum 2016 bis 2019 in den am stärksten im Zi-Praxis-Panel vertretenen Fachgebieten.

Fachgebietsübergreifend lag die durchschnittliche jährliche Steigerung der Jahresüberschüsse im Zeitraum 2016 bis 2019 bei 2,9 %. Deutlich überdurchschnittlich entwickelten sich die Gewinne im Gebiet der Augenheilkunde (+5,9 % pro Jahr). Auch in den Gebieten der Urologie und Chirurgie sind überdurchschnittlich hohe jährliche Veränderungsrate der Jahresüberschüsse zu verbuchen (+4,8 % bzw. 4,7 % pro Jahr). Im größten Fachgebiet, der Allgemeinmedizin, stiegen die Jahresüberschüsse mit 2,3 % pro Jahr unterdurchschnittlich stark an. Für die Fachgebiete Anästhesiologie, Dermatologie, Gynäkologie, Orthopädie und Psychosomatische Medizin und Psychotherapie ist mit Steigerungsraten von unter zwei Prozent die schlechteste wirtschaftliche Entwicklung in den Jahren 2016 bis 2019 zu verbuchen.

Die durchschnittliche jährliche Einnahmensteigerung im Zeitraum 2016 bis 2019 lag fachgebietsübergreifend bei 3,6 %. Deutlich überdurchschnittlich entwickelten sich die Einnahmen in den Gebieten Augenheilkunde sowie Kinder- und Jugendmedizin (+5,7 % bzw. +4,9 % pro Jahr). Auch in den Gebieten Allgemeinmedizin, Chirurgie, Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie und Psychotherapie sind mit jeweils 3,7 % pro Jahr knapp überdurchschnittliche Einnahmensteigerungen zu verbuchen. Die Fachgebiete Psychosomatische Medizin und Psychotherapie und Gynäkologie wiesen mit 1,5 % bzw. 1,7 % die niedrigsten Steigerungsraten der Praxiseinnahmen in den Jah-

Abbildung 1 Durchschnittliche jährliche Veränderungsrate für Einnahmen, Aufwendungen und Jahresüberschuss je Inhaber in ausgewählten Fachgebieten im Zeitraum 2016 bis 2019



Hinweis: Gewichtete Mittelwerte basierend auf der Längsschnittauswahl (Tabelle 16) für die fünfzehn am stärksten im Zi-Praxis-Panel vertretenen Fachgebiete. Die Berechnung der Veränderungsrate erfolgte auf Basis der ungerundeten Werte (Tabellen 26 bis 37). Die prozentuale Veränderungsrate entspricht dem geometrischen Mittel der Veränderungsrate zwischen den einzelnen Berichtsjahren. Weitere Informationen zu den Fachgebieten befinden sich in Tabelle 20.
Quelle: Zi-Praxis-Panel 2020.

ren 2016 bis 2019 auf.

Die durchschnittliche jährliche Steigerung der Aufwendungen lag fachgebietsübergreifend bei 4,5 %. Im größten Fachgebiet, der Allgemeinmedizin, stiegen sie mit 5,2 % pro Jahr überdurchschnittlich stark an, was zur unterdurchschnittlichen Entwicklung der Jahresüberschüsse in diesem Fachgebiet beiträgt. Eine höhere durchschnittliche Kostensteigerung war nur in den Fachgebieten Kinder- und Jugendmedizin (+5,9 % pro Jahr) und Augenheilkunde (+5,4 % pro Jahr) zu verzeichnen. Die niedrigsten Steigerungsraten der Praxisaufwendungen in den Jahren 2016 bis 2019 traten bei den Fachgebieten Psychosomatische Medizin und Psychotherapie und Urologie auf (+1,5 % bzw. +2,4 %).

Wirtschaftliche Entwicklung nach Praxistyp

In Berufsausübungsgemeinschaften lagen die Jahresüberschüsse je Praxisinhaber im Jahr 2019 mit 206.200 Euro um fast 30 % über denen der Einzelpraxen (159.500 Euro, vgl. Tabelle 4, Seite 24). Während das Wachstum der Jahresüberschüsse gegenüber dem Vorjahr in beiden Praxistypen im Jahr 2017 noch gleich war (+3,1 %), waren die Gewinnzuwächse in den Jahren 2018 und 2019 in Einzelpraxen höher als in Berufsausübungsgemeinschaften (2,4 % im Vergleich zu 1,8 % bzw.

3,7 % im Vergleich zu 2,6 %).

Tabelle 6 (Seite 25) zeigt einen Vergleich der Wirtschaftslage zwischen Einzelpraxen und Berufsausübungsgemeinschaften differenziert nach Versorgungsbereichen. Dabei fällt auf, dass im Jahr 2019 im hausärztlichen Versorgungsbereich sowohl Einnahmen als auch Aufwendungen und Jahresüberschuss je Inhaber in Einzelpraxen höher lagen als in Berufsausübungsgemeinschaften. Ein ähnliches Bild zeigt sich auch im psychotherapeutischen und psychosomatischen Versorgungsbereich, wobei die Anzahl der ausgewerteten Berufsausübungsgemeinschaften in diesem Versorgungsbereich vergleichsweise niedrig ist. Im fachärztlichen Versorgungsbereich stellt sich die Situation umgekehrt dar. Hier lagen im Jahr 2019 Einnahmen, Aufwendungen und Jahresüberschuss je Inhaber in Berufsausübungsgemeinschaften über den Durchschnittswerten in Einzelpraxen.

Verfügbares Einkommen

Die in diesem Bericht dargestellten Jahresüberschüsse können als Bruttoeinkommen der Ärzte und Psychotherapeuten interpretiert werden, da es sich um das Einkommen vor Abzug von Steuern, Beiträgen zur Kranken- und Pflegeversicherung sowie zu Versorgungswerken etc. handelt.

Tabelle 4 Einnahmen, Aufwendungen und Jahresüberschuss in Tausend Euro je Inhaber in Einzelpraxen und Berufsausübungsgemeinschaften in den Jahren 2016 bis 2019						
Einzelpraxen	2016	2017	2018	2019	2019 zu 2016	Veränderung pro Jahr
Gesamteinnahmen	275,6	284,4	294,2	305,6		
Veränderung in Tsd. €		8,8	9,9	11,4	30,1	10,0
Veränderung relativ		3,2 %	3,5 %	3,9 %	10,9 %	3,5 %
darunter aus ...	GKV-Praxis	215,7	223,5	231,9	241,2	
Veränderung in Tsd. €		7,9	8,4	9,3	25,5	8,5
Veränderung relativ		3,6 %	3,7 %	4,0 %	11,8 %	3,8 %
Gesamtaufwendungen	129,9	134,2	140,4	146,1		
Veränderung in Tsd. €		4,3	6,2	5,7	16,2	5,4
Veränderung relativ		3,3 %	4,6 %	4,1 %	12,5 %	4,0 %
Jahresüberschuss	145,6	150,2	153,8	159,5		
Veränderung in Tsd. €		4,5	3,7	5,7	13,9	4,6
Veränderung relativ		3,1 %	2,4 %	3,7 %	9,5 %	3,1 %
Berufsausübungsgemeinschaften	2016	2017	2018	2019	2019 zu 2016	Veränderung pro Jahr
Gesamteinnahmen	368,3	381,8	396,3	412,6		
Veränderung in Tsd. €		13,5	14,5	16,3	44,4	14,8
Veränderung relativ		3,7 %	3,8 %	4,1 %	12,0 %	3,9 %
darunter aus ...	GKV-Praxis	273,5	285,3	296,0	304,2	
Veränderung in Tsd. €		11,8	10,7	8,2	30,7	10,2
Veränderung relativ		4,3 %	3,7 %	2,8 %	11,2 %	3,6 %
Gesamtaufwendungen	176,7	184,3	195,3	206,4		
Veränderung in Tsd. €		7,6	11,0	11,1	29,7	9,9
Veränderung relativ		4,3 %	6,0 %	5,7 %	16,8 %	5,3 %
Jahresüberschuss	191,5	197,4	201,0	206,2		
Veränderung in Tsd. €		5,9	3,5	5,2	14,7	4,9
Veränderung relativ		3,1 %	1,8 %	2,6 %	7,7 %	2,5 %

Hinweis: Gewichtete Mittelwerte basierend auf der Längsschnittauswahl (Tabelle 16). "Tsd." steht für "Tausend". Die Berechnung der Veränderungsrate erfolgte auf Basis der ungerundeten Werte (Tabellen 26 bis 37). Die durchschnittliche prozentuale Veränderungsrate entspricht dem geometrischen Mittel der Veränderungsrate zwischen den einzelnen Berichtsjahren. Rundungsbedingt kann es vorkommen, dass sich die Einzelwerte nicht zur ausgewiesenen Summe aufaddieren. Wenn der relative Standardfehler einer zentralen Kennzahl 15 % übersteigt, erfolgt eine Graumarkierung der betreffenden Werte.
Quelle: Zi-Praxis-Panel 2020.

Tabelle 5 (Seite 25) dient der Berechnung eines Vergleichswerts für das durchschnittlich verfügbare Nettoeinkommen der Ärzte und Psychotherapeuten, welches sich aus dem Jahresüberschuss abzüglich der Einkommensteuer und abzüglich der Beiträge zur ärztlichen Altersvorsorge, zur Kranken- und Pflegeversicherung und ggf. nach Abzug weiterer Vorsorgeaufwendungen ergibt.

In der Beispielrechnung wird ein Praxisinhaber betrachtet, der mit 173.617 Euro genau den durchschnittlichen Jahresüberschuss bzw. einen Überschuss in Höhe des Medians (151.965 Euro) erzielt. Werden vom Jahresüberschuss die Beiträge zur ärztlichen Altersvorsorge, zur Kranken- und Pflegeversicherung sowie die Einkommensteuer abge-

zogen, verbleibt ein Nettoeinkommen in Höhe von 85.664 Euro bzw. 75.456 Euro im Jahr 2019. Dies entspricht einem monatlich verfügbaren Einkommen in Höhe von 7.139 Euro bzw. 6.288 Euro. Unter Berücksichtigung der durchschnittlichen Arbeitszeiten der niedergelassenen Ärzte und Psychotherapeuten im Jahr 2019 ergibt sich daraus ein Netto-Stundensatz von 40 Euro bzw. 36 Euro.

Wirtschaftliche Situation unter Berücksichtigung von Arbeitszeiten

Wie in Tabelle 7 (Seite 26) dargestellt, lag der durchschnittliche Jahresüberschuss je Praxisinhaber im hausärztlichen Fachbereich mit 192.400 Euro im Jahr 2019 um etwa 11 % über dem Durch-

Tabelle 5 Beispielrechnung – Jahresüberschuss und Nettoeinkommen je Inhaber im Jahr 2019 (Mittelwert und Median)		
	Mittelwert	Median
Jahresüberschuss	€ 173.617	€ 151.965
- Ärztliche Altersvorsorge*	€ 24.306	€ 21.275
- Kranken- und Pflegeversicherung**	€ 9.801	€ 9.801
- Einkommensteuer***	€ 53.845	€ 45.433
Verfügbares Nettoeinkommen im Jahr	€ 85.664	€ 75.456
Monatlich verfügbares Nettoeinkommen	€ 7.139	€ 6.288
Nettostundensatz****	€ 40	€ 36

Hinweis:
 * Allgemeine Versorgungsabgabe eines voll zahlenden Mitglieds; 14 % bzw. Höchstbetrag 25.794 Euro/Jahr; vgl. Ärzteversorgung Niedersachsen (2019), Seite 4.
 ** Beiträge zu Kranken- und Pflegeversicherung als freiwillig gesetzlich Versicherter (kinderlos).
 *** Steuerklasse 1, abzugsfähige Vorsorgeaufwendungen von 88 % der Versorgungswerkbeiträge plus Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge (inkl. Solidaritätszuschlag).
 **** Bei 46 Arbeitswochen pro Jahr und einer Wochenarbeitszeit von 46 Stunden.
 Quelle: Eigene Berechnung basierend auf Zi-Praxis-Panel 2020.

schnittswert aller Niedergelassenen (173.300 Euro).² Allerdings waren die durchschnittlichen Jahresarbeitszeiten im hausärztlichen Bereich länger als im Mittel über alle Fachgebiete. Dies berücksichtigt der in Tabelle 7 (Seite 26) angegebene Vergleichswert. Entspreche die Jahresarbeitszeit im hausärztlichen Bereich dem Durchschnitt aller Praxen, läge der Überschuss, unter der Annahme eines konstanten Jahresüberschusses je Stunde in Höhe von etwa 85 Euro, bei 179.300 Euro und damit etwa 3 % über dem Gesamtdurchschnitt.

Im internistischen Fachbereich wurden im Jahr 2019 die höchsten, im psychotherapeutischen und psychosomatischen Fachbereich die niedrigsten Jahresüberschüsse je Praxisinhaber erzielt (277.800 Euro bzw. 84.500 Euro). In diesen Fachbereichen waren auch die höchsten bzw. niedrigsten Jahresarbeitszeiten der Praxisinhaber zu beobachten (2.480 Stunden bzw. 1.748 Stunden), so dass diese Fachbereiche auch beim Jahresüberschuss je Stunde (112,0 Euro bzw. 48,3 Euro) und beim Vergleichswert (237.700 Euro bzw. 102.600 Euro) den ersten bzw. letzten Rang einnahmen.

Wirtschaftliche Entwicklung nach Tätigkeits-schwerpunkten

Für die Fachgebiete Augenheilkunde, Chirurgie, Dermatologie, Gynäkologie, Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde, Orthopädie und Urologie kann die Wirtschaftslage getrennt für Praxen mit und ohne operative Leistungserbringung analysiert werden (Tabellen 8 und 9, Seiten 27 und 28). Die Identifikation der Praxen, in denen operativ tätige Ärzte praktizieren, und die Klassifikation der operativen Praxen in drei Kategorien (kleiner, mittlerer und großer Operateur) erfolgt auf Basis der KV-Abrechnungsdaten des Jahres 2019 anhand der fünften Stelle der Gebührenordnungspositionen des EBM der Kapitel 31.2 (ambulante Operationen) und 36.2 (belegärztliche Operationen) sowie unter Beach-

Tabelle 6 Einnahmen, Aufwendungen und Jahresüberschuss in Tausend Euro je Inhaber in Einzelpraxen und Berufsausübungsgemeinschaften nach Versorgungsbereich im Jahr 2019						
	Hausärztliche Versorgung		Fachärztliche Versorgung		Psychotherapeutische und psychosomatische Versorgung	
	EP	BAG	EP	BAG	EP	BAG
Gesamteinnahmen	398,6	342,1	417,9	497,6	115,9	94,6
darunter aus GKV	340,1	288,1	289,8	327,2	100,4	83,9
Gesamtaufwendungen	200,3	157,0	216,6	265,2	31,0	22,3
davon für ...						
Personal	121,2	101,3	112,1	140,8	5,5	5,6
Material und Labor	7,1	6,2	12,7	22,1	0,3	0,1
Miete für Praxisräume	20,8	14,6	26,1	27,3	8,0	5,0
Abschreibungen	8,9	6,3	15,0	17,2	2,7	1,4
Sonstige	42,3	28,7	50,7	57,8	14,6	10,2
Jahresüberschuss	198,3	185,0	201,3	232,4	84,9	72,3
Praxen	995	319	1.257	354	1.068	13

Hinweis: Gewichtete Mittelwerte in Tausend Euro basierend auf der Längsschnittauswahl (Tabelle 16). "EP" steht für "Einzelpraxen", "BAG" für "Berufsausübungsgemeinschaften". Versorgungsbereiche ohne übergreifend tätige Praxen. Weitere Informationen zu den Versorgungsbereichen befinden sich in Tabelle 20. Wenn der relative Standardfehler einer zentralen Kennzahl 15 % übersteigt, erfolgt eine Graumarkierung der betreffenden Werte.
 Quelle: Zi-Praxis-Panel 2020.

2 Abweichend von den Ergebnissen in Tabellen 1 bis 6 basieren die Ergebnisse in Tabelle 7 auf einer reduzierten Fallauswahl von 3.739 Praxen, für welche zusätzlich zu den Finanzangaben im Längsschnitt auch die Jahresarbeitszeiten der Inhaber im Jahr 2019 auswertbar waren.

Tabelle 7 Jahresüberschuss je Inhaber, je Inhaberarbeitsstunde und durchschnittliche Jahresarbeitszeit je Inhaber nach Fachbereich im Jahr 2019

Fachbereich	Praxen	Jahresüberschuss			Stunden je Inhaber pro Jahr
		je Inhaber in Tausend Euro	je Inhaberstunde in Euro	Vergleichswert in Tausend Euro	
Gesamt	3.739	173,3	81,7	173,3	2.122
Hausärztlicher Bereich	1.203	192,4	84,5	179,3	2.277
Fachärztlicher Bereich I	831	206,8	97,3	206,6	2.124
Fachärztlicher Bereich II	307	219,9	96,5	204,7	2.280
Internistischer Bereich	109	277,8	112,0	237,7	2.480
Neurologisch-psychiatrischer Bereich	256	183,4	82,4	174,8	2.227
Psychotherapeutischer und psychosomatischer Bereich	1021	84,5	48,3	102,6	1.748
Übergreifend tätige Praxen	12	226,2	104,3	221,3	2.169

Hinweis: Gewichtete Mittelwerte basierend auf der Längsschnittauswahl (Tabelle 16) mit dem zusätzlichen Kriterium, dass für 2019 verwertbare Angaben zu Arbeits- und Abwesenheitszeiten vorliegen. Der Vergleichswert ist das Produkt aus dem durchschnittlichen Überschuss je Stunde eines Fachbereichs mit der durchschnittlichen Jahresarbeitsstundenzahl je Inhaber Gesamt basierend auf den ungerundeten Werten in Tabellen 28 und 38. Weitere Informationen zu den Fachbereichen befinden sich in Tabelle 20. Rundungsbedingt kann es vorkommen, dass sich die Einzelwerte nicht zur ausgewiesenen Summe aufaddieren. Wenn der relative Standardfehler einer zentralen Kennzahl 15 % übersteigt, erfolgt eine Graumarkierung der betreffenden Werte.
Quelle: Zi-Praxis-Panel 2020.

tung von Abrechnungsziffern bezüglich Katarakt-Operationen bei Augenärzten und Ausschluss von im Rahmen von Selektivverträgen erbrachten Leistungen.³

In allen betrachteten Fachgebieten mit Ausnahme der Orthopädie zeigt sich, dass bei operativer Tätigkeit deutlich höhere Einnahmen je Inhaber erzielt wurden als in konservativ tätigen Praxen (vgl. Tabelle 8, Seite 27; das Fachgebiet Chirurgie ist aufgrund der Zensierung von dieser Berechnung ausgenommen). Zugleich fielen in diesen Fachgebieten bei operativer Tätigkeit auch deutlich höhere Aufwendungen je Inhaber an.

In den betreffenden Fachgebieten überwogen die höheren Einnahmen bei operativer Tätigkeit die höheren Aufwendungen. So wurden hier in operativ tätigen Praxen im Vergleich zu konservativ tätigen Praxen je nach Fachgebiet etwa 12.100 bis 173.500 Euro höhere Jahresüberschüsse je Praxisinhaber erzielt. Diese Differenz ist nicht durch einen höheren Arbeitszeitumfang zu erklären. In den meisten der betreffenden Fachgebiete wurde bei operativer Tätigkeit ein vergleichsweise höherer Überschuss je Inhaberarbeitsstunde erzielt (vgl. Tabelle 9, Seite 28).

³ Im Detail werden Praxen den vier Tätigkeitsschwerpunkten wie folgt zugeordnet: Grundsätzlich gilt das Kriterium, dass die zu berücksichtigenden Leistungen mindestens dreimal pro Quartal abgerechnet werden müssen, um die Zuordnung zu einer OP-Kategorie zu rechtfertigen. Der Kategorie „konservativ“ werden alle Praxen zugeordnet, für die weniger als drei Leistungen je Quartal aus den Kapiteln 31.2 bzw. 36.2 abgerechnet wurden und Praxen von Augenärzten, die keine Katarakt-Operationen durchgeführt haben. Der Kategorie „kleiner Operateur“ werden alle Praxen zugeordnet, für die mindestens drei Leistungen je Quartal aus den Kapiteln 31.2 bzw. 36.2 abgerechnet wurden, deren fünfte Stelle dem Wert 1 oder 2 bzw. keinem Wert von 3 bis 7 entspricht und Praxen von Augenärzten, die keine Katarakt-Operationen durchgeführt haben. Der Kategorie „mittlerer Operateur“ werden alle Praxen zugeordnet, für die mindestens drei Leistungen je Quartal aus den Kapiteln 31.2 bzw. 36.2 abgerechnet wurden, deren fünfte Stelle dem Wert 3 oder 4 bzw. keinem Wert von 5 bis 7 entspricht und Praxen von Augenärzten, die keine Katarakt-Operationen durchgeführt haben. Der Kategorie „großer Operateur“ werden alle Praxen zugeordnet, die mindestens drei Leistungen je Quartal aus den Kapiteln 31.2 bzw. 36.2 abgerechnet haben, deren fünfte Stelle dem Wert 5, 6 oder 7 entspricht und Praxen von Augenärzten, die Katarakt-Operationen durchgeführt haben.

Tabelle 8 Einnahmen, Aufwendungen und Jahresüberschuss in Tausend Euro je Inhaber nach Tätigkeitsschwerpunkt im Jahr 2019				
Fachgebiet und Art der Tätigkeit	Praxen	Einnahmen	Aufwendungen	Jahresüberschuss
		in Tausend Euro je Inhaber		
Augenheilkunde	110	606,8	288,8	318,0
konservativ	37	356,7	165,6	191,1
kleiner Operateur	51	495,8	230,0	265,8
mittlerer Operateur	.	.	.	.
großer Operateur	.	1.065,2	522,7	542,5
Chirurgie	84	455,3	257,4	197,9
konservativ	.	.	.	.
kleiner Operateur	.	414,8	226,9	187,9
mittlerer Operateur	34	442,8	259,7	183,1
großer Operateur	32	484,6	271,5	213,1
Dermatologie	124	480,1	261,6	218,5
konservativ	.	291,9	170,1	121,9
kleiner Operateur	78	435,8	239,9	195,8
mittlerer Operateur	34	633,3	337,9	295,4
großer Operateur	.	.	.	.
Gynäkologie	389	344,6	174,5	170,1
konservativ	322	326,2	165,3	160,9
kleiner Operateur	54	403,3	207,2	196,1
mittlerer Operateur	.	456,9	222,9	234,0
großer Operateur	.	.	.	.
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	191	382,5	185,5	197,0
konservativ	101	327,7	149,9	177,8
kleiner Operateur	47	407,0	208,4	198,6
mittlerer Operateur	18	468,3	236,1	232,1
großer Operateur	25	430,7	210,9	219,8
Orthopädie	157	443,8	247,2	196,6
konservativ	97	413,0	214,1	198,9
kleiner Operateur	22	427,9	227,5	200,3
mittlerer Operateur	12	432,5	254,1	178,4
großer Operateur	26	509,2	313,2	196,0
Urologie	86	430,8	209,8	220,9
konservativ	40	397,6	196,6	201,0
kleiner Operateur	25	433,0	219,9	213,2
mittlerer Operateur	.	431,3	213,4	217,9
großer Operateur	.	.	.	.

Hinweis: Gewichtete Mittelwerte basierend auf der Längsschnittauswahl (Tabelle 16) mit dem zusätzlichen Kriterium, dass für 2019 verwertbare KV-Abrechnungsdaten für die Praxen vorlagen. Zu Anonymisierungszwecken sind, wenn die Analysegruppe aus weniger als sechs Praxen besteht, die entsprechenden Werte durch einen Punkt zensiert. Weitere Informationen zu den Fachgebieten befinden sich in Tabelle 20. Wenn der relative Standardfehler einer zentralen Kennzahl 15 % übersteigt, erfolgt eine Graumarkierung der betreffenden Werte.
Quelle: Zi-Praxis-Panel 2020.

Tabelle 9 Einnahmen, Aufwendungen und Jahresüberschuss je Inhaberstunde und Jahresarbeitszeit der Inhaber nach Tätigkeitsschwerpunkt im Jahr 2019						
Fachgebiet und Art der Tätigkeit	Praxen	Einnahmen	Aufwendungen	Jahresüberschuss	Jahresarbeitszeit in Stunden	
					je Inhaberstunde in Euro		je Praxis	je Inhaber
Augenheilkunde	105	294	141	153	2.499	2.079
konservativ	36	172	81	91	2.092	2.092
kleiner Operateur	47	227	107	120	2.600	2.130
mittlerer Operateur	.	.	.	.	.	.
großer Operateur	.	528	259	269	2.852	2.019
Chirurgie	81	204	117	87	3.071	2.253
konservativ	.	.	.	.	.	.
kleiner Operateur	.	187	103	84	2.559	2.319
mittlerer Operateur	33	200	119	81	2.682	2.228
großer Operateur	30	217	123	93	3.913	2.244
Dermatologie	114	227	124	103	2.809	2.161
konservativ	.	144	84	60	2.043	2.043
kleiner Operateur	70	209	117	93	2.759	2.132
mittlerer Operateur	32	283	150	133	3.174	2.243
großer Operateur	.	.	.	.	.	.
Gynäkologie	373	159	80	79	2.718	2.116
konservativ	311	156	79	77	2.567	2.089
kleiner Operateur	51	175	90	85	3.262	2.107
mittlerer Operateur	.	157	74	83	3.685	2.725
großer Operateur	.	.	.	.	.	.
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	180	182	88	94	2.845	2.124
konservativ	98	160	73	87	2.287	2.047
kleiner Operateur	44	193	99	94	2.900	2.156
mittlerer Operateur	17	238	119	118	3.511	2.083
großer Operateur	21	185	88	97	4.717	2.295
Orthopädie	140	193	105	88	3.249	2.259
konservativ	89	184	95	90	2.527	2.203
kleiner Operateur	20	193	100	93	3.480	2.190
mittlerer Operateur	10	183	102	81	3.745	2.180
großer Operateur	21	212	126	86	5.906	2.440
Urologie	76	186	90	96	3.452	2.327
konservativ	38	173	84	89	2.873	2.330
kleiner Operateur	24	201	103	98	3.574	2.163
mittlerer Operateur	.	170	82	88	4.772	2.525
großer Operateur	.	.	.	.	.	.

Hinweis: Gewichtete Mittelwerte basierend auf der Längsschnittauswahl (Tabelle 16) mit den zusätzlichen Kriterien, dass für 2019 verwertbare Angaben zu Arbeits- und Abwesenheitszeiten sowie zu KV-Abrechnungsdaten vorlagen. Zu Anonymisierungszwecken sind, wenn die Analysegruppe aus weniger als sechs Praxen besteht, die entsprechenden Werte durch einen Punkt zensiert. Weitere Informationen zu den Fachgebieten befinden sich in Tabelle 20. Wenn der relative Standardfehler einer zentralen Kennzahl 15 % übersteigt, erfolgt eine Graumarkierung der betreffenden Werte.
Quelle: Zi-Praxis-Panel 2020.

Kapitel 3

Rahmenbedingungen für die vertragsärztliche und -psychotherapeutische Versorgung

Neben der wirtschaftlichen Situation (Kapitel 2) spielen Rahmenbedingungen wie die ärztlichen und psychotherapeutischen Arbeitszeiten oder die personelle, technische und räumliche Ausstattung der Praxen eine zentrale Rolle für die Qualität und Attraktivität der vertragsärztlichen und -psychotherapeutischen Versorgung. Das Zi-Praxis-Panel beschreibt mit der Erhebung 2020 mit dem zeitlichen Umfang der ärztlichen und psychotherapeutischen Arbeitszeiten, den Abwesenheitszeiten der Praxisinhaber, der Patientenstruktur und der Investitionstätigkeit zentrale Rahmenbedingungen in den Praxen im Jahr 2019. Darüber hinaus werden subjektive Einschätzungen der Niedergelassenen zur Gesamtsituation in der Praxis sowie zu Teilaspekten des Praxisbetriebs zu Beginn des Jahres 2021 erhoben. Diese Indikatoren spiegeln die Stimmungslage unter den Niedergelassenen wider. Sie können darüber hinaus Hinweise auf Probleme in bestimmten Bereichen der ambulanten Versorgung liefern und Aufschluss über die Relevanz einzelner Aspekte für die Gesamtbewertung der niedergelassenen Tätigkeit durch Ärzte und Psychotherapeuten geben.

Die Analysen zu Arbeits- und Abwesenheitszeiten, zur Patientenstruktur und zur Lagebewertung basieren auf einer Querschnittsauswahl von Praxen, die für das gesamte Jahr 2019 verwertbare Angaben zu Praxiseinnahmen und -aufwendungen gemacht haben. Zusätzliches Kriterium für die Fallauswahl von 4.352, 4.843 bzw. 4.892 Praxen ist, dass sie für das Berichtsjahr verwertbare Angaben zu Arbeits- und Abwesenheitszeiten, zur Patientenstruktur bzw. zur Lagebewertung gemacht haben. Die Auswertungen zu den Investitionen beruhen auf einer Längsschnittauswahl von 3.466 Praxen, die für jedes der vier Berichtsjahre für das gesamte Jahr verwertbare Angaben zu Praxiseinnahmen und -aufwendungen sowie zur Höhe der Gesamtinvestitionen getätigt haben. Es handelt sich um gewichtete Ergebnisse, bei denen Abweichungen in der Verteilung zentraler Strukturmerkmale (Fachgebietszusammensetzung, Praxisgröße, regionale Aspekte) zwischen den am Zi-Praxis-Panel teilnehmenden Praxen und der Grundgesamtheit ausgeglichen werden. Weitere Kriterien zur Auswahl der Praxen für den Längsschnitt sowie Informationen zur Gewichtung sind in Kapitel 6 beschrieben. Die

im vorliegenden Kapitel integrierten Tabellen werden durch weitere tabellarische Darstellungen in Kapitel 7 ergänzt.

Arbeitszeiten der Inhaber

Dem Bericht über die Arbeitszeiten ist voranzustellen, dass es im Rahmen der Erhebungswelle 2020 des Zi-Praxis-Panels innerhalb des Fragebogens zu den Praxisdaten zwei Änderungen bezüglich der Fragestellungen zu den Arbeitszeiten gab. Die Vergleichbarkeit der Arbeitszeiten mit früheren Erhebungswellen ist somit nur bedingt möglich, da Veränderungen zwischen der aktuellen und früheren Erhebungswellen zum Teil auf Effekte des Fragebogendesigns, wie beispielsweise Reihenfolgeeffekte zurückzuführen sind (vgl. Kapitel 6).

In einer durchschnittlichen Arbeitswoche im Jahr 2019 arbeiteten Vertragsärzte und Vertragspsychotherapeuten nach eigenen Angaben im Zi-Praxis-Panel etwa 46 Stunden pro Woche (vgl. Tabelle 10, Seite 31). Betrachtet man nur die durchschnittliche Wochenarbeitszeit der Ärzte (ohne psychotherapeutische und psychosomatische Versorgung), so ergibt sich für das Jahr 2019 sogar ein Wert von etwa 48 Wochenstunden (vgl. Tabelle 38, Seite 132). Die meisten Fachgebiete der Inneren Medizin, die Urologie, die Neurologie sowie das Fachgebiet Nervenheilkunde, Neurologie und Psychiatrie waren im Jahr 2019 von besonders hohen Wochenarbeitszeiten von 50 Stunden und mehr betroffen.

Zum Vergleich: Gemäß der Arbeitskräfteerhebung der Europäischen Union, die in Deutschland in den Mikrozensus integriert ist, betrug die gewöhnliche Wochenarbeitszeit der Selbstständigen in Deutschland im Jahr 2019 durchschnittlich 41,0 Stunden (Statistisches Bundesamt, 2020, S. 46). Im Vergleich hierzu waren die Ärzte und Psychotherapeuten für ihre Patienten im Jahr 2019 durchschnittlich fast fünf Stunden pro Woche länger im Arbeitseinsatz. Alternativ zu den Selbstständigen lassen sich niedergelassene Praxisinhaber auch mit Erwerbstätigen in Führungspositionen vergleichen. Zieht man diese Referenz heran, so decken sich die Ergebnisse aus dem Zi-Praxis-Panel mit den Befunden des Statistischen Bundesamtes, das auf Basis von Daten für 2016 für diesen Personenkreis überlange Arbeitszeiten feststellt (vgl. Cröß-

Tabelle 10 Wochenarbeitsstunden der Inhaber je Inhaber nach Regionstyp, Fachbereich und Organisationsform im Jahr 2019											
Regionstyp, Fachbereich, Organisationsform	Praxen	Wo- chen- arbeits- zeit in Stun- den	Praxis- ma- nage- ment in Stun- den	Fortbil- dungen in Stun- den	Ärztli- che Tätig- keiten in Stun- den	davon für...					
						Arbeit mit Patienten		Arbeit ohne Patienten		Notfalleinsätze	
						abs.	rel.	abs.	rel.	abs.	rel.
Gesamt	4.352	45,7	7,4	1,6	36,7	30,5	83 %	5,7	15 %	0,6	2 %
Regionstyp											
Stadt	1.613	44,2	7,6	1,6	35,0	29,0	83 %	5,7	16 %	0,3	1 %
Umland	2.005	46,5	7,2	1,6	37,7	31,4	83 %	5,6	15 %	0,6	2 %
Land	734	47,5	7,4	1,6	38,4	31,8	83 %	5,7	15 %	0,9	2 %
Fachbereich											
Hausärztlicher Bereich	1.386	49,0	7,6	1,6	39,9	32,8	82 %	6,1	15 %	0,9	2 %
Fachärztlicher Bereich I	934	45,8	7,0	1,6	37,1	31,9	86 %	4,6	12 %	0,5	1 %
Fachärztlicher Bereich II	365	49,4	7,1	1,7	40,7	34,5	85 %	5,6	14 %	0,6	1 %
Internistischer Bereich	134	52,9	7,5	1,8	43,5	34,8	80 %	8,5	20 %	0,2	0 %
Neurologisch-psychiatri- scher Bereich	294	48,2	6,8	1,4	40,0	32,8	82 %	7,0	17 %	0,2	1 %
Psychotherapeutischer und psychosomatischer Bereich	1.224	37,7	7,5	1,7	28,6	23,4	82 %	5,1	18 %	0,1	0 %
Übergreifend tätige Praxen	15	46,4	8,7	1,5	36,2	30,6	85 %	4,6	13 %	0,9	3 %
Organisationsform											
Einzelpraxis	3.607	45,6	7,8	1,6	36,2	30,0	83 %	5,7	16 %	0,5	1 %
Berufsausübungsgemein- schaft	745	46,0	6,5	1,6	37,9	31,6	83 %	5,6	15 %	0,7	2 %
<small>Hinweis: Gewichtete Mittelwerte basierend auf der Querschnittsauswahl (Tabelle 16) mit dem zusätzlichen Kriterium, dass verwertbare Angaben zu Arbeits- und Abwesenheitszeiten vorlagen. "abs." steht für "absolut", "rel." für "relativ". Die Regionstypen basieren auf den Kreistypen des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BSSR), welche auf Grundlage der jeweiligen Bevölkerungsdichte entsprechend zusammengefasst werden. Weitere Informationen zu den Fachbereichen befinden sich in Tabelle 20. Rundungsbedingt kann es vorkommen, dass sich die Einzelwerte nicht zur ausgewiesenen Summe aufaddieren. Wenn der relative Standardfehler einer zentralen Kennzahl 15 % übersteigt, erfolgt eine Graumarkierung der betreffenden Werte. Detailliertere Ergebnisse befinden sich in Tabellen 38 und 39. Quelle: Zi-Praxis-Panel 2020.</small>											

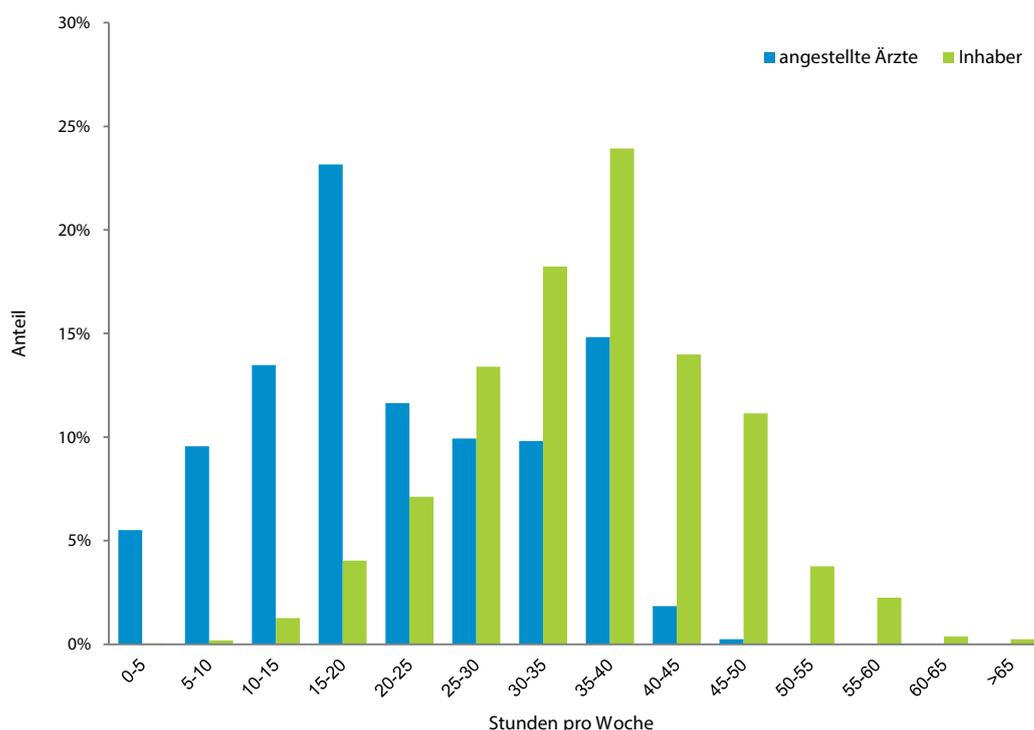
mann et al., 2017, S. 25).

Die durchschnittliche Wochenarbeitszeit der Praxisinhaber für ärztliche Tätigkeiten (Gesamtarbeitszeit abzüglich Praxismanagement- und Fortbildungszeiten) betrug im Jahr 2019 36,7 Wochenstunden (vgl. Tabelle 10, Seite 31). Davon entfielen 30,5 Stunden (83 %) auf den direkten Patientenkontakt (Beratung, Untersuchung und Behandlung). Allein dieser Teil der ärztlichen Arbeitszeit liegt bereits nahe am Durchschnitt der gewöhnlichen Wochenarbeitszeit aller Erwerbstätigen (ohne Nebentätigkeit) in Deutschland im Jahr 2019. Diese betrug gemäß den Angaben des Statistischen Bundesamtes 34,8 Stunden (Statistisches Bundesamt, 2020, S. 46). Bei den am Zi-Praxis-Panel teilnehmenden Ärzten und Psychotherapeuten fielen wöchentlich überdies 5,7 Stunden (15 %) für ärztliche Tätigkeiten ohne die Anwesenheit von Patienten (Erstellen von Arztbriefen, Dokumentationen und Gutachten, Super-/ Intervention etc.) an und 0,6 Arbeitsstunden pro Woche (2 %) für Not-

falldienste (ohne Bereitschaftsdienste). Zusätzlich zu den ärztlichen Tätigkeiten arbeiteten Praxisinhaber im Mittel weitere 7,4 Stunden wöchentlich für das Praxismanagement (Führung von Mitarbeitern, Qualitätsmanagement, Sichtung von Fachinformationen etc.). Für Fortbildungen wendeten sie im Jahr 2019 durchschnittlich etwa eineinhalb Stunden ihrer Wochenarbeitszeit auf.

Arbeitszeiten der Angestellten Ärzte

Im Vergleich zu den Praxisinhabern ergeben sich für angestellte Ärzte in der vertragsärztlichen und -psychotherapeutischen Versorgung deutlich geringere Arbeitszeiten im Jahr 2019. Dies wird an der unterschiedlichen Verteilung der Wochenarbeitsstunden für ärztliche Tätigkeiten von Inhabern und angestellten Ärzten in Abbildung 2 (Seite 32) deutlich. Die meisten Praxisinhaber (etwa 24 %) gaben an, zwischen 35 und 40 Stunden pro Woche für die ärztliche Arbeit aufzubringen. Bei den angestellten Ärzten wurden am häufigsten (etwa 23 %) Arbeitszeiten zwischen 15 und 20

Abbildung 2 Verteilung der ärztlichen Tätigkeiten (Wochenarbeitsstunden) von Inhabern und angestellten Ärzten im Jahr 2019

Hinweis: Ungewichtete Ergebnisse basierend auf der Querschnittsauswahl (Tabelle 16) mit dem zusätzlichen Kriterium, dass verwertbare Angaben zu Arbeits- und Abwesenheitszeiten vorlagen. 816 angestellte Ärzte, 5.277 Praxisinhaber.
Quelle: Zi-Praxis-Panel 2020.

Stunden pro Woche genannt. Zu beobachten ist außerdem, dass besonders viele angestellte Ärzte im Jahr 2019 teilzeitbeschäftigt waren und mehr als ein Viertel der angestellten Ärzte weniger als 15 Stunden pro Woche arbeiteten.

Die Arbeitszeiten angestellter Ärzte sind in Tabelle 39 (Seite 133) mitberücksichtigt. Sie stellt die ärztlichen Tätigkeiten (Wochenarbeitsstunden) der Inhaber und angestellten Ärzte je Arzt im Jahr 2019 nach Fachgebieten dar. Tabelle 38 (Seite 132) entspricht der fachgebietspezifischen Differenzierung der Wochenarbeitsstunden der Inhaber je Inhaber. In Tabelle 39 (Seite 133) schlägt sich die häufige Teilzeitarbeit der angestellten Ärzte nieder. So liegt das Niveau der Wochenarbeitsstunden für ärztliche Tätigkeiten der Inhaber und angestellten Ärzte je Arzt insgesamt mit 35,0 Stunden fast zwei Wochenstunden niedriger als jenes der Inhaber je Inhaber (36,7 Stunden, vgl. Tabelle 38, Seite 132). Das Ausmaß dieser Differenz bzw. die Relevanz von Teilzeitarbeit bei angestellten Ärzten variiert über die Fachgebiete hinweg. Eine besonders große Rolle spielt die Teilzeitarbeit angestellter Ärzte im Fachgebiet Innere Medizin – Kardiologie und

Innere Medizin – ohne bzw. mit mehreren Schwerpunkten, in der Dermatologie und der Kinder- und Jugendmedizin.

Verteilung der Arbeitszeiten auf Tätigkeiten

Der direkte Patientenkontakt war mit einem Anteil von 83 % Hauptbestandteil der ärztlichen Arbeit im Jahr 2019 (vgl. Tabelle 38, Seite 132). Gleichzeitig deckt der Fachgebietsvergleich eine differenzierte Relevanz der Arbeit mit Patientenkontakt auf: In den Fachgebieten Innere Medizin – ohne bzw. mit mehreren Schwerpunkten, Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Innere Medizin – Pneumologie, Neurologie und Innere Medizin – sonstige Fachgebiete (Angiologie, Endokrinologie, Hämato / Onkologie, Nephrologie und Rheumatologie) war der Arbeitsaufwand ohne Patientenkontakt im Mittel mit Anteilen von 19 % bis 23 % am höchsten. Im Gegensatz hierzu stehen Fachgebiete wie die Anästhesiologie und Augenheilkunde, in denen die durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit ohne Patienten nur 10 % bis 11 % der gesamten Wochenarbeitszeit für ärztliche Tätigkeiten einnahm.

Abweichungen zwischen den Fachgebieten zeigen sich auch hinsichtlich des zeitlichen Anteils von Notfalldiensten: Während übergreifend tätige Praxen sowie das Fachgebiet Anästhesiologie mit 3 % bzw. 4 % den höchsten Anteil an Notfalldienstzeiten aufwiesen, lag der Anteil von Notfalldiensten an der ärztlichen Arbeit im Bereich der Kinder- und Jugendpsychiatrie und –psychotherapie, in der physikalischen und rehabilitativen Medizin, in der Psychotherapie, Radiologie und in einigen Bereichen der Inneren Medizin und in der Inneren Medizin – sonstige (Angiologie, Endokrinologie, Hämatologie / Onkologie, Nephrologie und Rheumatologie) im Jahr 2019 erwartungsgemäß nahezu bei null.

Regionale und praxistypspezifische Unterschiede bei den Arbeitszeiten

Die durchschnittliche Wochenarbeitszeit von Ärzten und Psychotherapeuten unterscheidet sich regional. Während im Jahr 2019 die durchschnittliche Wochenarbeitszeit der Praxisinhaber in Städten bei 44,2 Stunden lag, arbeiteten sie im Umland und im ländlichen Bereich etwa zwei bis drei Stunden mehr (46,5 Stunden bzw. 47,5 Stunden, vgl. Tabelle 10, Seite 31; die Definition der Regionstypen findet sich in Kapitel 6). Diese Differenz ist im Wesentlichen auf den unterschiedlichen Zeiteumfang der Arbeit mit direktem Patientenkontakt zurückzuführen. Während in städtischen Praxen durchschnittlich 29,0 Stunden pro Woche auf die

Tabelle 11 Patientenzahlen nach Fachgebiet und Patientengruppe im 4. Quartal 2019

Fachgebiet	Praxen	Patientenzahl			Patientenanteil			
		je Praxis	je Arzt	je Inhaber	GKV	Privat	BG/Unfall	Krankenhaus
Gesamt	4.843	1.174	824	965	87,9 %	10,5 %	1,1 %	0,5 %
Allgemeinmedizin und Innere Medizin (hausärztlich)	1.196	1.502	970	1.179	90,3 %	8,8 %	0,8 %	0,1 %
Anästhesiologie	53	590	318	383	81,7 %	13,8 %	1,1 %	3,3 %
Augenheilkunde	121	2.389	1.585	1.975	82,6 %	15,9 %	1,2 %	0,3 %
Chirurgie	112	1.656	993	1.143	79,9 %	8,8 %	10,8 %	0,6 %
Dermatologie	143	2.682	1.597	2.049	81,3 %	17,0 %	1,3 %	0,4 %
Gynäkologie	465	1.547	1.021	1.211	87,2 %	12,6 %	0,0 %	0,2 %
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	224	2.219	1.483	1.649	87,6 %	10,8 %	0,6 %	1,0 %
Innere Medizin - Gastroenterologie	15	1.300	911	1.138	88,5 %	11,3 %	0,2 %	0,1 %
Innere Medizin - Kardiologie	32	1.645	914	1.193	87,6 %	11,8 %	0,1 %	0,6 %
Innere Medizin - Pneumologie	44	2.170	1.284	1.510	89,9 %	8,1 %	1,2 %	0,8 %
Innere Medizin - ohne bzw. mit mehreren Schwerpunkten	22	1.376	947	1.319	89,1 %	10,6 %	0,1 %	0,3 %
Innere Medizin - sonstige Fachgebiete	41	1.362	787	1.005	90,0 %	9,0 %	0,4 %	0,6 %
Kinder- und Jugendmedizin	364	1.823	1.134	1.420	88,0 %	10,0 %	1,5 %	0,5 %
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	94	435	286	352	92,5 %	7,4 %	0,0 %	0,0 %
Nervenheilkunde, Neurologie und Psychiatrie	95	1.278	930	1.065	93,4 %	5,6 %	0,5 %	0,5 %
Neurologie	47	1.178	1.018	1.090	92,0 %	5,8 %	0,5 %	1,7 %
Orthopädie	197	2.150	1.316	1.460	87,1 %	10,6 %	2,0 %	0,3 %
Physikalische und rehabilitative Medizin	25	853	761	790	88,6 %	10,6 %	0,7 %	0,1 %
Psychiatrie	88	607	555	586	94,9 %	4,8 %	0,2 %	0,1 %
Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	215	68	67	67	88,3 %	10,5 %	0,5 %	0,7 %
Psychotherapie	1.117	60	55	58	92,3 %	7,0 %	0,6 %	0,1 %
Radiologie	15	5.533	1.469	2.308	73,9 %	12,1 %	2,1 %	11,9 %
Urologie	100	1.992	1.217	1.405	84,4 %	14,1 %	0,8 %	0,7 %
Übergreifend tätige Praxen	18	1.843	702	1.171	87,1 %	10,0 %	2,8 %	0,1 %

Hinweis: Gewichtete Mittelwerte basierend auf einer Querschnittsauswahl (Tabelle 16) mit dem zusätzlichen Kriterium, dass für 2019 Angaben zu den Patientenzahlen vorlagen. "BG" steht für "Berufsgenossenschaften". Weitere Informationen zu den Fachgebieten befinden sich in Tabelle 20. Wenn der relative Standardfehler einer zentralen Kennzahl 15 % übersteigt, erfolgt eine Graumarkierung der betreffenden Werte.
Quelle: Zi-Praxis-Panel 2020.

Arbeit der Praxisinhaber mit Patienten entfielen, waren die Werte für Umland und Land mit 31,4 Stunden bzw. 31,8 Stunden entsprechend höher. Zudem verbrachten Praxisinhaber im städtischen Raum mit 0,3 Stunden pro Woche unterdurchschnittlich, im ländlichen Raum mit 0,9 Stunden pro Woche überdurchschnittlich viel Zeit mit Notfalleinsätzen.

Zwischen Einzelpraxen und Berufsausübungsgemeinschaften bestehen nur geringfügige Unterschiede zwischen den Arbeitszeiten.

Abwesenheitszeiten

Insgesamt waren Ärzte und Psychotherapeuten im Jahr 2019 durchschnittlich an 37 Tagen aufgrund von Urlaub, Krankheit oder sonstigen Gründen nicht in der Praxis anwesend (vgl. Tabelle 40, Seite 134). Im Schnitt nahmen sie etwa 32 Urlaubstage. Einzelne Fachgebiete wie die Anästhesiologie (27,3 Urlaubstage) liegen jedoch darunter. Mit durchschnittlich 2,1 krankheitsbedingten Abwesenheitstagen lag der Krankenstand der Niedergelassenen im Jahr 2019 weit unter dem Niveau des durchschnittlichen Krankenstandes der Arbeitnehmerschaft in Höhe von 10,9 Tagen (vgl. Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung, 2020). Nimmt man in Anlehnung an die Arbeitszeitrechnung des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung für Selbstständige einen Abschlag von 0,5 auf den durchschnittlichen Krankenstand der Arbeitnehmerschaft an (Wanger et al., 2019, S. 46), lag die krankheitsbedingte Abwesenheit von Selbstständigen im Jahr 2019 bei rund 5 Tagen. Auch im Vergleich zu diesem Wert ist der Krankenstand der Vertragsärzte und Vertragspsychotherapeuten weniger als halb so hoch.

Patientenstruktur

Im vierten Quartal 2019 behandelten die Niedergelassenen durchschnittlich 1.174 Patienten pro Praxis. Die größte Gruppe bildeten mit einem Anteil von rund 87,9 % (etwa 1.032 Personen) jene Patienten, die zu Lasten der Gesetzlichen Krankenversicherung behandelt wurden (vgl. Tabelle 11, Seite 33). Den zweitgrößten Anteil mit 10,5 % machten Patienten aus, die zu Lasten privater Krankenversicherungen (einschließlich Beihilfeberechtigter) behandelt wurden sowie Selbstzahler

(inklusive IGe-Leistungen). Absolut entspricht dies einer Zahl von durchschnittlich 123 Privatpatienten pro Praxis im vierten Quartal 2019. Für einen Anteil von 1,1 % der Patienten wurden die Behandlungskosten durch Berufsgenossenschaften (BG) oder Unfallversicherungen getragen. Weitere 0,5 % der Gesamtpatientenzahl im Schlussquartal 2019 gingen auf Patienten zurück, die im Auftrag eines Krankenhauses bzw. konsiliarisch untersucht wurden.

In allen Fachgebieten wurde im Jahr 2019 die weit überwiegende Zahl der Patienten im Rahmen der Gesetzlichen Krankenversicherung behandelt. Gleichzeitig ist aber im Fachgebietsvergleich eine Spannweite von etwa 15 Prozentpunkten um den durchschnittlichen GKV-Anteil von rund 88 % zu beobachten (die Fachgebiete Anästhesiologie, Radiologie und Übergreifend tätige Praxen sind aufgrund der hohen relativen Standardfehler von dieser Berechnung ausgenommen). In der Allgemeinmedizin und Inneren Medizin (hausärztlich), der Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, dem Fachgebiet Nervenheilkunde, Neurologie und Psychiatrie, der Neurologie, der Psychotherapie sowie der Psychiatrie lag der Anteil der Patienten, die über die Gesetzliche Krankenversicherung abgerechnet wurden am höchsten, im Mittel über 90 %. Am niedrigsten war dieser Anteil in Praxen der Chirurgie und der Dermatologie (etwa 80 % bzw. 81 %). Die vergleichsweise niedrigen GKV-Anteile in diesen Fachgebieten werden durch relativ hohe Behandlungsanteile bei BG-/Unfallpatienten (Chirurgie, 10,8 %) oder Privatpatienten (Dermatologie, 17,0 %) ausgeglichen.

Neben der Chirurgie haben BG-/Unfallpatienten in keinem anderen Fachgebiet eine vergleichbare Relevanz. Ihr Anteil lag im Jahr 2019 in sehr vielen Fachgebieten bei unter einem Prozent. Einen vergleichsweise hohen Anteil von Krankenhauspatienten wies neben der Radiologie und der Anästhesiologie (11,9 % bzw. 3,3 %, jedoch jeweils mit hohem relativen Standardfehler) insbesondere die Neurologie (1,7 %) auf. Der fachgebietsspezifische Anteil der Behandlungen zu Lasten von privaten Krankenversicherungen und von Selbstzahlern lag in einer Spanne von 4,8 % bis 17,0 %.

Tabelle 12 Investitionen in Tausend Euro je Praxis nach Versorgungsbereich in den Jahren 2016 bis 2019

Versorgungsbereich	Praxen	Investitionen in Tausend Euro							
		Mittelwert				Median			
		2016	2017	2018	2019	2016	2017	2018	2019
Gesamt	3.466	13,9 (46,9)	11,3 (54,2)	11,1 (45,2)	11,1 (36,1)	2,1	2,0	2,2	3,5
Hausärztliche Versorgung	1.139	15,8 (51,4)	10,7 (32)	10,9 (23,7)	10,6 (24,4)	3,2	3,0	4,1	5,2
Fachärztliche Versorgung	1.416	21,8 (59,1)	19,7 (87,9)	19,4 (73,8)	19,4 (55,5)	4,2	3,9	4,7	5,8
Psychotherapeutische und psychosomatische Versorgung	898	3,1 (8,9)	2,9 (10,4)	2,3 (9,5)	2,9 (12,9)	0,4	0,4	0,3	0,8

Hinweis: Gewichtete Ergebnisse basierend auf der Längsschnittauswahl (Tabelle 16) mit dem zusätzlichen Kriterium, dass für jedes der vier Berichtsjahre verwertbare Angaben zur Höhe der Gesamtinvestitionen vorlagen. Standardabweichungen in Klammern. Unter "Gesamt" sind auch übergreifend tätige Praxen berücksichtigt. Weitere Informationen zu den Versorgungsbereichen befinden sich in Tabelle 20. Wenn der relative Standardfehler einer zentralen Kennzahl 15 % übersteigt, erfolgt eine Graumarkierung der betreffenden Werte.
Quelle: Zi-Praxis-Panel 2020.

Jahresüberschuss aus reiner GKV-Tätigkeit

Für die Bewertung der Leistungen im EBM dient der sogenannte kalkulatorische Arztlohn als eine wichtige Bestimmungsgröße. Über dieses Prinzip ist der EBM gemäß dem Grundsatz angelegt, dass ein Inhaber bei vollzeitiger GKV-Tätigkeit einen Überschuss erzielen sollte, der den wirtschaftlichen Betrieb seiner Praxis ermöglicht. Als Referenz für die Wirtschaftlichkeit wird das Bruttogehalt herangezogen, das ein Oberarzt erhalten würde. Für die Bewertung der Leistungen im EBM ging der Bewertungsausschuss von 2007 bis 2019 davon aus, dass Praxen mit einer Jahresarbeitszeit von 2.335,80 Stunden (ca. 51 Wochenarbeitsstunden) nach Abzug der Betriebskosten einen Jahresüberschuss je Inhaber von 105.572 Euro erzielen. Mit Gültigkeit ab 1. April 2020 beträgt dieser Referenzwert 117.060 Euro.

Anhand der Daten des Zi-Praxis-Panels kann überprüft werden, inwieweit die der Leistungskalkulation im EBM zugrundeliegenden Annahmen den tatsächlichen Gegebenheiten entsprechen. Um den ausgewiesenen Jahresüberschuss mit dem Referenzwert vergleichen zu können, müssen Einnahmen aus Nicht-GKV-Tätigkeit in vergleichbare GKV-Einnahmen umgerechnet werden und der resultierende Überschuss auf eine Normarbeitszeit von 51 Wochenstunden bzw. für die Psychotherapie von ca. 43 Wochenstunden standardisiert werden. Diese Kalkulation basiert auf einer Querschnittauswahl von Praxen, die für das gesamte Jahr 2019 verwertbare Angaben zu Praxiseinnahmen und -aufwendungen gemacht haben. Zusätz-

liches Kriterium für die Fallauswahl von 3.328 Praxen ist, dass sie im Berichtsjahr verwertbare Angaben zur Jahresarbeitszeit und zum Umfang von Teilzulassungen der Inhaber sowie zur Patientenstruktur gemacht haben. Um zu vergleichbaren Ergebnissen zu gelangen, gehen Praxen mit angestellten Ärzten nicht in die Standardisierung ein. Es handelt sich um gewichtete Ergebnisse, bei denen Abweichungen in der Verteilung zentraler Strukturmerkmale (Zusammensetzung der Fachgebiete, Praxisgröße, regionale Aspekte) zwischen den am Zi-Praxis-Panel teilnehmenden Praxen und der Grundgesamtheit ausgeglichen werden. Weitere Informationen zur Gewichtung und zur Methodik der Standardisierung finden sich in Kapitel 6.

Die Ergebnisse des Standardisierungsverfahrens zeigen, dass in den 3.328 in die Kalkulation einfließenden Praxen des Zi-Praxis-Panels im Jahr 2019 durchschnittlich 2.094 Stunden je Inhaber gearbeitet wurde und ein durchschnittlicher standardisierter Jahresüberschuss in Höhe von 145.083 Euro je Inhaber erzielt wurde. Dieser liegt 39.511 Euro über dem vom Erweiterten Bewertungsausschuss bis 2019 festgelegten kalkulatorischen Arztlohn in Höhe von 105.572 Euro bzw. 28.023 Euro über dem ab 2020 gültigen Kalkulationsansatz in Höhe von 117.060 Euro.

Entwicklung der Investitionstätigkeit

Im Jahr 2016 wurden im Durchschnitt über alle Versorgungsbereiche etwa 13.900 Euro je Praxis investiert. Im Jahr 2019 lagen die durchschnittlichen Investitionen je Praxis mit etwa 11.100 Euro

Tabelle 13 Investitionen in Tausend Euro je Praxis, je Inhaber und je Arzt nach Versorgungsbereich und Organisationsform in den Jahren 2016 bis 2019

Fachbereich und Organisationsform	Praxen	Investitionen in Tausend Euro											
		je Praxis				je Inhaber				je Arzt			
		2016	2017	2018	2019	2016	2017	2018	2019	2016	2017	2018	2019
Gesamt	3.466	13,9	11,3	11,1	11,1	11,6	9,4	9,2	9,3	10,2	8,2	7,9	7,9
Einzelpraxis	2.850	10,6	8,3	8,2	8,1	10,6	8,3	8,2	8,1	9,4	7,3	7,1	7,0
Berufsausübungsgemeinschaft	616	31,7	27,4	26,9	27,2	13,8	11,9	11,8	11,9	12,1	10,3	9,9	9,9
Hausärztliche Versorgung	1.139	15,8	10,7	10,9	10,6	12,5	8,5	8,6	8,4	10,7	7,2	7,1	6,9
Einzelpraxis	861	12,2	9,9	9,5	10,3	12,2	9,9	9,5	10,3	10,1	8,1	7,7	8,2
Berufsausübungsgemeinschaft	278	28,4	13,8	15,6	11,7	13,0	6,3	7,2	5,4	11,6	5,6	6,1	4,5
Fachärztliche Versorgung	1.416	21,8	19,7	19,4	19,4	16,6	15,0	14,8	14,8	14,5	12,9	12,5	12,5
Einzelpraxis	1.096	17,6	12,6	13,3	12,2	17,6	12,6	13,3	12,2	15,5	11,0	11,5	10,5
Berufsausübungsgemeinschaft	320	37,1	45,1	41,3	45,3	15,2	18,5	16,9	18,6	13,0	15,6	14,1	15,4
Psychotherapeutische und psychosomatische Versorgung	898	3,1	2,9	2,3	2,9	3,1	2,8	2,3	2,9	3,0	2,7	2,2	2,7
Einzelpraxis	888	3,1	2,9	2,2	2,6	3,1	2,9	2,2	2,6	3,0	2,8	2,1	2,4
Berufsausübungsgemeinschaft	10	5,3	2,6	14,6	44,1	2,7	1,3	7,3	22,1	2,7	1,3	7,3	22,1

Hinweis: Gewichtete Ergebnisse basierend auf der Längsschnittauswahl (Tabelle 16) mit dem zusätzlichen Kriterium, dass für jedes der vier Berichtsjahre verwertbare Angaben zur Höhe der Gesamtinvestitionen vorliegen. Standardabweichungen in Klammern. Unter "Gesamt" sind auch übergreifend tätige Praxen berücksichtigt. Weitere Informationen zu den Versorgungsbereichen befinden sich in Tabelle 20. Wenn der relative Standardfehler einer zentralen Kennzahl 15 % übersteigt, erfolgt eine Graumarkierung der betreffenden Werte.
Quelle: Zi-Praxis-Panel 2020.

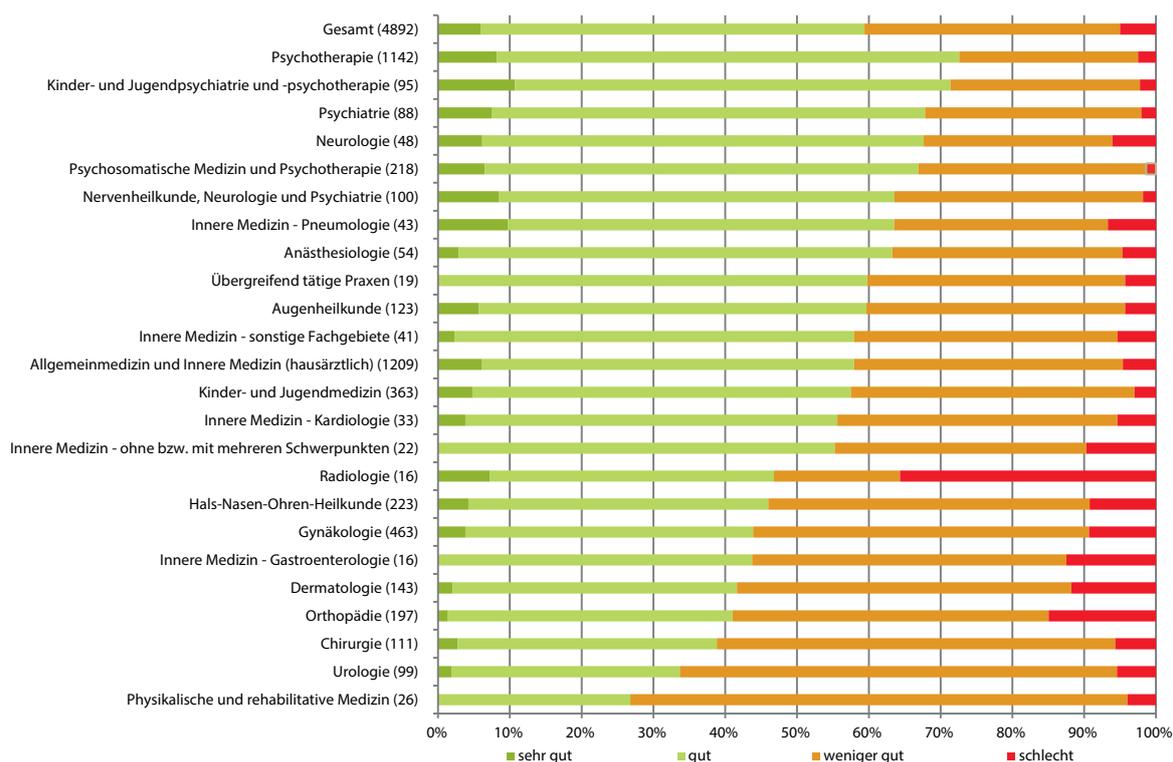
nominal rund ein Fünftel darunter (vgl. Tabelle 12, Seite 35). Im Jahr 2017 ist im Vergleich zum Vorjahr der stärkste nominale Investitionsrückgang zu verzeichnen (-2.600 Euro bzw. rund 19 %). In den beiden Folgejahren bleiben die Investitionen hingegen nahezu konstant.

Die Hälfte der Praxen wendeten im Jahr 2019 weniger als 3.500 Euro für Investitionen auf. Für die Jahre 2016 bis 2018 sind die entsprechenden Werte um etwa 1.500 Euro niedriger. Die hohe Differenz zwischen Mittelwert und Median sowie die hohen Standardabweichungen (in der Tabelle in Klammern angegeben) machen deutlich, dass das in einer Praxis realisierte Investitionsvolumen im Vergleich zu anderen Kennzahlen stärker über Praxen bzw. Jahre variiert. So sind in einigen Jahren, in denen z. B. Geräte ersetzt oder neu angeschafft werden, sehr hohe Praxisinvestitionen zu verzeichnen, in anderen Jahren werden hingegen nur geringe oder keine Investitionen für diese Praxis beobachtet. Aufgrund der hohen Varianz sind die ausgewiesenen Ergebnisse zur Investitionstätigkeit weniger präzise als die Mehrheit der anderen im Jahresbericht ausgewiesenen Kennzahlen. Um die statistische Belastbarkeit der ausgewiesenen Ergebnisse zu erhöhen, werden die Ergebnisse zur Investitionstätigkeit nur aggregiert auf Ebene der Versorgungsbereiche dargestellt.

Investitionsunterschiede nach Versorgungsbereich und Praxistyp

Hinsichtlich des Niveaus des mittleren Investitionsvolumens der Praxen zeigen sich große Unterschiede zwischen den Versorgungsbereichen. Besonders hoch waren die durchschnittlichen Investitionen je Praxis im fachärztlichen Bereich (vgl. Tabelle 13, Seite 36). Das höhere Investitionsvolumen in diesem Versorgungsbereich lässt sich auch bei einer Betrachtung der Investitionen je Praxisinhaber oder je Arzt beobachten.

Betrachtet man die Investitionstätigkeit nach Organisationsform, so zeigt sich, dass insgesamt Berufsausübungsgemeinschaften je Praxis eine stärkere Investitionstätigkeit aufwiesen als Einzelpraxen. Mit Ausnahme des Jahres 2017 im psychotherapeutischen und psychosomatischen Bereich gilt dies über alle Jahre und Versorgungsbereiche hinweg. Je Inhaber und je Arzt lagen die Investitionen der Berufsausübungsgemeinschaften für den fachärztlichen Bereich bis auf das Jahr 2016 sowie für den Durchschnitt aller Versorgungsbereiche ebenfalls über denen der Einzelpraxen. Im hausärztlichen Bereich sowie in der psychotherapeutischen und psychosomatischen Versorgung zeigt sich für die meisten Jahre ein umgekehrter Zusammenhang mit höheren Investitionsvolumen je Inhaber und je Arzt in Einzelpraxen als in Berufsausübungsge-

Abbildung 3 Persönliche Bewertung der Situation als Vertragsarzt insgesamt nach Fachgebiet

Hinweis: Gewichtete Mittelwerte basierend auf der Querschnittsauswahl (Tabelle 16) mit dem zusätzlichen Kriterium, dass verwertbare Angaben zur Lagebewertung vorlagen. Anzahl der Praxen in Klammern. Die Fachgebiete sind nach der Summe der Anteile für sehr gut und gut sortiert. Weitere Informationen zu den Fachgebieten befinden sich in Tabelle 20. Quelle: Zi-Praxis-Panel 2020.

meinschaften.

Persönliche Bewertung der vertragsärztlichen bzw. -psychotherapeutischen Tätigkeit

Anfang 2021 bewerteten etwas weniger als 60 % der Teilnehmer des Zi-Praxis-Panels ihre Situation als Vertragsarzt bzw. Vertragspsychotherapeut als gut bis sehr gut (vgl. Abbildung 3, Seite 37). Dieser Anteil, der zu einer positiven Lagebeurteilung kommt, ist deutlich geringer als der der vorhergehenden Erhebung (70 %). Zudem variiert die Bewertung der Situation als Vertragsarzt bzw. Vertragspsychotherapeut zwischen den einzelnen Fachgebieten. Eine besonders positive Einschätzung gaben die Teilnehmer des Fachgebiets Psychotherapie ab. Über 70 % von ihnen beschrieben ihre Situation als Vertragspsychotherapeut als gut oder sehr gut. Im Gegensatz dazu kamen nur etwa 27 % der Befragten im Bereich der Physikalischen und rehabilitativen Medizin zu einer positiven Einschätzung.

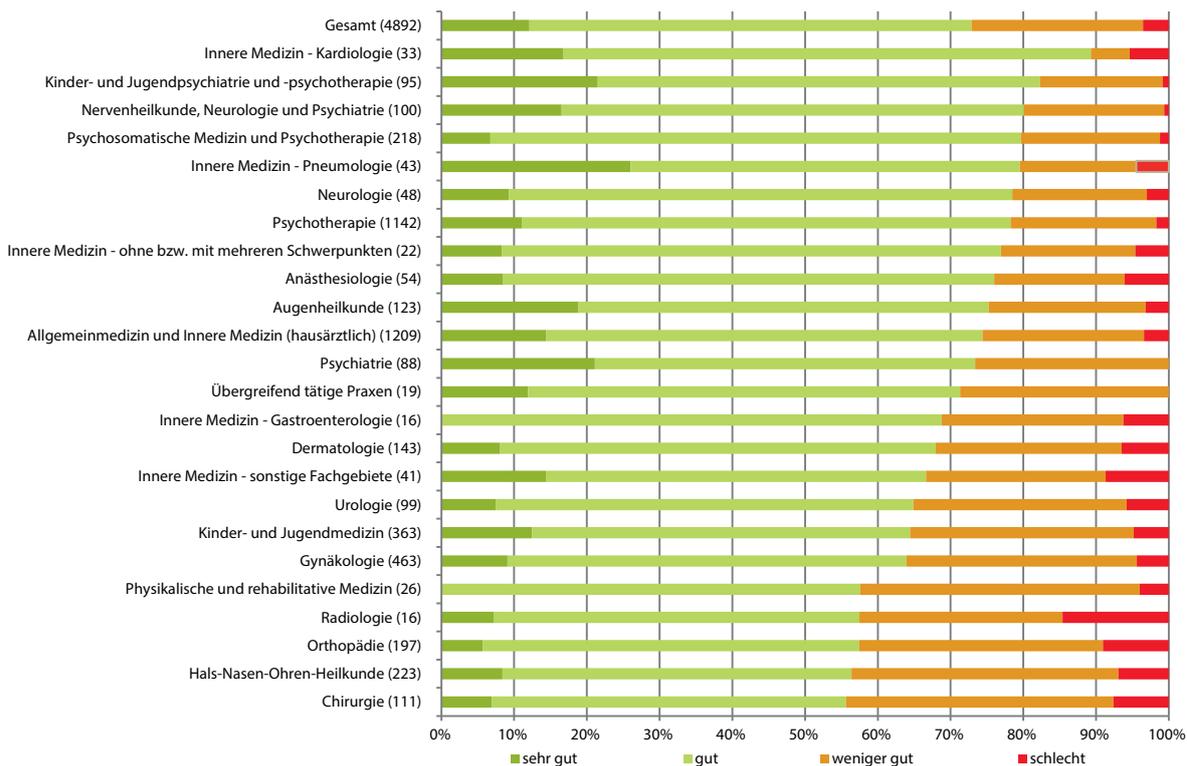
Abbildung 4 (Seite 38) zeigt die Bewertung hinsichtlich der wirtschaftlichen Lage (Jahresüberschuss). Insgesamt bezeichneten Anfang 2021

über 70 % der Teilnehmer des Zi-Praxis-Panels ihre wirtschaftliche Lage als gut bis sehr gut. Im Gegensatz zur Gesamtbeurteilung (vgl. oben) ist die Beurteilung der wirtschaftlichen Lage im Vergleich zum Vorjahr konstant geblieben. Besonders positiv wurde die wirtschaftliche Lage im Bereich der Inneren Medizin – Kardiologie eingeschätzt (fast 90 % gaben gut oder sehr gut an), während die befragten Chirurgen nur zu etwa 55 % eine positive Einschätzung gaben.

ZiPP-Klimaindex

Auf Grundlage des Zi-Praxis-Panels wird der ZiPP-Klimaindex zur wirtschaftlichen Situation in der vertragsärztlichen und -psychotherapeutischen Versorgung berechnet, welcher als fortlaufendes Monitoring zur Zufriedenheit von Vertragsärzten und -psychotherapeuten hinsichtlich Lage und Erwartungen herangezogen werden kann. Der zusammengefasste Index misst die Differenz der positiven und negativen Bewertungen der wirtschaftlichen Situation der Vertragsärzte und -psychotherapeuten und ihre Einschätzung für die nächsten 12 Monate. Er kann zwischen den Extremwerten -100 (d.h. alle Befragten schätzen die

Abbildung 4 Persönliche Bewertung der Situation hinsichtlich der wirtschaftlichen Lage (Jahresüberschuss) nach Fachgebiet



Hinweis: Gewichtete Mittelwerte basierend auf der Querschnittsauswahl (Tabelle 16) mit dem zusätzlichen Kriterium, dass verwertbare Angaben zur Lagebewertung vorlagen. Anzahl der Praxen in Klammern. Die Fachgebiete sind nach der Summe der Anteile für sehr gut und gut sortiert. Weitere Informationen zu den Fachgebieten befinden sich in Tabelle 20. Quelle: Zi-Praxis-Panel 2020.

Lage als weniger gut bzw. schlecht ein und erwarten eine Verschlechterung der wirtschaftlichen Situation) und +100 (d.h. alle Befragten schätzen die Lage als sehr gut bzw. gut ein und erwarten eine Verbesserung der wirtschaftlichen Situation) schwanken. Damit der Klimaindex die Stimmungslage der Gesamtheit der vertragsärztlichen und -psychotherapeutischen Versorgung möglichst gut abbildet, werden die Antworten der Praxisinhaber bei der Zusammenfassung gewichtet.

Der vorliegende ZiPP-Klimaindex basiert auf den Angaben der Teilnehmer des Zi-Praxis-Panels im Befragungszeitraum Anfang 2021. Die überwiegende Anzahl der Teilnehmer hat die Befragung im Zeitraum von Januar bis Juni 2021 abgeschlossen. Der Index liefert also ein Bild des Wirtschaftsklimas während der Covid19-Pandemie.

Die Teilnehmer des Zi-Praxis-Panels beurteilten ihre Wirtschaftslage zum damaligen Zeitpunkt überwiegend sehr gut bzw. gut (+45,4 Indexpunkte). Hingegen befanden sich die wirtschaftlichen Erwartungen für das Jahr 2021 mit -23,5 Punkten merklich im negativen Bereich und unter dem Wert der Erhebungswelle 2019 des Zi-Praxis-Panels (-10,0

Punkte). Der zusammengefasste Klimaindex zeigte mit +10,9 Punkten zwar ein positives Wirtschaftsklima an. Gegenüber der Vorjahresbefragung kann jedoch eine deutliche Eintrübung des bislang optimistischen wirtschaftlichen Klimas festgestellt werden: Der ZiPP-Klimaindex zur Erhebungswelle 2020 liegt über 6 Saldenpunkte unter dem Wert der Vorjahreserhebung (+17,3 Punkte) und damit wieder etwa auf dem Niveau der Erhebungswelle 2015 des Zi-Praxis-Panels (+11,4 Punkte). Die in den Erhebungen 2014 bis 2019 beobachtete nahezu stetige Verbesserung des Wirtschaftsklimas bei Vertragsärzten und -psychotherapeuten wurde durch die Covid-19-Pandemie vorerst gestoppt.

Kapitel 4

Wirtschaftliche Situation in den Fachgebieten

Im Folgenden werden zentrale Ergebnisse aus dem Zi-Praxis-Panel für die einzelnen Fachgebiete jeweils auf einer Überblickseite zusammengefasst. Die dargestellten Ergebnisse können detailliert und für alle Fachgebiete auch den vorangegangenen Kapiteln bzw. dem Tabellenteil in Kapitel 7 entnommen werden. Im Detail finden sich die Ergebnisse und Hintergrundinformationen zu Einnahmen, Aufwendungen und Jahresüberschuss je Praxisinhaber in Tabelle 26 bis 37 (Seite 108 bis 130), zur Patientenstruktur in Tabelle 11 (Seite 33). Der Vergleich der teilnehmenden Praxen mit der Grundgesamtheit hinsichtlich der Verteilung nach KV-Honorarklassen beruht auf Tabelle 41 (Seite 135) und Tabelle 42 (Seite 137). Die Ergeb-

nisse zur persönlichen Bewertung der Situation als Vertragsarzt bzw. Vertragspsychotherapeut lassen sich auch in Abbildung 3 (Seite 37) finden. Die Darstellung zur wöchentlichen Arbeitszeit der Praxisinhaber basiert auf Tabelle 38 (Seite 132). Bei der Interpretation der Ergebnisse ist zu beachten, dass es rundungsbedingt vorkommen kann, dass sich die in den Diagrammen ausgewiesenen Einzelwerte nicht genau zu 100 % bzw. zur ausgewiesenen Summe aufaddieren. „BG“ steht für „Berufsgenossenschaften“, „Tsd.“ für „Tausend“, „Inh.“ für „Inhaber“ und „einschl. NK“ für „einschließlich Nebenkosten“.

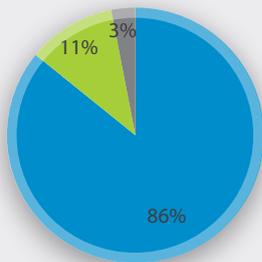
Eckdaten zur Wirtschaftslage – Verzeichnis nach Fachgebieten

Allgemeinmedizin und Innere Medizin (hausärztlich)	41
Anästhesiologie	42
Augenheilkunde.....	43
Chirurgie	44
Dermatologie.....	45
Gynäkologie	46
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde.....	47
Innere Medizin - Gastroenterologie	48
Innere Medizin - Kardiologie.....	49
Innere Medizin - Pneumologie	50
Innere Medizin - ohne bzw. mit mehreren Schwerpunkten	51
Innere Medizin - sonstige Fachgebiete	52
Kinder- und Jugendmedizin.....	53
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	54
Nervenheilkunde, Neurologie und Psychiatrie.....	55
Neurologie.....	56
Orthopädie.....	57
Physikalische und rehabilitative Medizin	58
Psychiatrie	59
Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	60
Psychotherapie.....	61
Radiologie	62
Urologie	63

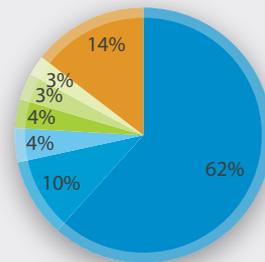
Allgemeinmedizin und Innere Medizin (hausärztlich)

	Wirtschaftliche Entwicklung	2019 zu 2016				2019			
		2016	2017	2018	2019	1. Quartil	Median	3. Quartil	
Einnahmen je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	334,3	349,3	362,9	372,8	11,5 %	261,7	337,1	427,1
	Gesamt	303,7	313,9	325,1	338,0	11,3 %	166,2	300,9	420,6
Aufwendungen je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	155,5	162,5	172,2	181,1	16,5 %	119,8	158,6	211,3
	Gesamt	144,1	149,4	157,0	164,3	14,0 %	57,4	139,3	206,9
Jahresüberschuss je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	178,8	186,7	190,7	191,7	7,2 %	127,6	173,9	228,4
	Gesamt	159,5	164,5	168,1	173,6	8,8 %	96,4	152,0	215,6

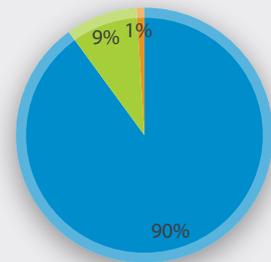
Einnahmenstruktur



Kostenstruktur



Patientenstruktur

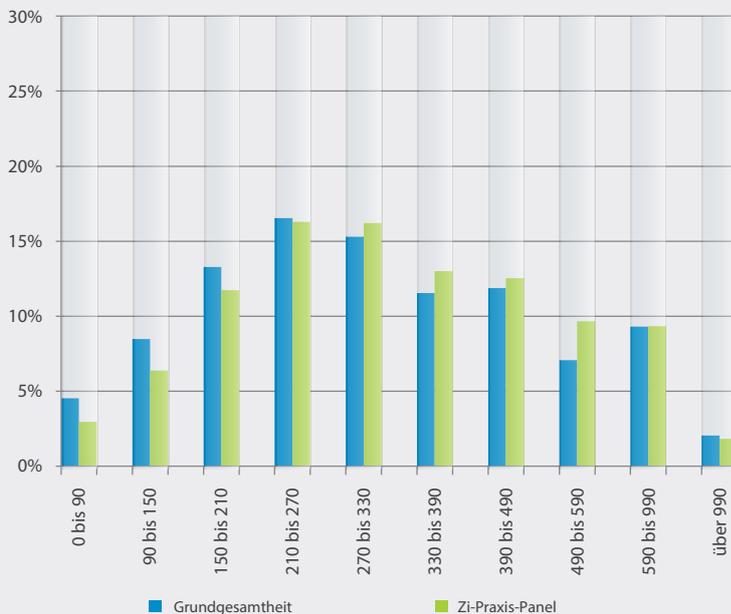


- GKV
- Privat
- BG/Unfall
- Sonstige

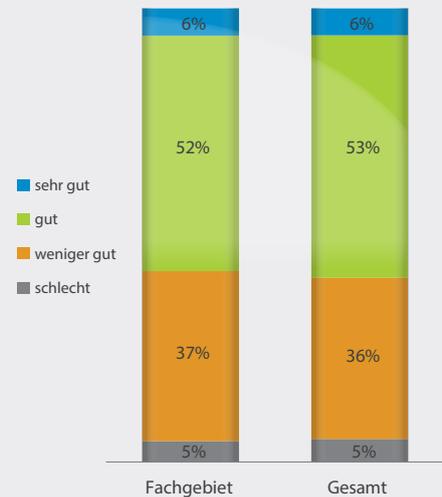
- Personal
- Miet- und Instandhaltung
- Abschreibungen
- Material und Labor

- Versicherungen, Beiträge und Gebühren
- Sonstige
- GKV
- Privat
- BG/Unfall
- Krankenhaus

Verteilung der KV-Honorare je Praxis im Fachgebiet



Frage: „Wie bewerten Sie Ihre Situation als Vertragsarzt insgesamt?“



Wochenarbeitszeit der Praxisinhaber in Stunden

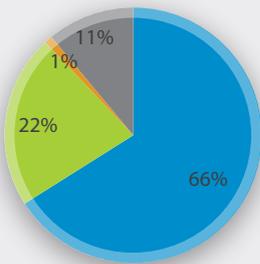


Hinweis: Die Grafiken beziehen sich auf das Jahr 2019. Gesamtangaben stellen Durchschnittswerte über alle Fachgebiete dar. Quelle: Zi-Praxis-Panel 2020.

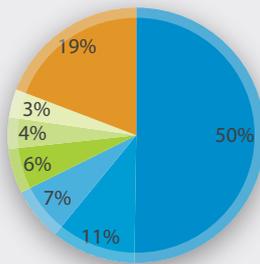
Anästhesiologie

		Wirtschaftliche Entwicklung				2019 zu 2016	2019		
		2016	2017	2018	2019		1. Quartil	Median	3. Quartil
Einnahmen je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	345,0	353,1	363,2	366,8	6,3 %	239,5	315,5	399,3
	Gesamt	303,7	313,9	325,1	338,0	11,3 %	166,2	300,9	420,6
Aufwendungen je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	147,2	150,6	160,9	164,4	11,7 %	66,7	124,7	159,2
	Gesamt	144,1	149,4	157,0	164,3	14,0 %	57,4	139,3	206,9
Jahresüberschuss je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	197,9	202,5	202,3	202,4	2,3 %	146,4	175,7	236,9
	Gesamt	159,5	164,5	168,1	173,6	8,8 %	96,4	152,0	215,6

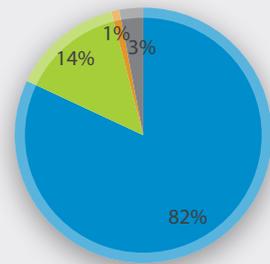
Einnahmenstruktur



Kostenstruktur



Patientenstruktur



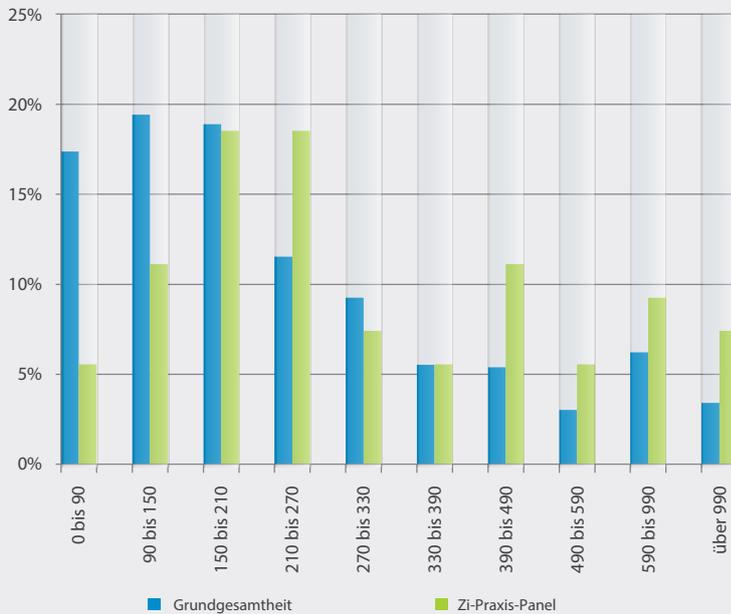
- GKV
- Privat
- BG/Unfall
- Sonstige

- Personal
- Miete einschl. NK für Praxisräume
- Abschreibungen
- Material und Labor

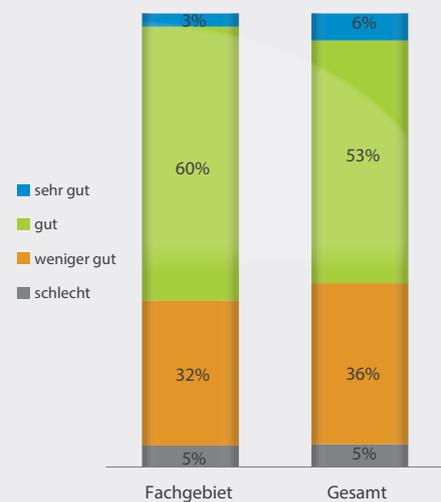
- Nutzung externer Infrastruktur
- Versicherungen, Beiträge und Gebühren
- Sonstige

- GKV
- Privat
- BG/Unfall
- Krankenhaus

Verteilung der KV-Honorare je Praxis im Fachgebiet



Frage: „Wie bewerten Sie Ihre Situation als Vertragsarzt insgesamt?“



Wochenarbeitszeit der Praxisinhaber in Stunden

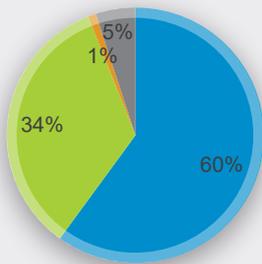


Hinweis: Die Grafiken beziehen sich auf das Jahr 2019. Gesamtangaben stellen Durchschnittswerte über alle Fachgebiete dar. Quelle: Zi-Praxis-Panel 2020.

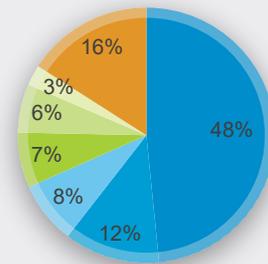
Augenheilkunde

		Wirtschaftliche Entwicklung				2019 zu 2016	2019		
		2016	2017	2018	2019		1. Quartil	Median	3. Quartil
Einnahmen je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	513,9	541,4	569,5	606,8	18,1 %	305,7	445,2	679,9
	Gesamt	303,7	313,9	325,1	338,0	11,3 %	166,2	300,9	420,6
Aufwendungen je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	246,4	260,3	270,7	288,8	17,2 %	135,0	198,1	321,9
	Gesamt	144,1	149,4	157,0	164,3	14,0 %	57,4	139,3	206,9
Jahresüberschuss je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	267,5	281,2	298,8	318,0	18,9 %	154,5	227,2	339,0
	Gesamt	159,5	164,5	168,1	173,6	8,8 %	96,4	152,0	215,6

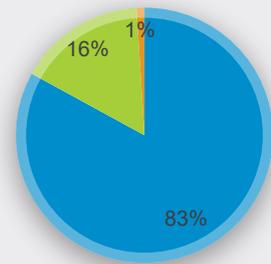
Einnahmenstruktur



Kostenstruktur



Patientenstruktur



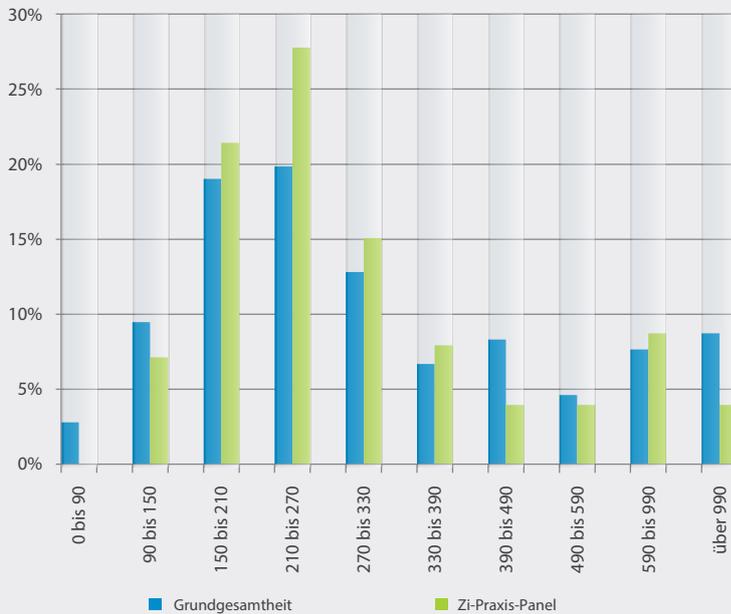
- GKV
- Privat
- BG/Unfall
- Sonstige

- Personal
- Material und Labor
- Miete einschl. NK für Praxisräume
- Abschreibungen

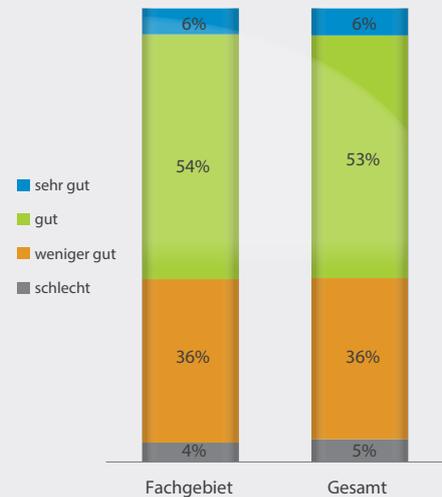
- Nutzung externer Infrastruktur
- Wartung und Instandhaltung
- Sonstige

- GKV
- Privat
- BG/Unfall
- Krankenhaus

Verteilung der KV-Honorare je Praxis im Fachgebiet



Frage: „Wie bewerten Sie Ihre Situation als Vertragsarzt insgesamt?“



Wochenarbeitszeit der Praxisinhaber in Stunden

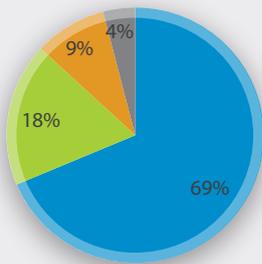


Hinweis: Die Grafiken beziehen sich auf das Jahr 2019. Gesamtangaben stellen Durchschnittswerte über alle Fachgebiete dar. Quelle: Zi-Praxis-Panel 2020.

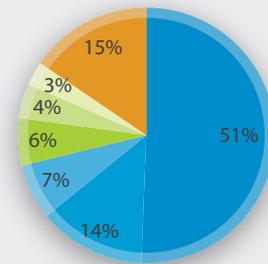
Chirurgie

		Wirtschaftliche Entwicklung				2019 zu 2016	2019		
		2016	2017	2018	2019		1. Quartil	Median	3. Quartil
Einnahmen je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	408,6	429,8	438,2	455,3	11,4 %	315,7	403,0	534,2
	Gesamt	303,7	313,9	325,1	338,0	11,3 %	166,2	300,9	420,6
Aufwendungen je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	235,9	245,0	250,6	257,4	9,1 %	180,1	236,0	305,6
	Gesamt	144,1	149,4	157,0	164,3	14,0 %	57,4	139,3	206,9
Jahresüberschuss je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	172,6	184,8	187,6	197,9	14,6 %	135,2	182,2	220,9
	Gesamt	159,5	164,5	168,1	173,6	8,8 %	96,4	152,0	215,6

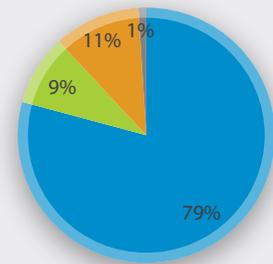
Einnahmenstruktur



Kostenstruktur



Patientenstruktur

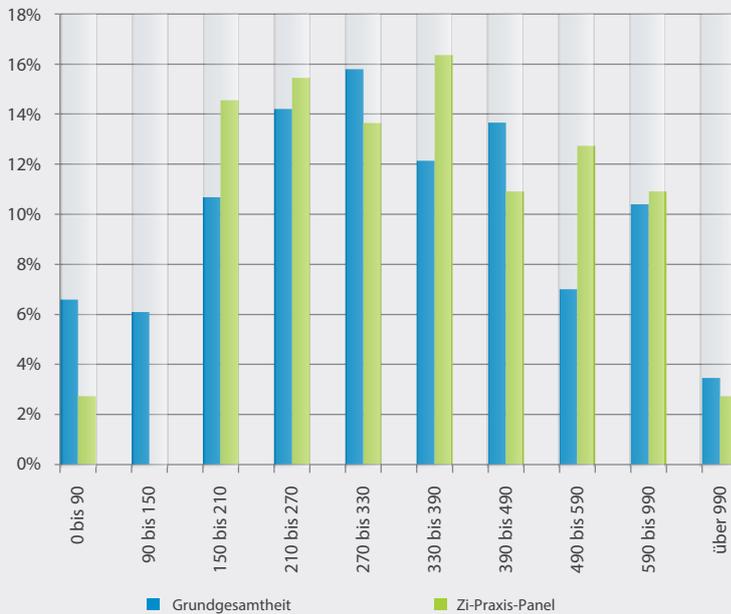


- GKV
- Privat
- BG/Unfall
- Sonstige

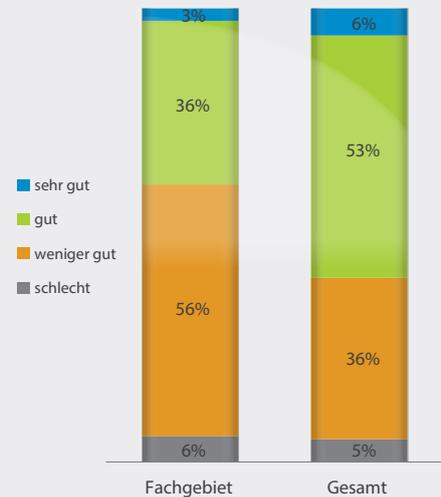
- Personal
- Miete einschl. NK für Praxisräume
- Material und Labor
- Abschreibungen

- Versicherungen, Beiträge und Gebühren
- Wartung und Instandhaltung
- Sonstige
- GKV
- Privat
- BG/Unfall
- Krankenhaus

Verteilung der KV-Honorare je Praxis im Fachgebiet



Frage: „Wie bewerten Sie Ihre Situation als Vertragsarzt insgesamt?“



Wochenarbeitszeit der Praxisinhaber in Stunden

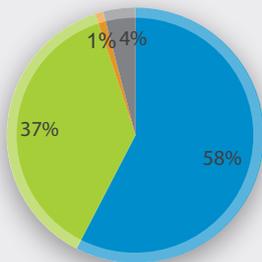


Hinweis: Die Grafiken beziehen sich auf das Jahr 2019. Gesamtangaben stellen Durchschnittswerte über alle Fachgebiete dar. Quelle: Zi-Praxis-Panel 2020.

Dermatologie

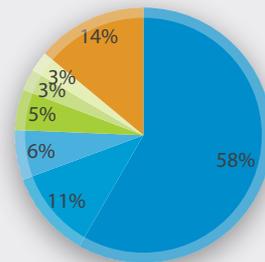
		Wirtschaftliche Entwicklung				2019 zu 2016	2019		
		2016	2017	2018	2019		1. Quartil	Median	3. Quartil
Einnahmen je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	439,7	442,3	452,3	480,1	9,2 %	322,3	401,4	527,8
	Gesamt	303,7	313,9	325,1	338,0	11,3 %	166,2	300,9	420,6
Aufwendungen je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	229,2	235,9	245,4	261,6	14,1 %	154,9	210,6	287,8
	Gesamt	144,1	149,4	157,0	164,3	14,0 %	57,4	139,3	206,9
Jahresüberschuss je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	210,5	206,4	206,9	218,5	3,8 %	132,6	185,1	257,7
	Gesamt	159,5	164,5	168,1	173,6	8,8 %	96,4	152,0	215,6

Einnahmenstruktur



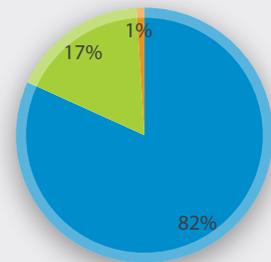
- GKV
- Privat
- BG/Unfall
- Sonstige

Kostenstruktur



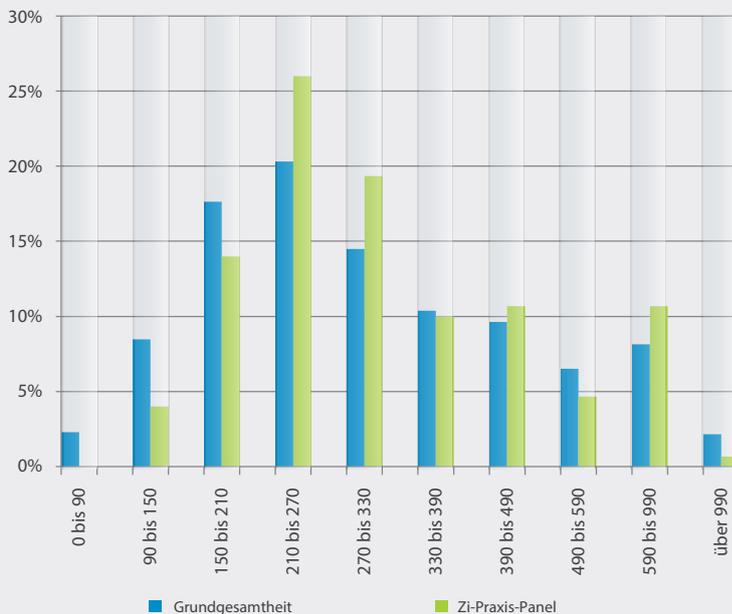
- Personal
- Mietе einschl. NK für Praxisräume
- Material und Labor
- Abschreibungen
- Versicherungen, Beiträge und Gebühren
- Wartung und Instandhaltung
- Sonstige

Patientenstruktur

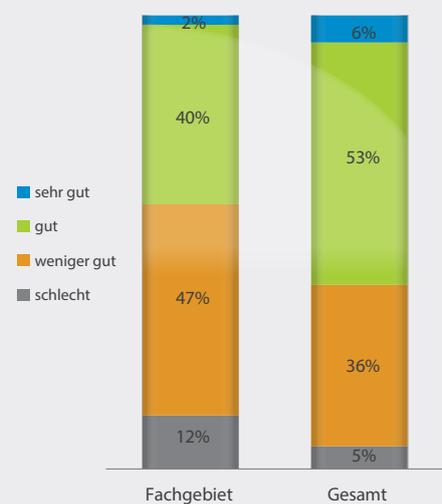


- GKV
- Privat
- BG/Unfall
- Krankenhaus

Verteilung der KV-Honorare je Praxis im Fachgebiet



Frage: „Wie bewerten Sie Ihre Situation als Vertragsarzt insgesamt?“



Wochenarbeitszeit der Praxisinhaber in Stunden

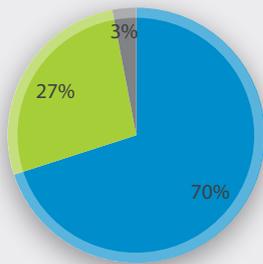


Hinweis: Die Grafiken beziehen sich auf das Jahr 2019. Gesamtangaben stellen Durchschnittswerte über alle Fachgebiete dar. Quelle: Zi-Praxis-Panel 2020.

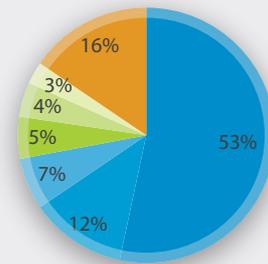
Gynäkologie

		Wirtschaftliche Entwicklung				2019 zu 2016	2019		
		2016	2017	2018	2019		1. Quartil	Median	3. Quartil
Einnahmen je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	327,9	336,1	340,1	344,6	5,1 %	249,9	314,8	398,4
	Gesamt	303,7	313,9	325,1	338,0	11,3 %	166,2	300,9	420,6
Aufwendungen je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	159,2	163,7	168,5	174,5	9,6 %	125,1	159,5	194,2
	Gesamt	144,1	149,4	157,0	164,3	14,0 %	57,4	139,3	206,9
Jahresüberschuss je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	168,7	172,4	171,6	170,1	0,8 %	110,3	153,2	208,7
	Gesamt	159,5	164,5	168,1	173,6	8,8 %	96,4	152,0	215,6

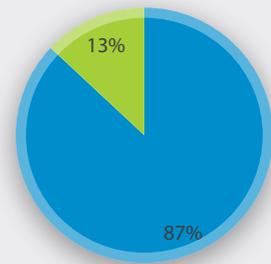
Einnahmenstruktur



Kostenstruktur



Patientenstruktur



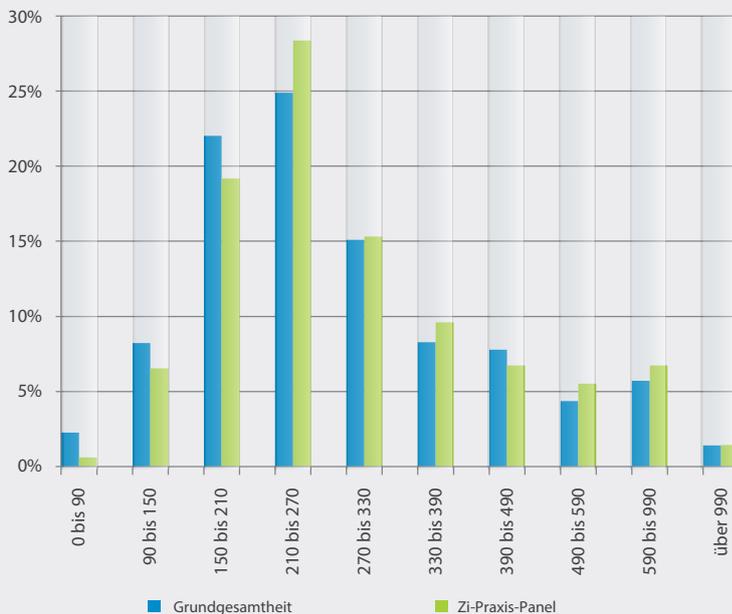
- GKV
- Privat
- BG/Unfall
- Sonstige

- Personal
- Miet- und Abschreibungen
- Abschreibungen
- Material und Labor

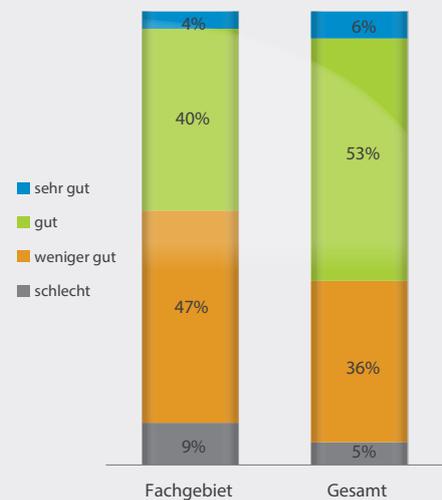
- Versicherungen, Beiträge und Gebühren
- Wartung und Instandhaltung
- Sonstige

- GKV
- Privat
- BG/Unfall
- Krankenhaus

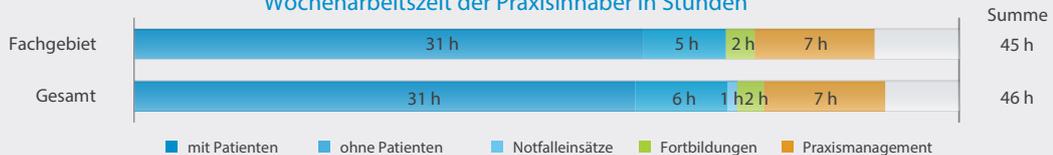
Verteilung der KV-Honorare je Praxis im Fachgebiet



Frage: „Wie bewerten Sie Ihre Situation als Vertragsarzt insgesamt?“



Wochenarbeitszeit der Praxisinhaber in Stunden

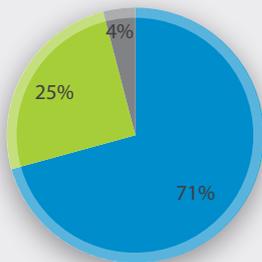


Hinweis: Die Grafiken beziehen sich auf das Jahr 2019. Gesamtangaben stellen Durchschnittswerte über alle Fachgebiete dar. Quelle: Zi-Praxis-Panel 2020.

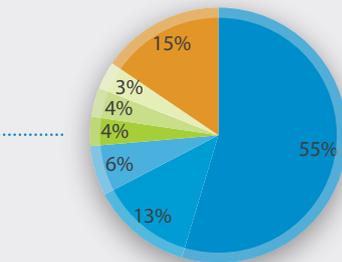
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde

		Wirtschaftliche Entwicklung				2019 zu 2016	2019		
		2016	2017	2018	2019		1. Quartil	Median	3. Quartil
Einnahmen je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	355,6	362,6	371,9	382,5	7,5 %	261,6	354,9	437,9
	Gesamt	303,7	313,9	325,1	338,0	11,3 %	166,2	300,9	420,6
Aufwendungen je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	172,2	175,1	182,3	185,5	7,7 %	123,0	159,1	204,8
	Gesamt	144,1	149,4	157,0	164,3	14,0 %	57,4	139,3	206,9
Jahresüberschuss je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	183,5	187,6	189,5	197,0	7,4 %	133,9	180,9	245,4
	Gesamt	159,5	164,5	168,1	173,6	8,8 %	96,4	152,0	215,6

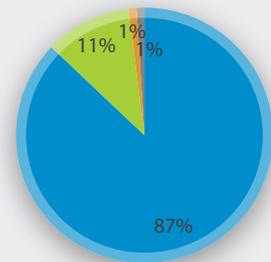
Einnahmenstruktur



Kostenstruktur



Patientenstruktur



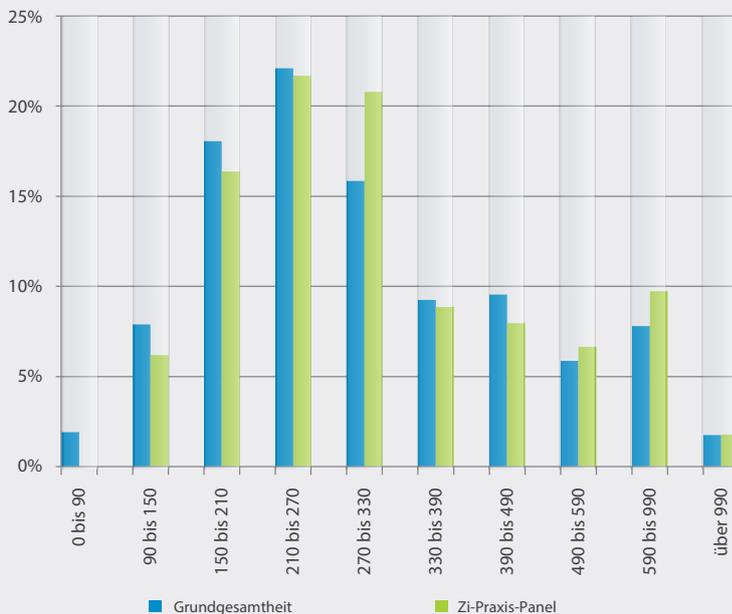
- GKV
- Privat
- BG/Unfall
- Sonstige

- Personal
- Miete einschl. NK für Praxisräume
- Abschreibungen
- Versicherungen, Beiträge und Gebühren

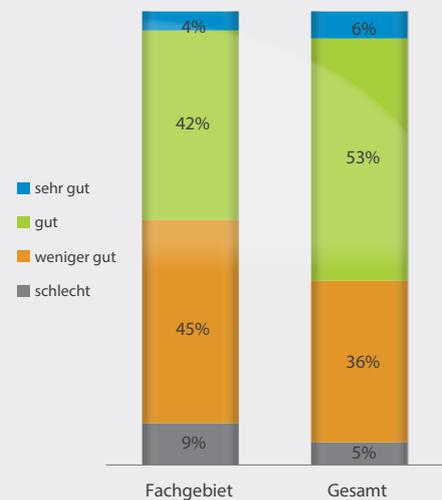
- Wartung und Instandhaltung
- Material und Labor
- Sonstige

- GKV
- Privat
- BG/Unfall
- Krankenhaus

Verteilung der KV-Honorare je Praxis im Fachgebiet



Frage: „Wie bewerten Sie Ihre Situation als Vertragsarzt insgesamt?“



Wochenarbeitszeit der Praxisinhaber in Stunden

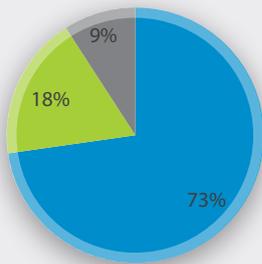


Hinweis: Die Grafiken beziehen sich auf das Jahr 2019. Gesamtangaben stellen Durchschnittswerte über alle Fachgebiete dar. Quelle: Zi-Praxis-Panel 2020.

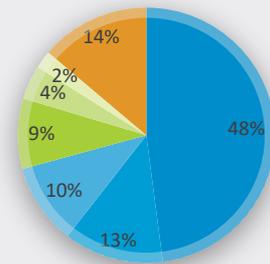
Innere Medizin - Gastroenterologie

		Wirtschaftliche Entwicklung				2019 zu 2016	2019		
		2016	2017	2018	2019		1. Quartil	Median	3. Quartil
Einnahmen je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	532,7	568,9	615,2	680,1	27,7 %	503,2	684,6	806,9
	Gesamt	303,7	313,9	325,1	338,0	11,3 %	166,2	300,9	420,6
Aufwendungen je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	336,7	385,9	422,7	454,5	35,0 %	230,9	377,6	576,6
	Gesamt	144,1	149,4	157,0	164,3	14,0 %	57,4	139,3	206,9
Jahresüberschuss je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	196,0	183,0	192,4	225,6	15,1 %	208,5	235,4	306,8
	Gesamt	159,5	164,5	168,1	173,6	8,8 %	96,4	152,0	215,6

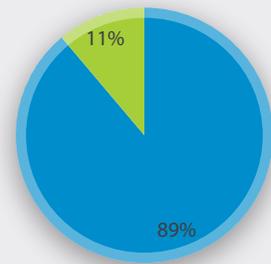
Einnahmenstruktur



Kostenstruktur



Patientenstruktur



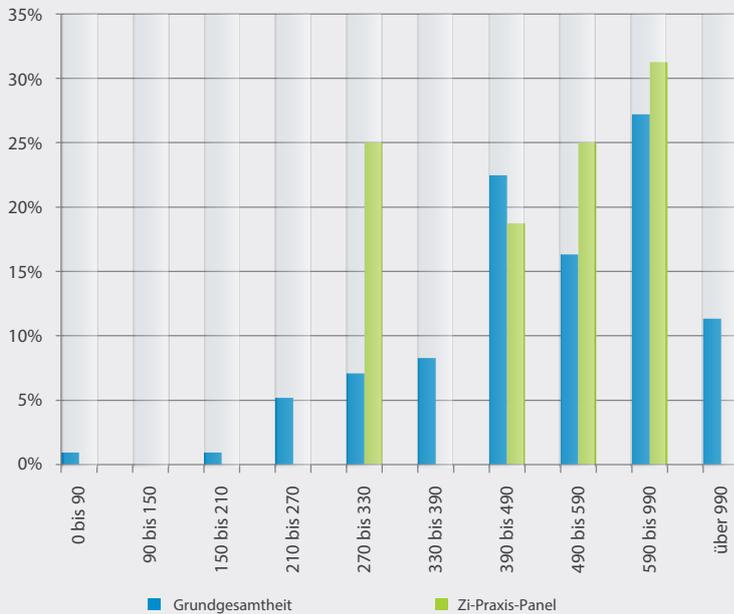
- GKV
- Privat
- BG/Unfall
- Sonstige

- Personal
- Abschreibungen
- Material und Labor
- Miete einschl. NK für Praxisräume

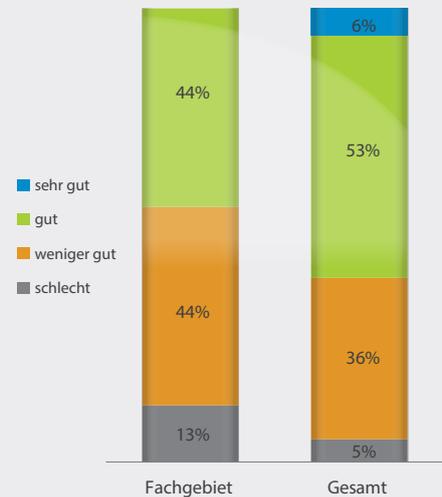
- Wartung und Instandhaltung
- Versicherungen, Beiträge und Gebühren
- Sonstige

- GKV
- Privat
- BG/Unfall
- Krankenhaus

Verteilung der KV-Honorare je Praxis im Fachgebiet



Frage: „Wie bewerten Sie Ihre Situation als Vertragsarzt insgesamt?“



Wochenarbeitszeit der Praxisinhaber in Stunden

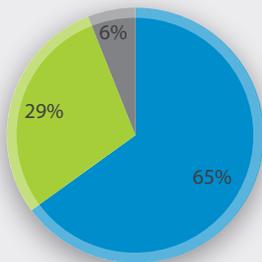


Hinweis: Die Grafiken beziehen sich auf das Jahr 2019. Gesamtangaben stellen Durchschnittswerte über alle Fachgebiete dar. Quelle: Zi-Praxis-Panel 2020.

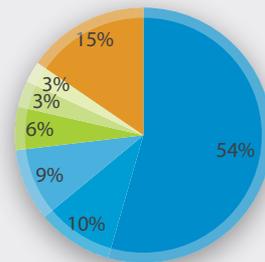
Innere Medizin - Kardiologie

		Wirtschaftliche Entwicklung				2019 zu 2016	2019		
		2016	2017	2018	2019		1. Quartil	Median	3. Quartil
Einnahmen je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	488,5	513,5	529,2	571,2	16,9 %	341,8	476,7	624,3
	Gesamt	303,7	313,9	325,1	338,0	11,3 %	166,2	300,9	420,6
Aufwendungen je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	253,0	270,0	276,1	288,9	14,2 %	180,1	228,6	348,3
	Gesamt	144,1	149,4	157,0	164,3	14,0 %	57,4	139,3	206,9
Jahresüberschuss je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	235,5	243,5	253,1	282,3	19,9 %	163,0	209,6	331,2
	Gesamt	159,5	164,5	168,1	173,6	8,8 %	96,4	152,0	215,6

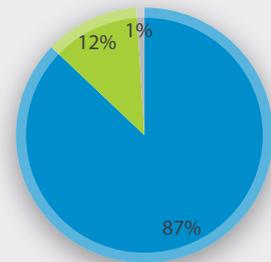
Einnahmenstruktur



Kostenstruktur



Patientenstruktur



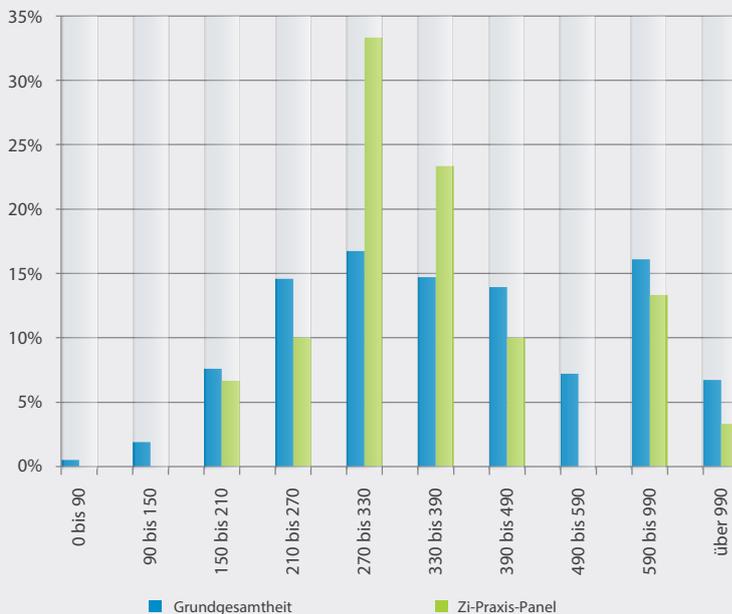
- GKV
- Privat
- BG/Unfall
- Sonstige

- Personal
- Miete einschl. NK für Praxisräume
- Abschreibungen
- Material und Labor

- Wartung und Instandhaltung
- Versicherungen, Beiträge und Gebühren
- Sonstige

- GKV
- Privat
- BG/Unfall
- Krankenhaus

Verteilung der KV-Honorare je Praxis im Fachgebiet



Frage: „Wie bewerten Sie Ihre Situation als Vertragsarzt insgesamt?“



Wochenarbeitszeit der Praxisinhaber in Stunden

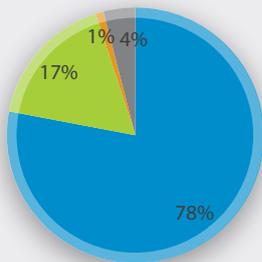


Hinweis: Die Grafiken beziehen sich auf das Jahr 2019. Gesamtangaben stellen Durchschnittswerte über alle Fachgebiete dar. Quelle: Zi-Praxis-Panel 2020.

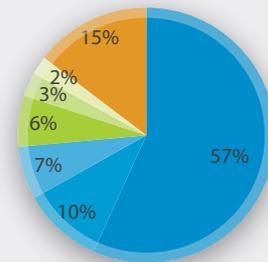
Innere Medizin - Pneumologie

		Wirtschaftliche Entwicklung				2019 zu 2016	2019		
		2016	2017	2018	2019		1. Quartil	Median	3. Quartil
Einnahmen je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	534,1	546,7	573,8	613,8	14,9 %	381,1	524,8	840,0
	Gesamt	303,7	313,9	325,1	338,0	11,3 %	166,2	300,9	420,6
Aufwendungen je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	262,5	273,1	296,1	324,6	23,7 %	177,0	264,1	409,8
	Gesamt	144,1	149,4	157,0	164,3	14,0 %	57,4	139,3	206,9
Jahresüberschuss je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	271,6	273,6	277,8	289,2	6,5 %	182,6	225,1	378,9
	Gesamt	159,5	164,5	168,1	173,6	8,8 %	96,4	152,0	215,6

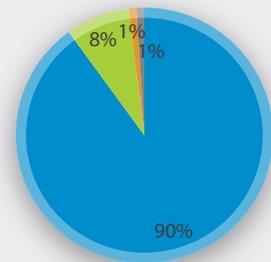
Einnahmenstruktur



Kostenstruktur



Patientenstruktur



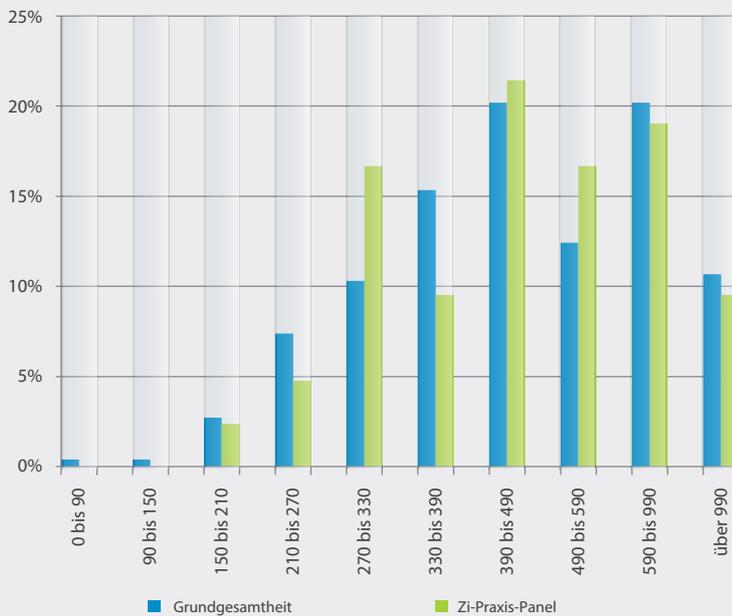
- GKV
- Privat
- BG/Unfall
- Sonstige

- Personal
- Mietе einschl. NK für Praxisräume
- Material und Labor
- Abschreibungen

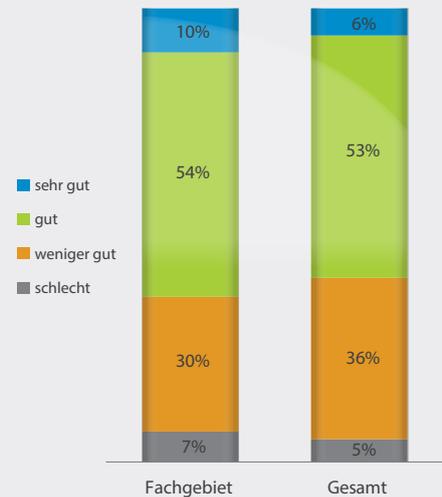
- Nutzung externer Infrastruktur
- Versicherungen, Beiträge und Gebühren
- Sonstige

- GKV
- Privat
- BG/Unfall
- Krankenhaus

Verteilung der KV-Honorare je Praxis im Fachgebiet



Frage: „Wie bewerten Sie Ihre Situation als Vertragsarzt insgesamt?“



Wochenarbeitszeit der Praxisinhaber in Stunden

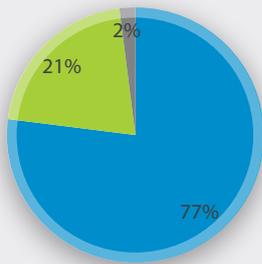


Hinweis: Die Grafiken beziehen sich auf das Jahr 2019. Gesamtangaben stellen Durchschnittswerte über alle Fachgebiete dar. Quelle: Zi-Praxis-Panel 2020.

Innere Medizin - ohne bzw. mit mehreren Schwerpunkten

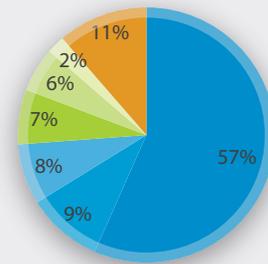
		Wirtschaftliche Entwicklung				2019 zu 2016	2019		
		2016	2017	2018	2019		1. Quartil	Median	3. Quartil
Einnahmen je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	526,2	546,5	586,1	615,6	17,0 %	375,7	498,4	751,2
	Gesamt	303,7	313,9	325,1	338,0	11,3 %	166,2	300,9	420,6
Aufwendungen je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	275,5	298,7	344,7	352,4	27,9 %	174,8	210,9	391,0
	Gesamt	144,1	149,4	157,0	164,3	14,0 %	57,4	139,3	206,9
Jahresüberschuss je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	250,7	247,8	241,3	263,2	5,0 %	190,7	232,0	338,3
	Gesamt	159,5	164,5	168,1	173,6	8,8 %	96,4	152,0	215,6

Einnahmenstruktur



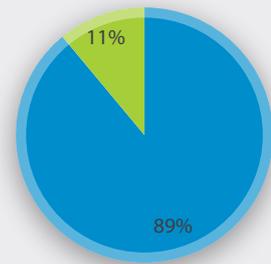
- GKV
- Privat
- BG/Unfall
- Sonstige

Kostenstruktur



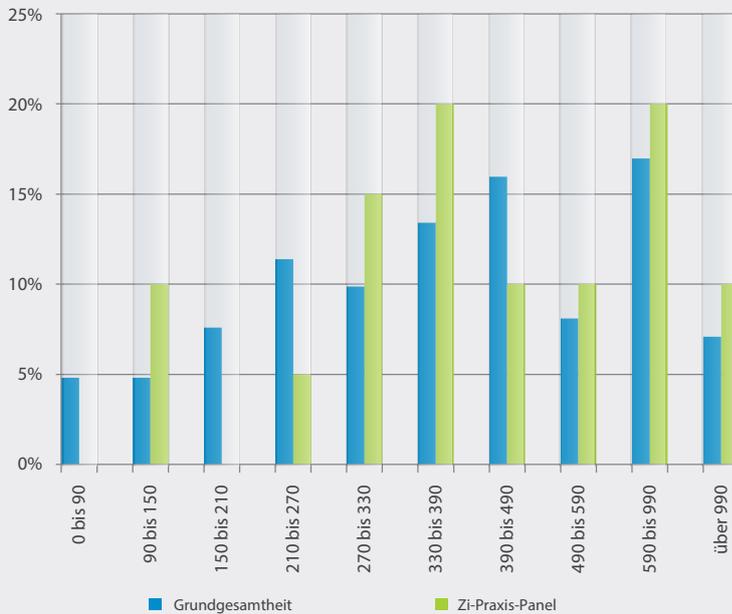
- Personal
- Mietе einschl. NK für Praxisräume
- Material und Labor
- Abschreibungen
- Wartung und Instandhaltung
- Versicherungen, Beiträge und Gebühren
- Sonstige

Patientenstruktur

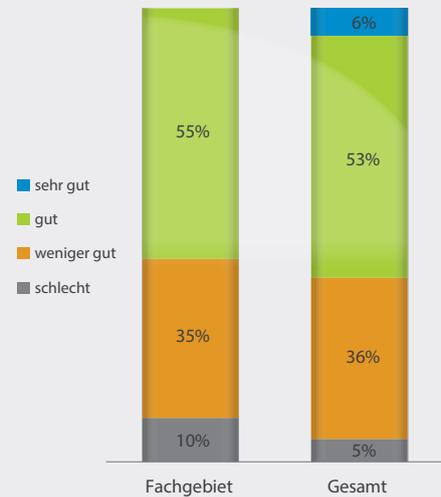


- GKV
- Privat
- BG/Unfall
- Krankenhaus

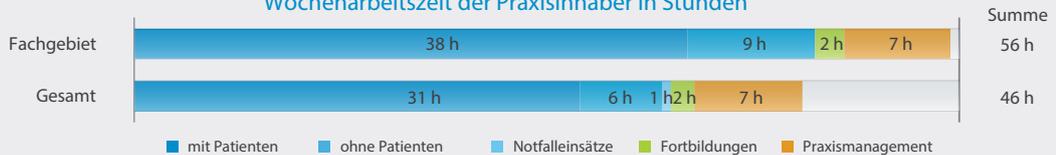
Verteilung der KV-Honorare je Praxis im Fachgebiet



Frage: „Wie bewerten Sie Ihre Situation als Vertragsarzt insgesamt?“



Wochenarbeitszeit der Praxisinhaber in Stunden

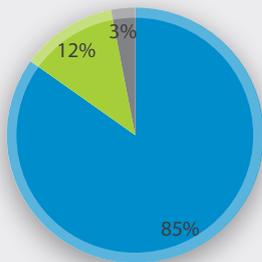


Hinweis: Die Grafiken beziehen sich auf das Jahr 2019. Gesamtangaben stellen Durchschnittswerte über alle Fachgebiete dar. Quelle: Zi-Praxis-Panel 2020.

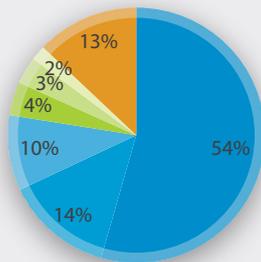
Innere Medizin - sonstige Fachgebiete

		Wirtschaftliche Entwicklung				2019 zu 2016	2019		
		2016	2017	2018	2019		1. Quartil	Median	3. Quartil
Einnahmen je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	619,0	636,2	663,8	698,1	12,8 %	359,7	599,8	1.048,7
	Gesamt	303,7	313,9	325,1	338,0	11,3 %	166,2	300,9	420,6
Aufwendungen je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	370,4	376,9	395,2	418,3	12,9 %	184,3	315,3	549,2
	Gesamt	144,1	149,4	157,0	164,3	14,0 %	57,4	139,3	206,9
Jahresüberschuss je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	248,6	259,3	268,6	279,8	12,6 %	202,7	265,6	301,5
	Gesamt	159,5	164,5	168,1	173,6	8,8 %	96,4	152,0	215,6

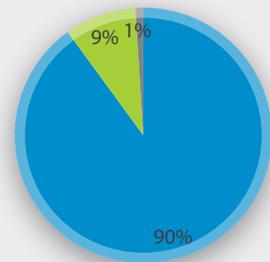
Einnahmenstruktur



Kostenstruktur



Patientenstruktur



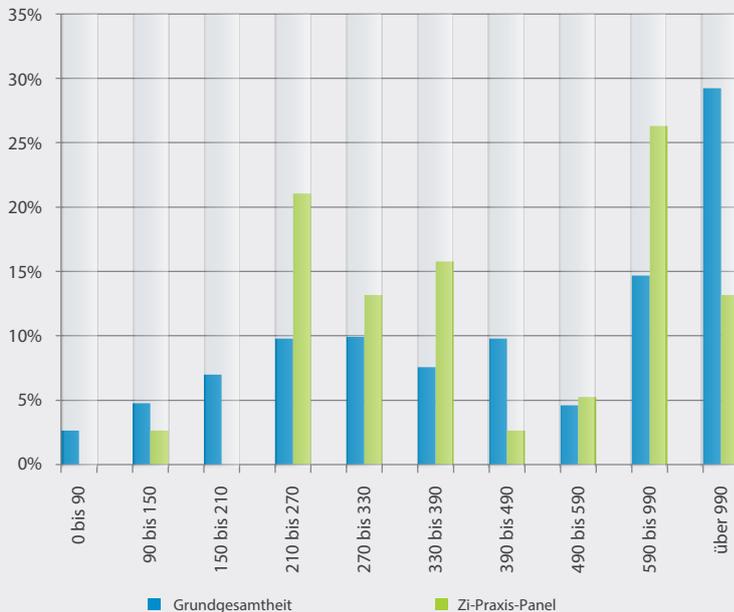
- GKV
- Privat
- BG/Unfall
- Sonstige

- Personal
- Material und Labor
- Miete einschl. NK für Praxisräume
- Abschreibungen

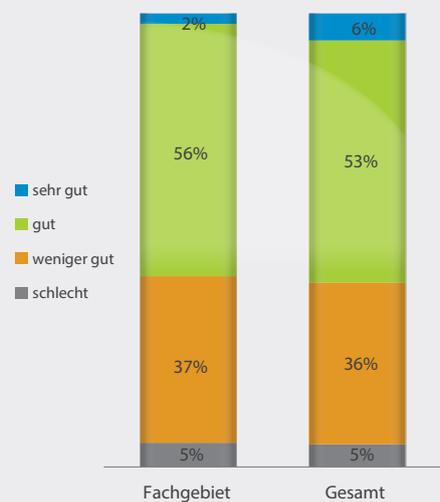
- Wartung und Instandhaltung
- Versicherungen, Beiträge und Gebühren
- Sonstige

- GKV
- Privat
- BG/Unfall
- Krankenhaus

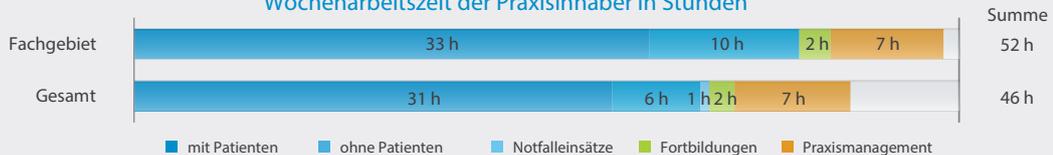
Verteilung der KV-Honorare je Praxis im Fachgebiet



Frage: „Wie bewerten Sie Ihre Situation als Vertragsarzt insgesamt?“



Wochenarbeitszeit der Praxisinhaber in Stunden

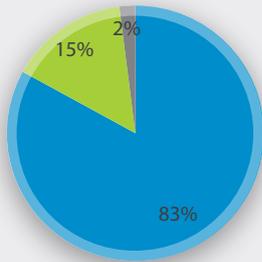


Hinweis: Die Grafiken beziehen sich auf das Jahr 2019. Gesamtangaben stellen Durchschnittswerte über alle Fachgebiete dar. Quelle: Zi-Praxis-Panel 2020.

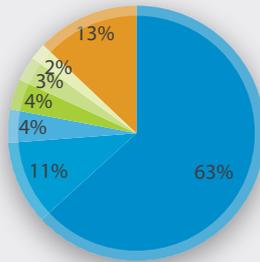
Kinder- und Jugendmedizin

		Wirtschaftliche Entwicklung				2019 zu 2016	2019		
		2016	2017	2018	2019		1. Quartil	Median	3. Quartil
Einnahmen je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	355,4	380,5	398,8	410,7	15,5 %	306,6	385,9	483,3
	Gesamt	303,7	313,9	325,1	338,0	11,3 %	166,2	300,9	420,6
Aufwendungen je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	173,1	181,8	194,5	205,3	18,6 %	147,5	189,2	241,2
	Gesamt	144,1	149,4	157,0	164,3	14,0 %	57,4	139,3	206,9
Jahresüberschuss je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	182,3	198,7	204,3	205,4	12,7 %	144,5	194,1	246,9
	Gesamt	159,5	164,5	168,1	173,6	8,8 %	96,4	152,0	215,6

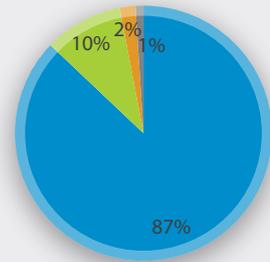
Einnahmenstruktur



Kostenstruktur



Patientenstruktur

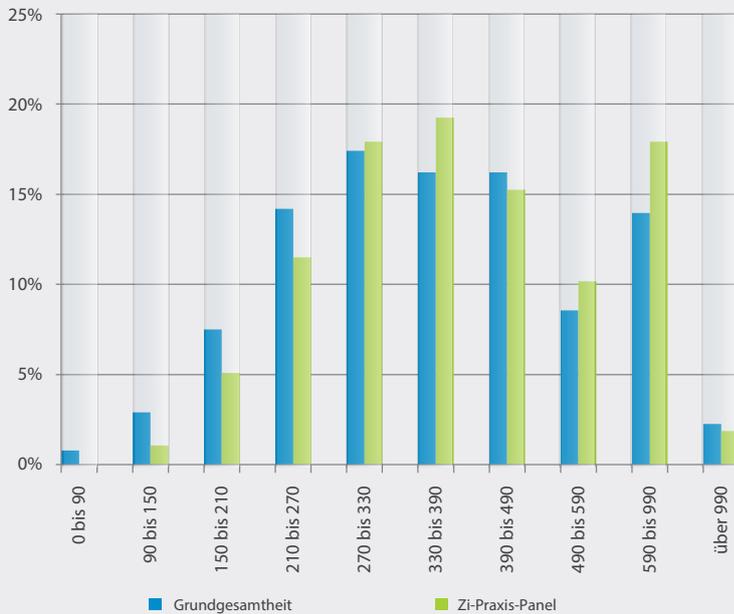


- GKV
- Privat
- BG/Unfall
- Sonstige

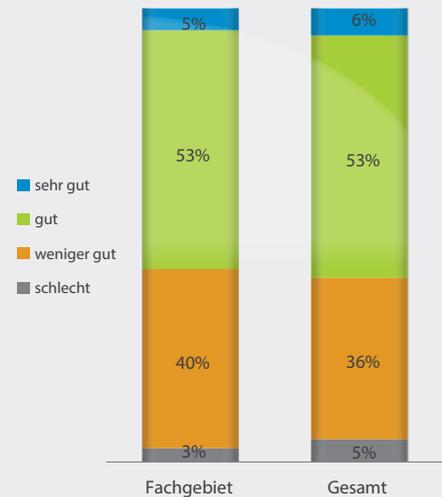
- Personal
- Miet- und Abschreibungen
- Abschreibungen
- Material und Labor

- Versicherungen, Beiträge und Gebühren
- Wartung und Instandhaltung
- Sonstige
- GKV
- Privat
- BG/Unfall
- Krankenhaus

Verteilung der KV-Honorare je Praxis im Fachgebiet



Frage: „Wie bewerten Sie Ihre Situation als Vertragsarzt insgesamt?“



Wochenarbeitszeit der Praxisinhaber in Stunden

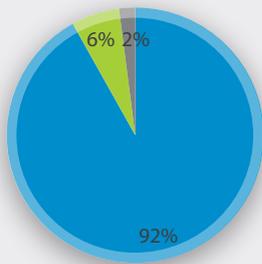


Hinweis: Die Grafiken beziehen sich auf das Jahr 2019. Gesamtangaben stellen Durchschnittswerte über alle Fachgebiete dar. Quelle: Zi-Praxis-Panel 2020.

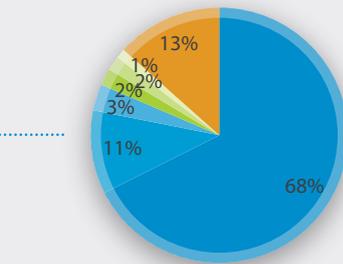
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie

		Wirtschaftliche Entwicklung				2019 zu 2016	2019		
		2016	2017	2018	2019		1. Quartil	Median	3. Quartil
Einnahmen je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	367,6	371,8	389,4	409,9	11,5 %	236,4	433,0	558,8
	Gesamt	303,7	313,9	325,1	338,0	11,3 %	166,2	300,9	420,6
Aufwendungen je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	199,9	207,7	217,6	226,7	13,4 %	110,0	219,4	298,5
	Gesamt	144,1	149,4	157,0	164,3	14,0 %	57,4	139,3	206,9
Jahresüberschuss je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	167,8	164,1	171,8	183,2	9,2 %	100,1	161,3	260,4
	Gesamt	159,5	164,5	168,1	173,6	8,8 %	96,4	152,0	215,6

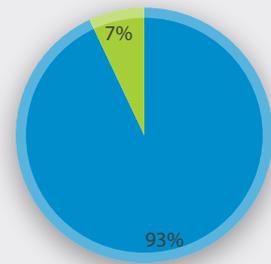
Einnahmenstruktur



Kostenstruktur



Patientenstruktur



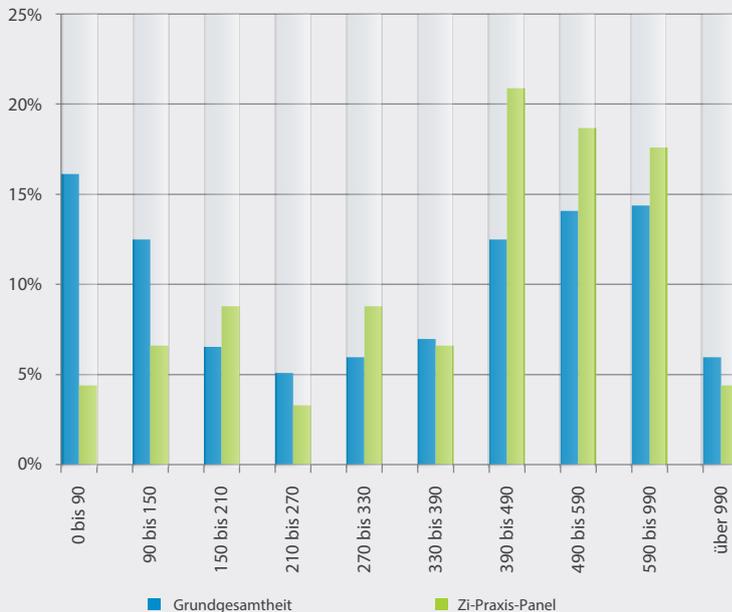
- GKV
- Privat
- BG/Unfall
- Sonstige

- Personal
- Miete einschl. NK für Praxisräume
- Abschreibungen
- Versicherungen, Beiträge und Gebühren

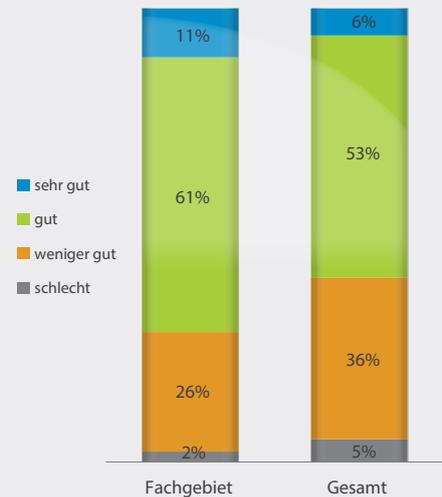
- Wartung und Instandhaltung
- Material und Labor
- Sonstige

- GKV
- Privat
- BG/Unfall
- Krankenhaus

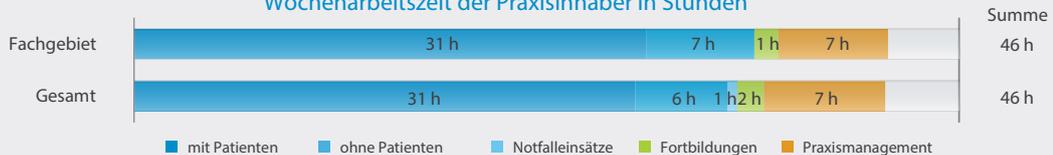
Verteilung der KV-Honorare je Praxis im Fachgebiet



Frage: „Wie bewerten Sie Ihre Situation als Vertragsarzt insgesamt?“



Wochenarbeitszeit der Praxisinhaber in Stunden

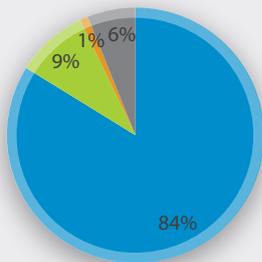


Hinweis: Die Grafiken beziehen sich auf das Jahr 2019. Gesamtangaben stellen Durchschnittswerte über alle Fachgebiete dar. Quelle: Zi-Praxis-Panel 2020.

Nervenheilkunde, Neurologie und Psychiatrie

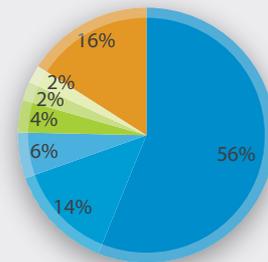
		Wirtschaftliche Entwicklung				2019 zu 2016	2019		
		2016	2017	2018	2019		1. Quartil	Median	3. Quartil
Einnahmen je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	305,1	317,1	328,5	339,3	11,2 %	228,5	317,8	424,9
	Gesamt	303,7	313,9	325,1	338,0	11,3 %	166,2	300,9	420,6
Aufwendungen je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	130,2	134,1	137,1	142,9	9,8 %	88,6	130,4	178,0
	Gesamt	144,1	149,4	157,0	164,3	14,0 %	57,4	139,3	206,9
Jahresüberschuss je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	174,8	183,0	191,3	196,4	12,3 %	120,4	182,9	263,3
	Gesamt	159,5	164,5	168,1	173,6	8,8 %	96,4	152,0	215,6

Einnahmenstruktur



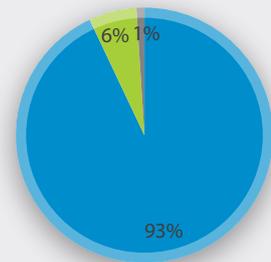
- GKV
- Privat
- BG/Unfall
- Sonstige

Kostenstruktur



- Personal
- Miete einschl. NK für Praxisräume
- Abschreibungen
- Versicherungen, Beiträge und Gebühren
- Wartung und Instandhaltung
- Kraftfahrzeughaltung
- Sonstige

Patientenstruktur



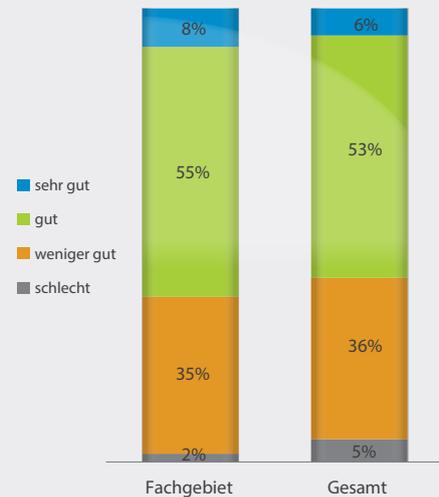
- GKV
- Privat
- BG/Unfall
- Krankenhaus

Verteilung der KV-Honorare je Praxis im Fachgebiet

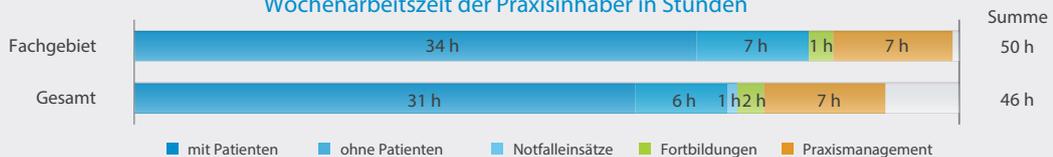
Die Verteilung der KV-Honorare wird für dieses Fachgebiet nicht ausgewiesen, da die Honorarklassen mittels der Grundgesamtheit berechnet werden und das Fachgebiet dort nicht eindeutig identifizierbar ist.

- Grundgesamtheit
- Zi-Praxis-Panel

Frage: „Wie bewerten Sie Ihre Situation als Vertragsarzt insgesamt?“



Wochenarbeitszeit der Praxisinhaber in Stunden

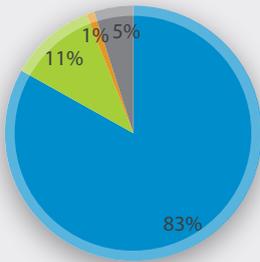


Hinweis: Die Grafiken beziehen sich auf das Jahr 2019. Gesamtangaben stellen Durchschnittswerte über alle Fachgebiete dar. Quelle: Zi-Praxis-Panel 2020.

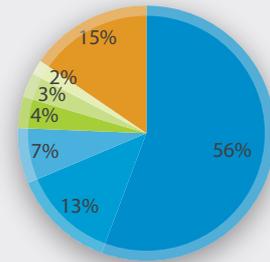
Neurologie

		Wirtschaftliche Entwicklung				2019 zu 2016	2019		
		2016	2017	2018	2019		1. Quartil	Median	3. Quartil
Einnahmen je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	284,4	300,3	315,2	327,3	15,1 %	273,3	317,0	361,1
	Gesamt	303,7	313,9	325,1	338,0	11,3 %	166,2	300,9	420,6
Aufwendungen je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	130,4	131,9	137,7	143,6	10,1 %	123,7	133,0	178,9
	Gesamt	144,1	149,4	157,0	164,3	14,0 %	57,4	139,3	206,9
Jahresüberschuss je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	154,0	168,4	177,4	183,7	19,3 %	154,3	162,2	190,5
	Gesamt	159,5	164,5	168,1	173,6	8,8 %	96,4	152,0	215,6

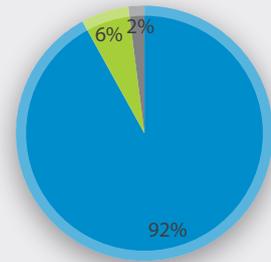
Einnahmenstruktur



Kostenstruktur



Patientenstruktur



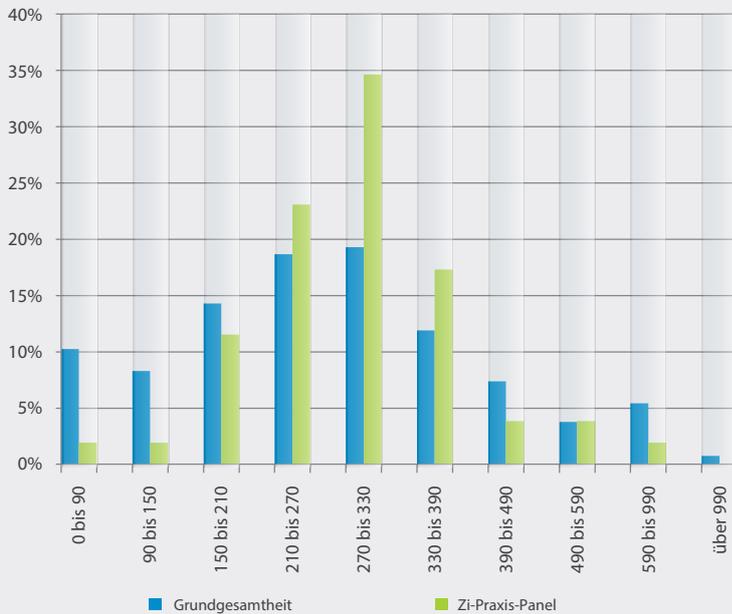
- GKV
- Privat
- BG/Unfall
- Sonstige

- Personal
- Miete einschl. NK für Praxisräume
- Abschreibungen
- Versicherungen, Beiträge und Gebühren

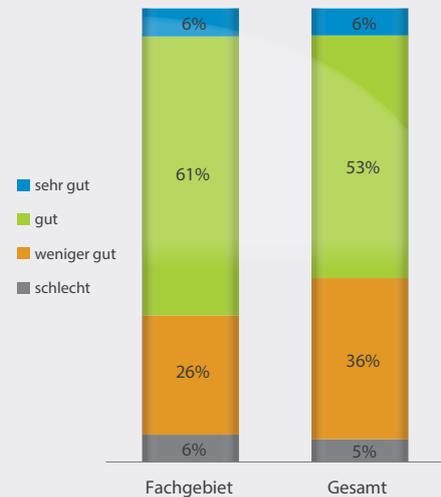
- Wartung und Instandhaltung
- Kraftfahrzeughaltung
- Sonstige

- GKV
- Privat
- BG/Unfall
- Krankenhaus

Verteilung der KV-Honorare je Praxis im Fachgebiet



Frage: „Wie bewerten Sie Ihre Situation als Vertragsarzt insgesamt?“



Wochenarbeitszeit der Praxisinhaber in Stunden

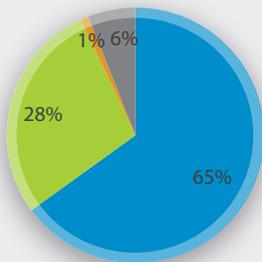


Hinweis: Die Grafiken beziehen sich auf das Jahr 2019. Gesamtangaben stellen Durchschnittswerte über alle Fachgebiete dar. Quelle: Zi-Praxis-Panel 2020.

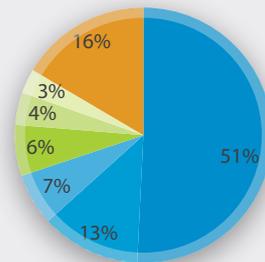
Orthopädie

		Wirtschaftliche Entwicklung				2019 zu 2016	2019		
		2016	2017	2018	2019		1. Quartil	Median	3. Quartil
Einnahmen je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	414,8	424,1	430,4	443,8	7,0 %	342,3	422,5	508,4
	Gesamt	303,7	313,9	325,1	338,0	11,3 %	166,2	300,9	420,6
Aufwendungen je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	227,4	234,2	244,3	247,2	8,7 %	176,9	230,8	284,8
	Gesamt	144,1	149,4	157,0	164,3	14,0 %	57,4	139,3	206,9
Jahresüberschuss je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	187,4	189,9	186,1	196,6	4,9 %	143,8	193,8	232,3
	Gesamt	159,5	164,5	168,1	173,6	8,8 %	96,4	152,0	215,6

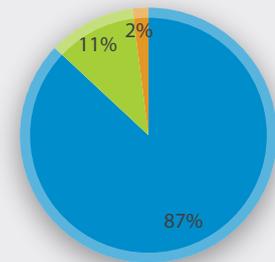
Einnahmenstruktur



Kostenstruktur



Patientenstruktur

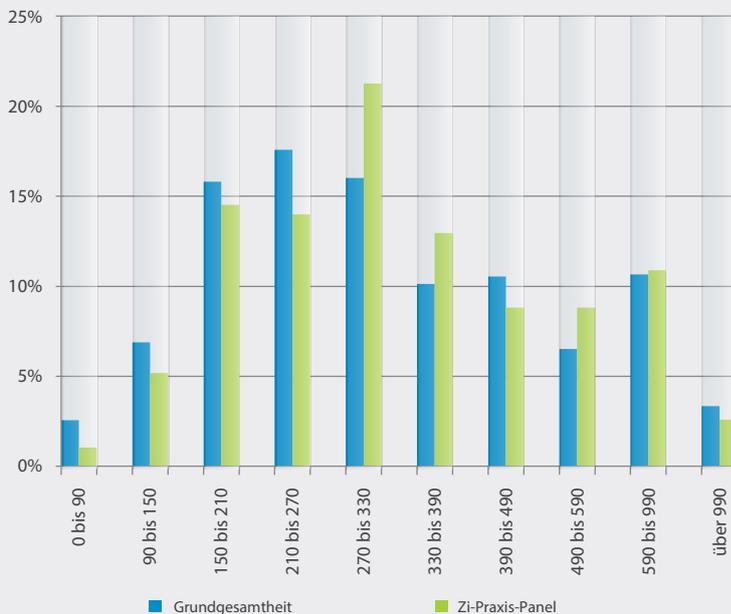


- GKV
- Privat
- BG/Unfall
- Sonstige

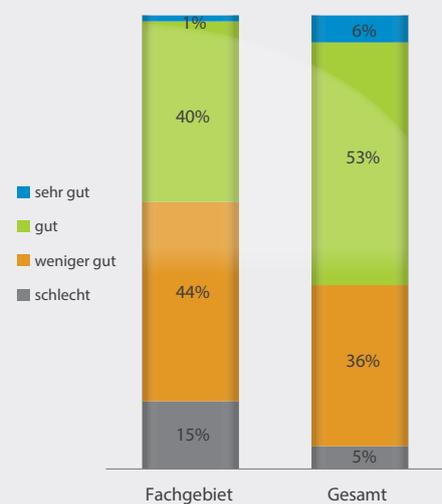
- Personal
- Miet- und Labor
- Material und Labor
- Abschreibungen

- Versicherungen, Beiträge und Gebühren
- Wartung und Instandhaltung
- Sonstige
- GKV
- Privat
- BG/Unfall
- Krankenhaus

Verteilung der KV-Honorare je Praxis im Fachgebiet



Frage: „Wie bewerten Sie Ihre Situation als Vertragsarzt insgesamt?“



Wochenarbeitszeit der Praxisinhaber in Stunden

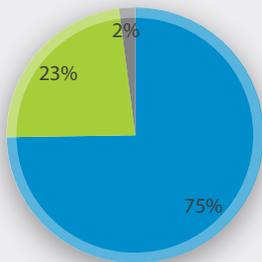


Hinweis: Die Grafiken beziehen sich auf das Jahr 2019. Gesamtangaben stellen Durchschnittswerte über alle Fachgebiete dar. Quelle: Zi-Praxis-Panel 2020.

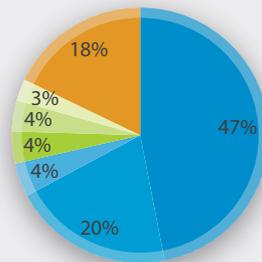
Physikalische und rehabilitative Medizin

		Wirtschaftliche Entwicklung				2019 zu 2016	2019		
		2016	2017	2018	2019		1. Quartil	Median	3. Quartil
Einnahmen je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	213,1	226,0	224,7	241,8	13,5 %	203,1	227,1	301,4
	Gesamt	303,7	313,9	325,1	338,0	11,3 %	166,2	300,9	420,6
Aufwendungen je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	88,8	100,3	104,2	105,0	18,1 %	72,4	108,0	134,7
	Gesamt	144,1	149,4	157,0	164,3	14,0 %	57,4	139,3	206,9
Jahresüberschuss je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	124,3	125,7	120,5	136,9	10,1 %	96,3	129,7	166,4
	Gesamt	159,5	164,5	168,1	173,6	8,8 %	96,4	152,0	215,6

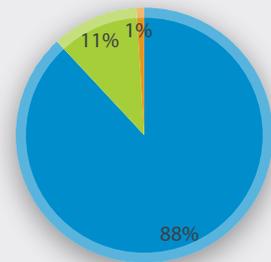
Einnahmenstruktur



Kostenstruktur



Patientenstruktur

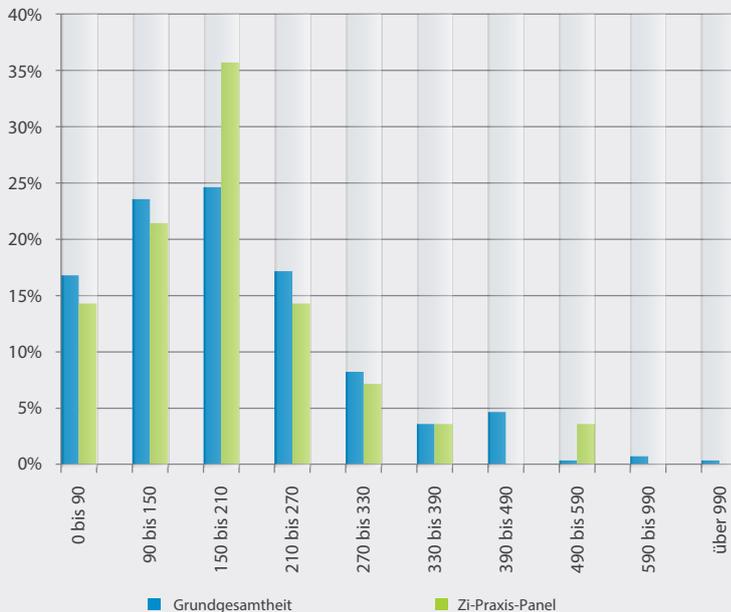


- GKV
- Privat
- BG/Unfall
- Sonstige

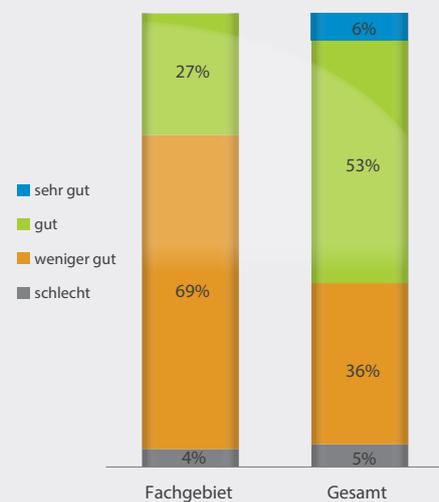
- Personal
- Miete einschl. NK für Praxisräume
- Versicherungen, Beiträge und Gebühren
- Material und Labor
- Abschreibungen
- Wartung und Instandhaltung
- Sonstige

- GKV
- Privat
- BG/Unfall
- Krankenhaus

Verteilung der KV-Honorare je Praxis im Fachgebiet



Frage: „Wie bewerten Sie Ihre Situation als Vertragsarzt insgesamt?“



Wochenarbeitszeit der Praxisinhaber in Stunden

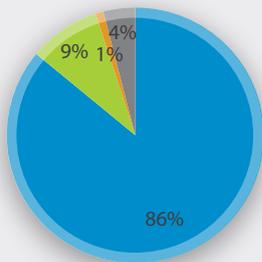


Hinweis: Die Grafiken beziehen sich auf das Jahr 2019. Gesamtangaben stellen Durchschnittswerte über alle Fachgebiete dar. Quelle: Zi-Praxis-Panel 2020.

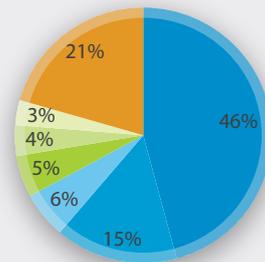
Psychiatrie

		Wirtschaftliche Entwicklung				2019 zu 2016	2019		
		2016	2017	2018	2019		1. Quartil	Median	3. Quartil
Einnahmen je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	204,4	213,3	218,0	226,9	11,0 %	144,5	198,4	280,6
	Gesamt	303,7	313,9	325,1	338,0	11,3 %	166,2	300,9	420,6
Aufwendungen je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	73,0	73,0	77,3	81,0	11,1 %	36,1	71,7	99,0
	Gesamt	144,1	149,4	157,0	164,3	14,0 %	57,4	139,3	206,9
Jahresüberschuss je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	131,5	140,3	140,7	145,9	11,0 %	106,9	140,2	177,9
	Gesamt	159,5	164,5	168,1	173,6	8,8 %	96,4	152,0	215,6

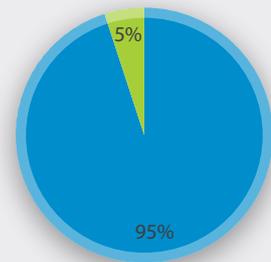
Einnahmenstruktur



Kostenstruktur



Patientenstruktur



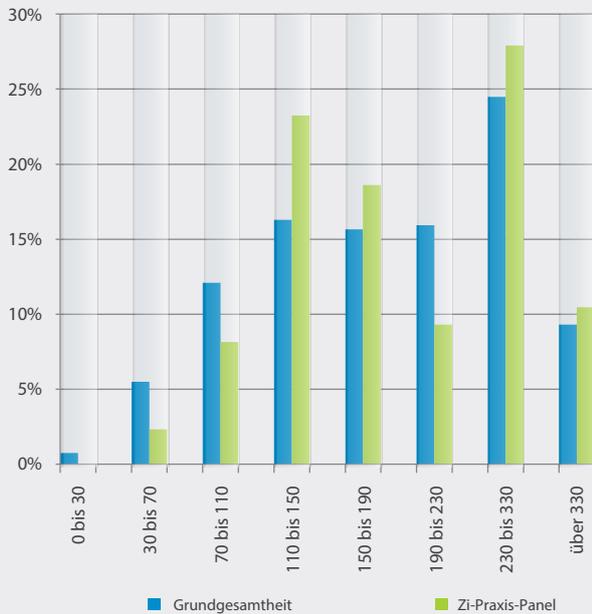
- GKV
- Privat
- BG/Unfall
- Sonstige

- Personal
- Miete einschl. NK für Praxisräume
- Abschreibungen
- Versicherungen, Beiträge und Gebühren

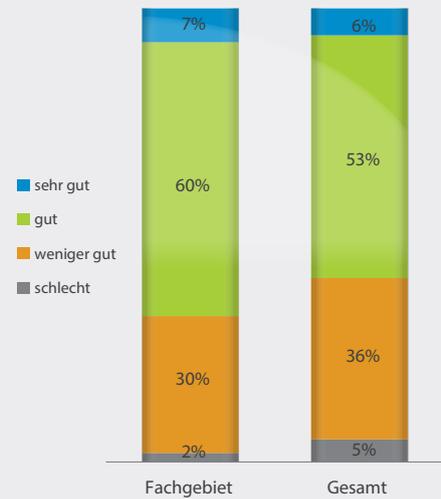
- Kraftfahrzeughaltung
- Wartung und Instandhaltung
- Sonstige

- GKV
- Privat
- BG/Unfall
- Krankenhaus

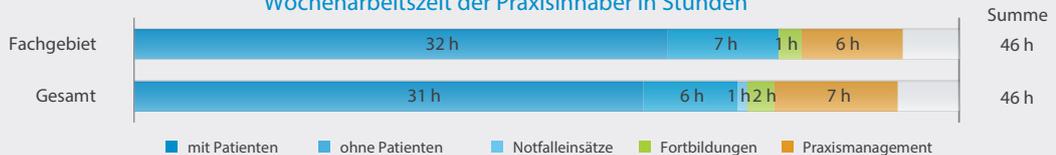
Verteilung der KV-Honorare je Praxis im Fachgebiet



Frage: „Wie bewerten Sie Ihre Situation als Vertragsarzt insgesamt?“



Wochenarbeitszeit der Praxisinhaber in Stunden

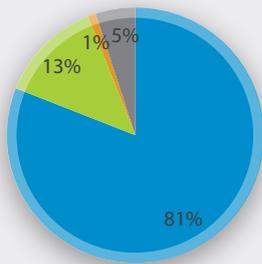


Hinweis: Die Grafiken beziehen sich auf das Jahr 2019. Gesamtangaben stellen Durchschnittswerte über alle Fachgebiete dar. Quelle: Zi-Praxis-Panel 2020.

Psychosomatische Medizin und Psychotherapie

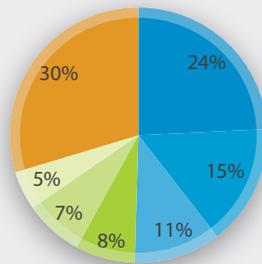
		Wirtschaftliche Entwicklung				2019 zu 2016	2019		
		2016	2017	2018	2019		1. Quartil	Median	3. Quartil
Einnahmen je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	116,7	112,4	116,5	122,0	4,6 %	86,7	115,2	144,2
	Gesamt	303,7	313,9	325,1	338,0	11,3 %	166,2	300,9	420,6
Aufwendungen je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	29,9	30,8	30,8	31,2	4,5 %	20,3	26,2	35,4
	Gesamt	144,1	149,4	157,0	164,3	14,0 %	57,4	139,3	206,9
Jahresüberschuss je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	86,8	81,7	85,7	90,8	4,6 %	61,3	87,5	112,9
	Gesamt	159,5	164,5	168,1	173,6	8,8 %	96,4	152,0	215,6

Einnahmenstruktur



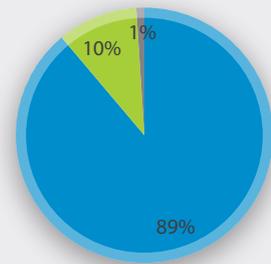
- GKV
- Privat
- BG/Unfall
- Sonstige

Kostenstruktur



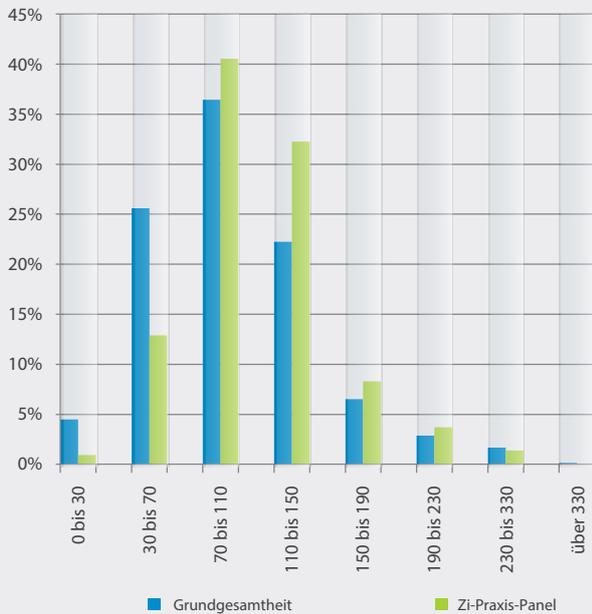
- GKV
- Personal
- Versicherungen, Beiträge und Gebühren
- Sonstige
- Abschreibungen
- Kraftfahrzeughaltung
- Fortbildungen

Patientenstruktur

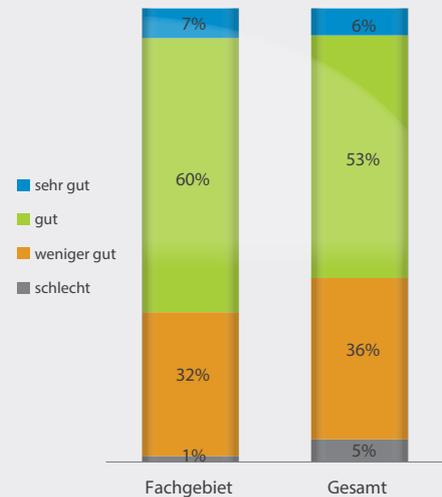


- GKV
- Privat
- BG/Unfall
- Krankenhaus

Verteilung der KV-Honorare je Praxis im Fachgebiet



Frage: „Wie bewerten Sie Ihre Situation als Vertragsarzt insgesamt?“



Wochenarbeitszeit der Praxisinhaber in Stunden

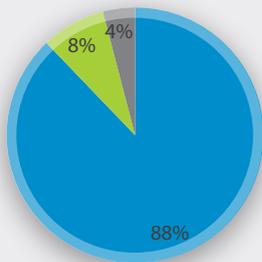


Hinweis: Die Grafiken beziehen sich auf das Jahr 2019. Gesamtangaben stellen Durchschnittswerte über alle Fachgebiete dar. Quelle: Zi-Praxis-Panel 2020.

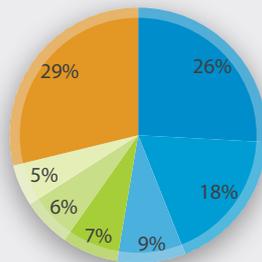
Psychotherapie

		Wirtschaftliche Entwicklung				2019 zu 2016	2019		
		2016	2017	2018	2019		1. Quartil	Median	3. Quartil
Einnahmen je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	103,2	100,3	105,1	115,0	11,4 %	84,9	108,6	136,8
	Gesamt	303,7	313,9	325,1	338,0	11,3 %	166,2	300,9	420,6
Aufwendungen je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	27,7	28,1	29,0	30,8	11,0 %	18,2	25,1	35,7
	Gesamt	144,1	149,4	157,0	164,3	14,0 %	57,4	139,3	206,9
Jahresüberschuss je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	75,5	72,2	76,1	84,2	11,6 %	59,9	80,9	103,8
	Gesamt	159,5	164,5	168,1	173,6	8,8 %	96,4	152,0	215,6

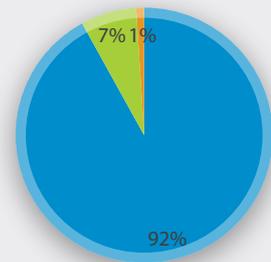
Einnahmenstruktur



Kostenstruktur



Patientenstruktur



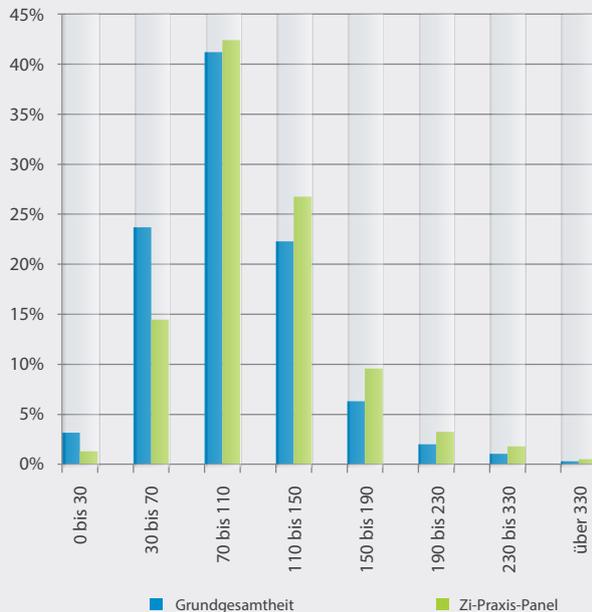
- GKV
- Privat
- BG/Unfall
- Sonstige

- Miete einschl. NK für Praxisräume
- Personal
- Abschreibungen
- Versicherungen, Beiträge und Gebühren

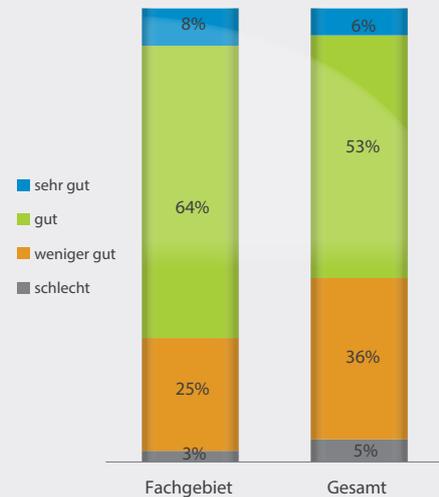
- Kraftfahrzeughaltung
- Fortbildungen
- Sonstige

- GKV
- Privat
- BG/Unfall
- Krankenhaus

Verteilung der KV-Honorare je Praxis im Fachgebiet



Frage: „Wie bewerten Sie Ihre Situation als Vertragsarzt insgesamt?“



Wochenarbeitszeit der Praxisinhaber in Stunden

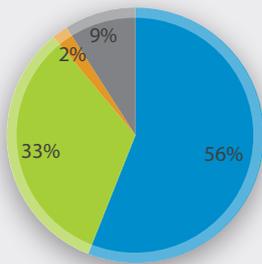


Hinweis: Die Grafiken beziehen sich auf das Jahr 2019. Gesamtangaben stellen Durchschnittswerte über alle Fachgebiete dar. Quelle: Zi-Praxis-Panel 2020.

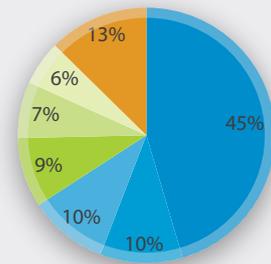
Radiologie

		Wirtschaftliche Entwicklung				2019 zu 2016	2019		
		2016	2017	2018	2019		1. Quartil	Median	3. Quartil
Einnahmen je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	1.068,6	1.085,5	1.162,0	1.236,9	15,8 %	1.003,2	1.152,7	1.377,8
	Gesamt	303,7	313,9	325,1	338,0	11,3 %	166,2	300,9	420,6
Aufwendungen je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	758,6	742,9	801,8	855,6	12,8 %	555,0	832,3	880,3
	Gesamt	144,1	149,4	157,0	164,3	14,0 %	57,4	139,3	206,9
Jahresüberschuss je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	310,0	342,7	360,1	381,3	23,0 %	320,3	388,6	495,6
	Gesamt	159,5	164,5	168,1	173,6	8,8 %	96,4	152,0	215,6

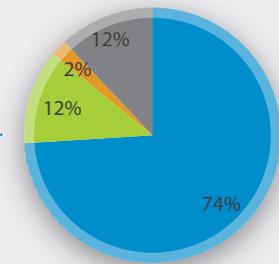
Einnahmenstruktur



Kostenstruktur



Patientenstruktur



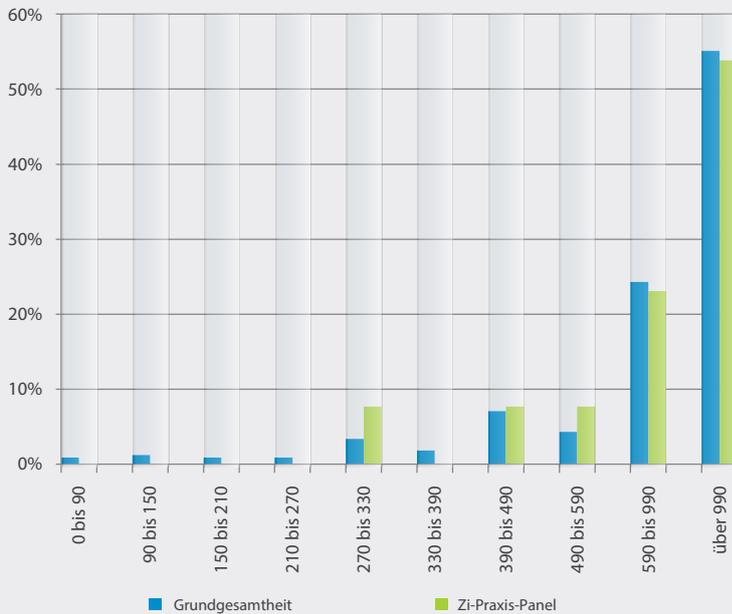
- GKV
- Privat
- BG/Unfall
- Sonstige

- Personal
- Abschreibungen
- Miete einschl. NK für Praxisräume
- Wartung und Instandhaltung

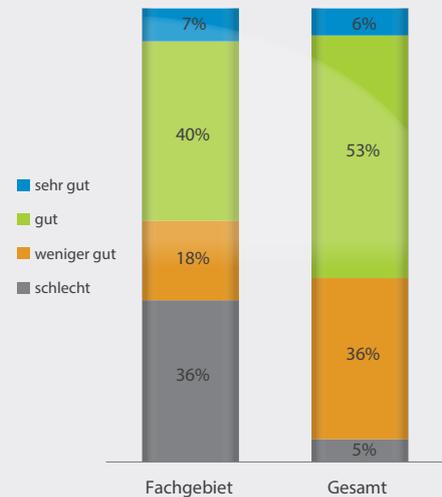
- Material und Labor
- Leasing und Miete von Geräten
- Sonstige

- GKV
- Privat
- BG/Unfall
- Krankenhaus

Verteilung der KV-Honorare je Praxis im Fachgebiet



Frage: „Wie bewerten Sie Ihre Situation als Vertragsarzt insgesamt?“



Wochenarbeitszeit der Praxisinhaber in Stunden

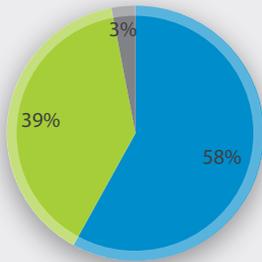


Hinweis: Die Grafiken beziehen sich auf das Jahr 2019. Gesamtangaben stellen Durchschnittswerte über alle Fachgebiete dar. Quelle: Zi-Praxis-Panel 2020.

Urologie

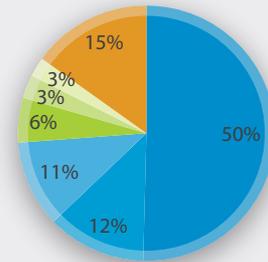
		Wirtschaftliche Entwicklung				2019 zu 2016	2019		
		2016	2017	2018	2019		1. Quartil	Median	3. Quartil
Einnahmen je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	387,1	404,4	409,9	430,8	11,3 %	306,1	396,5	534,6
	Gesamt	303,7	313,9	325,1	338,0	11,3 %	166,2	300,9	420,6
Aufwendungen je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	195,2	197,1	204,3	209,8	7,5 %	143,9	194,8	266,5
	Gesamt	144,1	149,4	157,0	164,3	14,0 %	57,4	139,3	206,9
Jahresüberschuss je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	191,8	207,3	205,7	220,9	15,2 %	149,3	211,4	265,8
	Gesamt	159,5	164,5	168,1	173,6	8,8 %	96,4	152,0	215,6

Einnahmenstruktur



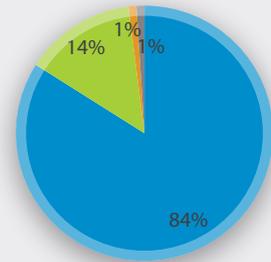
- GKV
- Privat
- BG/Unfall
- Sonstige

Kostenstruktur



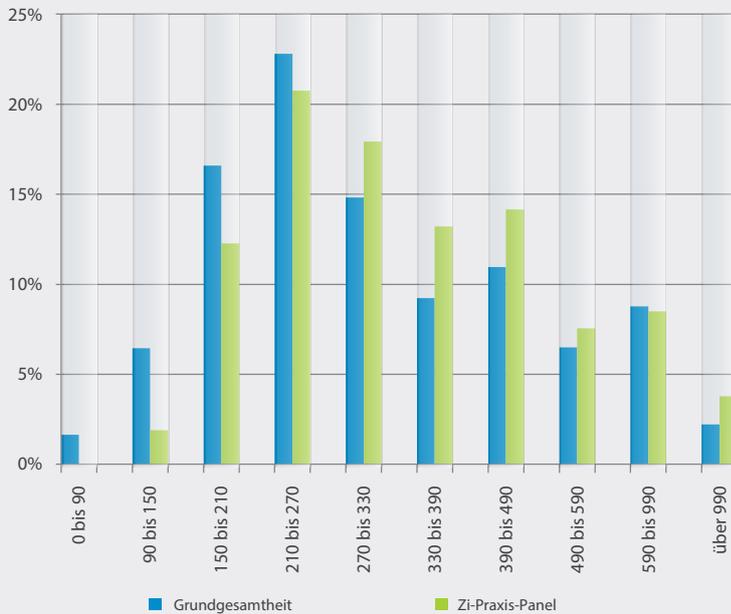
- Personal
- Mietе einschl. NK für Praxisräume
- Material und Labor
- Abschreibungen
- Sonstige
- Versicherungen, Beiträge und Gebühren
- Wartung und Instandhaltung

Patientenstruktur

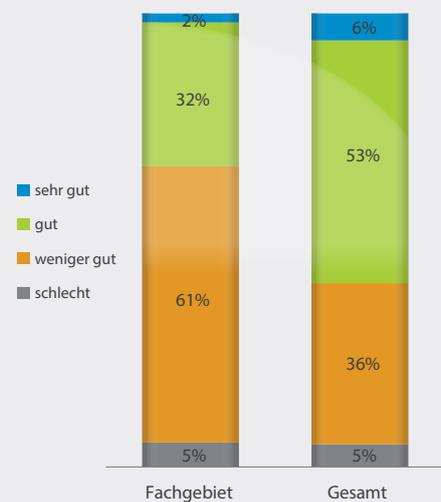


- GKV
- Privat
- BG/Unfall
- Krankenhaus

Verteilung der KV-Honorare je Praxis im Fachgebiet



Frage: „Wie bewerten Sie Ihre Situation als Vertragsarzt insgesamt?“



Wochenarbeitszeit der Praxisinhaber in Stunden



Hinweis: Die Grafiken beziehen sich auf das Jahr 2019. Gesamtangaben stellen Durchschnittswerte über alle Fachgebiete dar. Quelle: Zi-Praxis-Panel 2020.

Kapitel 5

**Schwerpunktthema:
Personalsituation in Praxen der vertragsärztlichen
und -psychotherapeutischen Versorgung**

Abbildungsverzeichnis zu Kapitel 5

Abbildung PER1	Anteil von Praxen nach Versorgungs- und Fachbereichen, Vergleich der Stichprobe mit der Grundgesamtheit	67
Abbildung PER2	Anteil von Praxen nach Organisationsform, Vergleich der Stichprobe mit der Grundgesamtheit	68
Abbildung PER3	Anteil von Praxen nach Regionstyp, Vergleich der Stichprobe mit der Grundgesamtheit	68
Abbildung PER4	Anteil von Praxen nach Versorgungsraum, Vergleich der Stichprobe mit der Grundgesamtheit	69
Abbildung PER5	Anteil von Praxen je Honorarklasse (in Tausend Euro), Vergleich der Stichprobe mit der Grundgesamtheit	69
Abbildung PER6	Häufigkeit der Personalsuche in vertragsärztlichen Praxen in den Jahren 2019 bis 2020	70
Abbildung PER7	Hauptgründe für die Suche nach Praxispersonal in vertragsärztlichen Praxen in den Jahren 2019 bis 2020	71
Abbildung PER8	Schwierigkeiten bei der Suche nach Praxispersonal in vertragsärztlichen Praxen in den Jahren 2019 bis 2020	71
Abbildung PER9	Beurteilung der Verfügbarkeit von geeignetem Personal auf dem regionalen Arbeitsmarkt in vertragsärztlichen Praxen in den Jahren 2019 bis 2020	72
Abbildung PER10	Hauptgründe für die Ausbildung von nicht-ärztlichem Personal in vertragsärztlichen Praxen	73
Abbildung PER11	Gewählte Alternativen der Auszubildenden, die in den Jahren 2019 bis 2020 trotz Übernahmeangebot die vertragsärztliche Praxis verlassen haben.....	74
Abbildung PER12	Beschäftigungsdauer des nicht-ärztlichen Personals, das auf eigenen Wunsch in den Jahren 2019 bis 2020 die vertragsärztliche Praxis verlassen hat	74
Abbildung PER13	Gewählte Alternativen des nicht-ärztlichen Personals, das auf eigenen Wunsch die vertragsärztliche Praxis in den Jahren 2019 bis 2020 verlassen hat	75
Abbildung PER14	Nutzung monetärer Anreize in vertragsärztlichen Praxen in den Jahren 2019 bis 2020.....	76
Abbildung PER15	Geplante Veränderung der Ausbildungstätigkeit aufgrund der Abwanderung von selbst ausgebildetem Personal in vertragsärztlichen Praxen.....	77
Abbildung PER16	Einschränkungen in der Delegationsfähigkeit an nicht-ärztliches Personal aufgrund von Personalmangel in vertragsärztlichen Praxen in den Jahren 2019 bis 2020	77
Abbildung PER17	Reduktion des Leistungsumfangs für die Patientenversorgung in vertragsärztlichen Praxen aufgrund des Fehlens von qualifiziertem nicht-ärztlichen Personal in den Jahren 2019 bis 2020	78
Abbildung PER18	Erwartete Personalprobleme hinsichtlich des nicht-ärztlichen Personals in vertragsärztlichen Praxen in den kommenden beiden Jahren 2021/2022	79
Abbildung PER19	Durchschnittliche Höhe der steuerfreien „Corona-Sonderzahlungen“ in vertragsärztlichen Praxen	80

Praxen der vertragsärztlichen und -psychotherapeutischen Versorgung stehen im Praxisalltag zunehmend verschiedenen, sich gegenseitig bedingenden Personalproblemen, wie z.B. kontinuierlich steigenden Personalkosten, dem zunehmenden Mangel an Fachkräften und drohender Abwanderung von Praxispersonal in andere Bereiche gegenüber.⁴ Um die aktuelle Personalsituation in den Praxen der vertragsärztlichen und -psychotherapeutischen Versorgung abzubilden, hat das Zi im Rahmen der Erhebungswelle 2020 des Zi-Praxis-Panels diese Praxen in einem gesonderten Teil zum Schwerpunktthema „Personalsituation in Praxen der vertragsärztlichen und -psychotherapeutischen Versorgung“ befragt.

Auf den folgenden Seiten werden die Befragungsergebnisse, basierend auf Oettel et al. (2021), im Detail vorgestellt. Zusammenfassend belegen diese den akuten Fachkräftemangel in der vertragsärztlichen Versorgung und zeigen, dass das aktive Entgegenwirken durch Ausbildung eigenen Personals durch Abwanderungstendenzen aus dem ambulanten Sektor konterkariert wird. Durch Maßnahmen zur Personalanwerbung und -bindung, beispielsweise Sonderzahlungen, versuchen die Praxen der Abwanderung von Praxispersonal entgegenzuwirken. Trotz dieses Engagements wirkt sich der Mangel an qualifiziertem nicht-ärztlichem Personal in Form teilweiser Reduktionen des Leistungsumfangs oder eingeschränkter Delegationsfähigkeit an nicht-ärztliches Praxispersonal bereits auf die Versorgungstätigkeit aus.

Mit der Analyse konnte ein wichtiger empirischer Beitrag zur Diskussion um den Fachkräftemangel geleistet werden und auf Handlungsnotwendigkeiten aufmerksam gemacht werden: Die Vertragsarztpraxen stehen im Wettbewerb mit dem Krankenhausbereich und weiteren Wirtschaftsbereichen. Das Engagement der Vertragsärzteschaft bei der Ausbildung und bei Sonderzahlungen zeigt, dass sie bereits aktiv sind. Allerdings ist es

notwendig, die Attraktivität des Berufs zu steigern und Abwanderungstendenzen entgegenzuwirken. Hier sind die Praxen auf monetäre und nicht-monetäre Unterstützung angewiesen.

In den nachfolgenden Abschnitten werden die Methodik sowie wichtige Ergebnisse der Erhebung zusammengefasst. Eine ausführliche Darstellung der Ergebnisse findet sich im Tabellenband in Anlage 2 in Oettel et al. (2021), Anlage 1 enthält den zugrundeliegenden Fragebogen.

Angaben zur Erhebung

Die Erhebung erfolgte per Online-Fragebogen im Rahmen der Erhebungswelle 2020 des Zi-Praxis-Panels und fand zwischen dem 15. Januar und dem 17. Mai 2021 statt (für weitere Informationen wie beispielsweise zur Stichprobenziehung oder zur Wahrung der Anonymität im Zi-Praxis-Panel vgl. Kapitel 6). Von den 53.745 angeschriebenen Praxen haben zum Stand 17. Mai 2021 5.242 Praxen Angaben zum Schwerpunktthema „Personalsituation in Praxen der vertragsärztlichen und -psychotherapeutischen Versorgung“ gemacht. Somit beteiligten sich etwa 9,8 % der angeschriebenen Praxen. Diese Praxen werden in der vorliegenden Analyse zum Schwerpunktthema berücksichtigt. Die Plausibilisierung der Daten erfolgte innerhalb einzelner Themenbereiche bzw. anhand einzelner Variablen, für die als unplausibel erachtete Angaben bestimmter Teilnehmender ausgeschlossen wurden. Zur Plausibilisierung der Daten wurden externe Quellen, zum Beispiel zur Bestimmung der maximalen steuerfreien „Corona-Sonderzahlung“, herangezogen.

Zwecks Differenzierung der Analysen nach verschiedenen Merkmalen wurden vorliegende Angaben zur Organisationsform und zum Fachgebiet der Praxen aus den Praxisdaten des Zi-Praxis-Panels herangezogen.

Zur Differenzierung der Analysen nach Regionstyp

⁴ Eigene Berechnungen basierend auf der Erhebungswelle 2019 des Zi-Praxis-Panels zeigen, dass die jährlichen Aufwendungen für Praxispersonal in den Jahren 2015 bis 2018 je nach Fachgebiet um 2,3 % bis 12,5 % pro Jahr anstiegen. Während laut der „Fachkräfteengpassanalyse“ der Bundesagentur für Arbeit unter Verwendung von Daten bis April 2019 kein Fachkräfteengpass in Bezug auf Medizinische Fachangestellte festgestellt werden konnte (vgl. Deutscher Bundestag, 2020, S. 2-3), werden in den nachfolgenden beiden Analysen die medizinischen Berufe unter den besonders von Fachkräfteengpässen in den Jahren 2019 und 2020 betroffenen Berufen aufgeführt (Bundesagentur für Arbeit, 2020 und 2021, S.4). Die drohende Abwanderung Medizinischer Fachangestellter (MFA) in den stationären Bereich zu stoppen war eines der Hauptziele beider am Tarifabschluss für MFA Ende 2020 beteiligten Tarifparteien. Es wurden deutliche Gehaltssteigerungen für MFA ab 1. Januar 2021 vereinbart (vgl. Verband medizinischer Fachberufe e.V., 2020).

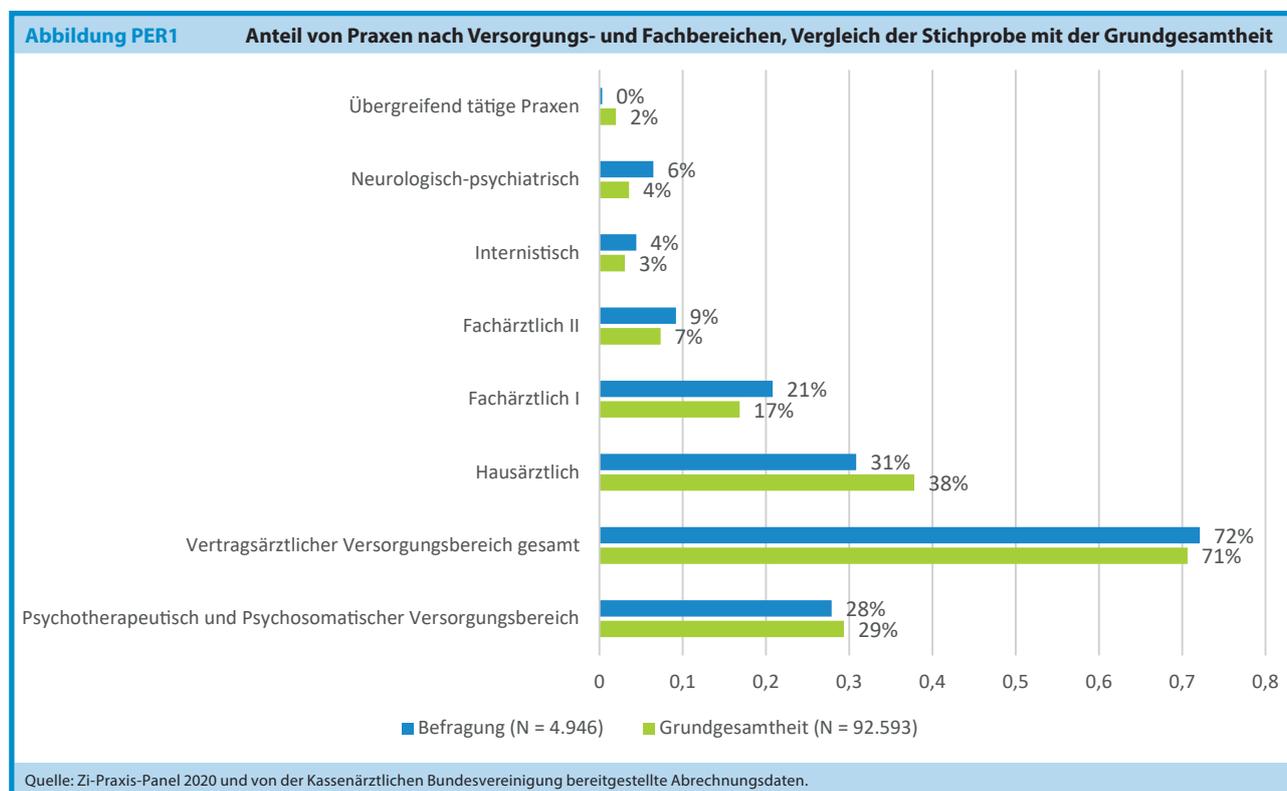
wurden Angaben der Praxen in pseudonymisierter Form von der Zi-Treuhandstelle an das Zi übergeben. Die Einteilung basiert auf den Kreistypen des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR), für weitere Informationen vgl. Kapitel 6.

Insgesamt wurden für die hier vorgestellte Analyse 4.946 der befragten 5.242 Praxen berücksichtigt, für welche Informationen zum Fachgebiet vorlagen und damit die Zuordnung zur vertragsärztlichen bzw. vertragspsychotherapeutischen Versorgung und die Unterteilung in Fachbereiche innerhalb der vertragsärztlichen Versorgung möglich war. Zur vertragsärztlichen Versorgung gehören Vertragspraxen hausärztlicher, zweier fachärztlicher, internistischer und neurologisch-psychiatrischer Fachbereiche sowie übergreifend tätige Praxen. Zur vertragspsychotherapeutischen Versorgung gehören Vertragspraxen im psychotherapeutischen und psychosomatischen Fachbereich.⁵

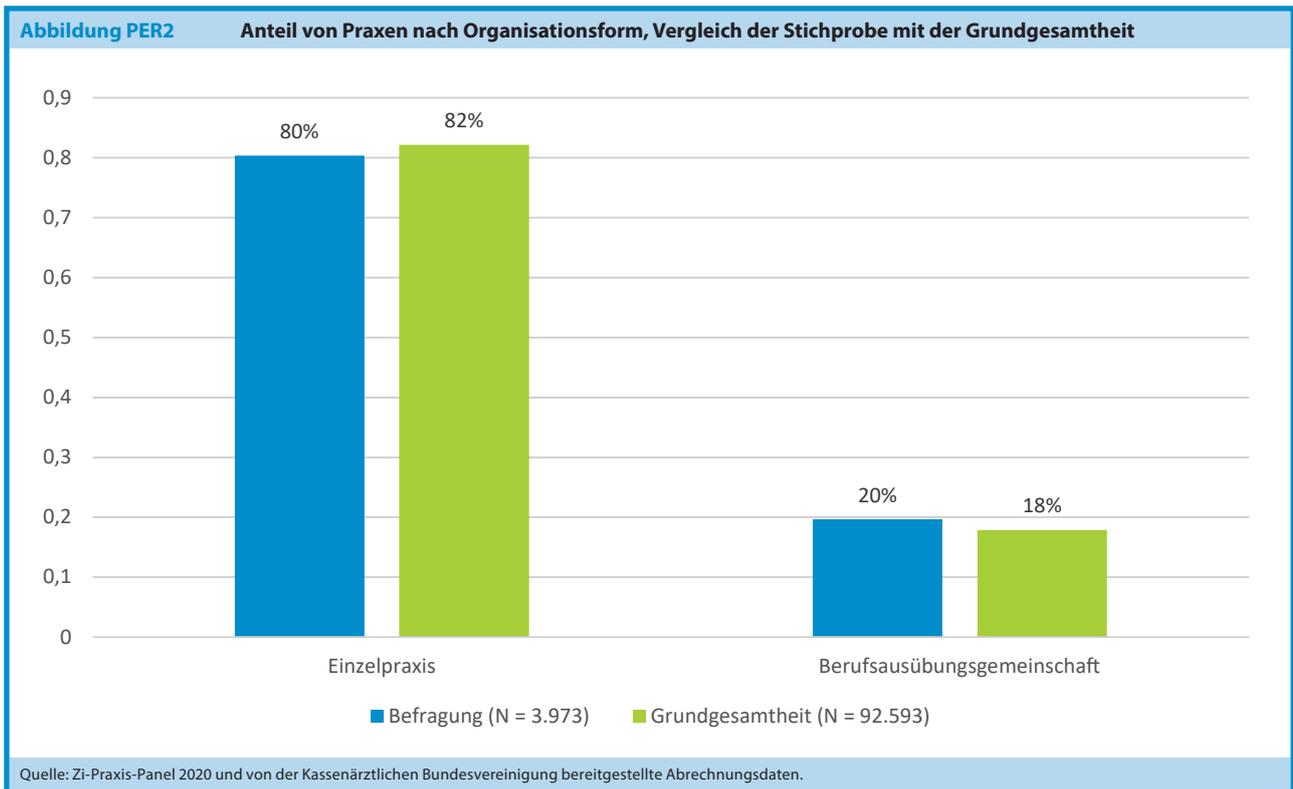
Nur die Ergebnisse zu übergeordneten Fragestellungen werden über alle 4.946 vertragsärztlichen und -psychotherapeutischen Praxen hinweg dargestellt. Detailliertere Ergebnisse werden in der

Regel nur für die vertragsärztlichen Praxen dargestellt. Dies sind die Praxen, die überwiegend von Personalfragen und -problemen betroffen sind, wohingegen vertragspsychotherapeutische Praxen einen deutlich geringeren Anteil von Praxen mit Personal aufweisen und somit in deutlich geringerem Umfang von Personalsuche betroffen sind (vgl. unten, Abschnitt „Aktivität der Personalsuche in Vertragsarztpraxen“). Für die betroffenen Praxen der vertragsärztlichen Versorgung erfolgt eine detaillierte Darstellung der Ergebnisse differenziert nach Regionstyp, Fachbereich und Organisationsform. Die Fallzahl variiert über die einzelnen Fragen hinweg, abhängig davon, welcher Anteil von Praxen jeweils plausible Angaben gemacht hat.

Eine Gewichtung der Ergebnisse erfolgte nicht. Die nachfolgende Stichprobendesektion zeigt jedoch, dass die ausgewertete Stichprobe in wesentlichen Merkmalen der Grundgesamtheit sehr ähnlich ist. Ein Ausgleich von Abweichungen durch ein Gewichtungsverfahren ist daher nicht erforderlich. Auch so können die berichteten Ergebnisse zur Personalsituation in Vertragsarztpraxen als repräsentativ für die Vertragsärzteschaft



⁵ Ein Überblick über die den Fachbereichen zugeordneten Fachgebiete findet sich in Tabelle 20, Seite 102.



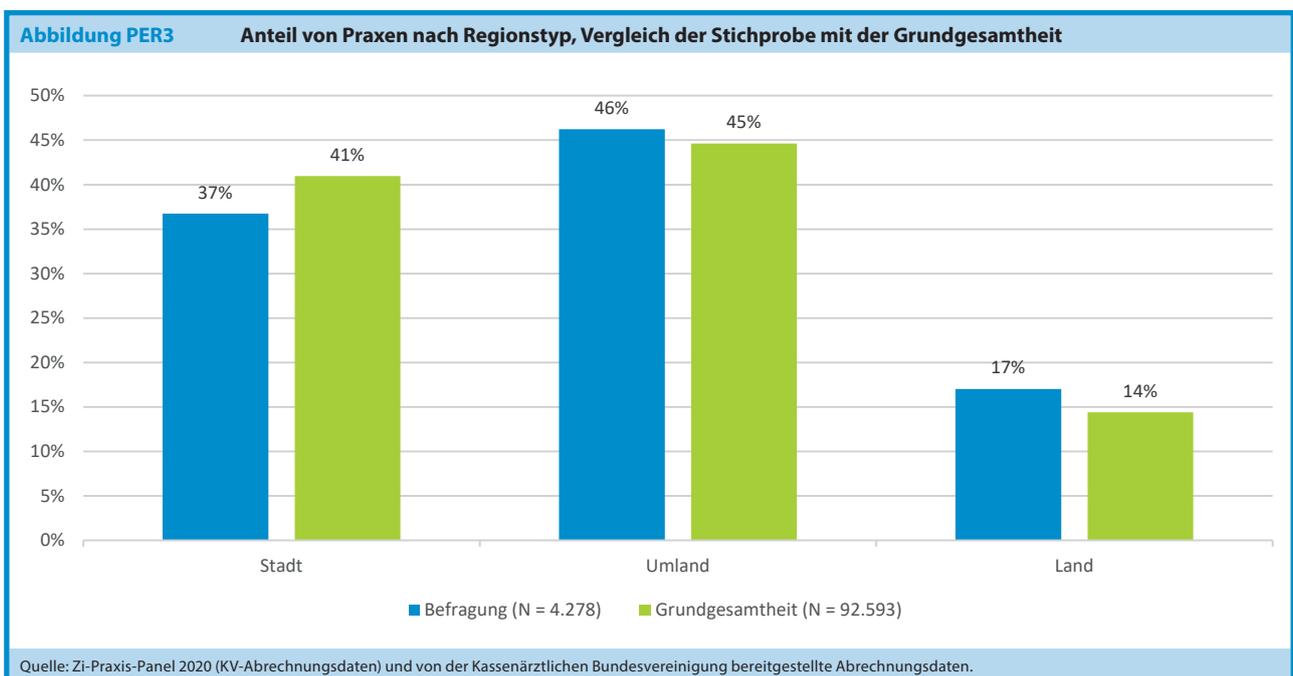
betrachtet werden.

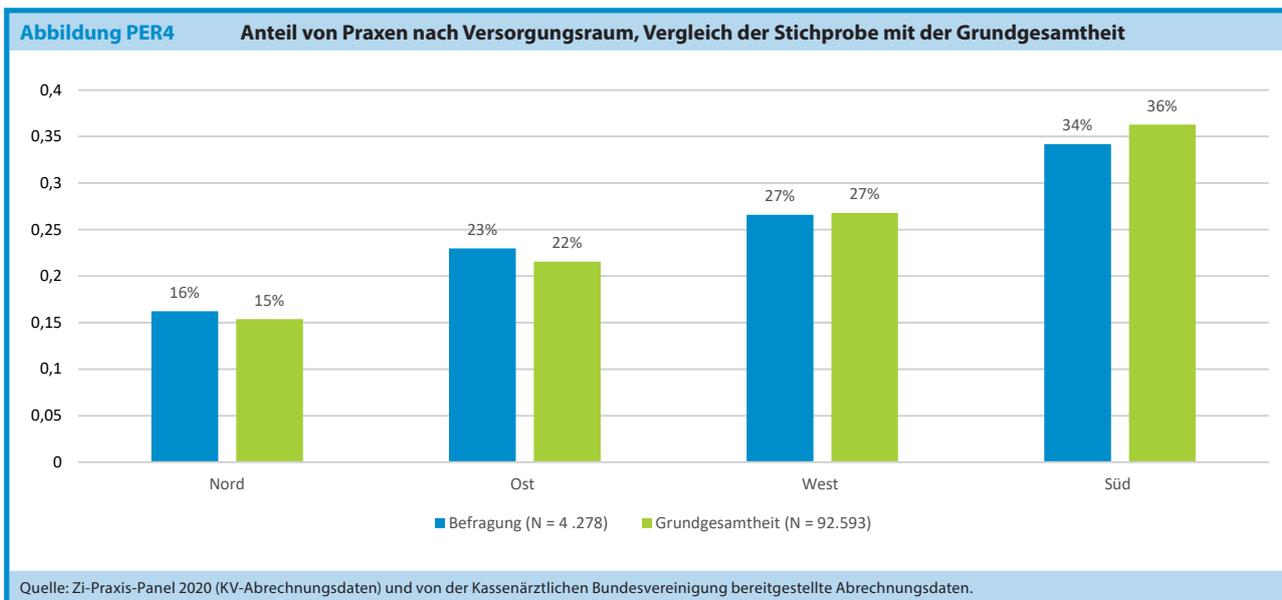
Stichprobendeskription und Vergleich mit der Grundgesamtheit

Der Anteil der befragten Praxen aus dem Bereich der vertragsärztlichen Versorgung liegt bei 72 % (vgl. Abbildung PER1, Seite 67). Der übrige Teil gehört dem vertragspsychotherapeutischen Versorgungsbereich an. Diese Aufteilung ist fast deckungsgleich mit der in der Grundgesamtheit

(71 % bzw. 29 %). Bei der Verteilung auf einzelne Fachbereiche zeigt sich eine leichte Unterrepräsentanz hausärztlicher und entsprechende Überrepräsentanz fachärztlicher Praxen. Insgesamt folgt die Verteilung aber dem gleichen Muster wie in der Grundgesamtheit.

Einzelpraxen sind mit einem Anteil von 80 % der befragten Praxen deutlich stärker vertreten als Berufsausübungsgemeinschaften (20 %), was ebenfalls dem Bild in der Grundgesamtheit ent-





spricht (82 % bzw. 18 %, vgl. Abbildung PER2, Seite 68).

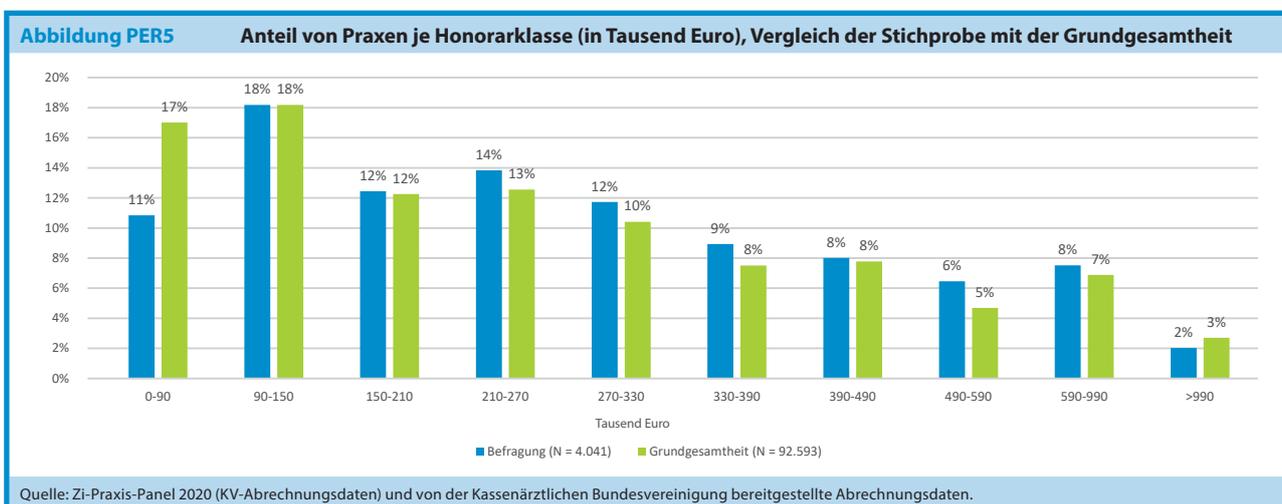
Der größte Anteil der befragten Praxen liegt mit 46 % im Umland, gefolgt von Praxen in der Stadt (37 %) und einem geringen Anteil auf dem Land (17 %, vgl. Abbildung PER3, Seite 68). Gegenüber der Grundgesamtheit (45 % Umland, 41 % Stadt und 14 % Land) weist die befragte Stichprobe eine leichte Unterrepräsentanz von Praxen in der Stadt und Überrepräsentanz ländlicher Praxen auf.

Bei der Verteilung nach Versorgungsbereichen zeigt sich folgendes Bild (vgl. Abbildung PER4, Seite 69): Im Versorgungsraum Nord liegt mit 16 % der befragten Praxen bzw. 15 % der Praxen der Grundgesamtheit der geringste Anteil, im Versorgungsraum Süd mit 34 % der befragten Praxen bzw. 36 % der Praxen der Grundgesamtheit der höchste Anteil. Auf den Versorgungsraum Ost und

West entfallen jeweils rund ein Viertel der Praxen (23 % und 27 % der befragten Praxen bzw. 22 % und 27 % der Praxen der Grundgesamtheit).

Abbildung PER5 (Seite 69) zeigt die Verteilung der Praxen nach Honorarklassen. Erwartungsgemäß sind Praxen in der unteren Honorarklasse bis 90 Tausend Euro in der Befragung (11 %) weniger stark vertreten als in der Grundgesamtheit (17 %), da sie weniger häufig Personal angestellt und somit nicht teilgenommen haben. Dafür sind vergleichsweise mehr große Praxen ab einem Honorar von 210 Tausend Euro befragt worden. Auf die Honorarklassen 90 bis 150 Tausend und 150 bis 210 Tausend Euro entfallen jeweils 18 % und 12 %, sowohl der befragten Praxen als auch der in der Grundgesamtheit.

Insgesamt ist die ausgewertete Stichprobe in wesentlichen Merkmalen der Grundgesamtheit



sehr ähnlich und die im folgenden berichteten Ergebnisse zur Personalsituation in Vertragsarztpraxen können als repräsentativ für die Vertragsärzteschaft betrachtet werden.

Aktivität der Personalsuche in Vertragsarztpraxen

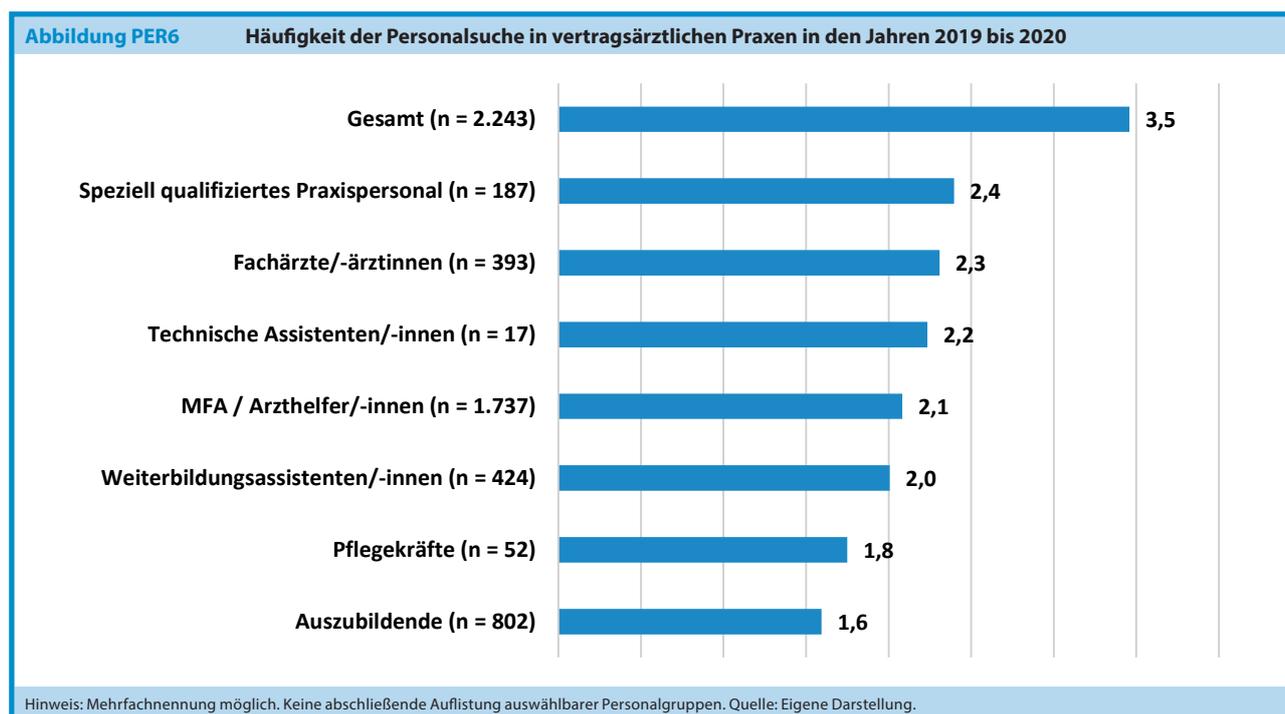
In den Jahren 2019 bis 2020 suchten etwas mehr als die Hälfte aller befragten Praxen (2.471 bzw. 50,2 %) nach Personal (vgl. Tabellenblatt „A1 Personalsuche“, Oettel et al., 2021, S. 33). Während dieser Anteil unter den vertragsärztlichen Praxen mit 63,5 % deutlich über dem Gesamtdurchschnitt lag, suchten lediglich 15,9 % der vertragspsychotherapeutischen Praxen in den Jahren 2019 bis 2020 nach Personal. Damit ist die Suche nach Praxispersonal in den vertragsärztlichen Praxen stark ausgeprägt, spielt in den vertragspsychotherapeutischen Praxen hingegen eine deutlich geringere Rolle.

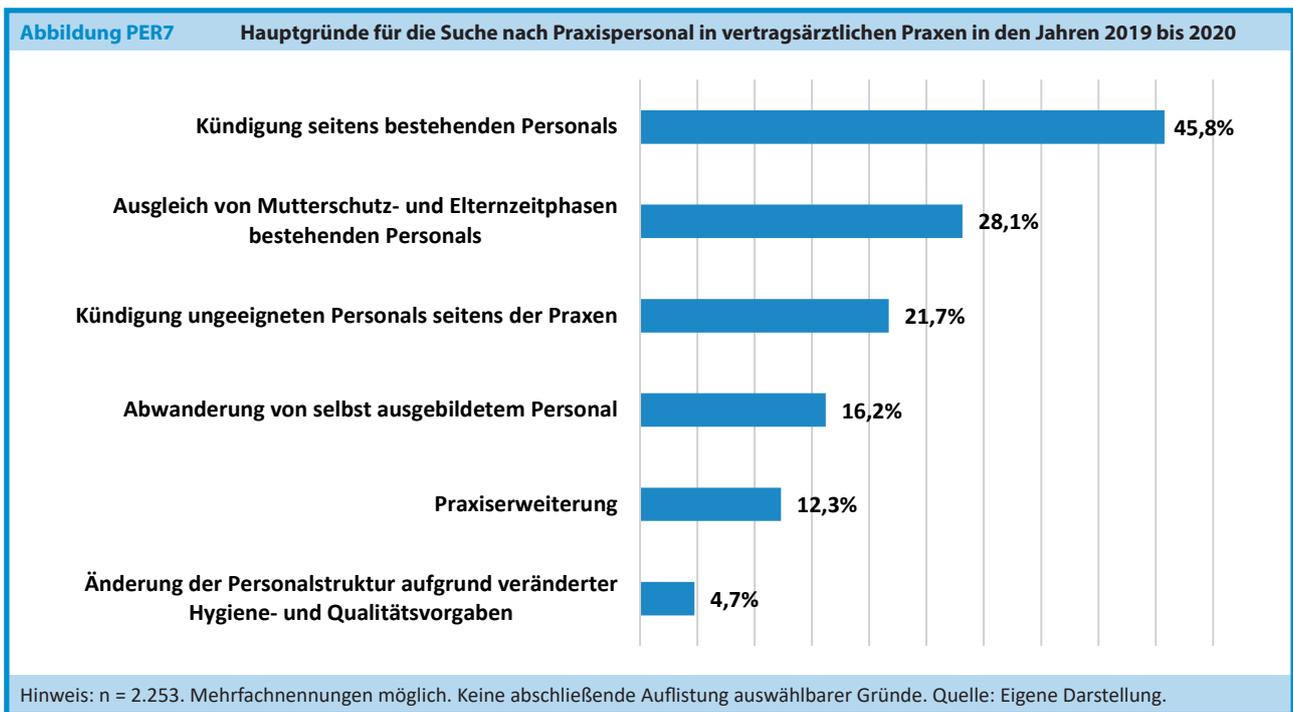
Unter den vertragsärztlichen Praxen suchten solche im städtischen Raum etwas häufiger nach Praxispersonal (65,1 %) als Praxen im Umland und auf dem Land (63,3 % und 61,2 %). Eine vermehrte Personalsuche fand zudem im internistischen und fachärztlichen Bereich II statt (für eine Definition der Fachbereiche vgl. Tabelle 20, Seite 102). In den Jahren 2019 bis 2020 suchten rund 68 % der befragten Praxen in diesen Fachbereichen nach Praxispersonal. In den vertragsärztlichen Berufs-

ausübungsgemeinschaften wurde im Vergleich zu Einzelpraxen ebenfalls häufiger nach Praxispersonal gesucht (75,6 % und 59,3 %).

Praxen der vertragsärztlichen Versorgung, die in den Jahren 2019 bis 2020 Personal suchten, taten dies in beiden Jahren durchschnittlich 3,5-mal pro Praxis (vgl. Abbildung PER6, Seite 70). Der größte Anteil dieser Praxen suchte nach Medizinischen Fachangestellten und Arzthelfern/-helferinnen. Diese Suche erfolgte durch 1.737 Praxen durchschnittlich 2,1-mal in den Jahren 2019 bis 2020. Von deutlich weniger Praxen (187 bzw. 393), aber durchschnittlich etwas häufiger (2,4-mal bzw. 2,3-mal) wurde nach speziell qualifiziertem Praxispersonal und Fachärzten/-ärztinnen gesucht. Auszubildende wurden im Schnitt relativ selten gesucht (1,6-mal pro Praxis), aber von vergleichsweise vielen Praxen (802).

Die meisten vertragsärztlichen Praxen, die in den Jahren 2019 bis 2020 Personal suchten, gaben mehrere Gründe für ihre Suche an (vgl. Abbildung PER7, Seite 71). Am häufigsten wurde neues Praxispersonal aufgrund von Personalabgängen und Änderungen in der Verfügbarkeit von bestehendem Personal gesucht: Etwas weniger als die Hälfte aller befragten vertragsärztlichen Praxen suchte in Folge von Kündigungen seitens des bestehenden Personals (45,8 %). Rund 28 % der Praxen suchten

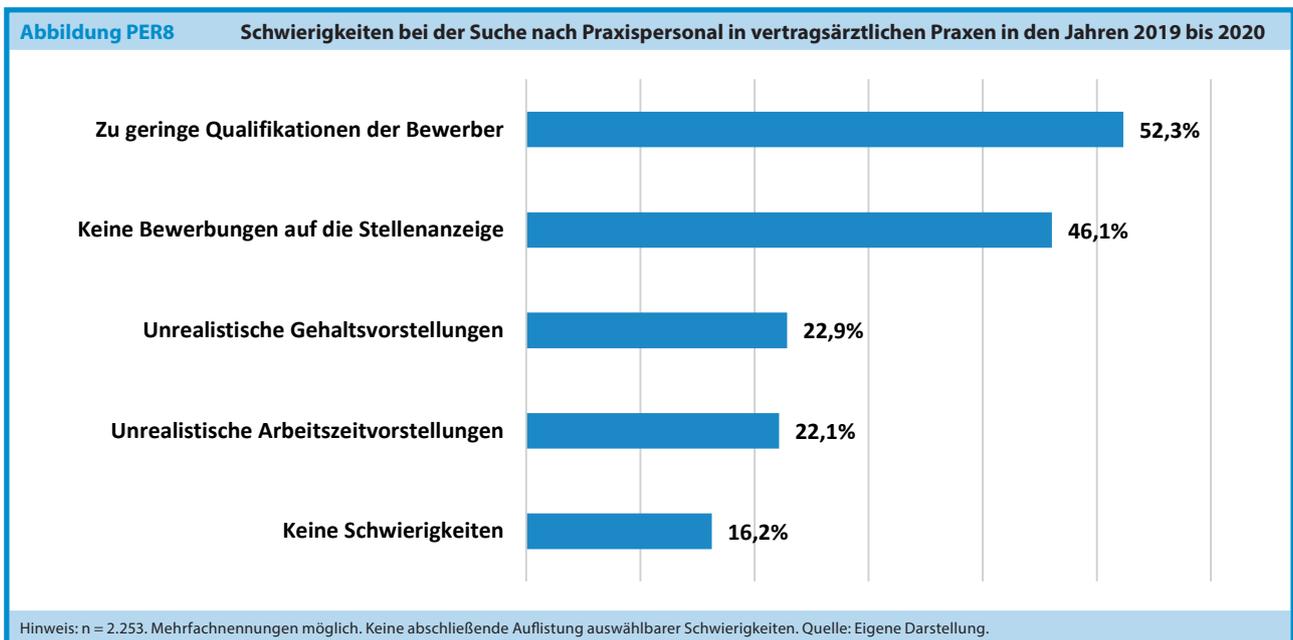




nach Personal, um Engpässe durch Mutterschutz- und Elternzeitphasen des bestehenden Personals auszugleichen, rund 22 % aufgrund der Kündigung ungeeigneten Personals seitens der Praxen. Auch die Abwanderung selbst ausgebildeten Personals wurde von 16,2 % der Praxen als einer der Hauptgründe für die Personalsuche genannt. Änderungen der Personalstruktur aufgrund veränderter Hygiene- und Qualitätsvorgaben spielen bei 4,7 % der Praxen eine Rolle bei der Suche nach Praxispersonal.

Bei der Suche nach geeignetem Personal sehen sich die befragten vertragsärztlichen Praxen meh-

ren Schwierigkeiten ausgesetzt. Eine der größten Schwierigkeiten geeignetes Personal zu finden sahen die Praxen, die in den Jahren 2019 bis 2020 Personal suchten, darin, dass keine Bewerbungen auf die Stellenanzeigen eingingen. 46,1 % der betreffenden Praxen nennen dies als eine der größten Schwierigkeiten bei der Personalsuche (vgl. Abbildung PER8, Seite 71). Wenn Bewerbungen eingingen, reichten die Qualifikationen der Bewerber/innen sehr oft nicht aus (von 52,3 % der Praxen als eine der größten Schwierigkeiten genannt) oder die Bewerber/innen brachten durch die Praxen als unrealistisch eingestufte Gehalts- oder Arbeitszeitvorstellungen mit (22,9 % bzw.



22,1 %). Lediglich 16,2 % der Praxen gaben an, in den Jahren 2019 bis 2020 keine Schwierigkeiten bei der Suche nach passendem Praxispersonal gehabt zu haben.

Die aktuelle Verfügbarkeit der verschiedenen Personalgruppen auf dem regionalen Arbeitsmarkt wurde insgesamt als eher schlecht beurteilt (vgl. Abbildung PER9, Seite 72). Besonders schlecht wurde die Verfügbarkeit von speziell qualifiziertem Personal und Medizinischen Fachangestellten und Arzthelfern/-helferinnen beurteilt (94,1 % bzw. 88,3 % der Praxen gaben schlecht oder sehr schlecht an). Die Verfügbarkeit von fachärztlichem Personal wird nur geringfügig besser eingeschätzt (86,7 % der vertragsärztlichen Praxen gaben schlecht oder sehr schlecht an). Im Vergleich wird die Verfügbarkeit von Auszubildenden noch am besten, in der Mehrheit aber trotzdem als schlecht, bewertet (62,2 % der Praxen gaben schlecht oder sehr schlecht an).

Anstellung und Ausbildung von nicht-ärztlichem Personal

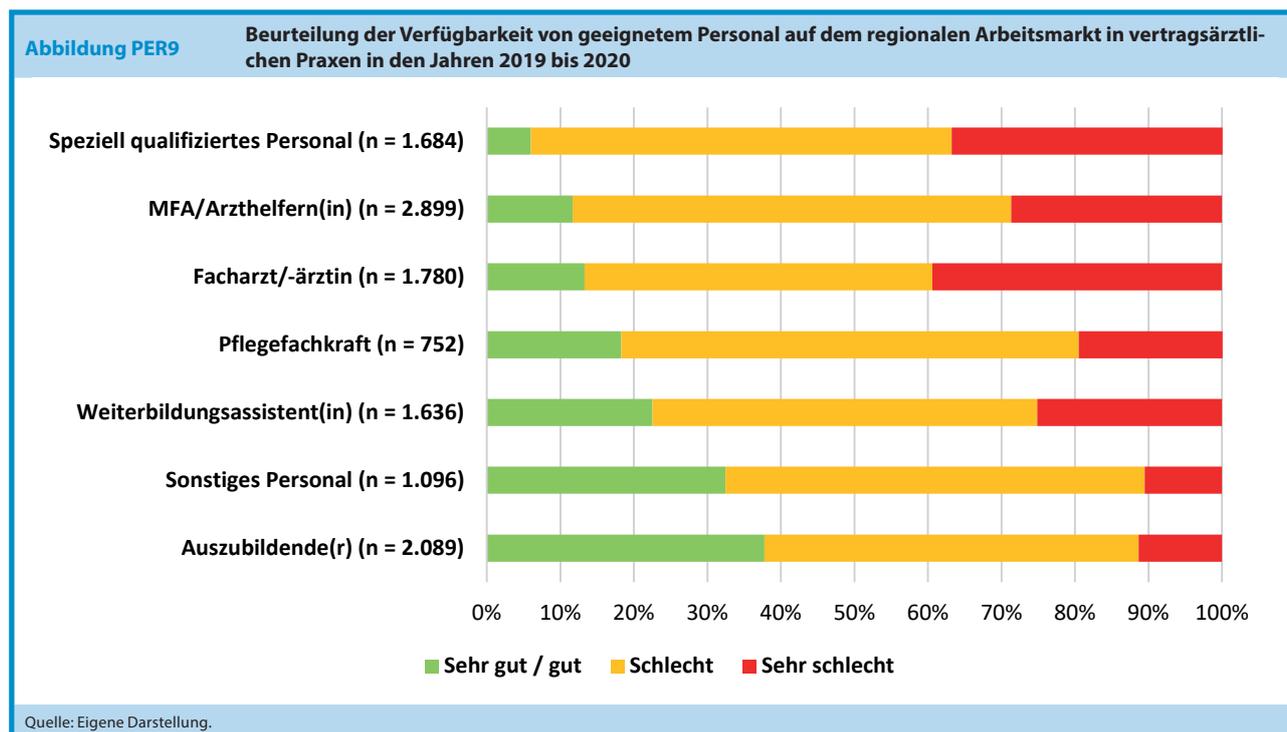
Fast drei Viertel aller befragten Praxen (73,4 %) hatten in den Jahren 2019 bis 2020 nicht-ärztliches Personal angestellt (vgl. Tabellenblatt „C1 Nicht-ärztliches Personal“, Oettel et al., 2021, S. 43). Unter den vertragsärztlichen Praxen liegt der Anteil der Praxen mit nicht-ärztlichem Personal mit 88,7 %

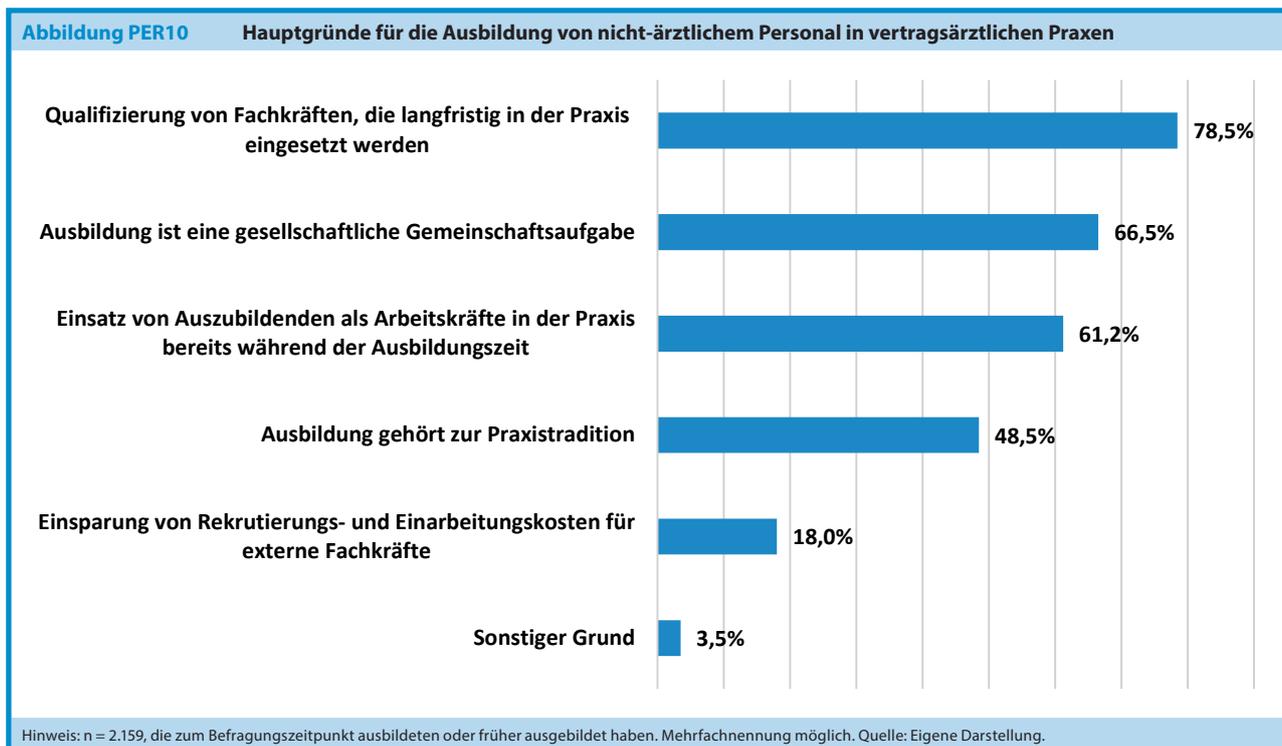
noch höher und ist im Vergleich zu den vertragspsychotherapeutischen Praxen mehr als doppelt so hoch (33,9 %).

Unter den vertragsärztlichen Praxen war der Anteil an Praxen mit nicht-ärztlichem Personal im Umland im Vergleich zu städtischen und ländlichen Praxen etwas höher (90,5 % vs. 87,5 % bzw. 88,0 %). Vor allem Praxen im hausärztlichen und internistischen Versorgungsbereich haben im Vergleich zum neurologisch-psychiatrischen Bereich vermehrt nicht-ärztliches Praxispersonal angestellt (90,3 % bzw. 90,4 % vs. 83,7 %). Auch in vertragsärztlichen Berufsausübungsgemeinschaften sind etwas häufiger nicht-ärztliche Mitarbeiter/innen beschäftigt als in den entsprechenden Einzelpraxen (93,1 % vs. 87,1 %).

Etwas weniger als die Hälfte aller befragten Vertragspraxen (44,6 %) bildeten früher aus oder planen in Zukunft auszubilden (vgl. Tabellenblatt „B1 Ausbildung“, Oettel et al., 2021, S. 38). In der vertragsärztlichen Versorgung liegt die Ausbildungstätigkeit mit 60,8 % aller befragten Praxen deutlich höher, wohingegen in vertragspsychotherapeutischen Praxen mit 2,5 % kaum ausgebildet wird.

Vertragsärztliche Praxen im Umland bilden etwas häufiger Personal aus als entsprechende Praxen auf dem Land bzw. im städtischen Raum (62,2 % vs.





57,8 % bzw. 59,1 %). Zudem wird am relativ häufigsten im hausärztlichen Bereich ausgebildet (67,7 %), während Praxen im neurologisch-psychiatrischen Bereich am seltensten Praxispersonal ausbilden (26,6 %). Die Ausbildungstätigkeit in den vertragsärztlichen Berufsausübungsgemeinschaften liegt im Vergleich zur Ausbildungstätigkeit der entsprechenden Einzelpraxen deutlich höher (82 % vs. 53,3 %).

Der am häufigsten genannte Grund für die Ausbildungstätigkeit der vertragsärztlichen Praxen war die „Qualifizierung von Fachkräften, die langfristig in der Praxis eingesetzt werden können“ (vgl. Abbildung PER10, Seite 73). Dies wurde von 78,5 % dieser Praxen als einer der Hauptgründe genannt. Aber auch Gründe wie die „Ausbildungstätigkeit als gesellschaftliche Gemeinschaftsaufgabe“ und der „Einsatz von Auszubildenden als Arbeitskräfte in der Praxis während der Ausbildungszeit“ waren den befragten vertragsärztlichen Praxen sehr wichtig (66,5 % und 61,2 %). Für etwa die Hälfte der Praxen (48,5 %) „gehört die Ausbildungstätigkeit zur Praxistradition“. Lediglich für ca. ein Fünftel der Praxen (18,0 %) spielte die „Einsparung von Rekrutierungs- und Einarbeitungskosten für externe Fachkräfte“ bei ihrer Ausbildungstätigkeit eine Rolle.

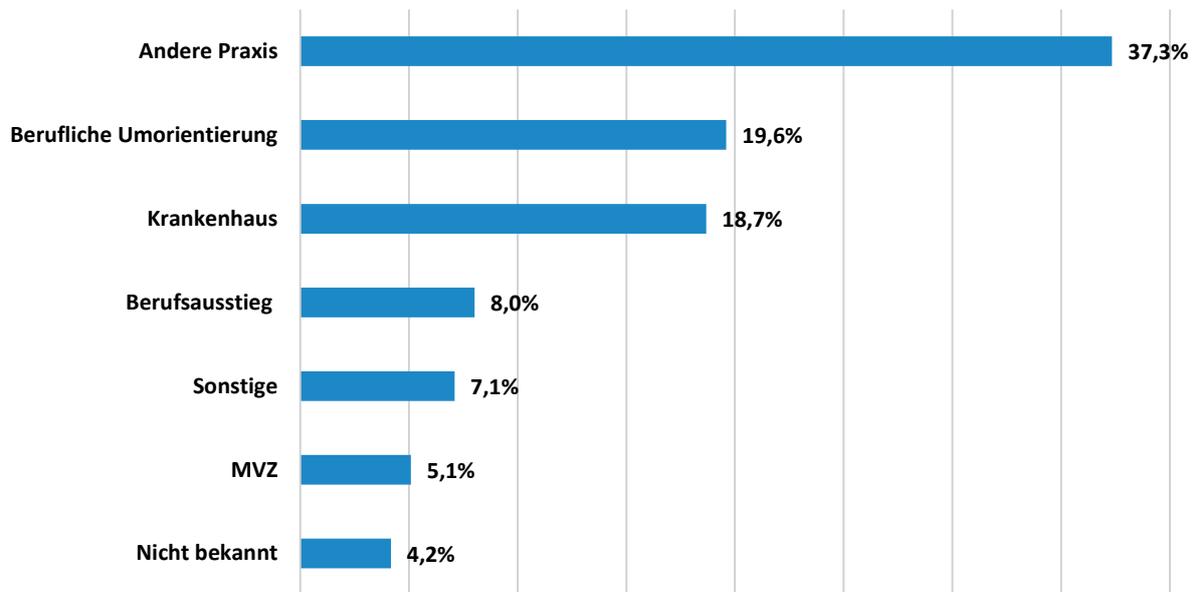
Abwanderung von nicht-ärztlichem Personal

In etwa einem Viertel (25,1 %) der befragten vertragsärztlichen Praxen, die ausgebildet haben oder ausbilden, verließen in den Jahren 2019 und 2020 Auszubildende trotz Übernahmeangebot die Praxis (vgl. Tabellenblatt „B2 Weggang Azubis“, Oetzel et al., 2021, S. 40). Auszubildende verließen die Praxis in der Stadt und im Umland etwas häufiger als auf dem Land (27,7 % bzw. 25,7 % vs. 21,5 %). Am häufigsten verließen Auszubildende trotz Übernahmeangebot die fachärztlichen (rund 28 %) und am seltensten die internistischen Praxen (rund 19 %). Ebenso war der Anteil der vertragsärztlichen Berufsausübungsgemeinschaften, in denen Auszubildende trotz Übernahmeangebot die Praxis verließen, im Vergleich zu den entsprechenden Einzelpraxen etwas höher (29,6 % vs. 22,7 %).

Der größte Anteil und mehr als ein Drittel (37,3 %) der insgesamt 648 Auszubildenden, die trotz Übernahmeangebot die Praxen verließen, wechselten in eine andere Praxis (vgl. Abbildung PER11, Seite 74). Rund ein Fünftel (19,6 %) der betreffenden Auszubildenden orientierten sich beruflich um. Fast genauso viele wechselten in ein Krankenhaus (18,7 %). Ein deutlich geringerer Anteil stieg komplett aus dem Beruf aus (8,0 %) oder hatte sonstige Gründe (7,1 %) dafür, das Übernahmeangebot der Ausbildungspraxis auszuschlagen. In ein MVZ

Abbildung PER11

Gewählte Alternativen der Auszubildenden, die in den Jahren 2019 bis 2020 trotz Übernahmeangebot die vertragsärztliche Praxis verlassen haben



Hinweis: n = 648 Auszubildende. Quelle: Eigene Darstellung.

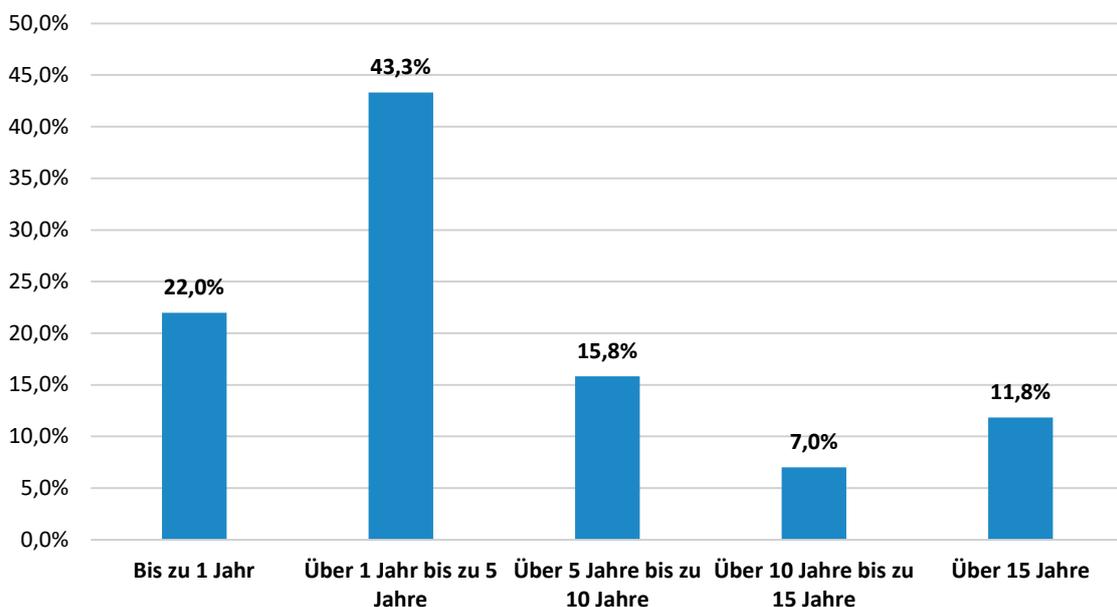
wechselten lediglich 5,1 % der betreffenden Auszubildenden.

In 39,9 % der vertragsärztlichen Praxen, die in den Jahren 2019 bis 2020 nicht-ärztliches Personal angestellt hatten, hat in diesem Zeitraum nicht-ärztliches Personal (ohne Auszubildende) die Praxis auf eigenen Wunsch verlassen (vgl. Tabellenblatt „C1 Weggang“, Oettel et al., 2021, S. 44). Die Personalabwanderung, mit der sich die Pra-

xen konfrontiert sehen, ist also hinsichtlich dieses Personals noch einmal höher als hinsichtlich der Auszubildenden bei Ausbildungsende. Im Umland und in der Stadt verließ nicht-ärztliches Personal häufiger die vertragsärztlichen Praxen als auf dem Land (42,0 % bzw. 40,1 % vs. 34,6 %). Im Vergleich der Fachbereiche war der Weggang in den Praxen des fachärztlichen Bereichs II mit rund 46 % am häufigsten, im neurologisch-psychiatrischen sowie im hausärztlichen Bereich (jeweils rund 38 %) am

Abbildung PER12

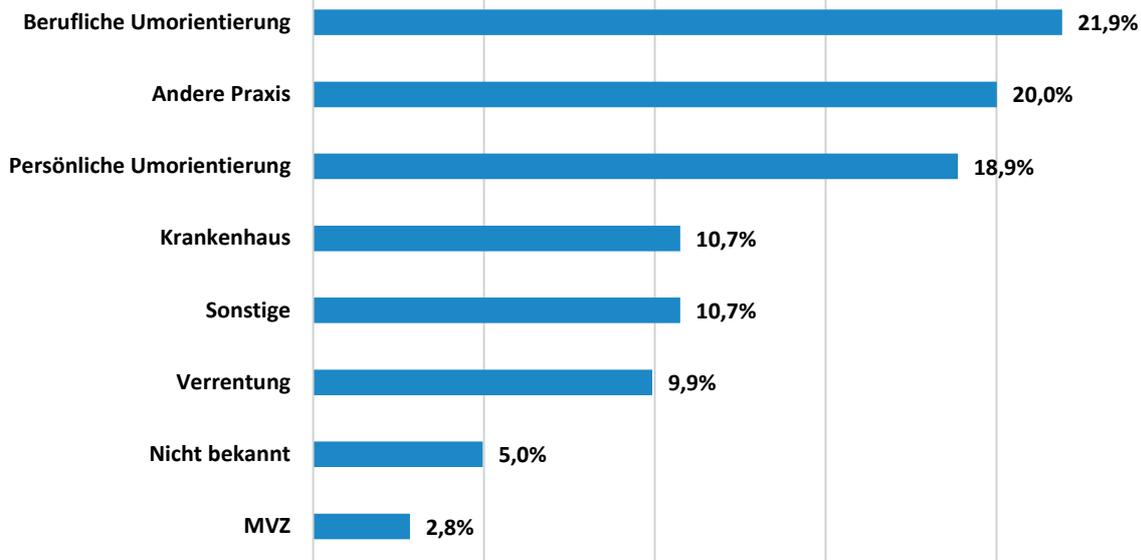
Beschäftigungsdauer des nicht-ärztlichen Personals, das auf eigenen Wunsch in den Jahren 2019 bis 2020 die vertragsärztliche Praxis verlassen hat



Hinweis: n = 1.865 Mitarbeiter/innen. Quelle: Eigene Darstellung.

Abbildung PER13

Gewählte Alternativen des nicht-ärztlichen Personals, das auf eigenen Wunsch die vertragsärztliche Praxis in den Jahren 2019 bis 2020 verlassen hat



Hinweis: n = 1.834 Mitarbeiter/innen. Keine abschließende Auflistung auswählbarer Alternativen. Quelle: Eigene Darstellung.

seltensten. In den vertragsärztlichen Berufsausübungsgemeinschaften war der Anteil an Praxen, in denen Mitarbeiter/innen auf eigenen Wunsch die Praxis verließen, höher als in den entsprechenden Einzelpraxen (46,9 % vs. 37,4 %).

Von dem nicht-ärztlichen Personal, das auf eigenen Wunsch die betreffende Praxis verließ, waren die meisten Mitarbeiter/innen nur kurz- bis mittelfristig beschäftigt. Fast zwei Drittel von ihnen (insgesamt 65,3 %) waren maximal fünf Jahre in der Praxis beschäftigt (vgl. Abbildung PER12, Seite 74). Lediglich 11,8 % des nicht-ärztlichen Personals, welches in den Jahren 2019 bis 2020 auf eigenen Wunsch hin die vertragsärztlichen Praxen verließ, wechselte nach einer Beschäftigung von über 15 Jahren.

Das abwandernde nicht-ärztliche Praxispersonal der befragten vertragsärztlichen Praxen orientierte sich überwiegend beruflich oder persönlich um (21,9 % bzw. 18,9 %) oder wechselte in eine andere Praxis (20,0 %, vgl. Abbildung PER13, Seite 75). In nur 10,7 % der Fälle fand eine Abwanderung in ein Krankenhaus statt und in 9,9 % der Fälle beendete das nicht-ärztliche Personal altersbedingt die Berufstätigkeit.

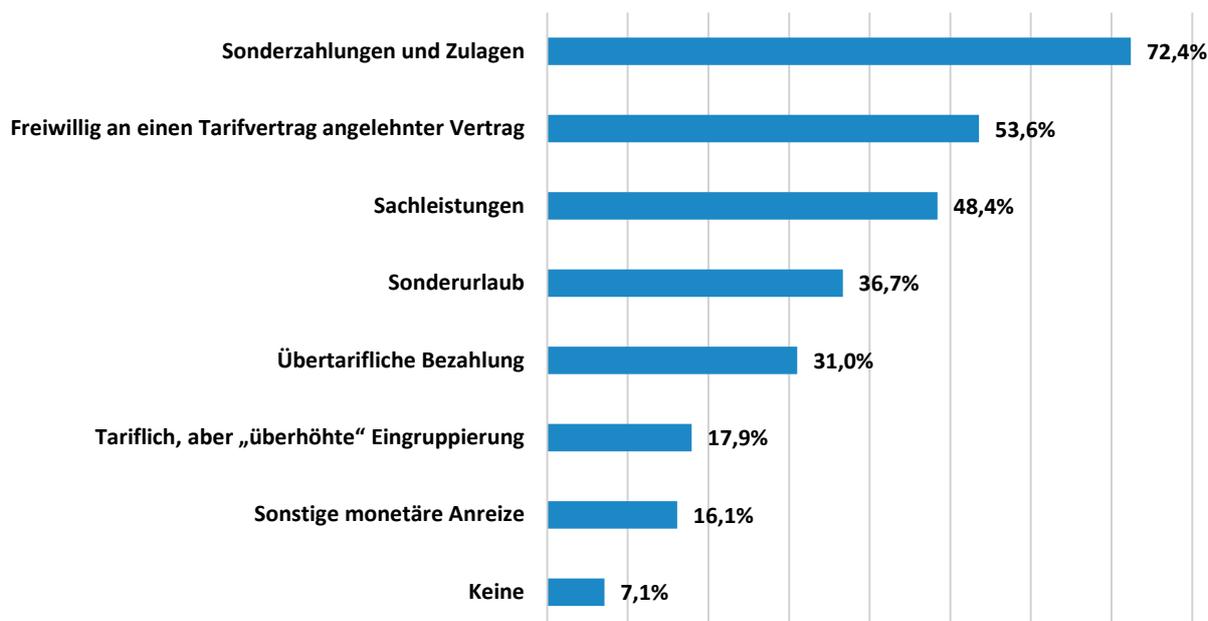
Anreize zur Personalbindung und Personalanwerbung

Die meisten vertragsärztlichen Praxen, die in den Jahren 2019 bis 2020 nicht-ärztliches Personal angestellt hatten oder suchten, setzten mehrere und verschiedene sowohl monetäre als auch nicht-monetäre Anreize zur Mitarbeiterbindung ein (vgl. Tabellenblätter „D1 Anreize monetär“ und „D2 Anreize nicht-monetär“, Oettel et al., 2021, S. 47 und 50).

Bezüglich monetärer Anreize gaben fast drei Viertel dieser Praxen (72,4 %) an, in den Jahren 2019 bis 2020 Sonderzahlungen und Zuschläge gezahlt zu haben (vgl. Abbildung PER14, Seite 76). Rund 54 % gewährten Ihrem Personal einen an einen Tarifvertrag angelehnten Vertrag, obwohl sie nicht daran gebunden sind. Fast die Hälfte der betreffenden Praxen (48,4 %) gewähren zudem Sachleistungen (z.B. private Nutzung des Praxiswagens, Fahrkostenerstattung oder Erstattung von Kinderbetreuungskosten). Lediglich 7,1 % der vertragsärztlichen Praxen, die in den Jahren 2019 bis 2020 nicht-ärztliches Personal angestellt hatten oder suchten, gaben an, in diesem Zeitraum keine monetären Anreize zur Mitarbeiterbindung und -anwerbung genutzt zu haben.

Für monetäre Anreize zur Personalbindung und

Abbildung PER14 Nutzung monetärer Anreize in vertragsärztlichen Praxen in den Jahren 2019 bis 2020



Hinweis: n = 3.298. Mehrfachnennungen möglich. Quelle: Eigene Darstellung.

-anwerbung sind in den Jahren 2019 bis 2020 Aufwendungen von durchschnittlich 8.797 Euro pro vertragsärztlich tätiger Praxis angefallen (vgl. Tabellenblatt „D1 Anreizhöhe“, Oettel et al., 2021, S. 49). Im Umland waren die durchschnittlichen Kosten für monetäre Anreize etwas höher als in der Stadt oder auf dem Land (rund 9.400 Euro vs. jeweils rund 8.400 Euro). Im Vergleich der Fachbereiche waren die Aufwendungen für monetäre Anreize im internistischen und fachärztlichen Bereich II besonders hoch (rund 10.700 Euro bzw. 10.500 Euro pro Praxis). Die durchschnittlichen Kosten für monetäre Anreize betragen in vertragsärztlichen Berufsausübungsgemeinschaften mit rund 12.200 Euro deutlich mehr als in vertragsärztlichen Einzelpraxen (rund 7.500 Euro pro Praxis).

Bezüglich nicht-monetärer Anreize nannten die meisten vertragsärztlichen Praxen, die in den Jahren 2019 bis 2020 nicht-ärztliches Personal angestellt hatten oder suchten, „Mitarbeitergespräche / Zielvereinbarungen / regelmäßiges Feedback“ (65,5 %) und „Gemeinsam entwickeltes und gelebtes Praxisleitbild und Wertekanon“ (41,1 %, vgl. Tabellenblatt „D2 nicht-monetäre Anreize“, Oettel et al., 2021, S. 51). Lediglich 3,6 % der betreffenden Praxen gaben an, in den Jahren 2019 bis 2020 keine nicht-monetären Anreize genutzt zu haben.

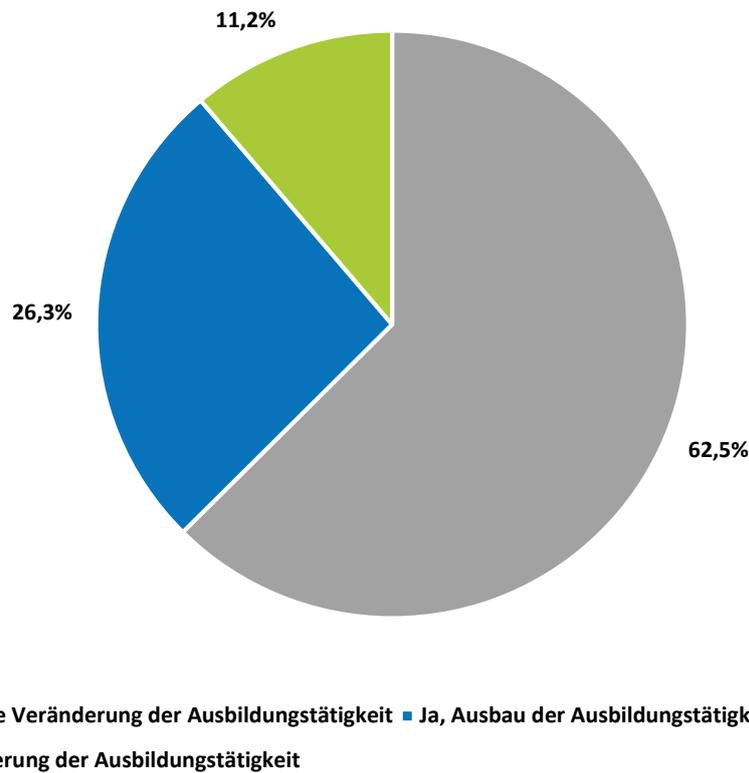
Reaktionen auf Personalprobleme

In Folge des Weggangs von Auszubildenden trotz Übernahmeangebot ihrer Ausbildungspraxis in den Jahren 2019 bis 2020 planen insgesamt 37,5 % der betroffenen vertragsärztlichen Praxen ihre Ausbildungstätigkeit zukünftig zu verändern (vgl. Abbildung PER15, Seite 77). Etwa ein Viertel der betroffenen Praxen (26,3 %) möchte ihre Ausbildungstätigkeit aufgrund des Weggangs der Auszubildenden ausbauen, 11,2 % der Praxen möchten sie reduzieren. Für den größten Anteil der betroffenen Praxen (62,5 %), kommt eine Veränderung der Ausbildungstätigkeit aufgrund der Abwanderung selbst ausgebildeten Personals nicht in Frage.

Rund 30 % aller befragten Praxen, die nicht-ärztliches Personal angestellt hatten oder suchten, gaben an, in ihrer Delegationsfähigkeit an nicht-ärztliches Personal in den Jahren 2019 bis 2020 eingeschränkt gewesen zu sein (vgl. Abbildung PER16, Seite 77). Sie hätten in diesen Jahren zu einem oder mehreren Zeitpunkten Tätigkeiten an nicht-ärztliches Personal delegiert, taten es aber nicht, weil kein entsprechend qualifiziertes Personal zur Verfügung stand. In den vertragsärztlichen Praxen waren sogar 31,5 %, in den vertragspsychotherapeutischen Praxen nur 18,7 % der Praxen von den Einschränkungen ihrer Delegationsfähigkeit betroffen.

Abbildung PER15

Geplante Veränderung der Ausbildungstätigkeit aufgrund der Abwanderung von selbst ausgebildetem Personal in vertragsärztlichen Praxen



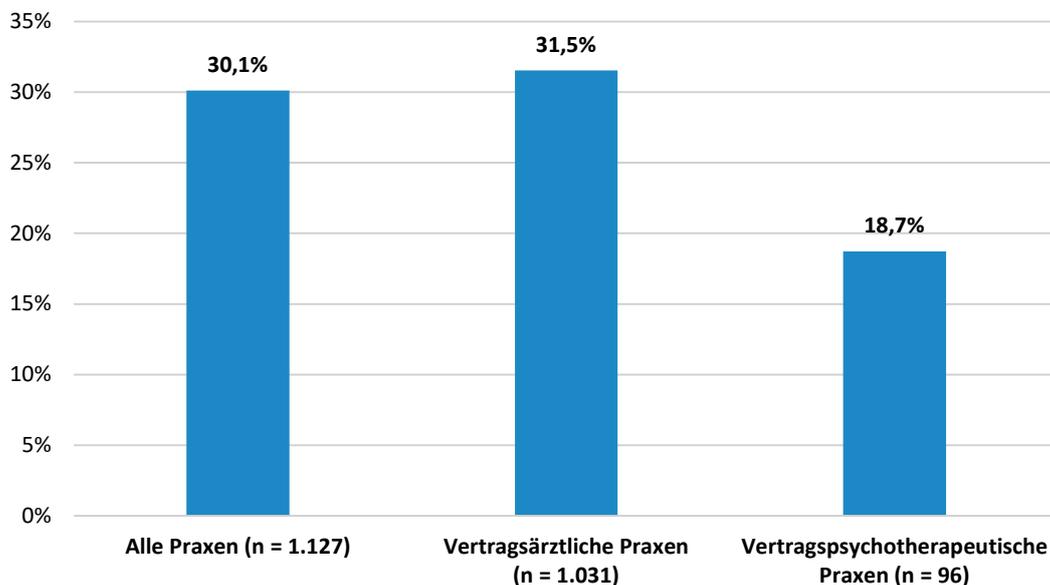
Hinweis: n = 536. Quelle: Eigene Darstellung.

Im städtischen Raum sind Einschränkungen der Delegationsfähigkeit der vertragsärztlichen Praxen häufiger als auf dem Land bzw. im Umland (rund 35 % vs. jeweils rund 30 %). Internistische und fachärztliche Vertragsarztpraxen (32,8 % und 32,4 %)

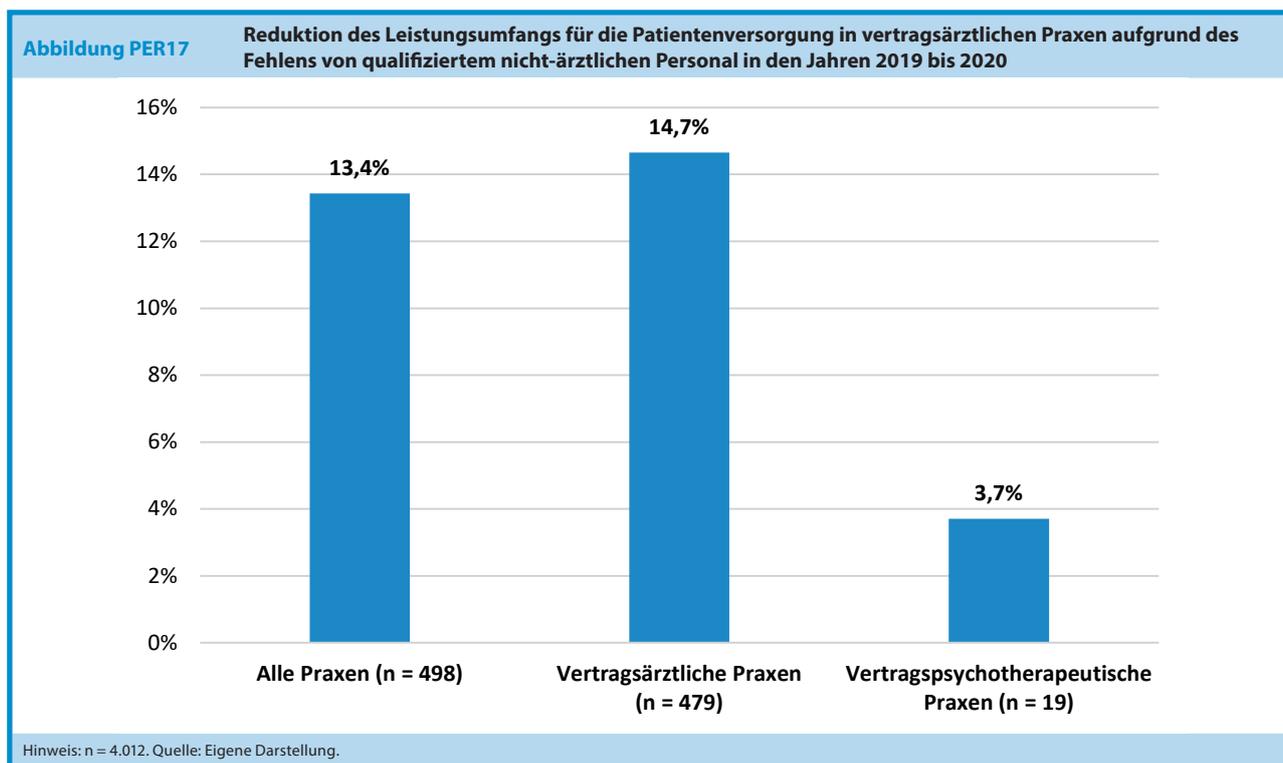
wiesen im Vergleich zu den hausärztlichen Praxen (30,3 %) etwas häufiger Schwierigkeiten bei der Delegation von Tätigkeiten aufgrund des Personalmangels auf. Ähnlich wie nach Fachbereichen sind auch nach Organisationsform keine starken

Abbildung PER16

Einschränkungen in der Delegationsfähigkeit an nicht-ärztliches Personal aufgrund von Personalmangel in vertragsärztlichen Praxen in den Jahren 2019 bis 2020



Quelle: Eigene Darstellung.



Unterschiede hinsichtlich der Einschränkungen der Delegationsfähigkeit der vertragsärztlichen Praxen festzustellen (Einzelpraxen 68,9 % vs. Berufsausübungsgemeinschaften 67,4 %).

Den Leistungsumfang für die Patientenversorgung zu reduzieren ist eine weitere Reaktion, die aufgrund des Mangels an geeignetem Praxispersonal hervorgerufen werden kann. Rund 13 % aller befragten Praxen, die in den Jahren 2019 bis 2020 nicht-ärztliches Personal angestellt hatten oder suchten, gaben an, dass sie zu einem oder mehreren Zeitpunkten in diesem Zeitraum den Leistungsumfang für die Patientenversorgung reduzieren mussten, weil sie kein entsprechend qualifiziertes Personal finden konnten (vgl. Abbildung PER17, Seite 78). In den vertragsärztlichen Praxen war dieser Anteil etwas höher als über alle befragten Praxen hinweg (rund 15 %), in den vertragspsychotherapeutischen Praxen deutlich geringer (rund 4 %).

Analog zu den Einschränkungen der Delegationsfähigkeit haben besonders vertragsärztliche Praxen in der Stadt aufgrund fehlenden qualifizierten nicht-ärztlichen Personals in den Jahren 2019 bis 2020 den Leistungsumfang für die Patientenversorgung reduzieren müssen (rund 16,1 % vs. 12,5 % auf dem Land bzw. 13,8 % im Umland) und Praxen

in den fachärztlichen Bereichen haben vergleichsweise häufiger mit einer Reduktion des Leistungsumfangs reagiert als im hausärztlichen Bereich (20,3 % bzw. 16,2 % vs. 12,9 %). Vertragsärztliche Praxen im internistischen Bereich haben, trotz der relativ starken Einschränkungen der Delegationsfähigkeit, am vergleichsweise wenigsten von einer Reduktion des Leistungsumfangs in Folge des Personalmangels Gebrauch gemacht (11,2 %). Nach Organisationsform gab es auch hier nur geringfügige Unterschiede (Einzelpraxen 15,1 % vs. Berufsausübungsgemeinschaften 13,4 %).

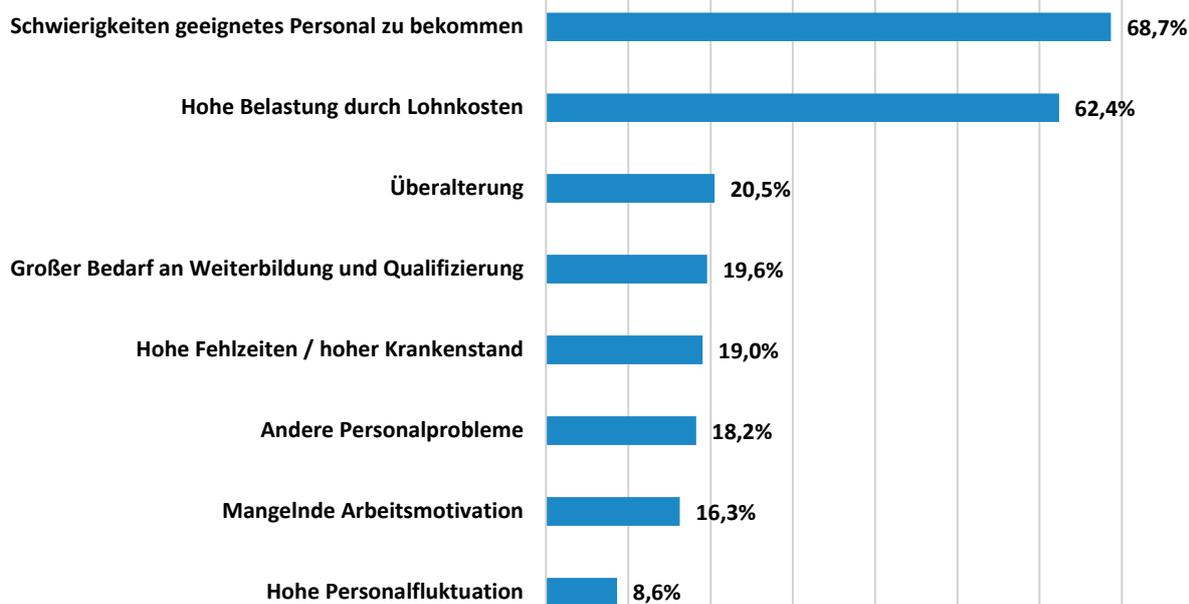
Die durchschnittliche Reduktionsdauer des Leistungsumfangs für die Patientenversorgung aufgrund fehlenden qualifizierten nicht-ärztlichen Personals betrug in den Jahren 2019 bis 2020 durchschnittlich 14,1 Wochen pro vertragsärztliche Praxis (vgl. Tabellenblatt „D4 Reduktionsdauer“, Oettel et al., 2021, S. 54).

Erwartete Personalprobleme

Fast drei Viertel der befragten Praxen (71,5 %), die nicht-ärztliches Personal angestellt hatten oder suchten, erwarten in den kommenden beiden Jahren 2021/2022 Probleme hinsichtlich der Verfügbarkeit nicht-ärztlichen Praxispersonals (vgl. Tabellenblatt „E1 Erwartung Probleme“, Oettel et al., 2021, S. 55). In den vertragsärztlichen Praxen

Abbildung PER18

Erwartete Personalprobleme hinsichtlich des nicht-ärztlichen Personals in vertragsärztlichen Praxen in den kommenden beiden Jahren 2021/2022



Hinweis: n = 2.686. Mehrfachnennungen möglich. Keine abschließende Auflistung auswählbarer Probleme. Quelle: Eigene Darstellung.

antizipieren sogar 77,5 % der Praxen derartige Personalprobleme, in den vertragspsychotherapeutischen Praxen hingegen nur etwa ein Drittel der Praxen (31,9 %).

Probleme hinsichtlich der Verfügbarkeit nicht-ärztlichen Praxispersonals werden unter den vertragsärztlichen Praxen vermehrt in Städten (80,7 %) und etwas seltener auf dem Land (72,8 %) oder im Umland (76,7 %) erwartet. Im Vergleich der Fachbereiche werden derartige Personalprobleme hinsichtlich des nicht-ärztlichen Personals am häufigsten im fachärztlichen Bereich II und im internistischen Bereich antizipiert (83,9 % bzw. 83,0 %), am seltensten im hausärztlichen Bereich (76,7 %). In vertragsärztlichen Berufsausübungsgemeinschaften ist der Anteil von Praxen, die Personalprobleme erwarten, höher als in den entsprechenden Einzelpraxen (84,0 % vs. 75,1 %).

Vertragsärztliche Praxen, die Personalprobleme erwarten, sehen diese vor allem in Form von Schwierigkeiten geeignetes Personal zu finden und in Form einer hohen finanziellen Belastung durch steigende Lohnkosten. 68,7 % bzw. 62,4 % der betreffenden Praxen nannten diese Aspekte als eine Art der Personalprobleme, die sie in den Jahren 2021/2022 erwarten (vgl. Abbildung PER18,

Seite 79). Auch demografische Veränderungen, die dazu führen, dass das nicht-ärztliche Praxispersonal überaltert und in den Ruhestand kehrt, wurden von ca. einem Fünftel (20,5 %) der vertragsärztlichen Praxen, die in den Jahren 2019 bis 2020 nicht-ärztliches Personal angestellt hatten oder suchten, als zu erwartendes Problem gewertet. Ebenso erwarten ca. 20 % der Vertragsarztpraxen in Zukunft einen großen Weiterbildungs- und Qualifizierungsbedarf sowie zunehmende Fehlzeiten und Krankenstände des nicht-ärztlichen Personals. Eine mangelnde Arbeitsmotivation oder eine hohe Personalfuktuation wurde hingegen nur von 16,3 % bzw. 8,6 % der betreffenden Praxen als zu erwartendes Personalproblem genannt.

Pandemiebedingte Aspekte

Im Jahr 2020 haben etwa die Hälfte aller befragten Praxen (50,8 %) ihren Angestellten steuerfreie „Corona-Sonderzahlungen“ gewährt (vgl. Tabellenblatt „F1 Corona-Sonderzahlungen“, Oettel et al., 2021, S. 57). In den vertragsärztlichen Praxen gewährten sogar rund zwei Drittel der Praxen steuerfreie „Corona-Sonderzahlungen“ (64,6 %). In den vertragspsychotherapeutischen Praxen, die vergleichsweise seltener Personal angestellt haben (vgl. oben, Abschnitt „Anstellung und Ausbildung

von nicht-ärztlichem Personal“) haben nur etwa 10 % der Praxen solche Zahlungen getätigt.

In vertragsärztlichen Praxen auf dem Land wurden etwas häufiger steuerfreie „Corona-Sonderzahlungen“ gewährt als es in der Stadt oder im Umland der Fall war (68,2 % vs. 63,5 % bzw. 64,2 %). Im Vergleich der Fachbereiche zahlten hausärztlich tätige Praxen am häufigsten steuerfreie „Corona-Sonderzahlungen“ (71,4 %), in den beiden fachärztlichen Bereichen waren sie am seltensten (rund 59 %). Unter den vertragsärztlichen Berufsausübungsgemeinschaften war der Anteil der Praxen, die diese Sonderzahlung gewährten, etwas höher als in den entsprechenden Einzelpraxen (67,8 % vs. 63,5 %).

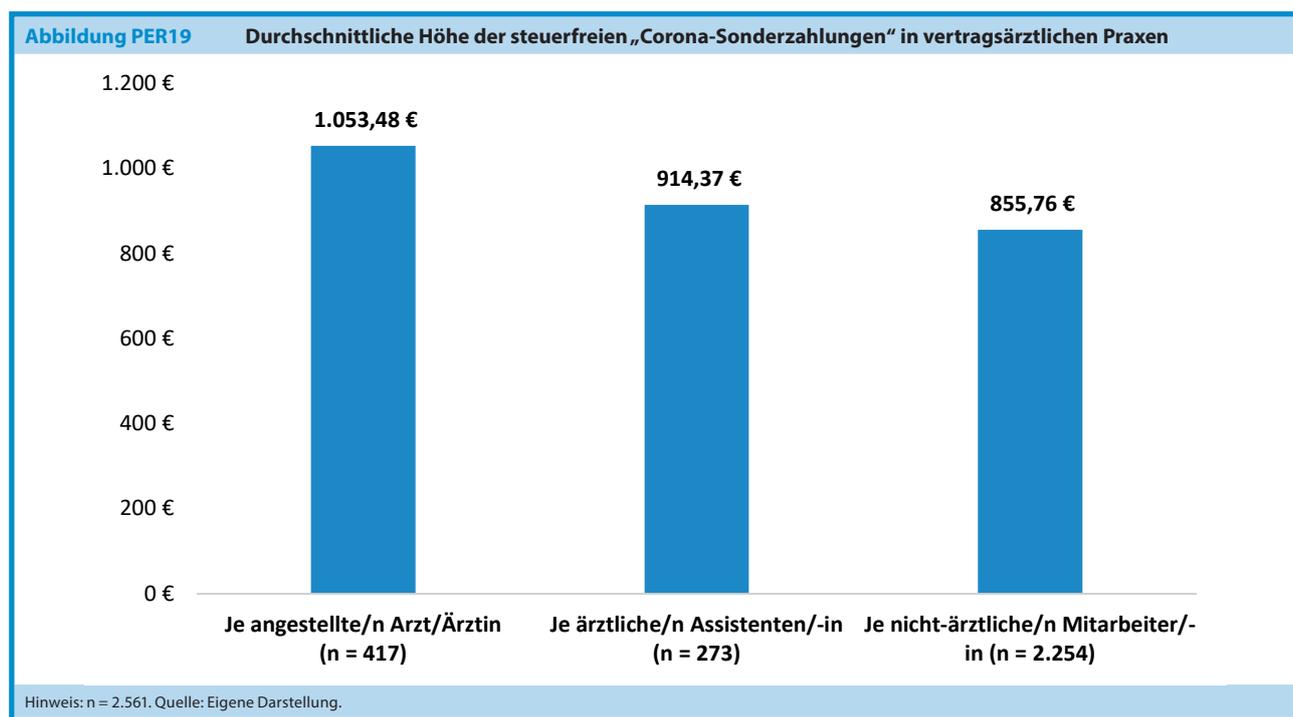
Die durchschnittliche Höhe der steuerfreien „Corona-Sonderzahlungen“ belief sich in den befragten vertragsärztlichen Praxen auf rund 1.053 Euro je angestellte/n Arzt/Ärztin, rund 914 Euro je ärztliche/n Assistenten/-in und rund 856 Euro je nicht-ärztliche/n Mitarbeiter/-in pro Praxis (vgl. Abbildung PER19, Seite 80).

Im Jahr 2020 waren etwa 14 % aller befragten Praxen aufgrund der SARS-CoV-2-Pandemie in Kurzarbeit (vgl. Tabellenblatt „F2 Kurzarbeitergeld“, Oettel et al., 2021, S. 59). Im vertragsärztlichen Versorgungsbereich war der Anteil mit 18,3 % aller Praxen höher als der genannte Durchschnittswert. Im psychotherapeutischen Versorgungsbereich

kam pandemiebedingte Kurzarbeit kaum vor (1 % der Praxen).

Vertragsärztliche Praxen in der Stadt oder auf dem Umland waren geringfügig häufiger von der pandemiebedingten Kurzarbeit betroffen als auf dem Land (18,9 % bzw. 18,4 % vs. 16,8 %). Hinsichtlich der Fachbereiche waren besonders häufig Praxen in den beiden fachärztlichen Bereichen von der Kurzarbeit betroffen (30,3 % bzw. 24,1 %), während Praxen im internistischen und hausärztlichen Bereich deutlich seltener Kurzarbeit anmelde-ten (11,4 % und 13,9 %). Der pandemiebedingte Arbeitsausfall war zudem in den vertragsärztlichen Berufsausübungsgemeinschaften höher als in den entsprechenden Einzelpraxen (25,1 % vs. 16,0 %).

Durchschnittlich waren in den von Kurzarbeit betroffenen vertragsärztlichen Praxen im Jahr 2020 4,1 Personen überdurchschnittlich 2,8 Monate pro Praxis in Kurzarbeit (vgl. Tabellenblatt „F2 Anzahl Monate“, Oettel et al., 2021, S. 60) und die Praxen waren am häufigsten in den Monaten April und Mai (82,1 % bzw. 55,6 %) in Kurzarbeit (vgl. Tabellenblatt „F2 Monate“, Oettel et al., 2021, S. 61). In den Monaten Oktober bis Dezember 2020 befand sich der geringste Anteil der vertragsärztlichen Praxen in Kurzarbeit (jeweils unter 10 %).



Zusammenfassung und Fazit

Nahezu 90 % der vertragsärztlichen Praxen und etwa ein Drittel der psychotherapeutischen Praxen haben nicht-ärztliches Personal angestellt. Die Verfügbarkeit geeigneten Personals hat somit eine erhebliche Bedeutung für die Praxen und schließlich für die vertragsärztliche Patientenversorgung. Die für die Personalsuche angegebenen Hauptgründe zeigen, dass die Praxen bei ihrer Suche nach geeignetem Personal mit einer starken Personalfluktuations- und Abwanderung selbst ausgebildeten Personals zu kämpfen haben.

Die Schwierigkeiten, mit denen sich die vertragsärztlichen Praxen bei der Personalsuche in den Jahren 2019/2020 hauptsächlich konfrontiert sahen, verdeutlichen, dass von einer Knappheit qualifizierten nicht-ärztlichen Praxispersonals gesprochen werden kann und somit schon jetzt ein Fachkräftemangel in der ambulanten Versorgung besteht. Passend dazu wurde die aktuelle Verfügbarkeit der verschiedenen Personalgruppen auf dem regionalen Arbeitsmarkt als äußerst schlecht eingestuft. Diese Einschätzungen decken sich mit der „Fachkräfteengpassanalyse“ der Bundesagentur für Arbeit: Während unter Verwendung von Daten bis April 2019 kein Fachkräfteengpass in Bezug auf medizinische Fachangestellte festgestellt werden konnte (vgl. Deutscher Bundestag, 2020, S. 2-3), werden in den nachfolgenden beiden Analysen die medizinischen Berufe unter den besonders von Fachkräfteengpässen in den Jahren 2019 und 2020 betroffenen Berufen aufgeführt (Bundesagentur für Arbeit, 2020 und 2021, S. 4).

Die Ausbildung des eigenen nicht-ärztlichen Personals in Vertragsarztpraxen stellt eine Möglichkeit dar, den Problemen, die mit der Suche nach geeignetem nicht-ärztlichem Praxispersonal verbunden sind, entgegenzuwirken und leistet einen Beitrag dazu, nicht-ärztliche Fachkräfte wie Medizinische Fachangestellte zu qualifizieren und für den Arbeitsmarkt zur Verfügung zu stellen und somit die allgemeine Patientenversorgung sicherzustellen. Die Ergebnisse des Schwerpunktthemas der Erhebungswelle 2020 des Zi-Praxis-Panels zur „Personalsituation in Vertragspraxen“ zeigen bezogen auf die Jahre 2019/2020, dass deutlich mehr als die Hälfte der befragten vertragsärztlichen Praxen

ausgebildet und so einen Beitrag dazu geleistet hat, dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken. Allerdings sind auch etwa ein Viertel dieser Praxen von einer Abwanderung ihres selbst ausgebildeten Praxispersonals betroffen.

Ein Anteil von etwa 42 % des abwandernden selbst ausgebildeten nicht-ärztlichen Personals wechselte in andere Praxen oder in MVZ und steht der vertragsärztlichen Versorgung somit weiterhin zur Verfügung. Der weit überwiegende Teil (54 %) der fertig ausgebildeten Arbeitskräfte allerdings verlässt den Versorgungsbereich komplett, indem sie den Beruf oder in den stationären Versorgungsbereich wechseln. Bei 4 % des abwandernden selbst ausgebildeten nicht-ärztlichen Personals ist die gewählte Alternative nicht bekannt. Dieses Problem der Fachkräfteabwanderung besteht über die Ausbildung hinaus auch hinsichtlich des Weiteren nicht-ärztlichen Personals. Hier wird die Abwanderung aus der vertragsärztlichen Versorgung durch die berufliche sowie durch die persönliche Umorientierung motiviert, so dass die Abwanderung in Krankenhäuser eine vergleichsweise geringe Rolle spielt. Die Praxen stellen hier das Älterwerden der Mitarbeitenden und die zunehmende Verrentung vor große personelle Herausforderungen.

Durch Maßnahmen zur Personalanwerbung und -bindung sehen Praxen die Möglichkeit, der beschriebenen Abwanderung von Praxispersonal entgegenzuwirken und angesichts des allgemeinen Fachkräftemangels die praxiseigene Wettbewerbsposition auf dem Arbeitsmarkt zu stärken. So ist es nicht verwunderlich, dass laut den Ergebnissen des Schwerpunktthemas des Zi-Praxis-Panels bezogen auf die Jahre 2019/2020 fast drei Viertel der vertragsärztlichen Praxen ihrem angestellten oder anzustellenden Personal Sonderzahlungen und Zuschläge gezahlt oder angeboten haben und/oder andere monetäre Anreize genutzt haben und Kosten in Höhe von jährlich durchschnittlich fast 4.400€ pro Praxis in Kauf genommen haben. Auch während der SARS-CoV-2-Pandemie, in der sich die Praxen mit großen organisatorischen und teils auch finanziellen Herausforderungen konfrontiert sahen, sich sogar ein Teil der Praxen in Kurzarbeit befand, wurden Personalkosten in Form steuerfreier „Corona-Sonderzahlungen“ als not-

wendig erachtet. Über zwei Drittel der Vertragsarztpraxen haben durchschnittlich 856 Euro je nicht-ärztliche/n Mitarbeiter/-in pro Praxis gezahlt.

Die oben beschriebenen Ergebnisse machen deutlich, dass die Praxen bereits Anstrengungen unternehmen, Personalengpässen durch finanzielle Anreize entgegenzuwirken. Dennoch erwarten über zwei Drittel der Vertragsarztpraxen auch für die kommenden Jahre 2021/2022 Probleme, geeignetes Personal zu bekommen und ein vergleichbarer Anteil sieht die – auch aus den Gegenmaßnahmen selbst resultierende – auf die Praxen zukommende hohe Belastung durch Lohnkosten als problematisch.

Anhand der Ergebnisse des Schwerpunktthemas der Erhebungswelle 2020 des Zi-Praxis-Panels „Personalsituation in Praxen der vertragsärztlichen und -psychotherapeutischen Versorgung“ wird deutlich, dass sich der Mangel an qualifiziertem nicht-ärztlichem Personal bereits jetzt schon (bezogen auf die Jahre 2019/2020) auf die Versorgungstätigkeit auswirkt: 15 % der Vertragsarztpraxen gab an, durch eine Reduktion des Leistungsumfangs reagiert zu haben. Diese dauerte jährlich durchschnittlich rund eineinhalb Monate. Fast zwei Drittel der vertragsärztlichen Praxen berichteten, in der Delegationsfähigkeit an nicht-ärztliches Praxispersonal aufgrund des Mangels qualifizierter Mitarbeiter/innen eingeschränkt gewesen zu sein. In vielen Fällen ist dies vermutlich durch eine Mehrbelastung des ärztlichen Personals aufgefangen worden. Aber auch dies kann indirekte bzw. qualitative Auswirkungen auf die vertragsärztliche Patientenversorgung haben. Die Absicht einiger Praxen, ihre Ausbildungstätigkeit in Reaktion auf die Abwanderung des selbst ausgebildeten Praxispersonals zu verringern, könnte das Personalproblem noch verschärfen.

Die Ergebnisse der Befragung zeigen die Probleme der Arztpraxen für die derzeitigen Aufgaben im Praxisbetrieb qualifiziertes Personal zu finden. So gibt über die Hälfte der Praxen an, dass eine zu geringe Qualifikation der Bewerber/innen eine wesentliche Schwierigkeit in der Personalakquise darstellt. Dies spricht nicht für eine weitergehende Akademisierung der Ausbildung, sondern für eine

Stärkung der gegebenen Ausbildungsinhalte, um bei einem gegebenen Fachkräftepotenzial möglichst viele Personen für eine Tätigkeit in den vertragsärztlichen Praxen gewinnen zu können.

Mit der hohen Bedeutung des Personals in den Praxen machen die Studienergebnisse auf Handlungsnotwendigkeiten aufmerksam. Die Vertragsarztpraxen stehen im Wettbewerb mit dem Krankenhausbereich und weiteren Wirtschaftsbereichen. Das Engagement von Vertragsärzt/-innen bei der Ausbildung und bei Sonderzahlungen zeigt, dass sie bereits aktiv sind. Durch Verbesserungen in der Qualifikation und höhere Löhne sollten die Attraktivität des Berufs gesteigert und Abwanderungstendenzen entgegengewirkt werden. Hier sind die Praxen auf monetäre und nicht-monetäre Unterstützung angewiesen. Bestehende Wettbewerbsnachteile in der Refinanzierung der Personalausgaben in der vertragsärztlichen Versorgung, die bspw. eine Entlohnung gemäß dem jüngst erhöhten Tarifgehalt, erschweren bzw. unmöglich machen, müssen demnach zwingend und zügig abgebaut werden. Praxen müssen mehr finanziellen Gestaltungsspielraum bei der Entwicklung der Personalkosten erhalten. Erreicht werden kann dies insbesondere durch eine adäquate Abbildung der Personalkosten in der Weiterentwicklung des für die vertragsärztlichen Leistungen maßgeblichen Orientierungswertes.

Kapitel 6

Zi-Praxis-Panel 2020 – Material und Methode

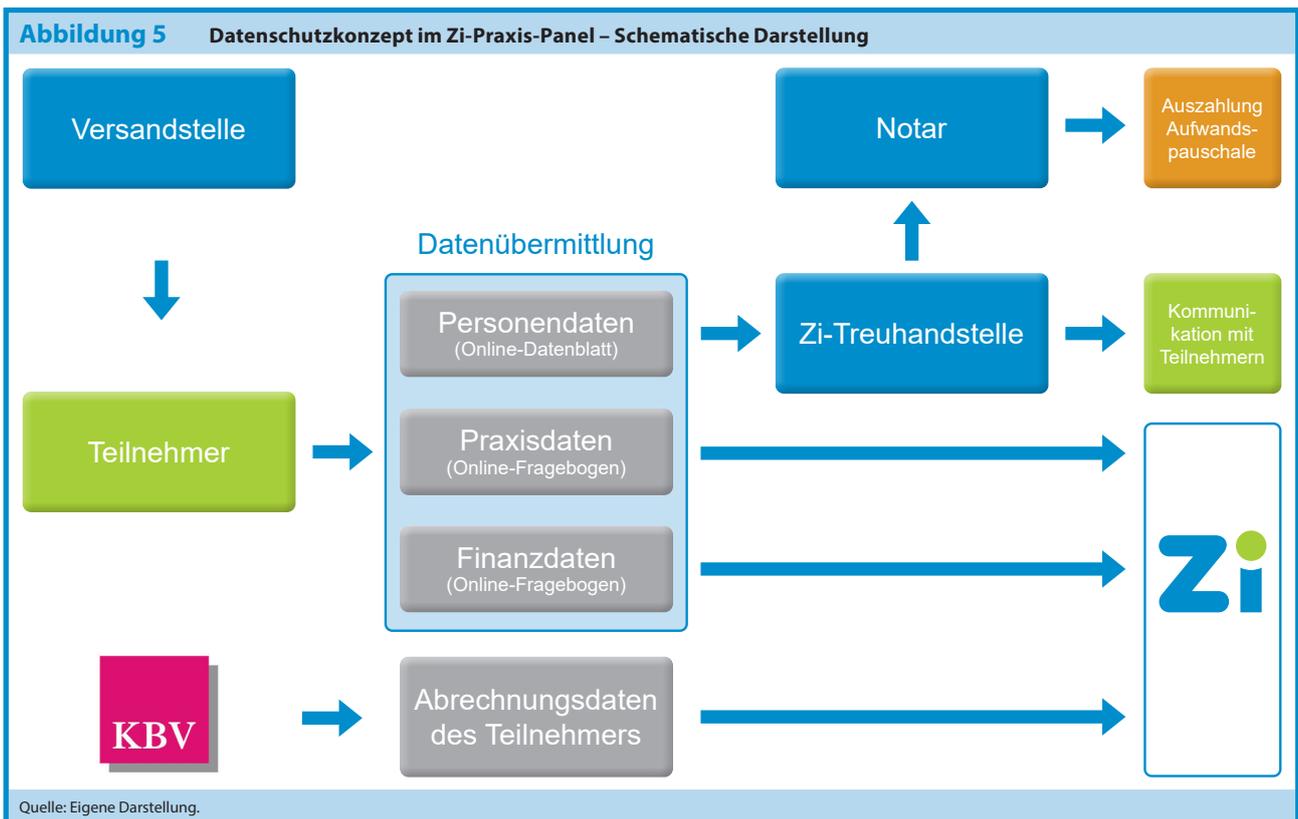
Das Zi-Praxis-Panel ist eine Datenerhebung bei niedergelassenen Ärzten und Psychotherapeuten, welche vom Zi durchgeführt wird. Das Zi ist ein Forschungsinstitut in der Rechtsform einer Stiftung des bürgerlichen Rechts. Träger der Stiftung sind die KVen und die KBV. Das Zi führt die Erhebung im Rahmen seiner satzungsgemäßen Aufgaben aus eigenen Mitteln durch. Die Träger des Zi benötigen die im Zi-Praxis-Panel erhobenen Informationen für ihre gesetzlichen Aufgaben. Auf Bundesebene umfassen diese die Kalkulation von Gebührenordnungspositionen und die Weiterentwicklung des Orientierungswerts gemäß § 87 SGB V. Auf Landesebene fallen hierunter die Vereinbarung des Punktwerts sowie ggf. die Vereinbarung von Fördermaßnahmen im Rahmen der Gesamtverträge gemäß § 87a SGB V. Hierbei ist jeweils die Entwicklung der für Praxen von Vertragsärzten und -psychotherapeuten relevanten Investitions- und Betriebskosten zu berücksichtigen.

Die Teilnahme an der Befragung ist freiwillig und vollständig anonym. Teilnehmer an der Erhebung erhalten eine Aufwandspauschale sowie individuelle Berichte mit Auswertungsergebnissen aus der Erhebung.

Die Erhebung ist so angelegt, dass die wirtschaftliche Entwicklung in den Praxen im Zeitverlauf nachvollzogen werden kann. Zum einen werden in der Erhebungswelle 2020 Informationen zu Einnahmen und Aufwendungen in den Jahren 2016 bis 2019 erfasst, wodurch die wirtschaftliche Entwicklung über einen Zeitraum von bis zu vier Jahren beschrieben werden kann. Um Panel-Analysen zu ermöglichen, werden die Praxen im Zi-Praxis-Panel über mehrere Jahre hinweg wiederholt befragt.

Erhebungsinstrumente und Datenschutzkonzept

Im Zi-Praxis-Panel werden Daten zur Praxisstruktur und Personalausstattung sowie zur steuerlichen Einnahmen-Überschuss-Rechnung und Investitionstätigkeit mittels eines Fragebogens zu den Praxisdaten und eines gesonderten Fragebogens zu den Finanzdaten erhoben. Während der Fragebogen zu den Praxisdaten von der teilnehmenden Praxis bzw. dem jeweiligen Praxisinhaber bearbeitet wird, wird der Fragebogen zu den Finanzdaten im Regelfall durch den Steuerberater der jeweiligen Praxis bearbeitet. Den dritten Teil der im Rahmen des Zi-Praxis-Panels übermittelten Daten bilden die zur Durchführung der Erhebung erforderlichen Personendaten (vgl. Abbildung 5, Seite 84).



Zur Wahrung der Anonymität der Teilnehmer erfolgt die Verarbeitung der Personen- und Erhebungsdaten getrennt. Für die Verarbeitung von Personendaten und die Kommunikation mit den Teilnehmern wurde eine vom Zi organisatorisch, räumlich und personell getrennte Treuhandstelle eingerichtet. Die Zi-Treuhandstelle vergibt Teilnehmernummern als Pseudonyme an teilnehmende Praxen. Die Verknüpfung von Pseudonymen und Personendaten ist nur der Zi-Treuhandstelle vorbehalten. Der Zi-Treuhandstelle sind keine Erhebungsdaten bekannt. Am Zi selbst werden keine personenbezogenen Daten verarbeitet, es werden nur mit Teilnehmernummern pseudonymisierte Erhebungsdaten verarbeitet.

Als zusätzliche Datenschutzmaßnahme werden die Daten am Zi in einer gesicherten Datenstelle nach strengen Regeln nur von ausgewählten, dem Datenschutz streng verpflichteten Mitarbeitern bearbeitet. Herausgegeben werden ausschließlich Informationen in Form von Auswertungen, in denen Datensätze mehrerer Praxen zusammengefasst sind. Datensätze einzelner Praxen werden, abgesehen von der Rückübermittlung individueller Feedbackberichte an teilnehmende Praxen, außerhalb der Zi-Datenstelle nicht zugänglich gemacht. Der Fragebogen zu den Praxisdaten umfasst Fragen zur Praxisstruktur, zu Arbeitszeiten und zur Personalausstattung und wird vom Praxisinhaber in Form eines Online-Fragebogens unter der von der Zi-Treuhandstelle vergebenen Teilnehmernummer bearbeitet. Die Zugangsdaten zum Online-Fragebogen werden den teilnehmenden Praxen zum Erhebungsbeginn postalisch zur Verfügung gestellt. Die Bearbeitung des Online-Fragebogens ist mit der Finalisierung abzuschließen. Nach der Finalisierung des Fragebogens können die erhobenen Praxisdaten in pseudonymisierter Form in die Zi-Datenstelle übertragen und dort verarbeitet werden. Nach Finalisierung des Online-Fragebogens werden Teilnehmer zudem zur Webseite der Zi-Treuhandstelle weitergeleitet. Hier hinterlegen Teilnehmer über ein Online-Formular ihre personenbezogenen Daten, welche für die weitere Kommunikation und die Auszahlung der Aufwandspauschale notwendig sind (Kontaktdaten, Bankverbindung). Das Zi hat keinen Zugriff auf diese personenbezogenen Daten.

Der Fragebogen zu den Finanzdaten beinhaltet Fragen zur steuerlichen Einnahmen-Überschuss-Rechnung und zur Investitionstätigkeit der Praxen in den Jahren 2016 bis 2019. Der Fragebogen wurde im Rahmen der Erhebungswelle 2020 erstmals in Form eines Online-Fragebogens zur Verfügung gestellt. In der Regel wird der Fragebogen vom Steuerberater des an der Befragung teilnehmenden Arztes oder Psychotherapeuten ausgefüllt. Zur Vermeidung von Antwortausfällen, falls Teilnehmer oder deren Steuerberater keine Übermittlung der Finanzangaben per Online-Fragebogen wünschen, bestand die Möglichkeit zur Teilnahme per Papier-Fragebogen, der über ein Kontaktformular bei der Zi-Treuhandstelle bestellt werden konnte. Von dieser Möglichkeit machten rund 10 % der Teilnehmer Gebrauch. Zur Minimierung des Bearbeitungsaufwandes wurden in Kooperation mit Systemanbietern von Steuerberater-Software (DATEV, HMD, Wolters Kluwer) Softwaremodule entwickelt, mit denen Steuerberater eine automatisierte Auswertung aus den Mandantendaten von Teilnehmern des Zi-Praxis-Panels erstellen können. Diese Auswertung kann als standardisierte Datei im Online-Fragebogen zu den Finanzdaten eingeleistet werden oder im Falle der Teilnahme per Papier-Fragebogen in einem standardisierten Format als Ausdruck dem Papier-Fragebogen beigelegt und so eingereicht werden.

Ansprechpartner, auch zur Erhebung der Finanzdaten im Rahmen des Zi-Praxis-Panels, sind die Praxisinhaber. Die Steuerberater bestätigen mit Stempel und Unterschrift die Übereinstimmung der angegebenen Finanzdaten mit den steuerlichen Abschlussdaten sowie die Zusammenführung der Kosten bei Berufsausübungsgemeinschaften bzw. die anteilige Berücksichtigung der Kosten bei Praxisgemeinschaften. Erfolgt die Bestätigung zu den Finanzdaten zur Teilnahme am Zi-Praxis-Panel nicht durch einen Steuerberater, so ist eine Bestätigung auch durch Vertreter nachfolgender Berufsgruppen möglich: Rechtsanwälte, Notare, Steuerbevollmächtigte, Steuerfachwirte, angestellte Steuerberater mit Bestätigung der Mitgliedschaft in der Kammer, Wirtschaftsprüfer, Bilanzbuchhalter, Diplom-Betriebswirte, Diplom-Finanzwirte, Diplom-Kaufleute, Diplom-Ökonomen, Diplom-Volkswirte. Ohne diese Testierung durch Steuer-

berater oder Vertreter einer verwandten Berufsgruppe wird die Aufwandspauschale (vgl. unten) nur hälftig ausgezahlt.

Nach Abschluss der Dateneingabe im Online-Fragebogen zu den Finanzdaten wird den Teilnehmern bzw. deren Steuerberatern eine pdf-Datei mit der Bestätigung zu den Finanzdaten zum Download und Ausdruck angeboten. Die Bestätigung zu den Finanzdaten ist vom Steuerberater mit Stempel und Unterschrift zu versehen und wird anschließend per Post, E-Mail oder Fax an die Zi-Treuhandstelle übermittelt.

Wird der Fragebogen zu den Finanzdaten nicht online, sondern im Papierformat bearbeitet, kuvertieren die Teilnehmer bzw. deren Steuerberater den papiergebundenen Fragebogen zu den Finanzdaten in einen extra dafür vorgesehenen, mit den Erhebungsunterlagen mitgesandtem Fragebogen-Umschlag. Die Bestätigung zu den Finanzdaten wird separat vom Fragebogen, gemeinsam mit dem verschlossenen Fragebogen-Umschlag, in einem Rückantwortumschlag an die Zi-Treuhandstelle gesendet. Der Rückantwortumschlag wird von der Zi-Treuhandstelle geöffnet, die Bestätigung zu den Finanzdaten entnommen und erfasst. Der immer noch verschlossene Fragebogen-Umschlag wird von der Zi-Treuhandstelle mit dem Teilnehmerpseudonym versehen an die organisatorisch, räumlich und personell getrennte Erfassungsstelle des Zi weitergeleitet, dort erfasst und digitalisiert. Die erfassten Erhebungsdaten werden anschließend unter Angabe des Teilnehmerpseudonyms an das Zi übergeben und dort in pseudonymisierter Form in der Zi-Datenstelle verarbeitet und mit den übrigen Erhebungsdaten verknüpft.

Bei vollständiger Beantwortung beider Fragebogeneile erhalten die teilnehmenden Praxen eine Aufwandspauschale. Diese beträgt 210 Euro, wenn die Praxis als Einzelpraxis geführt wurde, 360 Euro, wenn die Praxis als Berufsausübungsgemeinschaft mit bis zu drei Inhabern geführt wurde und 410 Euro, wenn die Praxis als Berufsausübungsgemeinschaft mit mehr als drei Inhabern geführt wurde, jeweils inklusive der gesetzlichen Umsatzsteuer. Maßgeblich sind die im Bundesarztregister

geführte Organisationsform und die Anzahl der Inhaber zur Praxis zum Stichtag 31.12.2019. Die Aufwandspauschale wird unter Einbindung eines Notars von der Zi-Treuhandstelle ausgezahlt.

Um zusätzlich Informationen wie Abrechnungsgebiete, Gebührenordnungspositionen, Behandlungsfälle, Leistungsbedarf oder Honorare der Praxen analysieren zu können, werden die bei den KVEn vorliegenden Abrechnungsdaten der Praxen hinzugezogen. Hierzu werden unter notarieller Aufsicht die bei der Zi-Treuhandstelle vorliegenden Angaben zur Betriebsstättennummer der teilnehmenden Praxen (BSNR) pseudonymisiert. Es wird nur die bei der Pseudonymisierung umgerechnete Zahlenfolge (BSNR-Pseudonym), gemeinsam mit der Teilnehmernummer, an das Zi weitergegeben. Eine Rückrechnung auf die BSNR ist im Zi nicht möglich. Auf separatem Weg werden zu den BSNR-Pseudonymen die nach dem gleichen Verfahren pseudonymisierten KV-Abrechnungsdaten bereitgestellt und in die Zi-Datenstelle überführt. In der Zi-Datenstelle werden die pseudonymisierten Praxis- und Finanzdaten sowie die pseudonymisierten Abrechnungsdaten zusammengeführt.

In der Erhebungswelle 2020 des Zi-Praxis-Panels gab es im Vergleich zur vorherigen Erhebungswelle folgende Änderungen am Erhebungsinstrument: Der Fragebogen zu den Praxisdaten und der Fragebogen zu den Finanzdaten wurden standardmäßig als Online-Fragebogen angeboten. Nur in einzelnen Ausnahmefällen wurden papiergebundene Erhebungsunterlagen bereitgestellt. Bis einschließlich der Erhebungswelle 2018 erfolgte die Teilnahme am Zi-Praxis-Panel noch standardmäßig mittels papiergebundenen Erhebungsunterlagen; es bestand lediglich die Möglichkeit, freiwillig den ebenfalls angebotenen Online-Fragebogen zu nutzen. Ab der Erhebungswelle 2020 wurde die Erhebung, einschließlich des Fragebogens zu den Finanzdaten, vollständig auf ein Online-Verfahren umgestellt.

Zudem gab es im Rahmen der Erhebungswelle 2020 innerhalb des Fragebogens zu den Praxisdaten zwei Änderungen bezüglich der Fragestellungen zu den Arbeitszeiten. Die für Fortbildungen aufgewendeten Arbeitszeiten wurden anstatt

wochen- jahresbezogen abgefragt und die Frage nach der für das Praxismanagement aufgewendeten Arbeitszeit wurde vorgezogen und zusammen mit der für die Patientenversorgung aufgewendeten Arbeitszeit abgefragt. Letzteres ermöglichte die Anzeige der in einer durchschnittlichen Woche (ohne Fortbildungen) geleisteten Gesamtarbeitszeit als Summe aus Zeiten für die Patientenversorgung und das Praxismanagement. Auch wenn die Gesamtarbeitszeit nicht explizit abgefragt wurde und somit nicht von einem vollständigen Übergang von einem Bottom-up- zu einem Top-down-Ansatz gesprochen werden kann, ist aufgrund von Reihenfolgeeffekten damit zu rechnen, dass durch diese Änderung die Gesamtsumme der Arbeitszeiten geringer ausfällt als zuvor (vgl. Zentralinstitut für die Kassenärztliche Versorgung in Deutschland, 2017, S. 75).

Des Weiteren wurde in der Erhebungswelle 2020 innerhalb des Fragebogens zu den Praxisdaten der Umfang von Fragen zur persönlichen Bewertung und wirtschaftlichen Planung deutlich reduziert. Es verbleiben lediglich die Fragen zur Bewertung der wirtschaftlichen Lage (Jahresüberschuss), zur Bewertung der Gesamtsituation als Vertragsarzt und zur Erwartung der Entwicklung der Wirtschaftslage.

Innerhalb des Fragebogens zu den Finanzdaten gab es im Rahmen der Erhebungswelle 2020 folgende Änderungen: Die Personalaufwendungen wurden in die folgenden drei Kategorien aufgeteilt: Aufwendungen für angestelltes nicht-ärztliches Personal, Aufwendungen für angestelltes ärztliches und Aufwendungen für nicht-angestelltes Personal (sowohl ärztlich als auch nicht-ärztlich). Im Vergleich zur Erhebungswelle 2019 (mit der Aufteilung Aufwendungen für nicht-ärztliches Personal, wenn angestellt, Aufwendungen für ärztliches Personal, sowohl angestellt als auch nicht-angestellt und Aufwendungen für nicht-ärztliches Personal, wenn nicht-angestellt) wird durch diese Änderung die Identifikation des Aufwands für angestelltes Personal ermöglicht. Des Weiteren wurden die Aufwendungen für betriebliche Instandhaltungs- und Renovierungsmaßnahmen, wie z. B. für die Praxisrenovierung, in Erhebungswelle 2020 erstmalig separat erfragt. Die KV-Verwaltungskosten

und die Gebühren für die privatärztliche Verrechnungsstelle wurden anstatt den Aufwendungen für Versicherungen, Beiträge und Gebühren den sonstigen Aufwendungen zugeordnet. Darüber hinaus wurden die sonstigen ordentlichen und außerordentlichen Aufwendungen zu sonstigen betrieblichen Aufwendungen und analog dazu die sonstigen und außerordentlichen Einnahmen zu sonstigen betrieblichen Einnahmen zusammengefasst.

Grundgesamtheit und Stichprobenverfahren

Die statistische Grundgesamtheit für die Erhebungswelle 2020 des Zi-Praxis-Panels bildeten alle im Bundesarztregister bei der KBV geführten Praxen zugelassener Vertragsärzte und Vertragspsychotherapeuten mit Vollzulassung oder mit hälftigem Versorgungsauftrag, die zum 31.12.2019 und auch bereits zum 01.01.2019 tätig waren und die den im Zi-Praxis-Panel relevanten Fachgebieten zugeordnet waren. Die Zuordnung der Praxen zu diesen Fachgebieten erfolgte jeweils nach dem ersten im Bundesarztregister eingetragenen Zulassungsfachgebiet des Inhabers bzw. eines Inhabers der Praxis.

Nicht zu dieser Grundgesamtheit gehörten angestellte Ärzte in freier Praxis und in Einrichtungen nach § 311 SGB V MVZ, ermächtigte Ärzte, fachärztlich tätige Praktische Ärzte, fachärztlich tätige Ärzte ohne Weiterbildung, fachärztlich tätige Allgemeinmediziner, Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgen sowie Laborärzte.

Um eine möglichst repräsentative Erhebung zu gewährleisten, wurden die Praxen aller Fachgebiete – außer der Allgemeinmedizin und der Psychotherapie – als Vollerhebung mit der Bitte um Teilnahme postalisch angeschrieben. Für die stark besetzten Fachgebiete Allgemeinmedizin und Psychotherapie wurde ein Zufallsstichprobenverfahren gewählt, welches die räumliche Verteilung der Grundgesamtheit berücksichtigt. Die Schichtung der Stichprobe erfolgte anhand von drei Regionstypen. Diese basieren auf den Kreistypen des BBSR, welche auf Grundlage der jeweiligen Bevölkerungsdichte zusammengefasst werden:

Tabelle 14 Teilnehmer, Testierungen, Softwaremodul-Nutzung

Erhebung	Teilnehmer		Testierungen		mit Softwaremodul	
	Anzahl	Anzahl	Anteil (an Teilnehmern)	Anzahl	Anteil (an Testierungen)	
2010	4.661	4.349	93,3 %			
2011	3.646	3.496	95,9 %	771	22,1 %	
2012	4.964	4.714	95,0 %	1.484	31,5 %	
2013	4.739	4.538	95,8 %	1.512	33,3 %	
2014	5.537	5.255	94,9 %	1.889	35,9 %	
2015	5.006	4.802	95,9 %	1.855	38,6 %	
2016	5.357	5.143	96,0 %	1.958	38,1 %	
2017	5.519	5.263	95,4 %	1.888	35,9 %	
2018	5.630	5.305	94,2 %	1.554	29,3 %	
2019	5.444	5.265	96,7 %	1.397	26,5 %	
2020	5.132	4.907	95,6 %	1.240	25,3 %	

Hinweis: Als Teilnehmer zählen Praxen, die alle zur Teilnahme am Zi-Praxis-Panel erforderlichen Daten übermittelt haben. Testierte Einsendungen sind solche, bei denen die Übereinstimmung der angegebenen Finanzdaten mit den steuerlichen Abschlussdaten mit Stempel und Unterschrift des Steuerberaters des Teilnehmers, in Ausnahmefällen durch einen Vertreter bestimmter Berufsgruppen, bestätigt wurde. Mit Softwaremodul eingesandte (testierte) Einsendungen sind solche, bei denen in Kooperation mit Systemanbietern von Steuerberater-Software (DATEV, HMD, Wolters Kluwer) entwickelte Softwaremodule genutzt wurden, mit dem Steuerberater eine automatisierte Auswertung aus den Mandantendaten von Teilnehmern des Zi-Praxis-Panels erstellen können.
Quelle: Zi-Praxis-Panel 2010-2020.

Regionstyp 1: Stadt – Kernstädte in Agglomerationsräumen und verstärkten Räumen

Regionstyp 2: Land – Ländliche Kreise in Agglomerationsräumen und verstärkten Räumen sowie ländliche Kreise geringerer Dichte

Regionstyp 3: Umland – Hochverdichtete Kreise, verdichtete Kreise in Agglomerationsräumen und in verstärkten Räumen, ländliche Kreise höherer Dichte

Die ausgewählten Praxen werden postalisch um Teilnahme am Zi-Praxis-Panel gebeten. Hierfür werden die Adressdaten der Praxen aus dem Bundesarztregister genutzt. Die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung der Adressdaten aus dem Bundesarztregister ist ein vom Bundesministerium für Gesundheit bewilligter Forschungsantrag nach § 75 SGB X.

Erhebungszeitraum und -umfang

Vor Versand der Erhebungsunterlagen wurden die Praxisinhaber mit einem persönlichen Schreiben über den baldigen Start der Erhebung informiert und die Zustellung der Erhebungsunterlagen avisiert. Die Erhebungswelle 2020 des Zi-Praxis-Panels wurde im Januar 2021 mit dem Versand der knapp 54.000 Erhebungsunterlagen gestartet. Die angeschriebenen Ärzte wurden zunächst gebeten, bis spätestens 15.03.2021 an der Erhebung teilzunehmen. Aufgrund der Covid-19-Pandemie und der

damit einhergehenden Herausforderungen für die Praxen der vertragsärztlichen und -psychotherapeutischen Versorgung wurde der Erhebungszeitraum bis zum 30.04.2021 verlängert und letztlich noch bis zum 10.06.2021 bearbeitete Erhebungsunterlagen entgegen genommen.

Es wurden Praxen der Allgemeinmedizin mit einer Zufallsauswahl von 40 % der Grundgesamtheit und Praxen der Psychotherapie mit einer Zufallsauswahl von 30 % der Grundgesamtheit angeschrieben. Bei der Festlegung der erwarteten Rücklaufquote wurde für jene etwa 12.700 Praxen, die bereits an einer oder mehreren Befragungen der Erhebungswellen 2010 bis 2019 teilgenommen haben, eine Rücklaufquote von überwiegend 34 % angesetzt. Realisiert wurde eine Rücklaufquote von 31 %. Für jene etwa 41.100 Praxen, die im Rahmen der Erhebungswelle 2020 zur Neuteilnahme angeschrieben wurden, wurde eine Teilnahmequote von 3 % unterstellt und realisiert.

Insgesamt haben an der Erhebungswelle 2020 5.132 ärztliche und psychotherapeutische Praxen teilgenommen, das heißt beide Fragebogenteile sowie das Datenblatt rechtzeitig eingesendet (vgl. Tabelle 14, Seite 88). Unterlagen, die nach dem 10.06.2021 eingetroffen sind, wurden für die Analysen nicht mehr berücksichtigt. Der Anteil testierter Einsendungen der Finanzdaten lag bei 95,6 % und in 25,3 % aller testierten Fälle nutzten die Steuer-

berater das Softwaremodul (vgl. Abschnitt „Erhebungsinstrumente und Datenschutzkonzept“).

Im Vergleich zu den Erhebungen der Vorjahre (beispielsweise 2018 5.630 Praxen und 2019 5.444 Praxen) nahm die Zahl der Teilnehmer mit 5.132 Praxen im Rahmen der Erhebungswelle 2020 leicht ab. Dieser Wert liegt im Vergleich der Teilnehmezahlen über die Erhebungswellen hinweg immer noch im Mittelfeld und deutlich über den in anfänglichen Erhebungswellen erreichten Teilnehmerzahlen (2010 4.661, 2011 3.646 Praxen). Von den 5.444 Praxen der Vorerhebung konnten im Jahr 2019 insgesamt 3.318 Praxen für eine erneute Teilnahme am Zi-Praxis-Panel gewonnen werden. Daraus resultiert zwischen den beiden Erhebungswellen eine Wiederteilnahmequote von rund 61 %. Von den 5.132 teilnehmenden Praxen der Erhebungswelle 2020 nahmen 704 bzw. etwa 14 % der Praxen bereits an der Erhebung 2010 teil, vgl. Tabelle 17 (Seite 93). 24 % der Teilnehmer (1.226 Praxen) der aktuellen Erhebung beteiligten sich im Jahr 2020 zum ersten Mal am Zi-Praxis-Panel.

Validierung der Erhebungsdaten

Die Validierung hat das Ziel, die höchste Datenqualität der im Rahmen der Datenerhebung gewonnenen pseudonymisierten Rohdaten zu sichern. Es werden sowohl vorhandene als auch neue Merkmale definiert und geprüft, die zur Bildung der berichtsrelevanten Variablen, wie Fachgebiet, Organisationsform, Aufwendungen und Erträge, Jahresüberschuss je Inhaber sowie der Arbeitszeitangaben benötigt werden. Sie werden zunächst den allgemeinen Prüfkriterien auf Vollständigkeit und Erfassungsqualität unterzogen.

Der Validierungsprozess gliedert sich in folgende Bausteine: 1. Plausibilisierung, 2. Konsistenzprüfung und 3. Konsolidierung. Die Plausibilisierung bezieht sich auf die Überprüfung zulässiger Streubereiche auf Merkmalsebene (fehlende Angaben, kleinste und größte Werte, Streubereich). Die Konsistenzprüfung findet nach vollzogener Plausibilisierung statt und überprüft die Daten auf interne Widersprüchlichkeit (z. B. Anzahl der Inhaber und Anzahl vorliegender Inhaberbögen, Wochenstunden und Summe des Zeitaufwands für die je Patientengruppe verwendete Stundenzahl). Soweit

möglich werden Regeln definiert oder vorhandene ergänzt, die die vorliegenden Widersprüche im Datenmaterial beheben. Die Konsolidierung bildet die letzte Stufe im Validierungsprozess und bezieht auch externe Informationsquellen zur Qualitätssicherung der Daten mit ein (z. B. aus vorliegenden Abrechnungsdaten der KVen, Informationen des Bundesarztregisters oder gegebenenfalls unter Berücksichtigung der Ergebnisse aus den Vorjahreserhebungen). Im Rahmen der Querverprobungen werden Verhältniszahlen, wie z. B. Jahresüberschuss pro Inhaber oder Miete pro Quadratmeter, gebildet und auf Extremwerte geprüft. Bei Längsschnittdaten wird darüber hinaus eine Volatilitätsprüfung durchgeführt und der Verlauf der Daten bzw. der Veränderungsraten im Zeitverlauf untersucht.

Alle Schritte der Validierung werden skriptbasiert mit dem Statistikprogramm SPSS durchgeführt, um eine lückenlose Protokollierung der einzelnen Programmierschritte zu gewährleisten, so dass durchgeführte Veränderungen nachvollziehbar und gegebenenfalls revidierbar sind. Die im Validierungsprozess definierten Regeln und Setzungen werden in der Dokumentation zur Validierung niedergelegt und dienen als Grundlage der jeweils nachfolgenden Erhebung. Sie werden gemeinsam definiert und deren Umsetzung samt allen anderen Programmierschritten werden jeweils durch ein anderes Teammitglied nach dem ‚vier Augen Prinzip‘ geprüft und qualitätsgesichert.

Das Ergebnis der Validierung ist ein Analysedatensatz mit vollständig geprüften Merkmalen, die für die Auswertungen herangezogen werden können. Außerdem sind darin Querschnitts- und Längsschnittfilter enthalten, mit denen Praxen identifiziert werden können, welche für das gesamte Jahr 2019 bzw. für alle Jahre 2016 bis 2019 konsistente Angaben zur Aufteilung der Einnahmen und Aufwendungen auf die dargestellten Aufwands- und Einnahmenarten sowie zur Anzahl der Praxisinhaber und zu ihrem Fachgebiet gemacht haben. Über den Längsschnittfilter werden zusätzlich Praxen, die nach Jahresbeginn 2016 gegründet oder vor Jahresende 2019 geschlossen wurden, sowie Praxen, die in einem oder mehreren Berichtsjahren nur einen Teil des Jahres an der vertragsärzt-

lichen und -psychotherapeutischen Versorgung teilgenommen haben, aus der Betrachtung ausgeschlossen. Durch das Ausscheiden eines Praxisinhabers oder die Aufnahme eines neuen Praxisinhabers im Beobachtungszeitraum von 2016 bis 2019 kann zudem ein Wechsel der Organisationsform stattfinden. Praxen, die im Zeitraum von 2016 bis 2019 einen Organisationsformwechsel durchlaufen haben, werden ebenfalls nicht in die Längsschnittauswahl einbezogen.

Hochrechnung

Aufgrund der Stichprobenplanung und aufgrund von über die Fachgebiete differierenden Rücklaufquoten kommt es zwischen den Praxen des Zi-Praxis-Panels und den Praxen in der Grundgesamtheit zu Abweichungen in der Verteilung zentraler Strukturmerkmale (Fachgebietenzusammensetzung, Praxisgröße, regionale Aspekte). Um diese Abweichungen auszugleichen wird bei fast allen Analysen eine Gewichtung der teilnehmenden Praxen vorgenommen. Im Zi-Praxis-Panel unterrepräsentierte Gruppen erhalten ein höheres Gewicht, überrepräsentierte Gruppen erhalten hingegen ein geringeres Gewicht. Mittels dieser Hochrechnung können für die Gesamtheit aller vertretenen Fachgebiete des Zi-Praxis-Panels zuverlässige Aussagen zu den berichteten Kennzahlen getroffen werden. Als Strukturmerkmale für die Gewichtung werden das Fachgebiet i der Praxis, die Honorarklasse j der Praxis sowie der Regionstyp k des Praxisstandorts herangezogen. Der Gewichtungsfaktor w_{ijk} einer Praxis bestimmt sich wie folgt:

$$w_{ijk} = \frac{N_{ijk}}{n_{ijk}} \cdot \frac{n}{N}$$

Dabei entsprechen n_{ijk} bzw. N_{ijk} der Anzahl der Praxen mit gleichen Strukturmerkmalen in der Stichprobe bzw. der Grundgesamtheit. n steht für die Gesamtzahl der Praxen in der für die Gewichtung herangezogenen Stichprobe. N bezeichnet die Gesamtzahl der Praxen in Deutschland.

$$n = \sum_i \sum_j \sum_k n_{ijk} \quad N = \sum_i \sum_j \sum_k N_{ijk}$$

Zur Umsetzung des Gewichtungsverfahrens ist eine Datenbasis erforderlich, die vergleichbare Informationen über die Strukturmerkmale sowohl für die Grundgesamtheit (alle Praxen von Vertrags-

ärzten und -psychotherapeuten in Deutschland) als auch für die im Zi-Praxis-Panel vertretenen Praxen umfasst. Es wird ein von der KBV auf Grundlage der Abrechnungsdaten der KVen aus dem Jahr 2019 zur Verfügung gestellter Hochrechnungsrahmen zur Gewichtung herangezogen. Die Fachgebieten-Definition im Gewichtungsverfahren ergibt sich somit aus den von der KBV gebildeten Abrechnungsfachgebieten.

Die Zuordnung zu einer Honorarklasse erfolgt ebenfalls auf Basis der Abrechnungsdaten der KVen aus dem Jahr 2019. Auf dieser Grundlage werden für jedes Fachgebiet abhängig von der Anzahl der am Zi-Praxis-Panel teilnehmenden Praxen bis zu fünf KV-Honorargrößenklassen gebildet, welche die Grundgesamtheit des Fachgebietes in bis zu fünf annähernd gleich große Gruppen teilen. Das KV-Honorar umfasst dabei den über die KVen abgerechneten GKV-Umsatz der Praxen. Privateinnahmen können nicht berücksichtigt werden, da keine Informationen über die Verteilung der Privateinnahmen in der Grundgesamtheit vorliegen.

Zudem sind in den Abrechnungsdaten keine Leistungen erfasst, die im Rahmen von Selektivverträgen (z. B. hausarztzentrierte Versorgung) ohne KV-Beteiligung direkt zwischen Ärzten und Krankenkassen vergütet werden. Besonders betrifft dies die KVen Bayerns und Baden-Württembergs. Um diesem Umstand Rechnung zu tragen, werden im Fachgebiet Allgemeinmedizin und Innere Medizin (hausärztlich) für Bayern und Baden-Württemberg eigene KV-Honorarklassen gebildet.

Die Zuordnung zu den Regionstypen Stadt, Land und Umland erfolgt anhand der bereits erläuterten Kreistypen des BBSR (vgl. Abschnitt „Grundgesamtheit und Stichprobenverfahren“). Ein Fachgebiet wird in das Gewichtungsverfahren und damit in die Analysen einbezogen, wenn bei einer Differenzierung nach zwei für dieses Fachgebiet gebildeten KV-Honorarklassen jede KV-Honorarklasse mit mindestens drei teilnehmenden Praxen bzw. bei nur einer KV-Honorarklasse mit mindestens sechs Praxen im Zi-Praxis-Panel vertreten ist. Fachgebiete mit geringeren Besetzungszahlen werden ausgeschlossen, da die Zahl und Struktur der Teilnehmer am Zi-Praxis-Panel die Praxisstruk-

Tabelle 15 Vergleich zwischen dem Zi-Praxis-Panel und der Grundgesamtheit hinsichtlich der Verteilung der Praxen auf Regionstypen und KV-Bereiche im Jahr 2019

	Zi-Praxis-Panel							
	Teilnehmer		Analysefälle		Analysefälle gewichtet		Grundgesamtheit	
	abs.	rel.	abs.	rel.	abs.	rel.	abs.	rel.
Gesamt	5.132	100,0 %	4.020	100,0 %	4.020	100,0 %	92.593	100,0 %
Regionstyp	Teilnehmer		Analysefälle		Analysefälle gewichtet		Grundgesamtheit	
	abs.	rel.	abs.	rel.	abs.	rel.	abs.	rel.
Stadt	1.903	37,1 %	1.494	37,2 %	1.591	39,6 %	37.940	41,0 %
Umland	2.369	46,2 %	1.826	45,4 %	1.795	44,7 %	41.312	44,6 %
Land	860	16,8 %	700	17,4 %	633	15,8 %	13.341	14,4 %
KV-Bereich	Teilnehmer		Analysefälle		Analysefälle gewichtet		Grundgesamtheit	
	abs.	rel.	abs.	rel.	abs.	rel.	abs.	rel.
Baden-Württemberg	639	12,5 %	514	12,8 %	522	13,0 %	12.051	13,0 %
Bayerns	767	14,9 %	591	14,7 %	633	15,7 %	14.475	15,6 %
Berlin	266	5,2 %	204	5,1 %	216	5,4 %	5.682	6,1 %
Brandenburg	169	3,3 %	140	3,5 %	121	3,0 %	2.715	2,9 %
Bremen	66	1,3 %	42	1,0 %	39	1,0 %	922	1,0 %
Hamburg	104	2,0 %	84	2,1 %	96	2,4 %	2.499	2,7 %
Hessen	356	6,9 %	267	6,6 %	278	6,9 %	7.061	7,6 %
Mecklenburg-Vorpommern	129	2,5 %	104	2,6 %	92	2,3 %	1.994	2,2 %
Niedersachsen	471	9,2 %	352	8,8 %	344	8,6 %	7.953	8,6 %
Nordrhein	598	11,7 %	471	11,7 %	464	11,6 %	11.417	12,3 %
Rheinland-Pfalz	238	4,6 %	190	4,7 %	176	4,4 %	4.069	4,4 %
Saarland	65	1,3 %	46	1,1 %	50	1,2 %	1.121	1,2 %
Sachsen	305	5,9 %	240	6,0 %	245	6,1 %	4.865	5,3 %
Sachsen-Anhalt	157	3,1 %	133	3,3 %	129	3,2 %	2.431	2,6 %
Schleswig-Holstein	201	3,9 %	157	3,9 %	153	3,8 %	2.859	3,1 %
Thüringen	130	2,5 %	106	2,6 %	102	2,5 %	2.282	2,5 %
Westfalen-Lippe	471	9,2 %	379	9,4 %	360	9,0 %	8.197	8,9 %

Hinweis: Als Teilnehmer zählen Praxen, die alle zur Teilnahme am Zi-Praxis-Panel erforderlichen Daten übermittelt haben, als Analysefälle nur solche, die in die Längsschnittauswahl (Tabelle 16) eingehen. Die Angaben zur Grundgesamtheit werden aus den KV-Abrechnungsdaten und dem Bundesarztregister bestimmt. "abs." steht für "absolut", "rel." für "relativ". Die Regionstypen basieren auf den Kreistypen des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BSSR), welche auf Grundlage der jeweiligen Bevölkerungsdichte entsprechend zusammengefasst werden. Quelle: Zi-Praxis-Panel 2020, KV-Abrechnungsdaten und Bundesarztregister.

turen dieser Fachgebiete in Deutschland nur unzureichend widerspiegeln können. Einen Überblick über die Gewichtungsschemata der einbezogenen Fachgebiete gibt Tabelle 19 (Seite 95). Detailliertere Informationen, z. B. zur Bildung der Honorarklassen, finden sich in Tabelle 47 (Seite 146).

Analysefälle und Vergleich zur Grundgesamtheit

Nach Anwendung des durch die Validierung bereitgestellten Längsschnittfilters sowie Gewichtung (vgl. oben, Abschnitte „Validierung der Erhebungsdaten“ und „Hochrechnung“) verbleiben von den 5.132 Praxen, die am Zi-Praxis-Panel in der Erhebungswelle 2020 teilgenommen haben, 4.020 Analysefälle (vgl. Tabelle 15, Seite 91). Analysefälle

stellen die Teilmenge der Teilnehmer am Zi-Praxis-Panel dar, die gemäß der Längsschnittauswahl für die Analysen zur wirtschaftlichen Entwicklung in den Jahren 2016 bis 2019 herangezogen werden kann. Nicht darin enthalten sind insbesondere Praxen mit unvollständigen Angaben im Finanzteil sowie zur Anzahl der Praxisinhaber. Praxen, deren Gewicht im Falle einer gewichteten Auswertung null wäre, gehen ebenfalls nicht in diese Fallauswahl ein. Dies gilt in der Erhebungswelle 2020 des Zi-Praxis-Panels für 17 Teilnehmer aus kleinen bzw. durch geringen Rücklauf gekennzeichneten Fachgebieten, die aufgrund zu geringer Teilnehmerzahlen von den Analysen ausgeschlossen werden müssen (Humangenetik, Pathologie, Neurochir-

urgie, Nuklearmedizin und Strahlentherapie, vgl. Tabelle 20, Seite 102).

Die im Zi-Praxis-Panel 2020 nicht ausreichend besetzten Fachgebiete bilden einen Anteil von 0,6 % an der Grundgesamtheit (vgl. Tabellen 41 und 42, Seite 135 und Seite 137). Somit werden 99,4 % der Praxen in der Grundgesamtheit durch das Zi-Praxis-Panel gut bis ausreichend erfasst.

Hinsichtlich der regionalen Verteilung ergeben sich aufgrund der zuvor beschriebenen Schichtung der Stichprobe nach Fachgebieten und Regionstypen Unterschiede zwischen dem Zi-Praxis-Panel

(Stichprobe) und dem Bundesarztregister (Grundgesamtheit), welche durch das Gewichtungsverfahren (vgl. Abschnitt „Hochrechnung“) ausgeglichen werden. Mit 41,0 % ist der Anteil der Praxen in Kernstädten im Bundesarztregister um rund vier Prozentpunkte höher als im Zi-Praxis-Panel (37,1 %, vgl. Tabelle 15, Seite 91). Dort sind Umland-Praxen (+1,6 Prozentpunkte) und solche aus ländlichen Regionen (+2,4 Prozentpunkte) anteilig häufiger vertreten als im Bundesarztregister. Unter „Analysefälle gewichtet“ in Tabelle 15 (Seite 91) wird deutlich, dass sich diese Unterschiede hinsichtlich der regionalen Verteilung der Praxen auf die Regionstypen durch die Gewichtung reduzieren. Die

Tabelle 16 Fallauswahl in der Querschnitts- und Längsschnittbetrachtung nach Fachgebiet

Fachgebiet	Querschnittsauswahl für 2019			Längsschnittauswahl für 2016 bis 2019		
	Praxen	Praxisinhaber	Angestellte Ärzte	Praxen	Praxisinhaber	Angestellte Ärzte
Gesamt	4.947	6.110	1.085	4.020	4.914	875
Allgemeinmedizin und Innere Medizin (hausärztlich)	1.223	1.588	351	1.012	1.301	279
Anästhesiologie	54	94	24	39	64	12
Augenheilkunde	123	144	30	110	127	23
Chirurgie	113	167	25	84	117	21
Dermatologie	145	190	57	124	163	51
Gynäkologie	472	602	116	389	490	92
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	224	303	34	191	254	29
Innere Medizin - Gastroenterologie	16	19	4	9	10	4
Innere Medizin - Kardiologie	33	44	16	24	31	13
Innere Medizin - Pneumologie	44	63	10	33	43	8
Innere Medizin - ohne bzw. mit mehreren Schwerpunkten	22	23	10	20	21	10
Innere Medizin - sonstige Fachgebiete	42	55	15	34	45	10
Kinder- und Jugendmedizin	367	479	127	302	383	103
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	95	118	25	82	102	24
Nervenheilkunde, Neurologie und Psychiatrie	101	121	21	90	107	20
Neurologie	48	53	3	28	31	2
Orthopädie	199	302	37	157	242	29
Physikalische und rehabilitative Medizin	26	28	1	23	25	1
Psychiatrie	89	92	5	74	77	5
Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	218	220	2	188	190	0
Psychotherapie	1.157	1.189	98	893	904	78
Radiologie	17	41	26	14	37	22
Urologie	100	145	24	86	128	21
Übergreifend tätige Praxen	19	30	24	14	22	18

Hinweis: In die Querschnittsauswahl gehen Praxen ein, die für das gesamte Jahr 2019 verwertbare Angaben zu Praxiseinnahmen und -aufwendungen sowie zur Anzahl der Praxisinhaber gemacht haben. In der Längsschnittauswahl müssen die Praxen vollständige Finanzangaben und Inhaberzahlen für die Jahre 2016 bis 2019 aufweisen. Praxen, deren Gewicht im Falle einer gewichteten Auswertung null wäre, gehen nicht in die jeweilige Fallauswahl ein. Weitere Informationen zu den Fachgebieten befinden sich in Tabelle 20.
Quelle: Zi-Praxis-Panel 2020

Abweichungen zwischen Strichprobe und Grundgesamtheit betragen nach der Gewichtung nur 0,1 Prozentpunkte für Praxen im Umland sowie rund eineinhalb Prozentpunkte für Praxen in der Stadt und auf dem Land. Hinsichtlich der Verteilung der Praxen auf KV-Bereiche sind die Differenzen zwischen dem Zi-Praxis-Panel und der Grundgesamt-

heit bereits vor der Gewichtung relativ gering (vgl. unterer Teil von Tabelle 15, Seite 91). Einen Überblick über die Verteilung der teilnehmenden Praxen nach KV-Honorarklassen im Zi-Praxis-Panel im Vergleich zur Grundgesamtheit im Jahr 2019 geben Tabellen 41 und 42 (Seite 135 und Seite 137).

Tabelle 17 Teilnehmer in der Erhebungswelle 2019 nach Erstteilnahme nach Regionstyp, Organisationsform und Fachgebiet

Regionstyp, Organisationsform, Fachgebiet	Teilnahme in 2020 Praxen	Erstteilnahme am Panel in ...										
		2020 Praxen	2019 Praxen	2018 Praxen	2017 Praxen	2016 Praxen	2015 Praxen	2014 Praxen	2013 Praxen	2012 Praxen	2011 Praxen	2010 Praxen
Gesamt	5.132	1.226	639	406	385	316	207	355	235	393	265	704
Stadt	1.903	486	243	150	153	113	61	153	97	134	88	225
Umland	2.369	592	313	195	186	141	122	139	89	174	127	290
Land	860	148	83	61	46	62	24	63	49	85	50	189
Einzelpraxis	4.159	1.026	540	332	317	250	142	285	169	317	204	576
Berufsausübungsgemeinschaft	973	200	99	74	68	66	65	70	66	76	61	128
Allgemeinmedizin und Innere Medizin (hausärztlich)	1.265	355	194	143	151	96	44	94	50	51	38	49
Anästhesiologie	58	10	7	4	4	1	3	4	2	5	5	13
Augenheilkunde	129	16	5	6	4	7	5	16	15	12	14	29
Chirurgie	120	14	13	8	5	6	10	11	9	13	12	19
Dermatologie	151	15	8	8	9	7	3	17	15	22	14	33
Gynäkologie	495	65	33	37	38	85	17	33	48	56	16	67
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	233	34	12	10	4	8	14	20	17	30	23	61
Innere Medizin - Gastroenterologie	16	3	1	1	1	1	0	4	0	3	1	1
Innere Medizin - Kardiologie	34	10	1	1	5	1	0	5	1	3	1	6
Innere Medizin - Pneumologie	46	10	5	1	0	1	2	5	3	6	3	10
Innere Medizin - ohne bzw. mit mehreren Schwerpunkten	22	3	0	1	0	2	0	2	0	1	2	11
Innere Medizin - sonstige Fachgebiete	43	9	2	1	2	2	0	2	2	6	3	14
Kinder- und Jugendmedizin	378	46	22	16	22	24	61	33	24	29	43	58
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	97	6	6	3	1	3	4	20	9	9	4	32
Nervenheilkunde, Neurologie und Psychiatrie	104	22	3	1	4	3	3	12	3	12	10	31
Neurologie	48	12	6	5	1	4	2	3	2	2	2	9
Orthopädie	212	37	23	9	13	14	11	23	8	25	19	30
Physikalische und rehabilitative Medizin	28	2	1	1	1	1	2	6	0	4	1	9
Psychiatrie	89	19	4	2	7	6	6	6	3	8	7	21
Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	221	19	13	10	9	7	7	19	13	40	12	72
Psychotherapie	1.182	490	264	135	100	25	2	2	4	42	20	97
Radiologie	17	3	3	0	0	3	4	1	0	0	1	2
Urologie	106	14	9	3	3	5	6	12	6	12	12	24
Übergreifend tätige Praxen	21	3	4	0	1	1	1	2	1	2	2	4

Hinweis: Die Gesamtangaben basieren auf allen Praxen, die alle zur Teilnahme am Zi-Praxis-Panel erforderlichen Daten übermittelt haben. Bei den Angaben nach Fachgebiet sind Praxen ausgeschlossen, die Fachgebieten angehören, welche aufgrund geringer Teilnehmerzahlen von den Analysen ausgeschlossen werden. Die Regionstypen basieren auf den Kreistypen des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR), welche auf Grundlage der jeweiligen Bevölkerungsdichte entsprechend zusammengefasst werden. Weitere Informationen zu den Fachgebieten befinden sich in Tabelle 20.
Quelle: Zi-Praxis-Panel 2010-2020.

Tabelle 18 Kennzahlenvergleich zwischen dem Zi-Praxis-Panel und dem Honorarbericht der KBV im 4. Quartal 2019 – Abweichungen in Prozent

Fachgebiet bzw. Abrechnungsgruppe	Behandlungsfälle je Arzt	Honorarumsatz je Arzt	Honorarumsatz je Behandlungsfall
Allgemeinmedizin und Innere Medizin (hausärztlich)	3,8 %	1,5 %	- 2,1 %
Anästhesiologie	19,3 %	21,6 %	1,6 %
Augenheilkunde	11,6 %	- 6,6 %	-16,4 %
Chirurgie	13,7 %	19,0 %	4,7 %
Dermatologie	- 1,2 %	- 4,4 %	- 3,3 %
Gynäkologie	- 8,5 %	0,9 %	10,3 %
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	8,8 %	7,2 %	- 1,4 %
Innere Medizin - Gastroenterologie	10,5 %	5,4 %	- 4,7 %
Innere Medizin - Kardiologie	- 1,0 %	- 9,2 %	- 8,3 %
Innere Medizin - Pneumologie	- 2,0 %	- 3,9 %	- 1,9 %
Innere Medizin - ohne bzw. mit mehreren Schwerpunkten	0,1 %	19,3 %	19,1 %
Innere Medizin - sonstige Fachgebiete	33,4 %	-28,5 %	-46,3 %
Kinder- und Jugendmedizin	7,5 %	5,3 %	- 2,2 %
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	14,5 %	7,8 %	- 5,7 %
Nervenheilkunde (ohne Neurologie/Psychiatrie)	0,9 %	1,4 %	0,5 %
Neurologie	45,5 %	49,4 %	2,8 %
Orthopädie	22,7 %	19,6 %	- 2,4 %
Physikalische und rehabilitative Medizin	- 3,6 %	1,0 %	4,8 %
Psychiatrie	9,6 %	4,1 %	- 5,1 %
Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	20,0 %	17,2 %	- 3,3 %
Psychotherapie	12,2 %	11,2 %	- 1,0 %
Radiologie	-24,6 %	- 6,9 %	23,4 %
Urologie	2,6 %	6,8 %	4,2 %

Hinweis: Ungewichtete Ergebnisse basierend auf allen Praxen, für die für das 4. Quartal 2019 Angaben zu den berichteten Kennzahlen in den KV-Abrechnungsdaten bzw. im Honorarbericht der KBV vorlagen. Für weitere Informationen siehe Tabelle 46. Im Fachgebiet Innere Medizin - sonstige Fachgebiete sind die einbezogenen Fachgruppen sehr heterogen, so dass eine unterschiedliche Verteilung dieser Fachgruppen im Zi-Praxis-Panel und im Honorarbericht der KBV zu starken Abweichungen in den Kennzahlen zwischen den beiden Datenquellen führen kann. Interpretationsbeispiel: Bei der Gynäkologie liegt die durchschnittliche Zahl der Behandlungsfälle je Arzt im Zi-Praxis-Panel unter dem entsprechenden Durchschnittswert im Honorarbericht der KBV (-8,5 %). Die Durchschnittswerte des Honorarumsatzes je Arzt und je Behandlungsfall aus dem Zi-Praxis-Panel liegen über denen im Honorarbericht der KBV (+0,9 % und +10,3 %).
Quelle: Zi-Praxis-Panel 2020 (KV-Abrechnungsdaten) und Honorarbericht der KBV (vgl. Kassenärztliche Bundesvereinigung, 2021).

Vergleichsanalysen zum Honorarbericht der KBV

Die KBV veröffentlicht quartalsweise einen Bericht über die Ergebnisse der Honorarverteilung, die Gesamtvergütungen, die Bereinigungssummen und den Honorarumsatz je Arzt und je Arztgruppe. Außerdem informiert sie über die Arztzahlen, Fallzahlen und Leistungsmengen. Datengrundlage für den Honorarbericht der KBV sind die von den KVen übermittelten Daten im Rahmen der Abrechnungstatistik. Ergänzend werden in einem umfassenden Tabellenteil Angaben zu allen Abrechnungsgruppen sowie – neben den Angaben zum Honorarumsatz – weitere Kennzahlen veröffentlicht (<http://www.kbv.de/html/honorarbericht.php>).

Für Vergleichsanalysen werden Arzt- und Fallzahlen sowie der Honorarumsatz aus dem Honorarbericht der KBV, getrennt nach ausgewählten Abrechnungsgruppen, in Beziehung zu den Abrechnungsdaten der am Zi-Praxis-Panel teil-

nehmenden Praxen gesetzt. Berücksichtigt werden nur Praxen mit zugelassenen Ärzten und die in diesen Praxen tätigen angestellten Ärzte. Die Zuordnung zu den Abrechnungsgruppen erfolgt nach einem einheitlichen Verfahren, das sich an den Abrechnungsbestimmungen des EBM orientiert und somit von der Fachgebietszuordnung auf Grundlage der Praxisangaben innerhalb des Zi-Praxis-Panels abweicht.

Die Vergleichsanalysen liegen quartalsweise für das Jahr 2019 vor und sind in Tabelle 43 (Seite 138) bis Tabelle 46 (Seite 144) zu finden. In Tabelle 18 (Seite 94) werden beispielhaft für das 4. Quartal 2019 die prozentualen Abweichungen zwischen den Ergebnissen aus dem Zi-Praxis-Panel und jenen aus dem Honorarbericht für die Anzahl der Behandlungsfälle je Arzt, den Honorarumsatz je Arzt und den Honorarumsatz je Behandlungsfall ausgewiesen. Zu beachten ist bei dieser Tabelle,

Tabelle 19 Einteilung der Abrechnungsfachgebiete nach Anzahl der KV-Honorarklassen und Regionstypen für das Gewichtungsschema der Fachgebiete		
1 KV-Honorarklasse	2 KV-Honorarklassen	3 KV-Honorarklassen
Innere Medizin - Gastroenterologie	Innere Medizin - Kardiologie	Anästhesiologie
Radiologie	Innere Medizin - ohne Schwerpunkt/ schwerpunktübergreifend	Innere Medizin - Pneumologie
Fachübergreifend: hausärztliche Versorgung	Neurologie	Innere Medizin - sonstige Fachgebiete
	Physikalische und rehabilitative Medizin	
4 KV-Honorarklassen	5 KV-Honorarklassen	5 KV-Honorarklassen und 3 Regionstypen
	Allgemeinmedizin und Innere Medizin (hausärztlich) Baden-Württemberg	Allgemeinmedizin und Innere Medizin (hausärztlich) ohne BY/BW
	Allgemeinmedizin und Innere Medizin (hausärztlich) Bayern	Gynäkologie
	Augenheilkunde	Psychotherapie
	Chirurgie	
	Dermatologie	
	Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	
	Kinder- und Jugendmedizin	
	Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	
	Nervenheilkunde (ohne Neurologie/Psychiatrie)	
	Orthopädie	
	Psychiatrie	
	Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	
	Urologie	
	Fachübergreifend: fachärztliche Versorgung und versorgungsbereichsübergreifend	

Hinweis: Die dargestellte Einteilung gilt für die Längsschnittauswertungen zur Wirtschaftslage. Ein Überblick über die fachgebietsspezifischen Klassengrenzen befindet sich in Tabelle 47. Weitere Informationen zu den Fachgebieten befinden sich in Tabelle 20.
Quelle: Eigene Darstellung.

dass die Abweichungen bei den Abrechnungsgruppen Nervenheilkunde (ohne Neurologie/Psychiatrie) und Neurologie durch die unterschiedliche Zusammensetzung der Abrechnungsgruppen im Honorarbericht der KBV und den Fachgebieten im Zi-Praxis-Panel beeinflusst sind. Im Fachgebiet Innere Medizin – sonstige Fachgebiete (Angiologie, Endokrinologie, Hämato-/Onkologie, Nephrologie und Rheumatologie) sind die einbezogenen Fachgruppen sehr heterogen, so dass eine unterschiedliche Verteilung dieser Fachgruppen im Zi-Praxis-Panel und im Honorarbericht der KBV zu starken Abweichungen in den Kennzahlen zwischen den beiden Datenquellen führen kann.

Hinsichtlich der Abrechnungsgruppen, deren Zusammensetzung im Honorarbericht der KBV und dem Zi-Praxis-Panel übereinstimmt, zeigen sich bei den großen ärztlichen Abrechnungsgruppen bzw. Fachgebieten im Schnitt über die drei Kennzahlen

relativ geringe Abweichungen sowie mindestens bei einer Kennzahl eine sehr geringe Abweichung (Allgemeinmedizin und Innere Medizin (hausärztlich) 1,5 % bis 3,8 %, Kinder- und Jugendmedizin 2,2 bis 7,5 %). Weitere große Fachgebiete weisen hingegen nur beim Honorarumsatz je Behandlungsfall (Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde 1,4 %, Psychotherapie 1,0 %) oder nur beim Honorarumsatz je Arzt (Gynäkologie 0,9 %) eine sehr geringe Abweichung zwischen dem Zi-Praxis-Panel und dem KBV-Honorarbericht auf, während sich die übrigen Kennzahlen bei diesen Fachgebieten nur auf einem akzeptablen Niveau der Abweichungen bewegen.

Fallauswahl in der Querschnitts- und Längsschnittbetrachtung

Die Auswertungen zu den Finanzdaten basieren grundsätzlich auf den in Tabelle 15 (Seite 91) beschriebenen 4.020 Analysefällen in der Längs-

schnittauswahl für die Jahre 2016 bis 2019. Um die Vergleichbarkeit der Auswertungsergebnisse über alle Finanztabellen hinweg zu sichern, gilt dies auch, wenn in einzelnen Tabellen nur das Jahr 2019 ausgewiesen wird. Auswertungen zu Merkmalen, die in der Erhebungswelle 2020 nur für das Jahr 2019 erfragt wurden, wie zum Beispiel die Auswertungen zu den Arbeitszeiten, basieren in der Regel auf einer Querschnittsauswahl von Praxen, die für das gesamte Jahr 2019 verwertbare Angaben zu Praxiseinnahmen und -aufwendungen sowie zur Anzahl der Praxisinhaber gemacht haben. In Abhängigkeit von der Vollständigkeit der Angaben zu einzelnen Merkmalen wird die Anzahl der in die entsprechenden Analysen einfließenden Praxen weiter reduziert. Tabelle 16 (Seite 92) gibt einen Überblick über die Fallzahlen in der Querschnitts- und Längsschnittbetrachtung. Die Querschnittsauswahl für das Jahr 2019 umfasst insgesamt 4.947 Praxen, in denen 6.110 Praxisinhaber und 1.085 angestellte Ärzte tätig sind. Die Längsschnittauswahl für die Jahre 2016 bis 2019 ist kleiner und umfasst 4.020 Praxen. Dies entspricht 4.914 Praxisinhabern und 875 angestellten Ärzten.

Methodik der Standardisierung (Jahresüberschuss aus reiner GKV-Tätigkeit)

Für die Bewertung der Leistungen im EBM dient der sogenannte kalkulatorische Arztlohn als eine wichtige Bestimmungsgröße. Über dieses Prinzip ist der EBM gemäß dem Grundsatz angelegt, dass ein Inhaber bei vollzeitiger GKV-Tätigkeit einen Überschuss erzielen sollte, der den wirtschaftlichen Betrieb seiner Praxis ermöglicht. Als Referenz für die Wirtschaftlichkeit wird das Bruttogehalt herangezogen, das er als Oberarzt erhalten würde.

Für die Bewertung der Leistungen im EBM ging der Bewertungsausschuss von 2007 bis 2019 davon aus, dass Praxen mit einer Jahresarbeitszeit von 2.335,80 Stunden (ca. 51 Wochenarbeitsstunden) nach Abzug der Betriebskosten einen Jahresüberschuss je Inhaber von 105.572 Euro erzielen. Mit Gültigkeit ab 1. April 2020 beträgt dieser Referenzwert 117.060 Euro.

Anhand der Daten des Zi-Praxis-Panel kann überprüft werden, inwieweit die der Leistungskalkulation im EBM zugrundeliegenden Annahmen den

tatsächlichen Gegebenheiten entsprechen. Um den ausgewiesenen Jahresüberschuss mit dem Referenzwert vergleichen zu können, müssen Einnahmen aus Nicht-GKV-Tätigkeit in vergleichbare GKV-Einnahmen umgerechnet werden und der resultierende Überschuss auf eine Normarbeitszeit von 51 Wochenstunden bzw. für die Psychotherapie von ca. 43 Wochenstunden standardisiert werden.

Die Überprüfung der Leistungsbewertung im EBM erfolgt durch Standardisierung der Einnahmen mittels zweier Komponenten:

Komponente I: Der Standardisierungsfaktor Kappa κ_i zeigt für eine Praxis i an, inwieweit die insgesamt von Inhabern in der Praxis geleistete Arbeitszeit A_i pro Praxisinhaber unter bzw. über der im EBM (genauer im zugrundeliegenden Kalkulationssystem, dem sogenannten Standardbewertungssystem) veranschlagten Jahresarbeitszeit in Höhe von 2.335,80 Stunden liegt. Für Inhaber mit Teilzulassung wird die Normarbeitszeit entsprechend umgerechnet. Für Praxen, die psychotherapeutische Leistungen abrechnen, wird die aus dem Standardbewertungssystem des EBM veranschlagte Jahresarbeitszeit gewichtet nach unten angepasst, um der hier geltenden Normarbeitszeit von ca. 43 Wochenstunden Rechnung zu tragen.

In einem ersten Schritt wird die Arbeitszeit A_i als Summe der Arbeitszeiten aller Praxisinhaber in Praxis i gebildet. I_i steht für die Anzahl der Praxisinhaber.

$$\kappa_i = \frac{A_i}{2.335,80} * \frac{1}{I_i}$$

Die Komponente Kappa bewirkt daher für Praxen, deren ärztliche Arbeitszeit je Inhaber über der Jahresnorm liegt, sinkende Gesamteinnahmen.

Komponente II: Die Standardisierungszahl Lambda λ_i zeigt für eine Praxis i an, inwieweit mit Nicht-GKV-Patienten höhere Einnahmen als mit GKV-Patienten erwirtschaftet werden. Um λ_i zu bestimmen, wird in einem ersten Schritt das Verhältnis von Nicht-GKV-Einnahmen je Nicht-GKV-Patient (e_i^P) zu den GKV-Einnahmen je GKV-Patient (e_i^G) gebildet. Dieser Quotient bildet die Einnahmen je

Patient-Relation α_i („Fallwertrelation“) ab:

$$\alpha_i = \frac{e_i^P}{e_i^G}$$

In einem zweiten Schritt wird dieses Verhältnis mit dem Anteil der Nicht-GKV-Patienten p_i gewichtet.

$$\lambda_i = 1 + \left(\frac{e_i^P}{e_i^G} - 1 \right) * p_i$$

Ist Lambda größer als 1, werden die Einnahmen entsprechend gesenkt. Dies ist der Fall, wenn $e_i^P > e_i^G$ (d.h. $\alpha_i > 1$) und $p_i > 0$ ist. In die Analyse werden nur Praxen einbezogen, die überwiegend GKV-Patienten behandeln (GKV-Patientenanteil $\geq 0,5$).

Mithilfe der beiden Komponenten I und II werden unter Ausschluss von Extremwerten für Kappa und Lambda abschließend die standardisierten Einnahmen \tilde{E}_i ermittelt, die durch Abzug der Betriebskosten den standardisierten Jahresüberschuss ergeben.

$$\tilde{E}_i = \frac{E_i}{\kappa_i * \lambda_i}$$

Praxisbericht – Referenzdaten für das Praxiscontrolling

Wie bereits erstmalig in der Erhebungswelle 2019 des Zi-Praxis-Panels, wurde den Teilnehmern an der Erhebungswelle 2020 ihr Praxisbericht im November 2021 ausschließlich online und im Online-Format unter www.zi-pp.de zur Verfügung gestellt. Das neue Online-Format bietet vielfältige Auswertungsmöglichkeiten. Beispielsweise können unterschiedliche Bezugsgrößen (Praxis, Inhaber, Behandler, Inhaberstunde, Behandlerstunde) für die ausgewiesenen Kennzahlen gewählt werden und der Umfang der Referenzgruppen ist erweitert worden. Dies bietet den Teilnehmern die Möglichkeit, die Auswahl der für sie relevanten Kennzahlen und ihrer Vergleichsgruppe zu optimieren.

Aktuell umfasst das Berichtsportal betriebswirtschaftliche Kennzahlen zu erbrachten Leistungen (Altersstruktur der Patienten, Umsatzstruktur, Leistungsstruktur) sowie zu zentralen Wirtschaftsdaten (Einnahmen, Ausgaben, Überschuss), den Rahmenbedingungen in den Praxen (Arbeitszeiten, Abwesenheitstage, Praxisfläche und -miete) und aus dem

Bereich Leistungs- und Behandlungsstruktur sowie zum Praxiscontrolling. Vergleichsdaten stehen für das jeweilige Fachgebiet, verschiedene Regionstypen (Stadt, Umland, Land), die Praxisorganisationsform (Einzelpraxis, Berufsausübungsgemeinschaft) und nach Vorhandensein angestellter Ärzte (mit angestellten Ärzten, ohne angestellte Ärzte) zur Verfügung. Außerdem können als Referenz die Werte von Fachgruppen aus dem jeweiligen Fachgebiet der teilnehmenden Praxis ausgegeben werden. Das detailliertere Angebot an Vergleichswerten erlaubt es den Teilnehmern des Zi-Praxis-Panels, ihre Praxis mit Gruppen von anderen Praxen zu vergleichen, die der eigenen Praxis hinsichtlich wichtiger Merkmale ähneln.

Mit der Analyse des Praxisberichts können Teilnehmer am Zi-Praxis-Panel die wirtschaftliche Lage ihrer Praxis beurteilen. Zudem können sie den Praxisbericht für die wirtschaftliche Planung ihrer Praxis in den kommenden Jahren nutzen. Der Bericht eignet sich auch als Grundlage für ein Jahresgespräch mit dem Steuerberater oder für ein Beratungsgespräch mit dem KV-Praxisberater. Außerdem können die Informationen aus dem Praxisbericht bei der Sicherstellung des praxisinternen Qualitätsmanagements helfen.

Wissenschaftlicher Beirat

Zur wissenschaftlichen Unterstützung der Weiterentwicklung des Zi-Praxis-Panels hat das Zi einen wissenschaftlichen Beirat berufen. Er trägt dazu bei, dass Erkenntnisse der Wissenschaft in die fachliche Arbeit im Rahmen des Zi-Praxis-Panels einfließen, wodurch auch die allgemeine Akzeptanz des Zi-Praxis-Panels erhöht wird. Über ihre beratende Tätigkeit hinaus nutzen die Mitglieder des wissenschaftlichen Beirats die Datengrundlagen des Zi-Praxis-Panels für Forschungsvorhaben sowie für Publikationen des gesamten Beirats und einzelner Mitglieder. Der wissenschaftliche Beirat besteht aus fünf Mitgliedern:

Prof. Dr. Jörg Schlüchtermann (Vorsitzender), Lehrstuhl für Produktionswirtschaft und Industriebetriebslehre, Studiengangmoderator der Studiengänge für Gesundheitsökonomie an der Universität Bayreuth; Permanent Visiting Professor for Hospital and Health Care Management an der Frankfurt

School for Finance and Management

Prof. Dr. Volker Amelung, Schwerpunktprofessur für internationale Gesundheitssystemforschung, Institut für Epidemiologie, Sozialmedizin und Gesundheitssystemforschung, Medizinische Hochschule Hannover

Prof. Dr. Wolfgang Becker, Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Unternehmensführung & Controlling, Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Prof. Dr. Jonas Schreyögg, Lehrstuhl für Management im Gesundheitswesen, wissenschaftlicher Direktor des Hamburg Center for Health Economics, Universität Hamburg; Mitglied im Sachverständigenrat zur Begutachtung der Entwicklung im Gesundheitswesen; Research Associate an der Stanford University

Prof. Dr. Eberhard Wille, Emeritus, Fachgebietschwerpunkte Gesundheitsökonomie und Struktur öffentlicher Haushalte, Universität Mannheim; Stellvertretender Vorsitzender des Sachverständigenrates zur Begutachtung der Entwicklung im Gesundheitswesen; Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats beim Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie; Vorsitzender des Ausschusses „Ökonomische Orientierung im Gesundheitswesen“; Schiedsamtsvorsitzender im Bereich der vertragsärztlichen Versorgung

Fachbeirat

Das Zi lässt sich im Rahmen des Zi-Praxis-Panels von einem Fachbeirat beraten. Er trägt dazu bei, dass die Erhebungsinstrumente vollständig und praktikabel sind und dass die Analyseergebnisse geeignet sind, die erwünschte Transparenz herbeizuführen und zur Weiterentwicklung der vertragsärztlichen Vergütung beizutragen. Die Mitwirkenden im Fachbeirat sind Vertreter der Versorgungsbereiche, der KVen sowie der KBV:

Dr. Helmut Anderten, Facharzt für Allgemeinmedizin, stellvertretendes Mitglied im beratenden Fachausschuss Hausärzte bei der KBV

Dr. Markus Beier, Facharzt für Innere- und Allgemeinmedizin, Vorsitzender des Bayerischen Hausärzteverbands

Dipl.-Betriebsw. Tobias Binder, Leiter des Geschäftsbereichs Service und Beratung der KV Baden-Württemberg

Dipl.-Psych. Ulrike Böker, Psychologische Psychotherapeutin, Vorstandsmitglied des Bundesverbands der Vertragspsychotherapeuten e. V.

Dr. Ulrich Casser, Leitung des Dezernats Vergütung und Gebührenordnung in der KBV

Dr. Klaus Hamm, Facharzt für Radiologie, 2. stellvertretender Präsident des Berufsverbands der Deutschen Radiologen e. V.

Dr. Roland Hartmann, Psychologischer Psychotherapeut, ehemals Vorstandsmitglied des Bundesverbands der Vertragspsychotherapeuten e. V.

Dr. Franz Josef Heil, Facharzt für Innere Medizin, ehemals Vorstandsmitglied des Berufsverbands Niedergelassener Gastroenterologen Deutschlands e. V.

Dipl.-Psych. Gebhard Hentschel, Psychologischer Psychotherapeut, Bundesvorsitzender der Deutschen Psychotherapeuten Vereinigung (DPtV)

Dr. Uwe Meier, Facharzt für Neurologie, 1. Vorsitzender des Berufsverbands Deutscher Neurologen e. V.

Dr. Anke Richter-Scheer, Fachärztin für Innere Medizin, Vorsitzende des Hausärzteverbands Westfalen-Lippe

Kapitel 7

Tabellarische Darstellungen

Dieses Kapitel enthält zentrale Ergebnisse der Erhebung 2020 des Zi-Praxis-Panels in tabellarischer Form. Die in den Tabellen ausgewiesenen sowie allgemeine statistische Kennzahlen werden im

Glossar am Ende dieses Berichts erläutert. Das vorliegende Kapitel enthält die folgenden Tabellen:

Tabelleninhalt	Tabelle Nr. – Seite	Differenzierung nach ...		
		Fachgebiet	Fachgebiet und ... Organisationsform	KV-Honorarklasse
Fachgebiete, Fachbereiche und ausgeschlossene Fachgebiete				
Übersicht	Tabelle 20 – S. 102			
Wirtschaftliche Situation				
Einnahmen				
- 2019 nach Art	Tabelle 21 – S. 103	☒		
MW und Quartile	Tabelle 23 – S. 105	☒		
nach Art	Tabelle 26 – S. 108		☒	
- 2018 nach Art	Tabelle 29 – S. 114		☒	
- 2017 nach Art	Tabelle 32 – S. 120		☒	
- 2016 nach Art	Tabelle 35 – S. 126		☒	
- relative Standardfehler	Tabelle 48/49 – S. 147/148	☒		
Aufwendungen				
- 2019 nach 5 Arten	Tabelle 22 – S. 104	☒		
MW und Quartile	Tabelle 24 – S. 106	☒		
nach 12 Arten	Tabelle 27 – S. 110 Tabelle 28 – S. 112		☒	
- 2018 nach 12 Arten	Tabelle 30 – S. 116 Tabelle 31 – S. 118		☒	
- 2017 nach 12 Arten	Tabelle 33 – S. 122 Tabelle 34 – S. 124		☒	
- 2016 nach 12 Arten	Tabelle 36 – S. 128 Tabelle 37 – S. 130		☒	
- relative Standardfehler	Tabelle 48/49 – S. 147/148	☒		
Jahresüberschuss				
- 2019 MW und Quartile	Tabelle 25 – S. 107	☒		
	Tabelle 28 – S. 112		☒	
- 2018	Tabelle 31 – S. 118		☒	
- 2017	Tabelle 34 – S. 124		☒	
- 2016	Tabelle 37 – S. 130		☒	
- relative Standardfehler	Tabelle 48/49 – S. 147/148	☒		
Wirtschaftliche Rahmenbedingungen				
Arbeitszeit Inhaber	Tabelle 38 – S. 132	☒		
Arbeitszeit ärztliche Tätigkeiten je Arzt	Tabelle 39 – S. 133	☒		
Abwesenheitstage Inhaber	Tabelle 40 – S. 134	☒		
Methodik, Stichprobe und Grundgesamtheit				
Vergleich der Honorarverteilung zwischen Praxen des Zi-Praxis-Panels und der Grundgesamtheit	Tabelle 41 – S. 135 Tabelle 42 – S. 137			☒
Vergleich ZiPP-Praxen und KBV-Honorarbericht				
- 2019 Quartal 1	Tabelle 43 – S. 138	☒		
- 2019 Quartal 2	Tabelle 44 – S. 140	☒		
- 2019 Quartal 3	Tabelle 45 – S. 142	☒		
- 2019 Quartal 4	Tabelle 46 – S. 144	☒		
KV-Honorarklassen Gewichtungsverfahren	Tabelle 47 – S. 146			☒

Tabelle 20 Fachgebiete, Fachbereiche, Versorgungsbereiche und ausgeschlossene Fachgebiete		
Fachgebiet	Fachbereich	Versorgungsbereich
Allgemeinmedizin und Innere Medizin (hausärztlich) Kinder- und Jugendmedizin	Hausärztlicher Bereich	Hausärztliche Versorgung
Anästhesiologie Augenheilkunde Dermatologie Gynäkologie Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde* Physikalische und rehabilitative Medizin	Fachärztlicher Bereich I	
Chirurgie Orthopädie Radiologie Urologie	Fachärztlicher Bereich II	Fachärztliche Versorgung
Innere Medizin - Gastroenterologie Innere Medizin - Kardiologie Innere Medizin - Pneumologie Innere Medizin - ohne bzw. mit mehreren Schwerpunkten Innere Medizin - sonstige Fachgebiete**	Internistischer Bereich	
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie Neurologie Nervenheilkunde, Neurologie und Psychiatrie Psychiatrie	Neurologisch-psychiatrischer Bereich	
Psychosomatische Medizin und Psychotherapie Psychotherapie***	Psychotherapeutischer und psychosomatischer Bereich	Psychotherapeutische und psychosomatische Versorgung
Übergreifend tätige Praxen****	Übergreifend tätige Praxen	Übergreifend tätige Praxen
Aufgrund geringer Teilnehmerzahl ausgeschlossene Fachgebiete		
Humangenetik Pathologie Neurochirurgie Nuklearmedizin Strahlentherapie		
Hinweis: * Das Fachgebiet Phoniatrie und Pädaudiologie wurde dem Fachgebiet Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde zugeordnet. ** Dieses Fachgebiet setzt sich zusammen aus: Angiologie, Endokrinologie, Hämato-/Onkologie, Nephrologie und Rheumatologie. *** Das Fachgebiet Psychotherapie beinhaltet ärztliche und psychologische Psychotherapeuten. **** Das Fachgebiet "Übergreifend tätige Praxen" beinhaltet Praxen mit fach- und versorgungsbereichsübergreifendem Leistungsspektrum. Quelle: Eigene Zusammenstellung.		

Tabelle 21 Praxiseinnahmen je Praxis und je Inhaber nach Fachgebiet im Jahr 2019							
Fachgebiet	Praxen	Einnahmen je Praxis in Euro	Einnahmen je Inhaber in Euro	davon aus ...			
				GKV	Privat	BG/Unfall	Sonstige
Gesamt	4.020	407.327	337.963	77,0 %	18,2 %	0,7 %	4,1 %
Allgemeinmedizin und Innere Medizin (hausärztlich)	1.012	470.871	372.774	85,2 %	11,2 %	0,3 %	3,3 %
Anästhesiologie	39	553.488	366.825	66,4 %	22,1 %	0,6 %	10,8 %
Augenheilkunde	110	729.361	606.835	60,3 %	34,4 %	0,6 %	4,8 %
Chirurgie	84	618.144	455.291	68,3 %	18,0 %	9,4 %	4,3 %
Dermatologie	124	620.255	480.148	57,1 %	37,4 %	1,1 %	4,4 %
Gynäkologie	389	439.288	344.604	70,0 %	27,4 %	0,1 %	2,5 %
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	191	504.650	382.455	70,1 %	25,1 %	0,5 %	4,4 %
Innere Medizin - Gastroenterologie	9	755.712	680.140	72,2 %	18,4 %	0,0 %	9,4 %
Innere Medizin - Kardiologie	24	732.619	571.210	65,4 %	29,0 %	0,1 %	5,5 %
Innere Medizin - Pneumologie	33	810.132	613.834	78,1 %	17,1 %	1,2 %	3,7 %
Innere Medizin - ohne bzw. mit mehreren Schwerpunkten	20	643.414	615.587	76,9 %	21,5 %	0,1 %	1,6 %
Innere Medizin - sonstige Fachgebiete	34	1.029.229	698.119	84,2 %	12,5 %	0,1 %	3,3 %
Kinder- und Jugendmedizin	302	519.188	410.666	82,8 %	15,0 %	0,3 %	1,9 %
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	82	511.621	409.891	91,4 %	6,5 %	0,1 %	2,1 %
Nervenheilkunde, Neurologie und Psychiatrie	90	400.794	339.340	83,1 %	9,4 %	1,1 %	6,4 %
Neurologie	28	353.783	327.327	83,6 %	11,1 %	0,7 %	4,6 %
Orthopädie	157	662.461	443.847	65,1 %	27,6 %	1,3 %	6,0 %
Physikalische und rehabilitative Medizin	23	259.785	241.845	74,3 %	23,2 %	0,1 %	2,5 %
Psychiatrie	74	235.970	226.915	86,4 %	8,6 %	0,6 %	4,4 %
Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	188	123.181	122.047	80,5 %	13,3 %	0,9 %	5,2 %
Psychotherapie	893	115.935	114.971	87,2 %	8,1 %	0,3 %	4,4 %
Radiologie	14	3.107.053	1.236.934	55,7 %	33,4 %	1,5 %	9,4 %
Urologie	86	625.100	430.755	58,0 %	38,7 %	0,2 %	3,1 %
Übergreifend tätige Praxen	14	743.758	473.598	72,5 %	20,8 %	0,9 %	5,8 %

Hinweis: Gewichtete Mittelwerte basierend auf der Längsschnittauswahl (Tabelle 16). "BG" steht für "Berufsgenossenschaften". Weitere Informationen zu den Fachgebieten befinden sich in Tabelle 20. Wenn der relative Standardfehler einer zentralen Kennzahl 15 % übersteigt, erfolgt eine Graumarkierung der betreffenden Werte.
Quelle: Zi-Praxis-Panel 2020.

Tabelle 22 Praxisaufwendungen nach fünf Aufwandsarten und Jahresüberschuss je Praxis und je Inhaber nach Fachgebiet im Jahr 2019

Fachgebiet	Aufwendungen je Praxis in Euro	Aufwendungen je Inhaber in Euro	davon für ...					Jahresüberschuss je Praxis in Euro	Jahresüberschuss je Inhaber in Euro
			Personal	Material und Labor	Miete einschl. NK für Praxisräume	Abschreibungen	Sonstige		
Gesamt	198.077	164.346	55,0 %	5,2 %	11,4 %	5,7 %	22,7 %	209.250	173.617
Allgemeinmedizin und Innere Medizin (hausärztlich)	228.709	181.062	61,6 %	3,7 %	9,9 %	4,3 %	20,4 %	242.162	191.713
Anästhesiologie	248.026	164.380	50,2 %	5,7 %	10,6 %	6,7 %	26,7 %	305.462	202.445
Augenheilkunde	347.120	288.807	48,4 %	12,1 %	7,9 %	7,0 %	24,7 %	382.241	318.028
Chirurgie	349.490	257.415	50,6 %	7,1 %	13,5 %	6,0 %	22,8 %	268.654	197.876
Dermatologie	337.943	261.607	58,3 %	6,3 %	11,0 %	5,1 %	19,2 %	282.312	218.541
Gynäkologie	222.417	174.477	53,3 %	5,3 %	12,1 %	6,6 %	22,7 %	216.872	170.127
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	244.721	185.465	54,6 %	3,5 %	12,7 %	6,3 %	22,9 %	259.929	196.991
Innere Medizin - Gastroenterologie	505.024	454.522	47,9 %	10,2 %	8,9 %	12,6 %	20,3 %	250.688	225.619
Innere Medizin - Kardiologie	370.515	288.884	54,4 %	5,5 %	9,5 %	9,1 %	21,4 %	362.103	282.326
Innere Medizin - Pneumologie	428.452	324.637	56,7 %	6,7 %	10,1 %	6,5 %	20,0 %	381.679	289.197
Innere Medizin - ohne bzw. mit mehreren Schwerpunkten	368.367	352.436	56,6 %	7,7 %	9,5 %	7,0 %	19,2 %	275.047	263.151
Innere Medizin - sonstige Fachgebiete	616.650	418.269	54,4 %	13,6 %	9,5 %	4,2 %	18,2 %	412.579	279.849
Kinder- und Jugendmedizin	259.502	205.260	63,2 %	3,9 %	10,6 %	4,2 %	18,1 %	259.686	205.406
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	282.961	226.697	67,6 %	1,2 %	10,6 %	3,4 %	17,3 %	228.660	183.194
Nervenheilkunde, Neurologie und Psychiatrie	168.828	142.941	56,1 %	0,9 %	13,4 %	5,8 %	23,7 %	231.966	196.398
Neurologie	155.198	143.593	55,7 %	1,5 %	12,9 %	7,0 %	22,9 %	198.584	183.734
Orthopädie	368.998	247.227	50,8 %	6,6 %	12,5 %	6,5 %	23,7 %	293.463	196.619
Physikalische und rehabilitative Medizin	112.738	104.953	47,0 %	4,1 %	20,2 %	3,9 %	24,9 %	147.046	136.892
Psychiatrie	84.272	81.038	45,8 %	0,6 %	15,4 %	5,9 %	32,3 %	151.698	145.876
Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	31.537	31.246	15,3 %	1,0 %	24,2 %	7,5 %	51,9 %	91.644	90.801
Psychotherapie	31.043	30.785	18,2 %	0,8 %	25,9 %	8,6 %	46,6 %	84.892	84.186
Radiologie	2.149.178	855.599	45,4 %	7,1 %	10,0 %	10,4 %	27,1 %	957.875	381.335
Urologie	304.514	209.840	50,4 %	11,0 %	12,4 %	5,7 %	20,5 %	320.586	220.915
Übergreifend tätige Praxen	387.125	246.507	60,4 %	5,2 %	9,4 %	4,2 %	20,8 %	356.632	227.090

Hinweis: Gewichtete Mittelwerte basierend auf der Längsschnittauswahl (Tabelle 16). Weitere Informationen zu den Fachgebieten befinden sich in Tabelle 20. Wenn der relative Standardfehler einer zentralen Kennzahl 15 % übersteigt, erfolgt eine Graumarkierung der betreffenden Werte.
Quelle: Zi-Praxis-Panel 2020.

Tabelle 23 Praxiseinnahmen in Tausend Euro je Inhaber – Mittelwert und Quartile nach Fachgebiet im Jahr 2019						
Fachgebiet	Praxen	Mittelwert	relativer Standardfehler	1. Quartil	Median	3. Quartil
Gesamt	4.020	338,0	1,2 %	166,2	300,9	420,6
Allgemeinmedizin und Innere Medizin (hausärztlich)	1.012	372,8	1,5 %	261,7	337,1	427,1
Anästhesiologie	39	366,8	10,0 %	239,5	315,5	399,3
Augenheilkunde	110	606,8	11,3 %	305,7	445,2	679,9
Chirurgie	84	455,3	4,5 %	315,7	403,0	534,2
Dermatologie	124	480,1	5,5 %	322,3	401,4	527,8
Gynäkologie	389	344,6	2,5 %	249,9	314,8	398,4
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	191	382,5	3,2 %	261,6	354,9	437,9
Innere Medizin - Gastroenterologie	9	680,1	11,5 %	503,2	684,6	806,9
Innere Medizin - Kardiologie	24	571,2	10,1 %	341,8	476,7	624,3
Innere Medizin - Pneumologie	33	613,8	8,1 %	381,1	524,8	840,0
Innere Medizin - ohne bzw. mit mehreren Schwerpunkten	20	615,6	12,8 %	375,7	498,4	751,2
Innere Medizin - sonstige Fachgebiete	34	698,1	8,8 %	359,7	599,8	1.048,7
Kinder- und Jugendmedizin	302	410,7	2,1 %	306,6	385,9	483,3
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	82	409,9	6,1 %	236,4	433,0	558,8
Nervenheilkunde, Neurologie und Psychiatrie	90	339,3	5,3 %	228,5	317,8	424,9
Neurologie	28	327,3	5,0 %	273,3	317,0	361,1
Orthopädie	157	443,8	2,9 %	342,3	422,5	508,4
Physikalische und rehabilitative Medizin	23	241,8	7,3 %	203,1	227,1	301,4
Psychiatrie	74	226,9	5,7 %	144,5	198,4	280,6
Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	188	122,0	3,0 %	86,7	115,2	144,2
Psychotherapie	893	115,0	1,4 %	84,9	108,6	136,8
Radiologie	14	1.236,9	11,1 %	1.003,2	1.152,7	1.377,8
Urologie	86	430,8	4,7 %	306,1	396,5	534,6
Übergreifend tätige Praxen	14	473,6	20,2 %	298,7	372,3	645,2

Hinweis: Gewichtete Ergebnisse basierend auf der Längsschnittauswahl (Tabelle 16). Weitere Informationen zu den Fachgebieten befinden sich in Tabelle 20. Wenn der relative Standardfehler einer zentralen Kennzahl 15 % übersteigt, erfolgt eine Graumarkierung der betreffenden Werte.
Quelle: Zi-Praxis-Panel 2020.

Tabelle 24 Praxisaufwendungen in Tausend Euro je Inhaber – Mittelwert und Quartile nach Fachgebiet im Jahr 2019						
Fachgebiet	Praxen	Mittelwert	relativer Standardfehler	1. Quartil	Median	3. Quartil
Gesamt	4.020	164,3	1,6 %	57,4	139,3	206,9
Allgemeinmedizin und Innere Medizin (hausärztlich)	1.012	181,1	1,9 %	119,8	158,6	211,3
Anästhesiologie	39	164,4	14,1 %	66,7	124,7	159,2
Augenheilkunde	110	288,8	11,0 %	135,0	198,1	321,9
Chirurgie	84	257,4	5,1 %	180,1	236,0	305,6
Dermatologie	124	261,6	6,4 %	154,9	210,6	287,8
Gynäkologie	389	174,5	2,9 %	125,1	159,5	194,2
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	191	185,5	4,3 %	123,0	159,1	204,8
Innere Medizin - Gastroenterologie	9	454,5	18,3 %	230,9	377,6	576,6
Innere Medizin - Kardiologie	24	288,9	11,3 %	180,1	228,6	348,3
Innere Medizin - Pneumologie	33	324,6	9,5 %	177,0	264,1	409,8
Innere Medizin - ohne bzw. mit mehreren Schwerpunkten	20	352,4	18,2 %	174,8	210,9	391,0
Innere Medizin - sonstige Fachgebiete	34	418,3	12,3 %	184,3	315,3	549,2
Kinder- und Jugendmedizin	302	205,3	2,5 %	147,5	189,2	241,2
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	82	226,7	7,8 %	110,0	219,4	298,5
Nervenheilkunde, Neurologie und Psychiatrie	90	142,9	6,8 %	88,6	130,4	178,0
Neurologie	28	143,6	5,3 %	123,7	133,0	178,9
Orthopädie	157	247,2	3,9 %	176,9	230,8	284,8
Physikalische und rehabilitative Medizin	23	105,0	9,1 %	72,4	108,0	134,7
Psychiatrie	74	81,0	8,8 %	36,1	71,7	99,0
Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	188	31,2	4,7 %	20,3	26,2	35,4
Psychotherapie	893	30,8	2,5 %	18,2	25,1	35,7
Radiologie	14	855,6	14,6 %	555,0	832,3	880,3
Urologie	86	209,8	4,8 %	143,9	194,8	266,5
Übergreifend tätige Praxen	14	246,5	28,3 %	83,0	159,3	382,1

Hinweis: Gewichtete Ergebnisse basierend auf der Längsschnittauswahl (Tabelle 16). Weitere Informationen zu den Fachgebieten befinden sich in Tabelle 20. Wenn der relative Standardfehler einer zentralen Kennzahl 15 % übersteigt, erfolgt eine Graumarkierung der betreffenden Werte.
Quelle: Zi-Praxis-Panel 2020.

Tabelle 25 Jahresüberschuss in Tausend Euro je Inhaber – Mittelwert und Quartile nach Fachgebiet im Jahr 2019						
Fachgebiet	Praxen	Mittelwert	relativer Standardfehler	1. Quartil	Median	3. Quartil
Gesamt	4.020	173,6	1,2 %	96,4	152,0	215,6
Allgemeinmedizin und Innere Medizin (hausärztlich)	1.012	191,7	1,7 %	127,6	173,9	228,4
Anästhesiologie	39	202,4	7,8 %	146,4	175,7	236,9
Augenheilkunde	110	318,0	12,2 %	154,5	227,2	339,0
Chirurgie	84	197,9	5,5 %	135,2	182,2	220,9
Dermatologie	124	218,5	5,6 %	132,6	185,1	257,7
Gynäkologie	389	170,1	2,8 %	110,3	153,2	208,7
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	191	197,0	3,4 %	133,9	180,9	245,4
Innere Medizin - Gastroenterologie	9	225,6	13,8 %	208,5	235,4	306,8
Innere Medizin - Kardiologie	24	282,3	12,0 %	163,0	209,6	331,2
Innere Medizin - Pneumologie	33	289,2	9,2 %	182,6	225,1	378,9
Innere Medizin - ohne bzw. mit mehreren Schwerpunkten	20	263,2	8,5 %	190,7	232,0	338,3
Innere Medizin - sonstige Fachgebiete	34	279,8	8,0 %	202,7	265,6	301,5
Kinder- und Jugendmedizin	302	205,4	2,5 %	144,5	194,1	246,9
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	82	183,2	5,8 %	100,1	161,3	260,4
Nervenheilkunde, Neurologie und Psychiatrie	90	196,4	5,4 %	120,4	182,9	263,3
Neurologie	28	183,7	6,8 %	154,3	162,2	190,5
Orthopädie	157	196,6	3,7 %	143,8	193,8	232,3
Physikalische und rehabilitative Medizin	23	136,9	9,4 %	96,3	129,7	166,4
Psychiatrie	74	145,9	4,9 %	106,9	140,2	177,9
Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	188	90,8	3,2 %	61,3	87,5	112,9
Psychotherapie	893	84,2	1,4 %	59,9	80,9	103,8
Radiologie	14	381,3	11,1 %	320,3	388,6	495,6
Urologie	86	220,9	6,2 %	149,3	211,4	265,8
Übergreifend tätige Praxen	14	227,1	14,1 %	132,0	238,0	275,9

Hinweis: Gewichtete Ergebnisse basierend auf der Längsschnittauswahl (Tabelle 16). Weitere Informationen zu den Fachgebieten befinden sich in Tabelle 20. Wenn der relative Standardfehler einer zentralen Kennzahl 15 % übersteigt, erfolgt eine Graumarkierung der betreffenden Werte.
Quelle: Zi-Praxis-Panel 2020.

Tabelle 26 Praxiseinnahmen je Praxis und je Inhaber nach Fachgebiet und Organisationsform im Jahr 2019							
Fachgebiet und Organisationsform	Praxen	Einnahmen je Praxis in Euro	Einnahmen je Inhaber in Euro	davon aus ...			
				GKV	Privat	BG/Unfall	Sonstige
Gesamt	4.020	407.327	337.963	77,0 %	18,2 %	0,7 %	4,1 %
Einzelpraxis	3.326	305.614	305.614	78,9 %	16,4 %	0,7 %	4,1 %
Berufsausübungsgemeinschaft	694	944.753	412.612	73,7 %	21,5 %	0,7 %	4,1 %
Allgemeinmedizin und Innere Medizin (hausärztlich)	1.012	470.871	372.774	85,2 %	11,2 %	0,3 %	3,3 %
Einzelpraxis	767	394.865	394.865	85,6 %	10,5 %	0,3 %	3,6 %
Berufsausübungsgemeinschaft	245	736.833	337.380	84,4 %	12,5 %	0,3 %	2,8 %
Anästhesiologie	39	553.488	366.825	66,4 %	22,1 %	0,6 %	10,8 %
Einzelpraxis	27	306.380	306.380	65,1 %	22,1 %	0,5 %	12,3 %
Berufsausübungsgemeinschaft	12	1.318.717	427.506	67,4 %	22,1 %	0,7 %	9,8 %
Augenheilkunde	110	729.361	606.835	60,3 %	34,4 %	0,6 %	4,8 %
Einzelpraxis	95	495.112	495.112	62,1 %	31,3 %	0,8 %	5,9 %
Berufsausübungsgemeinschaft	15	1.823.496	850.115	58,1 %	38,3 %	0,3 %	3,3 %
Chirurgie	84	618.144	455.291	68,3 %	18,0 %	9,4 %	4,3 %
Einzelpraxis	60	466.121	466.121	69,7 %	15,0 %	10,9 %	4,4 %
Berufsausübungsgemeinschaft	24	1.042.621	442.458	66,5 %	21,7 %	7,6 %	4,2 %
Dermatologie	124	620.255	480.148	57,1 %	37,4 %	1,1 %	4,4 %
Einzelpraxis	90	467.390	467.390	59,8 %	33,4 %	1,4 %	5,4 %
Berufsausübungsgemeinschaft	34	1.073.608	497.687	53,7 %	42,5 %	0,7 %	3,1 %
Gynäkologie	389	439.288	344.604	70,0 %	27,4 %	0,1 %	2,5 %
Einzelpraxis	302	352.828	352.828	69,1 %	27,9 %	0,0 %	2,9 %
Berufsausübungsgemeinschaft	87	720.972	332.255	71,5 %	26,5 %	0,1 %	1,9 %
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	191	504.650	382.455	70,1 %	25,1 %	0,5 %	4,4 %
Einzelpraxis	145	388.263	388.263	69,1 %	27,0 %	0,5 %	3,5 %
Berufsausübungsgemeinschaft	46	889.380	374.374	71,5 %	22,4 %	0,4 %	5,7 %
Innere Medizin - Gastroenterologie	9	755.712	680.140	72,2 %	18,4 %	0,0 %	9,4 %
Einzelpraxis	.	679.037	679.037	76,2 %	22,7 %	0,1 %	1,0 %
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.
Innere Medizin - Kardiologie	24	732.619	571.210	65,4 %	29,0 %	0,1 %	5,5 %
Einzelpraxis	.	555.862	555.862	67,4 %	30,0 %	0,2 %	2,3 %
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.
Innere Medizin - Pneumologie	33	810.132	613.834	78,1 %	17,1 %	1,2 %	3,7 %
Einzelpraxis	25	627.972	627.972	79,2 %	13,7 %	1,7 %	5,4 %
Berufsausübungsgemeinschaft	8	1.313.397	596.106	76,6 %	21,5 %	0,5 %	1,4 %
Innere Medizin - ohne bzw. mit mehreren Schwerpunkten	20	643.414	615.587	76,9 %	21,5 %	0,1 %	1,6 %
Einzelpraxis	.	637.696	637.696	77,9 %	20,4 %	0,1 %	1,6 %
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.
Innere Medizin - sonstige Fachgebiete	34	1.029.229	698.119	84,2 %	12,5 %	0,1 %	3,3 %
Einzelpraxis	27	582.802	582.802	81,2 %	14,0 %	0,2 %	4,6 %
Berufsausübungsgemeinschaft	7	2.224.146	810.613	86,2 %	11,4 %	0,0 %	2,4 %
Kinder- und Jugendmedizin	302	519.188	410.666	82,8 %	15,0 %	0,3 %	1,9 %
Einzelpraxis	228	430.995	430.995	82,8 %	14,8 %	0,4 %	1,9 %
Berufsausübungsgemeinschaft	74	796.643	380.148	82,6 %	15,2 %	0,3 %	1,9 %

Fachgebiet und Organisationsform	Praxen	Einnahmen je Praxis in Euro	Einnahmen je Inhaber in Euro	davon aus ...			
				GKV	Privat	BG/Unfall	Sonstige
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	82	511.621	409.891	91,4 %	6,5 %	0,1 %	2,1 %
Einzelpraxis	67	358.424	358.424	90,9 %	6,3 %	0,1 %	2,7 %
Berufsausübungsgemeinschaft	15	1.207.149	508.277	92,0 %	6,7 %	0,0 %	1,2 %
Nervenheilkunde, Neurologie und Psychiatrie	90	400.794	339.340	83,1 %	9,4 %	1,1 %	6,4 %
Einzelpraxis	78	338.316	338.316	83,7 %	8,3 %	1,4 %	6,6 %
Berufsausübungsgemeinschaft	12	835.390	342.256	81,5 %	12,3 %	0,2 %	6,0 %
Neurologie	28	353.783	327.327	83,6 %	11,1 %	0,7 %	4,6 %
Einzelpraxis	.	333.520	333.520	84,5 %	9,9 %	0,8 %	4,9 %
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.
Orthopädie	157	662.461	443.847	65,1 %	27,6 %	1,3 %	6,0 %
Einzelpraxis	109	432.414	432.414	65,1 %	28,0 %	1,1 %	5,9 %
Berufsausübungsgemeinschaft	48	1.228.052	454.243	65,0 %	27,3 %	1,6 %	6,1 %
Physikalische und rehabilitative Medizin	23	259.785	241.845	74,3 %	23,2 %	0,1 %	2,5 %
Einzelpraxis	.	234.961	234.961	75,6 %	21,9 %	0,1 %	2,4 %
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.
Psychiatrie	74	235.970	226.915	86,4 %	8,6 %	0,6 %	4,4 %
Einzelpraxis	.	229.343	229.343	86,0 %	8,9 %	0,6 %	4,6 %
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.
Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	188	123.181	122.047	80,5 %	13,3 %	0,9 %	5,2 %
Einzelpraxis	.	123.000	123.000	80,6 %	13,3 %	0,9 %	5,2 %
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.
Psychotherapie	893	115.935	114.971	87,2 %	8,1 %	0,3 %	4,4 %
Einzelpraxis	882	115.280	115.280	87,2 %	8,1 %	0,3 %	4,4 %
Berufsausübungsgemeinschaft	11	193.398	96.699	89,4 %	7,3 %	0,0 %	3,2 %
Radiologie	14	3.107.053	1.236.934	55,7 %	33,4 %	1,5 %	9,4 %
Einzelpraxis	.	.	.	.	.	.	.
Berufsausübungsgemeinschaft	.	4.304.528	1.218.807	57,5 %	31,4 %	1,2 %	10,0 %
Urologie	86	625.100	430.755	58,0 %	38,7 %	0,2 %	3,1 %
Einzelpraxis	60	434.436	434.436	61,9 %	33,5 %	0,2 %	4,3 %
Berufsausübungsgemeinschaft	26	1.128.349	427.077	54,1 %	43,9 %	0,1 %	1,9 %
Übergreifend tätige Praxen	14	743.758	473.598	72,5 %	20,8 %	0,9 %	5,8 %
Einzelpraxis	6	508.722	508.722	59,9 %	32,6 %	0,2 %	7,3 %
Berufsausübungsgemeinschaft	8	920.746	460.373	77,7 %	16,0 %	1,2 %	5,1 %

Hinweis: Gewichtete Mittelwerte basierend auf der Längsschnittauswahl (Tabelle 16). "BG" steht für "Berufsgenossenschaften". Zu Anonymisierungszwecken sind, wenn die Analysegruppe aus weniger als sechs Praxen besteht, die entsprechenden Werte durch einen Punkt zensiert. Weitere Informationen zu den Fachgebieten befinden sich in Tabelle 20. Wenn der relative Standardfehler einer zentralen Kennzahl 15 % übersteigt, erfolgt eine Graumarkierung der betreffenden Werte.
Quelle: Zi-Praxis-Panel 2020.

Tabelle 27 Praxisaufwendungen (Teil I) je Praxis und je Inhaber nach Fachgebiet und Organisationsform im Jahr 2019									
Fachgebiet und Organisationsform	Aufwendungen je Praxis in Euro	Aufwendungen je Inhaber in Euro	davon für ...						
			Personal	Material und Labor	Miete einschl. NK für Praxisräume	Versicherungen, Beiträge und Gebühren	Kraftfahrzeughaltung	Abschreibungen	Leasing und Mieten von Geräten
Gesamt	198.077	164.346	55,0 %	5,2 %	11,4 %	3,5 %	2,0 %	5,7 %	1,0 %
Einzelpraxis	146.114	146.114	53,4 %	4,4 %	12,3 %	3,7 %	2,6 %	5,9 %	0,9 %
Berufsausübungsgemeinschaft	472.636	206.419	57,6 %	6,6 %	9,9 %	3,2 %	1,0 %	5,5 %	1,1 %
Allgemeinmedizin und Innere Medizin (hausärztlich)	228.709	181.062	61,6 %	3,7 %	9,9 %	3,4 %	2,3 %	4,3 %	0,7 %
Einzelpraxis	198.093	198.093	60,4 %	3,5 %	10,3 %	3,2 %	2,7 %	4,5 %	0,7 %
Berufsausübungsgemeinschaft	335.842	153.775	64,3 %	4,0 %	9,2 %	3,8 %	1,5 %	4,0 %	0,5 %
Anästhesiologie	248.026	164.380	50,2 %	5,7 %	10,6 %	3,6 %	2,9 %	6,7 %	0,4 %
Einzelpraxis	111.921	111.921	42,3 %	6,1 %	11,6 %	4,4 %	6,8 %	6,7 %	0,3 %
Berufsausübungsgemeinschaft	669.509	217.043	54,3 %	5,5 %	10,1 %	3,1 %	0,8 %	6,7 %	0,5 %
Augenheilkunde	347.120	288.807	48,4 %	12,1 %	7,9 %	2,3 %	1,3 %	7,0 %	1,1 %
Einzelpraxis	246.778	246.778	52,1 %	8,8 %	9,8 %	2,9 %	1,5 %	8,5 %	1,3 %
Berufsausübungsgemeinschaft	815.799	380.326	43,2 %	16,7 %	5,2 %	1,5 %	0,9 %	4,8 %	0,9 %
Chirurgie	349.490	257.415	50,6 %	7,1 %	13,5 %	4,4 %	1,6 %	6,0 %	0,8 %
Einzelpraxis	270.122	270.122	51,3 %	6,1 %	13,2 %	4,5 %	2,3 %	5,4 %	0,9 %
Berufsausübungsgemeinschaft	571.101	242.359	49,7 %	8,3 %	13,9 %	4,2 %	0,6 %	6,8 %	0,7 %
Dermatologie	337.943	261.607	58,3 %	6,3 %	11,0 %	2,7 %	1,6 %	5,1 %	0,5 %
Einzelpraxis	265.196	265.196	55,5 %	6,0 %	12,0 %	3,1 %	1,5 %	5,5 %	0,6 %
Berufsausübungsgemeinschaft	553.692	256.672	62,3 %	6,7 %	9,7 %	2,1 %	1,7 %	4,7 %	0,3 %
Gynäkologie	222.417	174.477	53,3 %	5,3 %	12,1 %	4,4 %	1,7 %	6,6 %	1,4 %
Einzelpraxis	182.659	182.659	51,6 %	4,8 %	12,9 %	4,5 %	2,0 %	6,7 %	1,4 %
Berufsausübungsgemeinschaft	351.945	162.192	56,2 %	6,2 %	10,9 %	4,2 %	1,2 %	6,4 %	1,2 %
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	244.721	185.465	54,6 %	3,5 %	12,7 %	3,7 %	1,7 %	6,3 %	0,8 %
Einzelpraxis	189.983	189.983	51,9 %	3,7 %	13,3 %	4,1 %	2,4 %	6,6 %	0,7 %
Berufsausübungsgemeinschaft	425.664	179.178	58,6 %	3,2 %	11,9 %	3,1 %	0,8 %	5,9 %	0,9 %
Innere Medizin - Gastroenterologie	505.024	454.522	47,9 %	10,2 %	8,9 %	2,2 %	0,8 %	12,6 %	1,4 %
Einzelpraxis	473.764	473.764	50,4 %	7,6 %	9,4 %	1,9 %	1,0 %	13,0 %	1,7 %
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Innere Medizin - Kardiologie	370.515	288.884	54,4 %	5,5 %	9,5 %	2,7 %	1,1 %	9,1 %	1,0 %
Einzelpraxis	279.549	279.549	56,2 %	5,3 %	10,1 %	3,2 %	1,4 %	7,8 %	0,7 %
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Innere Medizin - Pneumologie	428.452	324.637	56,7 %	6,7 %	10,1 %	2,3 %	1,1 %	6,5 %	0,6 %
Einzelpraxis	323.367	323.367	54,0 %	6,3 %	10,8 %	3,3 %	1,6 %	6,5 %	0,7 %
Berufsausübungsgemeinschaft	718.778	326.229	60,2 %	7,2 %	9,3 %	1,1 %	0,5 %	6,5 %	0,5 %
Innere Medizin - ohne bzw. mit mehreren Schwerpunkten	368.367	352.436	56,6 %	7,7 %	9,5 %	2,3 %	0,8 %	7,0 %	0,8 %
Einzelpraxis	369.259	369.259	56,5 %	7,7 %	9,5 %	2,3 %	0,8 %	7,2 %	0,8 %
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Innere Medizin - sonstige Fachgebiete	616.650	418.269	54,4 %	13,6 %	9,5 %	1,9 %	0,8 %	4,2 %	0,7 %
Einzelpraxis	338.656	338.656	55,1 %	8,7 %	9,8 %	2,6 %	1,4 %	4,4 %	1,2 %
Berufsausübungsgemeinschaft	1.360.737	495.935	54,0 %	16,8 %	9,3 %	1,4 %	0,4 %	4,1 %	0,4 %

Fachgebiet und Organisationsform	Aufwendungen je Praxis in Euro	Aufwendungen je Inhaber in Euro	davon für ...						
			Personal	Material und Labor	Miete einschl. NK für Praxisräume	Versicherungen, Beiträge und Gebühren	Kraftfahrzeughaltung	Abschreibungen	Leasing und Mieten von Geräten
Kinder- und Jugendmedizin	259.502	205.260	63,2 %	3,9 %	10,6 %	3,1 %	1,3 %	4,2 %	0,5 %
Einzelpraxis	219.638	219.638	61,6 %	3,8 %	11,0 %	3,2 %	1,7 %	4,4 %	0,5 %
Berufsausübungsgemeinschaft	384.914	183.676	66,0 %	3,9 %	9,9 %	2,9 %	0,7 %	3,9 %	0,4 %
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	282.961	226.697	67,6 %	1,2 %	10,6 %	2,1 %	0,9 %	3,4 %	0,2 %
Einzelpraxis	188.081	188.081	65,0 %	1,0 %	12,3 %	3,1 %	1,4 %	2,7 %	0,2 %
Berufsausübungsgemeinschaft	713.726	300.518	70,6 %	1,4 %	8,5 %	0,9 %	0,4 %	4,1 %	0,3 %
Nervenheilkunde, Neurologie und Psychiatrie	168.828	142.941	56,1 %	0,9 %	13,4 %	4,1 %	2,3 %	5,8 %	0,7 %
Einzelpraxis	140.905	140.905	54,7 %	1,0 %	13,3 %	4,6 %	2,8 %	5,9 %	0,5 %
Berufsausübungsgemeinschaft	363.062	148.745	59,9 %	0,9 %	13,7 %	2,8 %	0,7 %	5,6 %	1,1 %
Neurologie	155.198	143.593	55,7 %	1,5 %	12,9 %	4,0 %	1,9 %	7,0 %	0,4 %
Einzelpraxis	144.415	144.415	54,2 %	1,4 %	12,9 %	4,6 %	2,1 %	7,1 %	0,4 %
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Orthopädie	368.998	247.227	50,8 %	6,6 %	12,5 %	4,1 %	1,7 %	6,5 %	1,0 %
Einzelpraxis	236.133	236.133	48,7 %	5,8 %	13,9 %	4,4 %	2,2 %	6,5 %	1,3 %
Berufsausübungsgemeinschaft	695.659	257.317	52,5 %	7,2 %	11,4 %	3,9 %	1,3 %	6,4 %	0,7 %
Physikalische und rehabilitative Medizin	112.738	104.953	47,0 %	4,1 %	20,2 %	4,3 %	2,4 %	3,9 %	1,0 %
Einzelpraxis	99.168	99.168	45,3 %	3,8 %	20,8 %	4,6 %	2,9 %	4,1 %	0,9 %
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Psychiatrie	84.272	81.038	45,8 %	0,6 %	15,4 %	5,3 %	3,9 %	5,9 %	0,7 %
Einzelpraxis	82.761	82.761	45,8 %	0,6 %	15,5 %	5,2 %	4,0 %	5,5 %	0,7 %
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	31.537	31.246	15,3 %	1,0 %	24,2 %	10,9 %	4,9 %	7,5 %	0,3 %
Einzelpraxis	31.459	31.459	15,4 %	1,0 %	24,2 %	10,8 %	5,0 %	7,5 %	0,3 %
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Psychotherapie	31.043	30.785	18,2 %	0,8 %	25,9 %	7,1 %	6,2 %	8,6 %	0,2 %
Einzelpraxis	30.924	30.924	18,0 %	0,8 %	25,9 %	7,1 %	6,2 %	8,7 %	0,2 %
Berufsausübungsgemeinschaft	45.102	22.551	26,8 %	0,3 %	21,9 %	5,0 %	7,4 %	6,1 %	0,0 %
Radiologie	2.149.178	855.599	45,4 %	7,1 %	10,0 %	2,9 %	0,1 %	10,4 %	5,6 %
Einzelpraxis	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Berufsausübungsgemeinschaft	2.940.457	832.576	47,4 %	6,7 %	10,2 %	3,0 %	0,1 %	9,6 %	5,5 %
Urologie	304.514	209.840	50,4 %	11,0 %	12,4 %	3,0 %	1,6 %	5,7 %	0,9 %
Einzelpraxis	218.038	218.038	48,8 %	9,7 %	12,5 %	3,2 %	2,6 %	6,3 %	0,9 %
Berufsausübungsgemeinschaft	532.765	201.650	52,1 %	12,3 %	12,4 %	2,7 %	0,6 %	5,0 %	0,9 %
Übergreifend tätige Praxen	387.125	246.507	60,4 %	5,2 %	9,4 %	4,2 %	1,6 %	4,2 %	1,0 %
Einzelpraxis	325.753	325.753	52,5 %	8,0 %	9,5 %	4,0 %	0,2 %	6,9 %	1,3 %
Berufsausübungsgemeinschaft	433.340	216.670	64,9 %	3,6 %	9,3 %	4,4 %	2,4 %	2,7 %	0,8 %

Hinweis: Gewichtete Mittelwerte basierend auf der Längsschnittauswahl (Tabelle 16). "einschl. NK" steht für "einschließlich Nebenkosten". Zu Anonymisierungszwecken sind, wenn die Analysegruppe aus weniger als sechs Praxen besteht, die entsprechenden Werte durch einen Punkt zensiert. Weitere Informationen zu den Fachgebieten befinden sich in Tabelle 20. Die entsprechende Darstellung für weitere Aufwandsarten befindet sich in Teil 2 (nachfolgende Tabelle). Wenn der relative Standardfehler einer zentralen Kennzahl 15 % übersteigt, erfolgt eine Graumarkierung der betreffenden Werte.
Quelle: Zi-Praxis-Panel 2020.

Tabelle 28 Praxisaufwendungen (Teil II) und Jahresüberschuss je Praxis und je Inhaber nach Fachgebiet und Organisationsform im Jahr 2019

Fachgebiet und Organisationsform	Aufwendungen je Praxis in Euro	Aufwendungen je Inhaber in Euro	davon für ...					Jahresüberschuss je Praxis in Euro	Jahresüberschuss je Inhaber in Euro
			Fremdkapitalzinsen	Fortbildungen	Wartung und Instandhaltung	Nutzung externer Infrastruktur	Sonstige		
Gesamt	198.077	164.346	0,8 %	0,9 %	3,0 %	0,8 %	10,7 %	209.250	173.617
Einzelpraxis	146.114	146.114	1,0 %	1,1 %	2,9 %	0,5 %	11,5 %	159.500	159.500
Berufsausübungsgemeinschaft	472.636	206.419	0,5 %	0,6 %	3,2 %	1,4 %	9,4 %	472.117	206.192
Allgemeinmedizin und Innere Medizin (hausärztlich)	228.709	181.062	0,6 %	0,7 %	2,6 %	0,2 %	10,0 %	242.162	191.713
Einzelpraxis	198.093	198.093	0,8 %	0,7 %	2,6 %	0,3 %	10,4 %	196.773	196.773
Berufsausübungsgemeinschaft	335.842	153.775	0,3 %	0,7 %	2,4 %	0,1 %	9,3 %	400.992	183.605
Anästhesiologie	248.026	164.380	0,6 %	1,0 %	2,6 %	4,0 %	11,6 %	305.462	202.445
Einzelpraxis	111.921	111.921	0,9 %	1,3 %	3,7 %	1,8 %	14,1 %	194.459	194.459
Berufsausübungsgemeinschaft	669.509	217.043	0,5 %	0,9 %	2,1 %	5,1 %	10,2 %	649.208	210.462
Augenheilkunde	347.120	288.807	0,6 %	0,5 %	2,6 %	6,1 %	10,1 %	382.241	318.028
Einzelpraxis	246.778	246.778	0,9 %	0,6 %	2,7 %	0,9 %	9,9 %	248.334	248.334
Berufsausübungsgemeinschaft	815.799	380.326	0,2 %	0,4 %	2,5 %	13,5 %	10,5 %	1.007.697	469.789
Chirurgie	349.490	257.415	1,0 %	0,5 %	3,0 %	1,3 %	10,2 %	268.654	197.876
Einzelpraxis	270.122	270.122	1,2 %	0,5 %	3,2 %	1,1 %	10,2 %	195.999	195.999
Berufsausübungsgemeinschaft	571.101	242.359	0,7 %	0,6 %	2,8 %	1,6 %	10,1 %	471.520	200.100
Dermatologie	337.943	261.607	0,7 %	0,8 %	2,6 %	0,2 %	10,1 %	282.312	218.541
Einzelpraxis	265.196	265.196	1,0 %	0,8 %	2,7 %	0,2 %	11,3 %	202.195	202.195
Berufsausübungsgemeinschaft	553.692	256.672	0,3 %	0,9 %	2,5 %	0,3 %	8,5 %	519.916	241.015
Gynäkologie	222.417	174.477	0,8 %	0,6 %	2,8 %	0,2 %	10,7 %	216.872	170.127
Einzelpraxis	182.659	182.659	1,0 %	0,7 %	3,0 %	0,1 %	11,1 %	170.169	170.169
Berufsausübungsgemeinschaft	351.945	162.192	0,5 %	0,5 %	2,5 %	0,3 %	10,0 %	369.026	170.064
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	244.721	185.465	1,0 %	0,7 %	3,7 %	0,5 %	10,7 %	259.929	196.991
Einzelpraxis	189.983	189.983	1,3 %	0,8 %	3,8 %	0,4 %	11,0 %	198.281	198.281
Berufsausübungsgemeinschaft	425.664	179.178	0,7 %	0,5 %	3,5 %	0,7 %	10,4 %	463.716	195.196
Innere Medizin - Gastroenterologie	505.024	454.522	1,2 %	0,2 %	4,3 %	0,0 %	10,2 %	250.688	225.619
Einzelpraxis	473.764	473.764	1,3 %	0,2 %	5,1 %	0,0 %	8,6 %	205.273	205.273
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Innere Medizin - Kardiologie	370.515	288.884	1,2 %	0,9 %	3,3 %	0,1 %	11,1 %	362.103	282.326
Einzelpraxis	279.549	279.549	1,4 %	0,7 %	3,2 %	0,2 %	9,8 %	276.313	276.313
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Innere Medizin - Pneumologie	428.452	324.637	0,5 %	0,6 %	2,0 %	3,0 %	9,9 %	381.679	289.197
Einzelpraxis	323.367	323.367	0,7 %	0,8 %	2,4 %	2,9 %	10,0 %	304.605	304.605
Berufsausübungsgemeinschaft	718.778	326.229	0,2 %	0,2 %	1,5 %	3,2 %	9,7 %	594.619	269.877
Innere Medizin - ohne bzw. mit mehreren Schwerpunkten	368.367	352.436	1,0 %	0,6 %	5,6 %	0,2 %	8,0 %	275.047	263.151
Einzelpraxis	369.259	369.259	1,0 %	0,6 %	5,6 %	0,3 %	7,7 %	268.438	268.438
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Innere Medizin - sonstige Fachgebiete	616.650	418.269	0,6 %	0,4 %	3,4 %	0,1 %	10,3 %	412.579	279.849
Einzelpraxis	338.656	338.656	0,7 %	0,6 %	2,1 %	0,3 %	13,1 %	244.147	244.147
Berufsausübungsgemeinschaft	1.360.737	495.935	0,5 %	0,3 %	4,4 %	0,0 %	8,4 %	863.409	314.678

Fachgebiet und Organisationsform	Aufwendungen je Praxis in Euro	Aufwendungen je Inhaber in Euro	davon für ...					Jahresüberschuss je Praxis in Euro	Jahresüberschuss je Inhaber in Euro
			Fremdkapitalzinsen	Fortbildungen	Wartung und Instandhaltung	Nutzung externer Infrastruktur	Sonstige		
Kinder- und Jugendmedizin	259.502	205.260	0,7 %	0,6 %	2,1 %	0,1 %	9,7 %	259.686	205.406
Einzelpraxis	219.638	219.638	0,9 %	0,7 %	2,2 %	0,2 %	9,8 %	211.357	211.357
Berufsausübungsgemeinschaft	384.914	183.676	0,4 %	0,4 %	1,9 %	0,1 %	9,4 %	411.728	196.471
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	282.961	226.697	0,6 %	1,1 %	1,8 %	0,1 %	10,3 %	228.660	183.194
Einzelpraxis	188.081	188.081	0,6 %	1,3 %	1,8 %	0,1 %	10,4 %	170.343	170.343
Berufsausübungsgemeinschaft	713.726	300.518	0,7 %	0,8 %	1,9 %	0,0 %	10,3 %	493.423	207.759
Nervenheilkunde, Neurologie und Psychiatrie	168.828	142.941	0,7 %	0,9 %	2,4 %	0,3 %	12,4 %	231.966	196.398
Einzelpraxis	140.905	140.905	0,9 %	1,0 %	2,7 %	0,2 %	12,3 %	197.412	197.412
Berufsausübungsgemeinschaft	363.062	148.745	0,3 %	0,5 %	1,5 %	0,4 %	12,7 %	472.328	193.511
Neurologie	155.198	143.593	0,8 %	0,9 %	3,1 %	0,1 %	11,8 %	198.584	183.734
Einzelpraxis	144.415	144.415	0,9 %	0,5 %	3,2 %	0,0 %	12,7 %	189.105	189.105
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Orthopädie	368.998	247.227	1,1 %	0,6 %	3,1 %	1,9 %	10,2 %	293.463	196.619
Einzelpraxis	236.133	236.133	1,5 %	0,7 %	3,2 %	1,4 %	10,5 %	196.281	196.281
Berufsausübungsgemeinschaft	695.659	257.317	0,8 %	0,5 %	3,0 %	2,3 %	10,0 %	532.394	196.927
Physikalische und rehabilitative Medizin	112.738	104.953	0,7 %	1,3 %	2,8 %	0,4 %	12,0 %	147.046	136.892
Einzelpraxis	99.168	99.168	0,8 %	1,5 %	3,1 %	0,4 %	11,9 %	135.793	135.793
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Psychiatrie	84.272	81.038	1,3 %	2,0 %	3,2 %	0,6 %	15,5 %	151.698	145.876
Einzelpraxis	82.761	82.761	1,2 %	2,0 %	3,2 %	0,6 %	15,8 %	146.582	146.582
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	31.537	31.246	1,1 %	7,4 %	3,4 %	0,6 %	23,3 %	91.644	90.801
Einzelpraxis	31.459	31.459	1,1 %	7,5 %	3,4 %	0,6 %	23,3 %	91.540	91.540
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Psychotherapie	31.043	30.785	0,9 %	5,3 %	3,5 %	0,6 %	22,9 %	84.892	84.186
Einzelpraxis	30.924	30.924	0,9 %	5,3 %	3,5 %	0,6 %	22,9 %	84.356	84.356
Berufsausübungsgemeinschaft	45.102	22.551	1,0 %	2,1 %	3,8 %	0,0 %	25,7 %	148.296	74.148
Radiologie	2.149.178	855.599	1,5 %	0,3 %	8,8 %	1,4 %	6,3 %	957.875	381.335
Einzelpraxis	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Berufsausübungsgemeinschaft	2.940.457	832.576	1,1 %	0,3 %	9,6 %	0,9 %	5,8 %	1.364.071	386.230
Urologie	304.514	209.840	1,0 %	0,7 %	2,5 %	0,3 %	10,5 %	320.586	220.915
Einzelpraxis	218.038	218.038	1,6 %	0,7 %	2,8 %	0,1 %	10,7 %	216.399	216.399
Berufsausübungsgemeinschaft	532.765	201.650	0,3 %	0,7 %	2,1 %	0,6 %	10,4 %	595.585	225.427
Übergreifend tätige Praxen	387.125	246.507	0,6 %	1,1 %	1,4 %	0,4 %	10,5 %	356.632	227.090
Einzelpraxis	325.753	325.753	1,2 %	1,5 %	1,2 %	0,1 %	13,6 %	182.969	182.969
Berufsausübungsgemeinschaft	433.340	216.670	0,3 %	0,8 %	1,5 %	0,6 %	8,7 %	487.406	243.703

Hinweis: Gewichtete Mittelwerte basierend auf der Längsschnittauswahl (Tabelle 16). Zu Anonymisierungszwecken sind, wenn die Analysegruppe aus weniger als sechs Praxen besteht, die entsprechenden Werte durch einen Punkt zensiert. Weitere Informationen zu den Fachgebieten befinden sich in Tabelle 20. Die entsprechende Darstellung für weitere Aufwandsarten befindet sich in Teil 1 (vorherige Tabelle). Wenn der relative Standardfehler einer zentralen Kennzahl 15 % übersteigt, erfolgt eine Graumarkierung der betreffenden Werte.
Quelle: Zi-Praxis-Panel 2020.

Tabelle 29 Praxiseinnahmen je Praxis und je Inhaber nach Fachgebiet und Organisationsform im Jahr 2018							
Fachgebiet und Organisationsform	Praxen	Einnahmen je Praxis in Euro	Einnahmen je Inhaber in Euro	davon aus ...			
				GKV	Privat	BG/Unfall	Sonstige
Gesamt	4.020	391.845	325.085	77,3 %	18,0 %	0,7 %	4,0 %
Einzelpraxis	3.326	294.209	294.209	78,8 %	16,4 %	0,7 %	4,2 %
Berufsausübungsgemeinschaft	694	907.727	396.311	74,7 %	20,9 %	0,7 %	3,8 %
Allgemeinmedizin und Innere Medizin (hausärztlich)	1.012	457.888	362.852	85,4 %	11,1 %	0,3 %	3,2 %
Einzelpraxis	767	383.627	383.627	85,7 %	10,5 %	0,3 %	3,5 %
Berufsausübungsgemeinschaft	245	717.743	329.482	84,7 %	12,3 %	0,3 %	2,7 %
Anästhesiologie	39	548.032	363.209	68,2 %	20,8 %	0,8 %	10,2 %
Einzelpraxis	27	299.190	299.190	65,8 %	21,8 %	0,5 %	11,9 %
Berufsausübungsgemeinschaft	12	1.318.630	427.478	69,8 %	20,1 %	1,0 %	9,0 %
Augenheilkunde	110	684.444	569.463	61,9 %	33,0 %	0,5 %	4,5 %
Einzelpraxis	95	476.467	476.467	62,5 %	31,2 %	0,7 %	5,6 %
Berufsausübungsgemeinschaft	15	1.655.868	771.967	61,3 %	35,4 %	0,3 %	3,1 %
Chirurgie	84	594.947	438.206	67,8 %	17,9 %	9,4 %	4,9 %
Einzelpraxis	60	442.235	442.235	68,5 %	15,0 %	10,8 %	5,7 %
Berufsausübungsgemeinschaft	24	1.021.348	433.431	66,9 %	21,5 %	7,6 %	4,0 %
Dermatologie	124	584.292	452.308	58,6 %	36,9 %	1,1 %	3,5 %
Einzelpraxis	90	447.382	447.382	60,6 %	33,6 %	1,4 %	4,4 %
Berufsausübungsgemeinschaft	34	990.327	459.081	55,8 %	41,2 %	0,7 %	2,3 %
Gynäkologie	389	433.528	340.084	70,7 %	26,6 %	0,1 %	2,7 %
Einzelpraxis	302	348.482	348.482	69,6 %	27,1 %	0,0 %	3,3 %
Berufsausübungsgemeinschaft	87	710.602	327.477	72,4 %	25,8 %	0,2 %	1,7 %
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	191	490.666	371.857	69,2 %	25,6 %	0,5 %	4,7 %
Einzelpraxis	145	378.011	378.011	68,6 %	27,3 %	0,5 %	3,6 %
Berufsausübungsgemeinschaft	46	863.058	363.294	70,0 %	23,3 %	0,4 %	6,3 %
Innere Medizin - Gastroenterologie	9	683.509	615.159	74,5 %	17,4 %	0,1 %	8,1 %
Einzelpraxis	.	620.250	620.250	77,7 %	21,3 %	0,1 %	1,0 %
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.
Innere Medizin - Kardiologie	24	678.735	529.198	68,1 %	30,1 %	0,1 %	1,7 %
Einzelpraxis	.	531.302	531.302	67,4 %	30,7 %	0,2 %	1,7 %
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.
Innere Medizin - Pneumologie	33	757.338	573.833	77,2 %	17,6 %	1,3 %	3,9 %
Einzelpraxis	25	587.630	587.630	78,4 %	13,9 %	1,9 %	5,8 %
Berufsausübungsgemeinschaft	8	1.226.206	556.533	75,7 %	22,4 %	0,5 %	1,5 %
Innere Medizin - ohne bzw. mit mehreren Schwerpunkten	20	612.545	586.053	77,4 %	20,6 %	0,1 %	1,9 %
Einzelpraxis	.	607.602	607.602	78,4 %	19,6 %	0,1 %	2,0 %
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.
Innere Medizin - sonstige Fachgebiete	34	978.580	663.764	83,9 %	12,5 %	0,1 %	3,6 %
Einzelpraxis	27	562.394	562.394	81,0 %	13,6 %	0,2 %	5,2 %
Berufsausübungsgemeinschaft	7	2.092.554	762.653	85,9 %	11,7 %	0,0 %	2,4 %
Kinder- und Jugendmedizin	302	504.237	398.840	82,9 %	14,9 %	0,3 %	1,9 %
Einzelpraxis	228	418.388	418.388	82,9 %	14,9 %	0,4 %	1,8 %
Berufsausübungsgemeinschaft	74	774.319	369.495	82,8 %	15,1 %	0,2 %	1,9 %

Fachgebiet und Organisationsform	Praxen	Einnahmen je Praxis in Euro	Einnahmen je Inhaber in Euro	davon aus ...			
				GKV	Privat	BG/Unfall	Sonstige
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	82	486.019	389.379	91,2 %	6,7 %	0,1 %	1,9 %
Einzelpraxis	67	342.989	342.989	91,0 %	6,4 %	0,2 %	2,5 %
Berufsausübungsgemeinschaft	15	1.135.386	478.061	91,6 %	7,2 %	0,0 %	1,2 %
Nervenheilkunde, Neurologie und Psychiatrie	90	391.352	328.463	82,3 %	9,9 %	1,2 %	6,6 %
Einzelpraxis	78	326.902	326.902	83,2 %	8,6 %	1,5 %	6,7 %
Berufsausübungsgemeinschaft	12	839.669	332.767	80,0 %	13,3 %	0,3 %	6,4 %
Neurologie	28	340.631	315.159	84,4 %	10,0 %	0,8 %	4,9 %
Einzelpraxis	.	320.982	320.982	85,1 %	9,0 %	0,8 %	5,1 %
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.
Orthopädie	157	642.347	430.370	65,4 %	26,5 %	1,4 %	6,8 %
Einzelpraxis	109	423.961	423.961	64,2 %	26,8 %	1,1 %	7,9 %
Berufsausübungsgemeinschaft	48	1.179.267	436.198	66,4 %	26,2 %	1,5 %	5,8 %
Physikalische und rehabilitative Medizin	23	241.352	224.686	72,8 %	25,1 %	0,1 %	2,0 %
Einzelpraxis	.	216.292	216.292	75,3 %	22,9 %	0,1 %	1,8 %
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.
Psychiatrie	74	226.669	217.971	85,8 %	8,9 %	0,6 %	4,6 %
Einzelpraxis	.	220.282	220.282	85,4 %	9,2 %	0,6 %	4,8 %
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.
Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	188	117.613	116.531	78,5 %	14,4 %	0,8 %	6,4 %
Einzelpraxis	.	117.160	117.160	78,6 %	14,2 %	0,8 %	6,3 %
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.
Psychotherapie	893	105.997	105.116	86,2 %	8,9 %	0,3 %	4,6 %
Einzelpraxis	882	105.322	105.322	86,2 %	8,9 %	0,3 %	4,6 %
Berufsausübungsgemeinschaft	11	185.893	92.947	89,6 %	7,8 %	0,0 %	2,6 %
Radiologie	14	2.962.804	1.161.963	56,6 %	33,3 %	1,4 %	8,7 %
Einzelpraxis	.	.	.	.	.	.	.
Berufsausübungsgemeinschaft	.	4.071.842	1.132.556	58,0 %	31,8 %	1,1 %	9,0 %
Urologie	86	599.598	409.925	59,3 %	36,4 %	0,2 %	4,1 %
Einzelpraxis	60	423.344	423.344	62,6 %	31,1 %	0,2 %	6,1 %
Berufsausübungsgemeinschaft	26	1.064.814	396.728	55,8 %	42,0 %	0,1 %	2,1 %
Übergreifend tätige Praxen	14	700.264	445.902	72,5 %	21,3 %	0,9 %	5,3 %
Einzelpraxis	6	519.256	519.256	61,8 %	32,1 %	0,2 %	5,8 %
Berufsausübungsgemeinschaft	8	836.567	418.284	77,5 %	16,2 %	1,2 %	5,1 %

Hinweis: Gewichtete Mittelwerte basierend auf der Längsschnittauswahl (Tabelle 16). "BG" steht für "Berufsgenossenschaften". Zu Anonymisierungszwecken sind, wenn die Analysegruppe aus weniger als sechs Praxen besteht, die entsprechenden Werte durch einen Punkt zensiert. Weitere Informationen zu den Fachgebieten befinden sich in Tabelle 20. Wenn der relative Standardfehler einer zentralen Kennzahl 15 % übersteigt, erfolgt eine Graumarkierung der betreffenden Werte.
Quelle: Zi-Praxis-Panel 2020.

Tabelle 30 Praxisaufwendungen (Teil I) je Praxis und je Inhaber nach Fachgebiet und Organisationsform im Jahr 2018									
Fachgebiet und Organisationsform	Aufwendungen je Praxis in Euro	Aufwendungen je Inhaber in Euro	davon für ...						
			Personal	Material und Labor	Miete einschl. NK für Praxisräume	Versicherungen, Beiträge und Gebühren	Kraftfahrzeughaltung	Abschreibungen	Leasing und Mieten von Geräten
Gesamt	189.250	157.007	53,9 %	5,2 %	11,6 %	3,7 %	2,1 %	6,2 %	1,0 %
Einzelpraxis	140.392	140.392	52,4 %	4,4 %	12,4 %	3,8 %	2,7 %	6,4 %	0,9 %
Berufsausübungsgemeinschaft	447.408	195.337	56,5 %	6,6 %	10,3 %	3,5 %	1,1 %	5,8 %	1,1 %
Allgemeinmedizin und Innere Medizin (hausärztlich)	217.241	172.153	60,5 %	3,7 %	10,1 %	3,5 %	2,5 %	4,7 %	0,6 %
Einzelpraxis	189.050	189.050	59,3 %	3,5 %	10,4 %	3,3 %	2,8 %	5,0 %	0,7 %
Berufsausübungsgemeinschaft	315.889	145.010	62,9 %	4,1 %	9,6 %	4,0 %	1,6 %	4,2 %	0,5 %
Anästhesiologie	242.728	160.868	50,3 %	5,4 %	10,4 %	3,9 %	2,8 %	6,4 %	0,4 %
Einzelpraxis	107.988	107.988	41,6 %	6,2 %	11,6 %	5,2 %	7,2 %	7,0 %	0,4 %
Berufsausübungsgemeinschaft	659.981	213.955	54,6 %	5,0 %	9,8 %	3,2 %	0,7 %	6,0 %	0,5 %
Augenheilkunde	325.344	270.689	49,2 %	12,8 %	8,4 %	2,7 %	1,2 %	7,4 %	1,1 %
Einzelpraxis	239.799	239.799	51,5 %	9,5 %	9,9 %	3,0 %	1,5 %	8,8 %	1,4 %
Berufsausübungsgemeinschaft	724.909	337.953	45,8 %	17,9 %	6,0 %	2,3 %	0,8 %	5,2 %	0,6 %
Chirurgie	340.180	250.558	49,5 %	7,1 %	13,6 %	4,5 %	1,7 %	7,0 %	0,9 %
Einzelpraxis	264.651	264.651	49,1 %	6,3 %	13,4 %	4,4 %	2,4 %	7,1 %	1,0 %
Berufsausübungsgemeinschaft	551.071	233.859	50,0 %	8,3 %	13,9 %	4,7 %	0,7 %	6,8 %	0,8 %
Dermatologie	317.009	245.401	57,9 %	6,2 %	11,3 %	2,9 %	1,6 %	5,8 %	0,6 %
Einzelpraxis	250.070	250.070	55,8 %	5,7 %	12,2 %	3,1 %	1,5 %	6,2 %	0,8 %
Berufsausübungsgemeinschaft	515.533	238.983	60,9 %	6,8 %	10,0 %	2,5 %	1,8 %	5,3 %	0,4 %
Gynäkologie	214.753	168.465	52,0 %	5,2 %	12,2 %	4,5 %	1,9 %	7,1 %	1,3 %
Einzelpraxis	177.778	177.778	50,2 %	4,9 %	12,9 %	4,6 %	2,2 %	7,3 %	1,4 %
Berufsausübungsgemeinschaft	335.214	154.481	55,0 %	5,6 %	11,0 %	4,4 %	1,2 %	6,7 %	1,2 %
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	240.602	182.343	53,6 %	3,3 %	12,8 %	3,8 %	2,0 %	6,7 %	0,8 %
Einzelpraxis	185.800	185.800	51,0 %	3,4 %	13,5 %	4,3 %	2,7 %	7,2 %	0,7 %
Berufsausübungsgemeinschaft	421.754	177.532	57,3 %	3,2 %	12,0 %	3,0 %	0,9 %	5,9 %	0,9 %
Innere Medizin - Gastroenterologie	469.708	422.737	49,7 %	10,3 %	8,4 %	2,1 %	0,9 %	12,9 %	1,5 %
Einzelpraxis	449.901	449.901	50,8 %	7,2 %	8,5 %	1,7 %	1,1 %	13,6 %	1,7 %
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Innere Medizin - Kardiologie	354.154	276.128	52,4 %	4,9 %	10,1 %	2,7 %	2,0 %	10,0 %	0,8 %
Einzelpraxis	270.034	270.034	54,6 %	4,9 %	10,3 %	3,1 %	2,6 %	9,1 %	0,7 %
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Innere Medizin - Pneumologie	390.736	296.060	55,0 %	7,0 %	9,7 %	2,5 %	1,3 %	7,2 %	1,0 %
Einzelpraxis	302.323	302.323	53,8 %	6,7 %	10,3 %	3,4 %	1,9 %	7,0 %	0,7 %
Berufsausübungsgemeinschaft	635.003	288.206	56,7 %	7,4 %	8,9 %	1,2 %	0,5 %	7,4 %	1,4 %
Innere Medizin - ohne bzw. mit mehreren Schwerpunkten	360.315	344.732	52,1 %	7,6 %	10,8 %	2,6 %	1,3 %	8,7 %	0,7 %
Einzelpraxis	361.780	361.780	51,9 %	7,6 %	10,8 %	2,6 %	1,3 %	8,9 %	0,7 %
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Innere Medizin - sonstige Fachgebiete	582.641	395.201	52,5 %	13,7 %	10,4 %	2,8 %	1,0 %	4,4 %	0,7 %
Einzelpraxis	325.782	325.782	53,5 %	8,9 %	10,4 %	2,8 %	1,8 %	3,8 %	1,2 %
Berufsausübungsgemeinschaft	1.270.156	462.921	51,8 %	17,0 %	10,5 %	2,9 %	0,5 %	4,8 %	0,3 %

Fachgebiet und Organisationsform	Aufwendungen je Praxis in Euro	Aufwendungen je Inhaber in Euro	davon für ...						
			Personal	Material und Labor	Miete einschl. NK für Praxisräume	Versicherungen, Beiträge und Gebühren	Kraftfahrzeughaltung	Abschreibungen	Leasing und Mieten von Geräten
Kinder- und Jugendmedizin	245.910	194.509	61,8 %	3,7 %	11,1 %	3,4 %	1,3 %	4,8 %	0,5 %
Einzelpraxis	207.851	207.851	60,5 %	3,7 %	11,3 %	3,4 %	1,7 %	5,0 %	0,5 %
Berufsausübungsgemeinschaft	365.642	174.480	64,0 %	3,5 %	10,8 %	3,4 %	0,6 %	4,6 %	0,5 %
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	271.552	217.557	68,4 %	1,4 %	10,9 %	2,3 %	0,9 %	2,8 %	0,3 %
Einzelpraxis	181.535	181.535	64,9 %	1,1 %	12,6 %	3,4 %	1,4 %	2,8 %	0,2 %
Berufsausübungsgemeinschaft	680.239	286.418	72,6 %	1,8 %	8,8 %	1,0 %	0,3 %	2,7 %	0,3 %
Nervenheilkunde, Neurologie und Psychiatrie	163.392	137.135	55,2 %	0,9 %	13,8 %	4,3 %	2,5 %	6,2 %	0,6 %
Einzelpraxis	136.617	136.617	53,6 %	0,9 %	14,0 %	4,6 %	3,1 %	6,2 %	0,5 %
Berufsausübungsgemeinschaft	349.634	138.562	59,6 %	0,8 %	13,5 %	3,4 %	0,9 %	6,1 %	1,0 %
Neurologie	148.845	137.715	55,8 %	1,4 %	13,7 %	4,1 %	2,1 %	7,5 %	0,4 %
Einzelpraxis	136.917	136.917	54,3 %	1,3 %	14,1 %	4,6 %	2,3 %	7,6 %	0,4 %
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Orthopädie	364.636	244.305	50,1 %	6,2 %	12,7 %	4,3 %	1,7 %	7,0 %	1,0 %
Einzelpraxis	233.483	233.483	47,3 %	5,3 %	14,0 %	4,3 %	2,3 %	7,2 %	1,4 %
Berufsausübungsgemeinschaft	687.086	254.146	52,4 %	7,0 %	11,6 %	4,3 %	1,3 %	6,8 %	0,7 %
Physikalische und rehabilitative Medizin	111.908	104.181	48,2 %	3,8 %	20,1 %	4,1 %	1,9 %	3,9 %	1,0 %
Einzelpraxis	97.226	97.226	45,9 %	3,6 %	21,1 %	4,5 %	2,3 %	4,1 %	0,8 %
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Psychiatrie	80.358	77.274	44,8 %	0,4 %	16,4 %	5,3 %	3,6 %	6,5 %	0,6 %
Einzelpraxis	78.990	78.990	44,6 %	0,4 %	16,5 %	5,1 %	3,7 %	6,2 %	0,7 %
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	31.124	30.838	15,2 %	1,0 %	24,0 %	10,9 %	5,4 %	7,6 %	0,2 %
Einzelpraxis	30.959	30.959	15,4 %	1,0 %	24,0 %	10,9 %	5,5 %	7,4 %	0,2 %
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Psychotherapie	29.239	28.996	17,9 %	0,9 %	26,7 %	7,4 %	6,4 %	9,0 %	0,1 %
Einzelpraxis	29.134	29.134	17,8 %	0,9 %	26,7 %	7,4 %	6,4 %	9,1 %	0,1 %
Berufsausübungsgemeinschaft	41.601	20.800	29,5 %	0,1 %	24,3 %	6,3 %	7,7 %	5,5 %	0,0 %
Radiologie	2.044.572	801.848	42,6 %	7,4 %	10,4 %	2,8 %	0,1 %	11,2 %	5,8 %
Einzelpraxis	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Berufsausübungsgemeinschaft	2.767.309	769.709	44,7 %	6,9 %	10,7 %	2,8 %	0,1 %	10,4 %	5,8 %
Urologie	298.786	204.270	48,4 %	10,7 %	12,5 %	3,2 %	1,9 %	6,6 %	0,9 %
Einzelpraxis	216.202	216.202	47,5 %	9,6 %	12,5 %	3,3 %	2,8 %	7,3 %	0,9 %
Berufsausübungsgemeinschaft	516.761	192.535	49,3 %	11,8 %	12,4 %	3,1 %	0,8 %	5,9 %	1,0 %
Übergreifend tätige Praxen	374.936	238.745	60,5 %	5,2 %	9,7 %	3,7 %	1,8 %	5,0 %	0,9 %
Einzelpraxis	345.464	345.464	53,6 %	8,1 %	9,9 %	2,5 %	0,6 %	8,9 %	0,9 %
Berufsausübungsgemeinschaft	397.129	198.564	65,0 %	3,4 %	9,5 %	4,4 %	2,5 %	2,5 %	0,8 %

Hinweis: Gewichtete Mittelwerte basierend auf der Längsschnittauswahl (Tabelle 16). "einschl. NK" steht für "einschließlich Nebenkosten". Zu Anonymisierungszwecken sind, wenn die Analysegruppe aus weniger als sechs Praxen besteht, die entsprechenden Werte durch einen Punkt zensiert. Weitere Informationen zu den Fachgebieten befinden sich in Tabelle 20. Die entsprechende Darstellung für weitere Aufwandsarten befindet sich in Teil 2 (nachfolgende Tabelle). Wenn der relative Standardfehler einer zentralen Kennzahl 15 % übersteigt, erfolgt eine Graumarkierung der betreffenden Werte.
Quelle: Zi-Praxis-Panel 2020.

Tabelle 31 Praxisaufwendungen (Teil II) und Jahresüberschuss je Praxis und je Inhaber nach Fachgebiet und Organisationsform im Jahr 2018

Fachgebiet und Organisationsform	Aufwendungen je Praxis in Euro	Aufwendungen je Inhaber in Euro	davon für ...					Jahresüberschuss je Praxis in Euro	Jahresüberschuss je Inhaber in Euro
			Fremdkapitalzinsen	Fortbildungen	Wartung und Instandhaltung	Nutzung externer Infrastruktur	Sonstige		
Gesamt	189.250	157.007	0,9 %	0,9 %	2,8 %	0,8 %	10,7 %	202.595	168.078
Einzelpraxis	140.392	140.392	1,1 %	1,1 %	2,6 %	0,5 %	11,5 %	153.818	153.818
Berufsausübungsgemeinschaft	447.408	195.337	0,6 %	0,6 %	3,1 %	1,3 %	9,4 %	460.319	200.974
Allgemeinmedizin und Innere Medizin (hausärztlich)	217.241	172.153	0,7 %	0,7 %	2,4 %	0,2 %	10,3 %	240.646	190.700
Einzelpraxis	189.050	189.050	0,9 %	0,7 %	2,4 %	0,3 %	10,6 %	194.577	194.577
Berufsausübungsgemeinschaft	315.889	145.010	0,4 %	0,7 %	2,3 %	0,1 %	9,5 %	401.854	184.472
Anästhesiologie	242.728	160.868	0,7 %	0,8 %	2,4 %	3,9 %	12,6 %	305.304	202.341
Einzelpraxis	107.988	107.988	1,0 %	1,1 %	2,9 %	1,7 %	14,1 %	191.202	191.202
Berufsausübungsgemeinschaft	659.981	213.955	0,5 %	0,7 %	2,2 %	5,0 %	11,8 %	658.648	213.523
Augenheilkunde	325.344	270.689	0,7 %	0,5 %	2,2 %	4,8 %	9,1 %	359.100	298.775
Einzelpraxis	239.799	239.799	1,0 %	0,5 %	2,4 %	1,0 %	9,7 %	236.668	236.668
Berufsausübungsgemeinschaft	724.909	337.953	0,2 %	0,4 %	2,0 %	10,7 %	8,1 %	930.959	434.014
Chirurgie	340.180	250.558	1,1 %	0,6 %	2,9 %	1,4 %	9,6 %	254.767	187.648
Einzelpraxis	264.651	264.651	1,4 %	0,7 %	3,1 %	1,2 %	9,8 %	177.585	177.585
Berufsausübungsgemeinschaft	551.071	233.859	0,7 %	0,5 %	2,6 %	1,7 %	9,3 %	470.277	199.572
Dermatologie	317.009	245.401	0,8 %	0,7 %	2,4 %	0,3 %	9,5 %	267.282	206.907
Einzelpraxis	250.070	250.070	1,1 %	0,8 %	2,6 %	0,2 %	10,0 %	197.312	197.312
Berufsausübungsgemeinschaft	515.533	238.983	0,3 %	0,7 %	2,3 %	0,4 %	8,7 %	474.795	220.098
Gynäkologie	214.753	168.465	1,0 %	0,6 %	2,8 %	0,2 %	11,3 %	218.775	171.620
Einzelpraxis	177.778	177.778	1,2 %	0,7 %	2,8 %	0,1 %	11,6 %	170.704	170.704
Berufsausübungsgemeinschaft	335.214	154.481	0,6 %	0,4 %	2,8 %	0,3 %	10,7 %	375.388	172.995
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	240.602	182.343	1,1 %	0,6 %	3,4 %	0,5 %	11,3 %	250.064	189.514
Einzelpraxis	185.800	185.800	1,4 %	0,8 %	3,5 %	0,4 %	11,1 %	192.211	192.211
Berufsausübungsgemeinschaft	421.754	177.532	0,7 %	0,4 %	3,3 %	0,6 %	11,7 %	441.304	185.762
Innere Medizin - Gastroenterologie	469.708	422.737	1,4 %	0,3 %	4,2 %	0,0 %	8,4 %	213.801	192.421
Einzelpraxis	449.901	449.901	1,5 %	0,4 %	4,3 %	0,0 %	9,2 %	170.349	170.349
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Innere Medizin - Kardiologie	354.154	276.128	1,4 %	0,8 %	3,8 %	0,1 %	11,2 %	324.581	253.070
Einzelpraxis	270.034	270.034	1,7 %	0,5 %	3,1 %	0,2 %	9,0 %	261.268	261.268
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Innere Medizin - Pneumologie	390.736	296.060	0,5 %	0,6 %	1,7 %	3,2 %	10,3 %	366.602	277.773
Einzelpraxis	302.323	302.323	0,8 %	0,8 %	1,9 %	2,9 %	9,9 %	285.307	285.307
Berufsausübungsgemeinschaft	635.003	288.206	0,2 %	0,2 %	1,5 %	3,6 %	10,9 %	591.202	268.327
Innere Medizin - ohne bzw. mit mehreren Schwerpunkten	360.315	344.732	1,1 %	0,7 %	5,5 %	0,7 %	8,2 %	252.230	241.321
Einzelpraxis	361.780	361.780	1,1 %	0,7 %	5,6 %	0,8 %	7,9 %	245.822	245.822
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Innere Medizin - sonstige Fachgebiete	582.641	395.201	0,7 %	0,4 %	3,1 %	0,1 %	10,2 %	395.939	268.562
Einzelpraxis	325.782	325.782	0,8 %	0,7 %	1,7 %	0,3 %	14,4 %	236.611	236.611
Berufsausübungsgemeinschaft	1.270.156	462.921	0,6 %	0,2 %	4,2 %	0,0 %	7,3 %	822.398	299.731

Fachgebiet und Organisationsform	Aufwendungen je Praxis in Euro	Aufwendungen je Inhaber in Euro	davon für ...					Jahresüberschuss je Praxis in Euro	Jahresüberschuss je Inhaber in Euro
			Fremdkapitalzinsen	Fortbildungen	Wartung und Instandhaltung	Nutzung externer Infrastruktur	Sonstige		
Kinder- und Jugendmedizin	245.910	194.509	0,8 %	0,6 %	2,1 %	0,1 %	9,7 %	258.327	204.331
Einzelpraxis	207.851	207.851	1,0 %	0,7 %	2,2 %	0,2 %	9,8 %	210.537	210.537
Berufsausübungsgemeinschaft	365.642	174.480	0,5 %	0,5 %	1,9 %	0,0 %	9,7 %	408.677	195.015
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	271.552	217.557	0,6 %	1,0 %	1,6 %	0,1 %	9,7 %	214.467	171.822
Einzelpraxis	181.535	181.535	0,6 %	1,2 %	1,6 %	0,2 %	10,0 %	161.454	161.454
Berufsausübungsgemeinschaft	680.239	286.418	0,6 %	0,8 %	1,5 %	0,0 %	9,5 %	455.148	191.642
Nervenheilkunde, Neurologie und Psychiatrie	163.392	137.135	1,0 %	0,9 %	2,1 %	0,2 %	12,3 %	227.960	191.328
Einzelpraxis	136.617	136.617	1,2 %	1,1 %	2,4 %	0,2 %	12,2 %	190.285	190.285
Berufsausübungsgemeinschaft	349.634	138.562	0,3 %	0,4 %	1,4 %	0,2 %	12,3 %	490.036	194.205
Neurologie	148.845	137.715	0,9 %	1,2 %	2,3 %	0,1 %	10,5 %	191.786	177.444
Einzelpraxis	136.917	136.917	1,0 %	0,8 %	2,3 %	0,0 %	11,3 %	184.064	184.064
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Orthopädie	364.636	244.305	1,2 %	0,7 %	3,1 %	2,6 %	9,5 %	277.711	186.065
Einzelpraxis	233.483	233.483	1,6 %	0,8 %	3,1 %	2,2 %	10,5 %	190.478	190.478
Berufsausübungsgemeinschaft	687.086	254.146	0,8 %	0,6 %	3,1 %	2,8 %	8,7 %	492.180	182.052
Physikalische und rehabilitative Medizin	111.908	104.181	0,8 %	1,2 %	3,0 %	0,5 %	11,6 %	129.444	120.505
Einzelpraxis	97.226	97.226	1,0 %	1,4 %	3,4 %	0,5 %	11,5 %	119.066	119.066
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Psychiatrie	80.358	77.274	1,6 %	2,2 %	2,6 %	0,5 %	15,5 %	146.311	140.696
Einzelpraxis	78.990	78.990	1,5 %	2,2 %	2,7 %	0,5 %	15,9 %	141.291	141.291
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	31.124	30.838	1,3 %	7,9 %	2,1 %	0,5 %	24,0 %	86.489	85.693
Einzelpraxis	30.959	30.959	1,3 %	7,7 %	2,1 %	0,5 %	24,1 %	86.201	86.201
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Psychotherapie	29.239	28.996	1,2 %	5,3 %	2,0 %	0,5 %	22,5 %	76.758	76.120
Einzelpraxis	29.134	29.134	1,2 %	5,4 %	2,0 %	0,5 %	22,5 %	76.187	76.187
Berufsausübungsgemeinschaft	41.601	20.800	0,5 %	2,0 %	1,7 %	0,0 %	22,4 %	144.292	72.146
Radiologie	2.044.572	801.848	1,7 %	0,3 %	8,9 %	1,1 %	7,6 %	918.232	360.115
Einzelpraxis	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Berufsausübungsgemeinschaft	2.767.309	769.709	1,3 %	0,3 %	9,0 %	1,0 %	7,0 %	1.304.533	362.847
Urologie	298.786	204.270	1,2 %	0,7 %	2,4 %	0,8 %	10,8 %	300.813	205.655
Einzelpraxis	216.202	216.202	1,9 %	0,7 %	2,4 %	0,1 %	11,0 %	207.142	207.142
Berufsausübungsgemeinschaft	516.761	192.535	0,5 %	0,7 %	2,3 %	1,6 %	10,6 %	548.053	204.194
Übergreifend tätige Praxen	374.936	238.745	0,6 %	1,1 %	1,8 %	0,4 %	9,4 %	325.328	207.157
Einzelpraxis	345.464	345.464	1,1 %	1,6 %	1,7 %	0,1 %	11,1 %	173.792	173.792
Berufsausübungsgemeinschaft	397.129	198.564	0,3 %	0,7 %	1,9 %	0,6 %	8,3 %	439.438	219.719

Hinweis: Gewichtete Mittelwerte basierend auf der Längsschnittauswahl (Tabelle 16). Zu Anonymisierungszwecken sind, wenn die Analysegruppe aus weniger als sechs Praxen besteht, die entsprechenden Werte durch einen Punkt zensiert. Weitere Informationen zu den Fachgebieten befinden sich in Tabelle 20. Die entsprechende Darstellung für weitere Aufwandsarten befindet sich in Teil 1 (vorherige Tabelle). Wenn der relative Standardfehler einer zentralen Kennzahl 15 % übersteigt, erfolgt eine Graumarkierung der betreffenden Werte.
Quelle: Zi-Praxis-Panel 2020.

Tabelle 32 Praxiseinnahmen je Praxis und je Inhaber nach Fachgebiet und Organisationsform im Jahr 2017							
Fachgebiet und Organisationsform	Praxen	Einnahmen je Praxis in Euro	Einnahmen je Inhaber in Euro	davon aus ...			
				GKV	Privat	BG/Unfall	Sonstige
Gesamt	4.020	378.629	313.872	77,2 %	18,3 %	0,6 %	3,8 %
Einzelpraxis	3.326	284.356	284.356	78,6 %	16,7 %	0,6 %	4,0 %
Berufsausübungsgemeinschaft	694	876.745	381.782	74,7 %	21,1 %	0,7 %	3,5 %
Allgemeinmedizin und Innere Medizin (hausärztlich)	1.012	441.629	349.279	85,3 %	11,4 %	0,2 %	3,1 %
Einzelpraxis	767	370.152	370.152	85,5 %	10,9 %	0,3 %	3,3 %
Berufsausübungsgemeinschaft	245	691.742	315.922	84,8 %	12,4 %	0,2 %	2,6 %
Anästhesiologie	39	540.195	353.056	68,1 %	21,1 %	0,7 %	10,1 %
Einzelpraxis	27	296.963	296.963	66,2 %	20,7 %	0,4 %	12,8 %
Berufsausübungsgemeinschaft	12	1.293.420	407.826	69,5 %	21,4 %	0,9 %	8,2 %
Augenheilkunde	110	650.721	541.405	63,1 %	32,4 %	0,6 %	3,9 %
Einzelpraxis	95	457.956	457.956	63,1 %	31,6 %	0,8 %	4,5 %
Berufsausübungsgemeinschaft	15	1.551.089	723.119	63,2 %	33,4 %	0,3 %	3,1 %
Chirurgie	84	583.496	429.771	67,4 %	18,2 %	9,0 %	5,4 %
Einzelpraxis	60	433.507	433.507	68,1 %	15,2 %	10,2 %	6,5 %
Berufsausübungsgemeinschaft	24	1.002.294	425.345	66,5 %	21,8 %	7,6 %	4,0 %
Dermatologie	124	574.706	442.321	58,6 %	37,2 %	1,1 %	3,2 %
Einzelpraxis	90	442.747	442.747	60,5 %	33,8 %	1,3 %	4,4 %
Berufsausübungsgemeinschaft	34	966.059	441.742	55,9 %	41,7 %	0,7 %	1,7 %
Gynäkologie	389	427.393	336.068	71,0 %	26,5 %	0,1 %	2,5 %
Einzelpraxis	302	346.980	346.980	69,9 %	27,1 %	0,0 %	3,0 %
Berufsausübungsgemeinschaft	87	689.374	319.587	72,7 %	25,5 %	0,2 %	1,6 %
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	191	478.469	362.614	68,3 %	26,6 %	0,5 %	4,7 %
Einzelpraxis	145	366.221	366.221	67,4 %	28,3 %	0,5 %	3,8 %
Berufsausübungsgemeinschaft	46	849.519	357.595	69,6 %	24,1 %	0,4 %	5,9 %
Innere Medizin - Gastroenterologie	9	632.104	568.893	75,5 %	16,6 %	0,1 %	7,9 %
Einzelpraxis	.	583.420	583.420	78,8 %	19,9 %	0,1 %	1,1 %
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.
Innere Medizin - Kardiologie	24	658.563	513.471	68,6 %	29,2 %	0,2 %	1,9 %
Einzelpraxis	.	505.770	505.770	67,9 %	29,9 %	0,3 %	1,9 %
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.
Innere Medizin - Pneumologie	33	721.479	546.662	77,0 %	18,8 %	1,2 %	3,1 %
Einzelpraxis	25	552.366	552.366	78,1 %	15,9 %	1,7 %	4,3 %
Berufsausübungsgemeinschaft	8	1.188.700	539.510	75,5 %	22,6 %	0,4 %	1,5 %
Innere Medizin - ohne bzw. mit mehreren Schwerpunkten	20	571.176	546.473	75,6 %	22,1 %	0,1 %	2,2 %
Einzelpraxis	.	561.215	561.215	76,4 %	21,1 %	0,1 %	2,3 %
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.
Innere Medizin - sonstige Fachgebiete	34	937.899	636.170	84,3 %	12,7 %	0,1 %	2,9 %
Einzelpraxis	27	551.225	551.225	80,6 %	14,4 %	0,2 %	4,9 %
Berufsausübungsgemeinschaft	7	1.972.881	719.037	87,1 %	11,5 %	0,0 %	1,4 %
Kinder- und Jugendmedizin	302	482.274	380.472	82,3 %	15,4 %	0,4 %	1,9 %
Einzelpraxis	228	396.097	396.097	82,2 %	15,5 %	0,3 %	1,9 %
Berufsausübungsgemeinschaft	74	753.386	357.167	82,5 %	15,2 %	0,4 %	1,9 %

Fachgebiet und Organisationsform	Praxen	Einnahmen je Praxis in Euro	Einnahmen je Inhaber in Euro	davon aus ...			
				GKV	Privat	BG/Unfall	Sonstige
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	82	464.069	371.794	91,3 %	6,9 %	0,1 %	1,7 %
Einzelpraxis	67	326.680	326.680	90,9 %	6,7 %	0,2 %	2,2 %
Berufsausübungsgemeinschaft	15	1.087.830	458.037	91,9 %	7,0 %	0,0 %	1,0 %
Nervenheilkunde, Neurologie und Psychiatrie	90	373.635	317.122	82,2 %	9,8 %	1,3 %	6,7 %
Einzelpraxis	78	318.529	318.529	82,8 %	8,8 %	1,6 %	6,8 %
Berufsausübungsgemeinschaft	12	756.955	313.074	80,3 %	12,8 %	0,5 %	6,5 %
Neurologie	28	324.617	300.342	82,9 %	11,5 %	0,6 %	5,0 %
Einzelpraxis	.	305.161	305.161	83,8 %	10,2 %	0,7 %	5,3 %
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.
Orthopädie	157	632.993	424.103	64,9 %	27,1 %	1,3 %	6,7 %
Einzelpraxis	109	415.042	415.042	64,4 %	26,3 %	1,1 %	8,1 %
Berufsausübungsgemeinschaft	48	1.168.843	432.342	65,3 %	27,8 %	1,5 %	5,4 %
Physikalische und rehabilitative Medizin	23	242.760	225.997	72,6 %	23,8 %	0,1 %	3,5 %
Einzelpraxis	.	218.323	218.323	75,5 %	21,6 %	0,1 %	2,8 %
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.
Psychiatrie	74	221.803	213.291	84,4 %	9,3 %	0,6 %	5,7 %
Einzelpraxis	.	216.245	216.245	84,0 %	9,5 %	0,6 %	5,9 %
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.
Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	188	113.490	112.445	78,4 %	15,7 %	0,8 %	5,2 %
Einzelpraxis	.	113.358	113.358	78,5 %	15,5 %	0,8 %	5,2 %
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.
Psychotherapie	893	101.171	100.330	85,8 %	9,6 %	0,3 %	4,4 %
Einzelpraxis	882	100.651	100.651	85,7 %	9,6 %	0,3 %	4,4 %
Berufsausübungsgemeinschaft	11	162.660	81.330	88,7 %	9,8 %	0,0 %	1,5 %
Radiologie	14	2.809.088	1.085.531	58,2 %	32,9 %	1,3 %	7,6 %
Einzelpraxis	.	.	.	.	.	.	.
Berufsausübungsgemeinschaft	.	3.882.830	1.061.236	59,0 %	32,1 %	1,1 %	7,8 %
Urologie	86	586.827	404.381	58,8 %	36,9 %	0,2 %	4,1 %
Einzelpraxis	60	416.791	416.791	62,7 %	31,3 %	0,2 %	5,8 %
Berufsausübungsgemeinschaft	26	1.035.630	391.983	54,8 %	42,8 %	0,1 %	2,3 %
Übergreifend tätige Praxen	14	661.300	421.091	72,7 %	22,0 %	1,0 %	4,2 %
Einzelpraxis	6	474.763	474.763	64,1 %	30,6 %	0,4 %	4,9 %
Berufsausübungsgemeinschaft	8	801.767	400.883	76,5 %	18,2 %	1,4 %	3,9 %

Hinweis: Gewichtete Mittelwerte basierend auf der Längsschnittauswahl (Tabelle 16). "BG" steht für "Berufsgenossenschaften". Zu Anonymisierungszwecken sind, wenn die Analysegruppe aus weniger als sechs Praxen besteht, die entsprechenden Werte durch einen Punkt zensiert. Weitere Informationen zu den Fachgebieten befinden sich in Tabelle 20. Wenn der relative Standardfehler einer zentralen Kennzahl 15 % übersteigt, erfolgt eine Graumarkierung der betreffenden Werte.
Quelle: Zi-Praxis-Panel 2020.

Tabelle 33 Praxisaufwendungen (Teil I) je Praxis und je Inhaber nach Fachgebiet und Organisationsform im Jahr 2017									
Fachgebiet und Organisationsform	Aufwendungen je Praxis in Euro	Aufwendungen je Inhaber in Euro	davon für ...						
			Personal	Material und Labor	Miete einschl. NK für Praxisräume	Versicherungen, Beiträge und Gebühren	Kraftfahrzeughaltung	Abschreibungen	Leasing und Mieten von Geräten
Gesamt	180.214	149.392	52,9 %	5,4 %	12,0 %	3,8 %	2,1 %	6,5 %	1,0 %
Einzelpraxis	134.202	134.202	51,2 %	4,6 %	12,8 %	3,8 %	2,8 %	6,9 %	0,9 %
Berufsausübungsgemeinschaft	423.328	184.340	55,5 %	6,8 %	10,7 %	3,7 %	1,1 %	5,9 %	1,3 %
Allgemeinmedizin und Innere Medizin (hausärztlich)	205.510	162.535	59,5 %	3,8 %	10,7 %	3,6 %	2,5 %	5,0 %	0,7 %
Einzelpraxis	179.931	179.931	58,2 %	3,6 %	10,9 %	3,3 %	2,9 %	5,3 %	0,7 %
Berufsausübungsgemeinschaft	295.015	134.735	62,5 %	4,2 %	10,1 %	4,1 %	1,6 %	4,3 %	0,5 %
Anästhesiologie	230.387	150.574	49,8 %	6,2 %	9,6 %	4,3 %	2,9 %	5,3 %	0,4 %
Einzelpraxis	102.708	102.708	40,5 %	7,2 %	11,6 %	5,3 %	7,5 %	7,4 %	0,6 %
Berufsausübungsgemeinschaft	625.775	197.312	54,6 %	5,7 %	8,5 %	3,7 %	0,6 %	4,2 %	0,3 %
Augenheilkunde	312.799	260.251	47,3 %	12,7 %	8,5 %	2,6 %	1,1 %	7,8 %	1,3 %
Einzelpraxis	228.151	228.151	50,3 %	9,3 %	10,0 %	2,9 %	1,4 %	9,5 %	1,7 %
Berufsausübungsgemeinschaft	708.171	330.150	42,8 %	17,9 %	6,2 %	2,2 %	0,5 %	5,2 %	0,6 %
Chirurgie	332.641	245.005	47,6 %	7,5 %	14,6 %	4,3 %	1,8 %	7,6 %	0,9 %
Einzelpraxis	256.226	256.226	47,6 %	6,5 %	14,4 %	4,4 %	2,8 %	7,5 %	1,0 %
Berufsausübungsgemeinschaft	546.006	231.709	47,7 %	8,8 %	15,0 %	4,1 %	0,6 %	7,7 %	0,8 %
Dermatologie	306.503	235.899	57,2 %	6,4 %	11,3 %	3,0 %	1,8 %	6,2 %	0,7 %
Einzelpraxis	245.329	245.329	55,4 %	5,7 %	11,8 %	3,2 %	1,8 %	6,8 %	0,9 %
Berufsausübungsgemeinschaft	487.930	223.112	60,0 %	7,4 %	10,5 %	2,7 %	1,9 %	5,3 %	0,4 %
Gynäkologie	208.163	163.683	51,0 %	5,6 %	12,5 %	4,6 %	1,7 %	7,5 %	1,2 %
Einzelpraxis	172.884	172.884	49,4 %	5,2 %	13,2 %	4,7 %	2,1 %	7,7 %	1,3 %
Berufsausübungsgemeinschaft	323.100	149.786	53,8 %	6,2 %	11,2 %	4,6 %	1,1 %	7,2 %	1,0 %
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	230.989	175.058	53,6 %	3,4 %	12,9 %	3,8 %	2,0 %	7,1 %	0,7 %
Einzelpraxis	179.122	179.122	50,3 %	3,7 %	13,4 %	4,3 %	2,7 %	7,6 %	0,7 %
Berufsausübungsgemeinschaft	402.441	169.403	58,6 %	3,1 %	12,2 %	3,0 %	1,0 %	6,4 %	0,7 %
Innere Medizin - Gastroenterologie	428.752	385.876	47,1 %	11,5 %	9,4 %	2,2 %	0,9 %	12,9 %	1,8 %
Einzelpraxis	407.202	407.202	48,0 %	9,0 %	9,7 %	1,7 %	1,1 %	13,5 %	1,3 %
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Innere Medizin - Kardiologie	346.309	270.011	51,1 %	4,8 %	9,9 %	2,5 %	1,3 %	12,4 %	0,8 %
Einzelpraxis	260.080	260.080	51,2 %	5,0 %	10,5 %	3,0 %	1,8 %	12,6 %	0,7 %
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Innere Medizin - Pneumologie	360.444	273.107	52,3 %	7,9 %	10,4 %	2,3 %	1,2 %	7,4 %	0,6 %
Einzelpraxis	275.741	275.741	51,0 %	8,0 %	10,9 %	3,2 %	2,0 %	7,0 %	0,7 %
Berufsausübungsgemeinschaft	594.459	269.805	53,9 %	7,8 %	9,8 %	1,0 %	0,3 %	7,9 %	0,5 %
Innere Medizin - ohne bzw. mit mehreren Schwerpunkten	312.175	298.674	51,2 %	8,2 %	10,3 %	2,8 %	1,3 %	9,4 %	0,7 %
Einzelpraxis	310.827	310.827	51,0 %	8,2 %	10,3 %	2,9 %	1,1 %	9,7 %	0,8 %
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Innere Medizin - sonstige Fachgebiete	555.661	376.901	52,3 %	14,4 %	10,9 %	3,3 %	1,3 %	3,9 %	0,5 %
Einzelpraxis	325.739	325.739	53,6 %	10,3 %	10,8 %	2,5 %	2,2 %	4,4 %	1,1 %
Berufsausübungsgemeinschaft	1.171.076	426.810	51,4 %	17,5 %	11,0 %	3,8 %	0,6 %	3,5 %	0,1 %

Fachgebiet und Organisationsform	Aufwendungen je Praxis in Euro	Aufwendungen je Inhaber in Euro	davon für ...						
			Personal	Material und Labor	Miete einschl. NK für Praxisräume	Versicherungen, Beiträge und Gebühren	Kraftfahrzeughaltung	Abschreibungen	Leasing und Mieten von Geräten
Kinder- und Jugendmedizin	230.452	181.806	60,9 %	4,0 %	11,3 %	3,5 %	1,4 %	5,2 %	0,5 %
Einzelpraxis	196.162	196.162	59,7 %	3,9 %	11,5 %	3,5 %	1,8 %	5,4 %	0,5 %
Berufsausübungsgemeinschaft	338.328	160.395	63,1 %	4,0 %	10,9 %	3,6 %	0,8 %	5,0 %	0,5 %
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	259.189	207.652	67,6 %	1,4 %	11,5 %	2,5 %	0,9 %	2,9 %	0,3 %
Einzelpraxis	178.072	178.072	65,0 %	1,1 %	12,9 %	3,3 %	1,3 %	2,8 %	0,3 %
Berufsausübungsgemeinschaft	627.463	264.197	71,0 %	1,8 %	9,7 %	1,3 %	0,4 %	3,0 %	0,3 %
Nervenheilkunde, Neurologie und Psychiatrie	157.979	134.084	53,8 %	0,9 %	13,8 %	4,2 %	2,5 %	6,3 %	0,7 %
Einzelpraxis	132.680	132.680	52,5 %	0,9 %	13,9 %	4,5 %	3,1 %	6,2 %	0,6 %
Berufsausübungsgemeinschaft	333.960	138.125	57,5 %	0,8 %	13,7 %	3,5 %	0,8 %	6,6 %	1,1 %
Neurologie	142.613	131.949	54,6 %	1,2 %	13,9 %	3,6 %	1,8 %	8,6 %	0,6 %
Einzelpraxis	134.846	134.846	53,9 %	1,2 %	13,9 %	4,0 %	2,1 %	8,6 %	0,6 %
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Orthopädie	349.537	234.188	49,3 %	6,6 %	12,8 %	4,3 %	1,7 %	7,5 %	1,1 %
Einzelpraxis	224.941	224.941	47,2 %	5,7 %	13,5 %	4,2 %	2,2 %	8,4 %	1,5 %
Berufsausübungsgemeinschaft	655.866	242.598	51,1 %	7,5 %	12,2 %	4,4 %	1,3 %	6,8 %	0,7 %
Physikalische und rehabilitative Medizin	107.759	100.318	47,0 %	4,4 %	19,0 %	4,1 %	1,9 %	3,8 %	1,1 %
Einzelpraxis	92.228	92.228	45,0 %	3,9 %	19,2 %	4,6 %	2,4 %	4,0 %	0,7 %
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Psychiatrie	75.929	73.015	44,6 %	0,6 %	16,5 %	5,4 %	3,1 %	6,5 %	0,6 %
Einzelpraxis	74.521	74.521	44,6 %	0,6 %	16,5 %	5,3 %	3,2 %	6,2 %	0,6 %
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	31.063	30.777	14,3 %	0,8 %	23,5 %	10,3 %	6,4 %	8,2 %	0,1 %
Einzelpraxis	30.757	30.757	14,5 %	0,8 %	23,7 %	10,3 %	6,4 %	8,0 %	0,1 %
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Psychotherapie	28.328	28.093	16,2 %	0,9 %	26,8 %	7,1 %	6,5 %	9,5 %	0,1 %
Einzelpraxis	28.232	28.232	16,1 %	0,9 %	26,9 %	7,2 %	6,5 %	9,5 %	0,1 %
Berufsausübungsgemeinschaft	39.652	19.826	29,7 %	0,1 %	24,3 %	6,2 %	5,2 %	9,2 %	0,1 %
Radiologie	1.922.339	742.860	40,5 %	7,8 %	11,1 %	3,0 %	0,1 %	11,1 %	7,1 %
Einzelpraxis	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Berufsausübungsgemeinschaft	2.618.605	715.704	43,1 %	7,3 %	11,3 %	3,0 %	0,1 %	9,9 %	7,3 %
Urologie	286.055	197.120	48,2 %	10,5 %	12,5 %	3,4 %	1,7 %	7,0 %	1,1 %
Einzelpraxis	210.384	210.384	47,2 %	9,5 %	12,7 %	3,5 %	2,4 %	7,9 %	1,3 %
Berufsausübungsgemeinschaft	485.784	183.868	49,4 %	11,7 %	12,3 %	3,2 %	0,8 %	6,0 %	0,9 %
Übergreifend tätige Praxen	345.008	219.688	58,7 %	6,1 %	9,3 %	3,8 %	1,8 %	6,2 %	1,0 %
Einzelpraxis	292.286	292.286	54,0 %	7,4 %	8,9 %	2,7 %	0,5 %	10,6 %	1,0 %
Berufsausübungsgemeinschaft	384.708	192.354	61,4 %	5,3 %	9,6 %	4,4 %	2,5 %	3,7 %	1,0 %

Hinweis: Gewichtete Mittelwerte basierend auf der Längsschnittauswahl (Tabelle 16). "einschl. NK" steht für "einschließlich Nebenkosten". Zu Anonymisierungszwecken sind, wenn die Analysegruppe aus weniger als sechs Praxen besteht, die entsprechenden Werte durch einen Punkt zensiert. Weitere Informationen zu den Fachgebieten befinden sich in Tabelle 20. Die entsprechende Darstellung für weitere Aufwandsarten befindet sich in Teil 2 (nachfolgende Tabelle). Wenn der relative Standardfehler einer zentralen Kennzahl 15 % übersteigt, erfolgt eine Graumarkierung der betreffenden Werte.
Quelle: Zi-Praxis-Panel 2020.

Tabelle 34 Praxisaufwendungen (Teil II) und Jahresüberschuss je Praxis und je Inhaber nach Fachgebiet und Organisationsform im Jahr 2017

Fachgebiet und Organisationsform	Aufwendungen je Praxis in Euro	Aufwendungen je Inhaber in Euro	davon für ...					Jahresüberschuss je Praxis in Euro	Jahresüberschuss je Inhaber in Euro
			Fremdkapitalzinsen	Fortbildungen	Wartung und Instandhaltung	Nutzung externer Infrastruktur	Sonstige		
Gesamt	180.214	149.392	1,1 %	1,0 %	2,6 %	0,8 %	10,8 %	198.415	164.480
Einzelpraxis	134.202	134.202	1,3 %	1,2 %	2,4 %	0,4 %	11,6 %	150.154	150.154
Berufsausübungsgemeinschaft	423.328	184.340	0,6 %	0,6 %	3,0 %	1,5 %	9,5 %	453.416	197.442
Allgemeinmedizin und Innere Medizin (hausärztlich)	205.510	162.535	0,9 %	0,7 %	2,1 %	0,2 %	10,4 %	236.119	186.744
Einzelpraxis	179.931	179.931	1,1 %	0,8 %	2,2 %	0,2 %	10,8 %	190.221	190.221
Berufsausübungsgemeinschaft	295.015	134.735	0,4 %	0,6 %	2,0 %	0,1 %	9,5 %	396.728	181.188
Anästhesiologie	230.387	150.574	0,6 %	0,8 %	2,3 %	4,9 %	12,8 %	309.808	202.482
Einzelpraxis	102.708	102.708	1,2 %	1,0 %	2,7 %	1,4 %	13,4 %	194.255	194.255
Berufsausübungsgemeinschaft	625.775	197.312	0,3 %	0,7 %	2,1 %	6,7 %	12,5 %	667.645	210.514
Augenheilkunde	312.799	260.251	0,8 %	0,5 %	2,0 %	6,6 %	8,8 %	337.922	281.154
Einzelpraxis	228.151	228.151	1,1 %	0,6 %	2,4 %	0,9 %	9,7 %	229.805	229.805
Berufsausübungsgemeinschaft	708.171	330.150	0,3 %	0,3 %	1,5 %	15,1 %	7,5 %	842.919	392.969
Chirurgie	332.641	245.005	1,3 %	0,7 %	2,5 %	1,6 %	9,5 %	250.855	184.766
Einzelpraxis	256.226	256.226	1,7 %	0,8 %	2,5 %	1,5 %	9,2 %	177.281	177.281
Berufsausübungsgemeinschaft	546.006	231.709	0,8 %	0,6 %	2,4 %	1,8 %	9,8 %	456.288	193.636
Dermatologie	306.503	235.899	0,9 %	0,8 %	2,2 %	0,3 %	9,1 %	268.203	206.421
Einzelpraxis	245.329	245.329	1,2 %	0,8 %	2,3 %	0,3 %	9,9 %	197.419	197.419
Berufsausübungsgemeinschaft	487.930	223.112	0,4 %	0,7 %	2,1 %	0,5 %	8,0 %	478.129	218.630
Gynäkologie	208.163	163.683	1,2 %	0,7 %	2,5 %	0,3 %	11,1 %	219.230	172.385
Einzelpraxis	172.884	172.884	1,5 %	0,8 %	2,5 %	0,3 %	11,3 %	174.096	174.096
Berufsausübungsgemeinschaft	323.100	149.786	0,8 %	0,5 %	2,5 %	0,3 %	10,8 %	366.274	169.801
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	230.989	175.058	1,4 %	0,8 %	3,0 %	0,5 %	10,8 %	247.480	187.556
Einzelpraxis	179.122	179.122	1,7 %	0,9 %	3,1 %	0,4 %	11,2 %	187.099	187.099
Berufsausübungsgemeinschaft	402.441	169.403	0,9 %	0,5 %	2,7 %	0,6 %	10,2 %	447.077	188.192
Innere Medizin - Gastroenterologie	428.752	385.876	1,5 %	0,6 %	3,5 %	0,0 %	8,7 %	203.352	183.017
Einzelpraxis	407.202	407.202	1,6 %	0,7 %	4,0 %	0,0 %	9,5 %	176.218	176.218
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Innere Medizin - Kardiologie	346.309	270.011	1,7 %	0,6 %	3,6 %	0,1 %	11,3 %	312.254	243.459
Einzelpraxis	260.080	260.080	2,0 %	0,5 %	3,5 %	0,2 %	9,0 %	245.690	245.690
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Innere Medizin - Pneumologie	360.444	273.107	0,7 %	0,7 %	2,1 %	3,3 %	11,0 %	361.035	273.555
Einzelpraxis	275.741	275.741	1,0 %	1,0 %	2,5 %	2,6 %	10,1 %	276.625	276.625
Berufsausübungsgemeinschaft	594.459	269.805	0,3 %	0,3 %	1,6 %	4,3 %	12,2 %	594.241	269.705
Innere Medizin - ohne bzw. mit mehreren Schwerpunkten	312.175	298.674	1,1 %	0,8 %	4,3 %	1,4 %	8,4 %	259.001	247.800
Einzelpraxis	310.827	310.827	1,2 %	0,8 %	4,3 %	1,5 %	8,2 %	250.388	250.388
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Innere Medizin - sonstige Fachgebiete	555.661	376.901	0,6 %	0,4 %	3,2 %	0,1 %	9,2 %	382.239	259.270
Einzelpraxis	325.739	325.739	0,9 %	0,5 %	1,6 %	0,2 %	11,9 %	225.487	225.487
Berufsausübungsgemeinschaft	1.171.076	426.810	0,4 %	0,2 %	4,3 %	0,0 %	7,1 %	801.805	292.226

Fachgebiet und Organisationsform	Aufwendungen je Praxis in Euro	Aufwendungen je Inhaber in Euro	davon für ...					Jahresüberschuss je Praxis in Euro	Jahresüberschuss je Inhaber in Euro
			Fremdkapitalzinsen	Fortbildungen	Wartung und Instandhaltung	Nutzung externer Infrastruktur	Sonstige		
Kinder- und Jugendmedizin	230.452	181.806	1,0 %	0,6 %	1,8 %	0,1 %	9,7 %	251.823	198.666
Einzelpraxis	196.162	196.162	1,2 %	0,7 %	1,9 %	0,2 %	9,8 %	199.936	199.936
Berufsausübungsgemeinschaft	338.328	160.395	0,6 %	0,5 %	1,7 %	0,0 %	9,4 %	415.059	196.772
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	259.189	207.652	0,7 %	1,0 %	1,3 %	0,1 %	9,8 %	204.881	164.143
Einzelpraxis	178.072	178.072	0,8 %	1,1 %	1,4 %	0,2 %	9,8 %	148.607	148.607
Berufsausübungsgemeinschaft	627.463	264.197	0,7 %	0,9 %	1,2 %	0,0 %	9,7 %	460.367	193.840
Nervenheilkunde, Neurologie und Psychiatrie	157.979	134.084	1,1 %	1,2 %	1,9 %	0,2 %	13,2 %	215.657	183.038
Einzelpraxis	132.680	132.680	1,4 %	1,4 %	2,1 %	0,2 %	13,1 %	185.850	185.850
Berufsausübungsgemeinschaft	333.960	138.125	0,5 %	0,4 %	1,4 %	0,2 %	13,4 %	422.995	174.949
Neurologie	142.613	131.949	1,1 %	1,3 %	2,5 %	0,2 %	10,5 %	182.004	168.394
Einzelpraxis	134.846	134.846	1,2 %	1,1 %	2,5 %	0,0 %	10,9 %	170.315	170.315
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Orthopädie	349.537	234.188	1,4 %	0,7 %	2,9 %	1,9 %	9,8 %	283.456	189.915
Einzelpraxis	224.941	224.941	1,8 %	0,8 %	2,7 %	1,7 %	10,2 %	190.101	190.101
Berufsausübungsgemeinschaft	655.866	242.598	1,0 %	0,6 %	3,0 %	2,1 %	9,4 %	512.977	189.745
Physikalische und rehabilitative Medizin	107.759	100.318	0,8 %	1,5 %	2,8 %	0,4 %	13,3 %	135.001	125.679
Einzelpraxis	92.228	92.228	0,9 %	1,7 %	3,0 %	0,5 %	14,1 %	126.095	126.095
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Psychiatrie	75.929	73.015	1,9 %	2,4 %	2,4 %	0,6 %	15,3 %	145.874	140.276
Einzelpraxis	74.521	74.521	1,8 %	2,4 %	2,5 %	0,6 %	15,7 %	141.724	141.724
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	31.063	30.777	1,4 %	8,9 %	2,2 %	0,4 %	23,5 %	82.427	81.669
Einzelpraxis	30.757	30.757	1,4 %	8,5 %	2,1 %	0,4 %	23,7 %	82.601	82.601
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Psychotherapie	28.328	28.093	1,3 %	5,8 %	1,8 %	0,5 %	23,3 %	72.843	72.237
Einzelpraxis	28.232	28.232	1,3 %	5,8 %	1,8 %	0,5 %	23,4 %	72.419	72.419
Berufsausübungsgemeinschaft	39.652	19.826	0,5 %	2,7 %	1,6 %	0,0 %	20,3 %	123.008	61.504
Radiologie	1.922.339	742.860	1,7 %	0,4 %	9,7 %	0,1 %	7,4 %	886.749	342.671
Einzelpraxis	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Berufsausübungsgemeinschaft	2.618.605	715.704	1,3 %	0,3 %	10,0 %	0,1 %	6,5 %	1.264.225	345.532
Urologie	286.055	197.120	1,3 %	0,8 %	2,0 %	0,3 %	11,1 %	300.772	207.261
Einzelpraxis	210.384	210.384	2,0 %	0,8 %	2,1 %	0,2 %	10,3 %	206.406	206.406
Berufsausübungsgemeinschaft	485.784	183.868	0,4 %	0,8 %	2,0 %	0,5 %	12,0 %	549.846	208.115
Übergreifend tätige Praxen	345.008	219.688	0,7 %	1,0 %	1,6 %	0,5 %	9,4 %	316.292	201.403
Einzelpraxis	292.286	292.286	1,2 %	1,5 %	1,5 %	0,0 %	10,7 %	182.477	182.477
Berufsausübungsgemeinschaft	384.708	192.354	0,4 %	0,7 %	1,6 %	0,8 %	8,6 %	417.058	208.529

Hinweis: Gewichtete Mittelwerte basierend auf der Längsschnittauswahl (Tabelle 16). Zu Anonymisierungszwecken sind, wenn die Analysegruppe aus weniger als sechs Praxen besteht, die entsprechenden Werte durch einen Punkt zensiert. Weitere Informationen zu den Fachgebieten befinden sich in Tabelle 20. Die entsprechende Darstellung für weitere Aufwandsarten befindet sich in Teil 1 (vorherige Tabelle). Wenn der relative Standardfehler einer zentralen Kennzahl 15 % übersteigt, erfolgt eine Graumarkierung der betreffenden Werte.
Quelle: Zi-Praxis-Panel 2020.

Tabelle 35 Praxiseinnahmen je Praxis und je Inhaber nach Fachgebiet und Organisationsform im Jahr 2016							
Fachgebiet und Organisationsform	Praxen	Einnahmen je Praxis in Euro	Einnahmen je Inhaber in Euro	davon aus ...			
				GKV	Privat	BG/Unfall	Sonstige
Gesamt	4.020	366.477	303.650	76,8 %	18,7 %	0,7 %	3,8 %
Einzelpraxis	3.326	275.671	275.562	78,3 %	17,1 %	0,7 %	4,0 %
Berufsausübungsgemeinschaft	694	846.271	368.257	74,3 %	21,5 %	0,7 %	3,5 %
Allgemeinmedizin und Innere Medizin (hausärztlich)	1.012	422.650	334.291	84,7 %	12,0 %	0,3 %	3,0 %
Einzelpraxis	767	352.483	352.483	84,9 %	11,4 %	0,3 %	3,4 %
Berufsausübungsgemeinschaft	245	668.181	305.213	84,4 %	13,0 %	0,2 %	2,3 %
Anästhesiologie	39	527.898	345.018	68,2 %	22,4 %	0,7 %	8,7 %
Einzelpraxis	27	292.193	292.193	64,7 %	23,0 %	0,6 %	11,8 %
Berufsausübungsgemeinschaft	12	1.257.812	396.598	70,8 %	21,9 %	0,8 %	6,5 %
Augenheilkunde	110	617.617	513.863	62,6 %	32,3 %	0,7 %	4,4 %
Einzelpraxis	95	446.772	446.772	63,5 %	30,6 %	0,9 %	4,9 %
Berufsausübungsgemeinschaft	15	1.415.605	659.956	61,3 %	34,8 %	0,4 %	3,6 %
Chirurgie	84	558.496	408.566	68,0 %	17,7 %	9,3 %	4,9 %
Einzelpraxis	60	416.156	416.156	69,4 %	14,9 %	10,5 %	5,2 %
Berufsausübungsgemeinschaft	24	955.938	399.705	66,3 %	21,2 %	7,9 %	4,7 %
Dermatologie	124	571.364	439.748	58,3 %	37,0 %	1,1 %	3,6 %
Einzelpraxis	90	435.436	435.436	60,7 %	33,6 %	1,4 %	4,4 %
Berufsausübungsgemeinschaft	34	974.486	445.595	55,3 %	41,6 %	0,7 %	2,5 %
Gynäkologie	389	417.066	327.948	70,8 %	26,7 %	0,1 %	2,4 %
Einzelpraxis	302	339.626	339.626	69,7 %	27,4 %	0,1 %	2,8 %
Berufsausübungsgemeinschaft	87	669.364	310.311	72,7 %	25,5 %	0,1 %	1,7 %
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	191	467.473	355.639	67,2 %	27,5 %	0,5 %	4,8 %
Einzelpraxis	145	361.781	361.781	66,1 %	29,2 %	0,5 %	4,2 %
Berufsausübungsgemeinschaft	46	816.848	347.014	68,9 %	24,9 %	0,4 %	5,8 %
Innere Medizin - Gastroenterologie	9	591.931	532.738	77,0 %	15,9 %	0,1 %	7,1 %
Einzelpraxis	.	538.297	538.297	79,8 %	19,5 %	0,1 %	0,6 %
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.
Innere Medizin - Kardiologie	24	626.598	488.548	69,1 %	28,8 %	0,2 %	1,9 %
Einzelpraxis	.	482.768	482.768	68,3 %	29,3 %	0,2 %	2,2 %
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.
Innere Medizin - Pneumologie	33	704.923	534.118	76,9 %	18,6 %	1,2 %	3,3 %
Einzelpraxis	25	541.591	541.591	78,2 %	15,4 %	1,6 %	4,7 %
Berufsausübungsgemeinschaft	8	1.156.173	524.747	75,2 %	22,7 %	0,5 %	1,5 %
Innere Medizin - ohne bzw. mit mehreren Schwerpunkten	20	549.998	526.211	75,2 %	22,6 %	0,1 %	2,1 %
Einzelpraxis	.	537.829	537.829	76,2 %	21,5 %	0,1 %	2,2 %
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.
Innere Medizin - sonstige Fachgebiete	34	912.638	619.036	82,2 %	13,3 %	0,1 %	4,5 %
Einzelpraxis	27	538.856	538.856	80,2 %	14,7 %	0,2 %	4,9 %
Berufsausübungsgemeinschaft	7	1.913.112	697.253	83,6 %	12,1 %	0,0 %	4,2 %
Kinder- und Jugendmedizin	302	451.675	355.403	81,7 %	16,2 %	0,3 %	1,8 %
Einzelpraxis	228	373.056	373.056	81,3 %	16,5 %	0,4 %	1,8 %
Berufsausübungsgemeinschaft	74	699.010	329.245	82,2 %	15,6 %	0,2 %	1,9 %

Fachgebiet und Organisationsform	Praxen	Einnahmen je Praxis in Euro	Einnahmen je Inhaber in Euro	davon aus ...			
				GKV	Privat	BG/Unfall	Sonstige
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	82	462.680	367.627	90,9 %	7,2 %	0,1 %	1,8 %
Einzelpraxis	67	323.957	323.957	90,3 %	7,0 %	0,2 %	2,6 %
Berufsausübungsgemeinschaft	15	1.092.495	449.135	91,8 %	7,5 %	0,0 %	0,7 %
Nervenheilkunde, Neurologie und Psychiatrie	90	363.469	305.061	80,6 %	10,4 %	1,3 %	7,7 %
Einzelpraxis	78	308.513	308.513	82,1 %	9,2 %	1,6 %	7,1 %
Berufsausübungsgemeinschaft	12	745.742	295.543	76,4 %	13,9 %	0,4 %	9,4 %
Neurologie	28	307.369	284.384	82,6 %	11,6 %	0,9 %	4,9 %
Einzelpraxis	.	291.569	291.569	83,8 %	10,1 %	1,0 %	5,0 %
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.
Orthopädie	157	621.742	414.778	64,3 %	27,5 %	1,3 %	7,0 %
Einzelpraxis	109	404.010	404.010	63,6 %	27,1 %	1,1 %	8,2 %
Berufsausübungsgemeinschaft	48	1.157.054	424.491	64,9 %	27,8 %	1,4 %	5,9 %
Physikalische und rehabilitative Medizin	23	228.959	213.148	72,6 %	24,7 %	0,2 %	2,5 %
Einzelpraxis	.	205.981	205.981	75,5 %	22,7 %	0,2 %	1,6 %
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.
Psychiatrie	74	212.604	204.445	83,1 %	10,0 %	0,7 %	6,2 %
Einzelpraxis	.	207.406	207.406	82,7 %	10,3 %	0,7 %	6,3 %
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.
Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	188	117.763	116.679	77,8 %	16,6 %	0,8 %	4,9 %
Einzelpraxis	.	117.342	117.342	78,0 %	16,4 %	0,8 %	4,9 %
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.
Psychotherapie	893	104.187	103.197	85,8 %	9,8 %	0,3 %	4,2 %
Einzelpraxis	882	103.687	103.561	85,7 %	9,8 %	0,3 %	4,2 %
Berufsausübungsgemeinschaft	11	163.317	81.658	90,8 %	7,7 %	0,3 %	1,2 %
Radiologie	14	2.724.665	1.068.569	58,8 %	32,5 %	1,4 %	7,3 %
Einzelpraxis	.	.	.	.	.	.	.
Berufsausübungsgemeinschaft	.	3.788.767	1.053.821	58,7 %	32,5 %	1,2 %	7,6 %
Urologie	86	557.250	387.075	59,6 %	36,2 %	0,3 %	3,9 %
Einzelpraxis	60	396.806	396.806	63,7 %	30,3 %	0,4 %	5,5 %
Berufsausübungsgemeinschaft	26	980.736	377.197	55,2 %	42,5 %	0,1 %	2,2 %
Übergreifend tätige Praxen	14	628.855	400.432	71,6 %	23,7 %	0,9 %	3,7 %
Einzelpraxis	6	442.086	442.086	59,4 %	34,0 %	0,3 %	6,3 %
Berufsausübungsgemeinschaft	8	769.497	384.749	76,9 %	19,3 %	1,2 %	2,6 %

Hinweis: Gewichtete Mittelwerte basierend auf der Längsschnittauswahl (Tabelle 16). "BG" steht für "Berufsgenossenschaften". Zu Anonymisierungszwecken sind, wenn die Analysegruppe aus weniger als sechs Praxen besteht, die entsprechenden Werte durch einen Punkt zensiert. Weitere Informationen zu den Fachgebieten befinden sich in Tabelle 20. Wenn der relative Standardfehler einer zentralen Kennzahl 15 % übersteigt, erfolgt eine Graumarkierung der betreffenden Werte.
Quelle: Zi-Praxis-Panel 2020.

Tabelle 36 Praxisaufwendungen (Teil I) je Praxis und je Inhaber nach Fachgebiet und Organisationsform im Jahr 2016									
Fachgebiet und Organisationsform	Aufwendungen je Praxis in Euro	Aufwendungen je Inhaber in Euro	davon für ...						
			Personal	Material und Labor	Miete einschl. NK für Praxisräume	Versicherungen, Beiträge und Gebühren	Kraftfahrzeughaltung	Abschreibungen	Leasing und Mieten von Geräten
Gesamt	173.916	144.101	51,5 %	5,3 %	12,3 %	4,2 %	2,2 %	7,1 %	1,2 %
Einzelpraxis	129.968	129.917	49,6 %	4,5 %	13,2 %	4,2 %	2,8 %	7,6 %	1,0 %
Berufsausübungsgemeinschaft	406.129	176.728	54,6 %	6,7 %	10,8 %	4,3 %	1,1 %	6,3 %	1,4 %
Allgemeinmedizin und Innere Medizin (hausärztlich)	196.540	155.451	58,2 %	3,7 %	11,1 %	4,0 %	2,5 %	5,6 %	0,8 %
Einzelpraxis	171.850	171.850	56,8 %	3,5 %	11,3 %	3,7 %	3,0 %	5,9 %	0,9 %
Berufsausübungsgemeinschaft	282.934	129.239	61,1 %	4,2 %	10,6 %	4,5 %	1,6 %	4,8 %	0,7 %
Anästhesiologie	225.155	147.155	48,6 %	6,6 %	9,7 %	5,5 %	3,1 %	5,5 %	0,4 %
Einzelpraxis	104.034	104.034	37,2 %	7,8 %	11,9 %	6,6 %	7,1 %	7,4 %	0,7 %
Berufsausübungsgemeinschaft	600.234	189.259	54,7 %	5,9 %	8,4 %	4,9 %	0,9 %	4,5 %	0,2 %
Augenheilkunde	296.130	246.383	47,2 %	11,4 %	9,2 %	3,0 %	1,3 %	8,4 %	1,3 %
Einzelpraxis	221.261	221.261	49,4 %	9,4 %	10,8 %	3,4 %	1,7 %	9,8 %	1,7 %
Berufsausübungsgemeinschaft	645.827	301.085	43,8 %	14,7 %	6,8 %	2,4 %	0,7 %	6,1 %	0,8 %
Chirurgie	322.508	235.930	47,4 %	7,1 %	15,2 %	4,6 %	1,6 %	7,8 %	0,9 %
Einzelpraxis	250.380	250.380	46,8 %	6,2 %	14,8 %	4,5 %	2,4 %	8,3 %	1,0 %
Berufsausübungsgemeinschaft	523.904	219.059	48,1 %	8,2 %	15,7 %	4,8 %	0,5 %	7,2 %	0,8 %
Dermatologie	297.859	229.246	56,5 %	6,6 %	11,5 %	3,3 %	1,9 %	6,4 %	0,7 %
Einzelpraxis	240.371	240.371	54,0 %	5,9 %	12,2 %	3,5 %	1,7 %	7,3 %	0,9 %
Berufsausübungsgemeinschaft	468.352	214.160	60,2 %	7,5 %	10,5 %	2,9 %	2,1 %	5,0 %	0,6 %
Gynäkologie	202.499	159.229	50,0 %	5,6 %	12,9 %	5,0 %	1,8 %	8,0 %	1,5 %
Einzelpraxis	168.388	168.388	48,4 %	5,2 %	13,6 %	5,0 %	2,2 %	8,4 %	1,4 %
Berufsausübungsgemeinschaft	313.630	145.396	52,6 %	6,4 %	11,6 %	5,1 %	1,2 %	7,3 %	1,6 %
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	226.291	172.155	52,3 %	3,3 %	13,4 %	4,1 %	1,7 %	7,8 %	0,9 %
Einzelpraxis	177.832	177.832	48,9 %	3,5 %	13,8 %	4,7 %	2,2 %	8,7 %	0,8 %
Berufsausübungsgemeinschaft	386.477	164.183	57,7 %	3,0 %	12,7 %	3,2 %	0,9 %	6,5 %	0,9 %
Innere Medizin - Gastroenterologie	374.141	336.727	44,0 %	11,1 %	10,4 %	2,4 %	0,9 %	13,3 %	2,7 %
Einzelpraxis	349.375	349.375	44,3 %	8,6 %	10,9 %	2,0 %	1,0 %	13,9 %	1,8 %
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Innere Medizin - Kardiologie	324.548	253.044	49,8 %	4,4 %	10,7 %	3,0 %	1,5 %	13,2 %	0,7 %
Einzelpraxis	245.050	245.050	49,2 %	4,8 %	11,5 %	3,7 %	2,1 %	14,1 %	0,5 %
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Innere Medizin - Pneumologie	346.474	262.523	52,0 %	7,8 %	11,2 %	2,6 %	1,2 %	7,7 %	0,8 %
Einzelpraxis	265.202	265.202	50,3 %	7,5 %	12,0 %	3,6 %	1,9 %	7,1 %	0,9 %
Berufsausübungsgemeinschaft	571.012	259.163	54,2 %	8,0 %	10,0 %	1,4 %	0,3 %	8,4 %	0,6 %
Innere Medizin - ohne bzw. mit mehreren Schwerpunkten	287.969	275.515	47,6 %	8,2 %	11,5 %	3,3 %	1,6 %	10,1 %	0,8 %
Einzelpraxis	284.618	284.618	47,5 %	8,1 %	11,6 %	3,2 %	1,7 %	10,1 %	0,9 %
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Innere Medizin - sonstige Fachgebiete	546.140	370.443	50,3 %	13,9 %	11,0 %	3,0 %	1,2 %	4,2 %	0,5 %
Einzelpraxis	323.806	323.806	51,1 %	8,9 %	11,1 %	2,6 %	1,8 %	5,2 %	1,1 %
Berufsausübungsgemeinschaft	1.141.244	415.938	49,8 %	17,7 %	10,8 %	3,3 %	0,7 %	3,4 %	0,0 %

Fachgebiet und Organisationsform	Aufwendungen je Praxis in Euro	Aufwendungen je Inhaber in Euro	davon für ...						
			Personal	Material und Labor	Miete einschl. NK für Praxisräume	Versicherungen, Beiträge und Gebühren	Kraftfahrzeughaltung	Abschreibungen	Leasing und Mieten von Geräten
Kinder- und Jugendmedizin	219.952	173.070	59,4 %	4,2 %	11,6 %	3,9 %	1,4 %	6,1 %	0,7 %
Einzelpraxis	189.695	189.695	58,0 %	4,2 %	11,8 %	3,8 %	1,7 %	6,3 %	0,7 %
Berufsausübungsgemeinschaft	315.138	148.435	62,0 %	4,2 %	11,2 %	4,2 %	0,8 %	5,6 %	0,7 %
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	251.540	199.863	66,2 %	1,8 %	12,0 %	2,6 %	1,1 %	3,3 %	0,4 %
Einzelpraxis	173.775	173.775	63,3 %	1,2 %	13,3 %	3,5 %	1,4 %	3,5 %	0,3 %
Berufsausübungsgemeinschaft	604.600	248.557	70,0 %	2,5 %	10,3 %	1,4 %	0,8 %	3,0 %	0,4 %
Nervenheilkunde, Neurologie und Psychiatrie	155.155	130.222	52,5 %	1,1 %	14,6 %	4,9 %	2,6 %	6,7 %	0,8 %
Einzelpraxis	131.185	131.185	51,2 %	1,1 %	15,2 %	5,0 %	3,0 %	6,5 %	0,6 %
Berufsausübungsgemeinschaft	321.890	127.567	55,9 %	0,9 %	12,9 %	4,6 %	1,2 %	7,4 %	1,3 %
Neurologie	140.967	130.425	52,1 %	1,4 %	13,9 %	3,7 %	2,0 %	9,8 %	0,6 %
Einzelpraxis	134.534	134.534	51,4 %	1,4 %	13,9 %	4,0 %	2,2 %	10,0 %	0,6 %
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Orthopädie	340.862	227.397	48,6 %	6,4 %	12,8 %	4,9 %	1,7 %	8,0 %	1,3 %
Einzelpraxis	222.673	222.673	45,5 %	5,5 %	13,7 %	4,7 %	2,3 %	9,7 %	1,7 %
Berufsausübungsgemeinschaft	631.437	231.657	51,3 %	7,2 %	12,0 %	5,1 %	1,2 %	6,5 %	1,0 %
Physikalische und rehabilitative Medizin	95.430	88.840	46,1 %	3,7 %	18,8 %	3,7 %	2,8 %	4,1 %	1,1 %
Einzelpraxis	83.523	83.523	45,6 %	3,1 %	19,4 %	4,0 %	3,3 %	4,0 %	0,8 %
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Psychiatrie	75.883	72.971	42,9 %	0,6 %	16,4 %	5,5 %	4,3 %	7,4 %	0,8 %
Einzelpraxis	74.608	74.608	42,9 %	0,6 %	16,4 %	5,5 %	4,4 %	7,1 %	0,8 %
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	30.167	29.889	12,3 %	0,6 %	23,8 %	11,0 %	6,4 %	8,5 %	0,2 %
Einzelpraxis	29.827	29.827	12,5 %	0,6 %	23,9 %	11,0 %	6,5 %	8,3 %	0,2 %
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Psychotherapie	27.997	27.731	14,4 %	1,0 %	27,2 %	7,3 %	6,7 %	10,5 %	0,1 %
Einzelpraxis	27.902	27.868	14,3 %	1,0 %	27,3 %	7,3 %	6,7 %	10,5 %	0,1 %
Berufsausübungsgemeinschaft	39.249	19.624	27,4 %	0,1 %	24,9 %	6,3 %	4,7 %	11,1 %	0,1 %
Radiologie	1.934.194	758.559	37,4 %	8,0 %	10,3 %	2,5 %	0,1 %	12,4 %	7,0 %
Einzelpraxis	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Berufsausübungsgemeinschaft	2.558.994	711.767	41,4 %	7,8 %	10,8 %	2,6 %	0,1 %	12,0 %	7,1 %
Urologie	281.069	195.235	46,3 %	10,4 %	11,6 %	7,4 %	1,8 %	7,4 %	1,2 %
Einzelpraxis	207.536	207.536	45,8 %	9,3 %	13,1 %	3,9 %	2,7 %	8,7 %	1,4 %
Berufsausübungsgemeinschaft	475.158	182.748	47,0 %	11,7 %	9,8 %	11,4 %	0,8 %	5,8 %	0,9 %
Übergreifend tätige Praxen	335.434	213.592	59,2 %	4,8 %	10,1 %	3,7 %	1,5 %	6,8 %	1,6 %
Einzelpraxis	278.599	278.599	53,7 %	6,9 %	10,0 %	2,7 %	0,4 %	11,3 %	1,2 %
Berufsausübungsgemeinschaft	378.232	189.116	62,2 %	3,6 %	10,2 %	4,2 %	2,1 %	4,3 %	1,8 %

Hinweis: Gewichtete Mittelwerte basierend auf der Längsschnittauswahl (Tabelle 16). "einschl. NK" steht für "einschließlich Nebenkosten". Zu Anonymisierungszwecken sind, wenn die Analysegruppe aus weniger als sechs Praxen besteht, die entsprechenden Werte durch einen Punkt zensiert. Weitere Informationen zu den Fachgebieten befinden sich in Tabelle 20. Die entsprechende Darstellung für weitere Aufwandsarten befindet sich in Teil 2 (nachfolgende Tabelle). Wenn der relative Standardfehler einer zentralen Kennzahl 15 % übersteigt, erfolgt eine Graumarkierung der betreffenden Werte.
Quelle: Zi-Praxis-Panel 2020.

Tabelle 37 Praxisaufwendungen (Teil II) und Jahresüberschuss je Praxis und je Inhaber nach Fachgebiet und Organisationsform im Jahr 2016

Fachgebiet und Organisationsform	Aufwendungen je Praxis in Euro	Aufwendungen je Inhaber in Euro	davon für ...					Jahresüberschuss je Praxis in Euro	Jahresüberschuss je Inhaber in Euro
			Fremdkapitalzinsen	Fortbildungen	Wartung und Instandhaltung	Nutzung externer Infrastruktur	Sonstige		
Gesamt	173.916	144.101	1,3 %	1,0 %	2,4 %	0,8 %	10,7 %	192.560	159.549
Einzelpraxis	129.968	129.917	1,5 %	1,2 %	2,1 %	0,5 %	11,6 %	145.703	145.646
Berufsausübungsgemeinschaft	406.129	176.728	0,8 %	0,6 %	2,9 %	1,4 %	9,2 %	440.141	191.529
Allgemeinmedizin und Innere Medizin (hausärztlich)	196.540	155.451	1,1 %	0,8 %	1,9 %	0,2 %	10,2 %	226.110	178.840
Einzelpraxis	171.850	171.850	1,3 %	0,8 %	1,9 %	0,3 %	10,5 %	180.633	180.633
Berufsausübungsgemeinschaft	282.934	129.239	0,6 %	0,7 %	1,8 %	0,1 %	9,3 %	385.248	175.974
Anästhesiologie	225.155	147.155	0,8 %	0,8 %	2,3 %	5,5 %	11,3 %	302.742	197.863
Einzelpraxis	104.034	104.034	1,4 %	1,1 %	2,3 %	1,6 %	14,8 %	188.159	188.159
Berufsausübungsgemeinschaft	600.234	189.259	0,5 %	0,7 %	2,2 %	7,5 %	9,5 %	657.578	207.340
Augenheilkunde	296.130	246.383	1,0 %	0,5 %	1,6 %	5,6 %	9,3 %	321.487	267.480
Einzelpraxis	221.261	221.261	1,3 %	0,6 %	1,9 %	0,9 %	9,1 %	225.510	225.510
Berufsausübungsgemeinschaft	645.827	301.085	0,4 %	0,4 %	1,2 %	13,2 %	9,5 %	769.778	358.871
Chirurgie	322.508	235.930	1,4 %	0,6 %	2,6 %	1,7 %	9,1 %	235.988	172.637
Einzelpraxis	250.380	250.380	1,9 %	0,7 %	2,7 %	1,4 %	9,4 %	165.777	165.777
Berufsausübungsgemeinschaft	523.904	219.059	0,8 %	0,4 %	2,6 %	2,2 %	8,8 %	432.034	180.646
Dermatologie	297.859	229.246	1,0 %	0,9 %	2,1 %	0,4 %	8,7 %	273.505	210.502
Einzelpraxis	240.371	240.371	1,4 %	1,0 %	2,1 %	0,3 %	9,6 %	195.065	195.065
Berufsausübungsgemeinschaft	468.352	214.160	0,4 %	0,7 %	2,1 %	0,5 %	7,4 %	506.134	231.436
Gynäkologie	202.499	159.229	1,4 %	0,7 %	2,2 %	0,3 %	10,7 %	214.567	168.719
Einzelpraxis	168.388	168.388	1,7 %	0,8 %	2,2 %	0,3 %	10,7 %	171.237	171.237
Berufsausübungsgemeinschaft	313.630	145.396	0,9 %	0,5 %	2,1 %	0,3 %	10,5 %	355.734	164.915
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	226.291	172.155	1,6 %	0,8 %	2,9 %	0,5 %	10,7 %	241.182	183.484
Einzelpraxis	177.832	177.832	2,0 %	1,0 %	3,1 %	0,3 %	11,0 %	183.949	183.949
Berufsausübungsgemeinschaft	386.477	164.183	1,0 %	0,4 %	2,6 %	0,8 %	10,3 %	430.372	182.831
Innere Medizin - Gastroenterologie	374.141	336.727	1,7 %	0,6 %	3,4 %	0,0 %	9,5 %	217.790	196.011
Einzelpraxis	349.375	349.375	1,8 %	0,7 %	4,1 %	0,0 %	10,8 %	188.922	188.922
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Innere Medizin - Kardiologie	324.548	253.044	2,0 %	0,7 %	3,2 %	0,2 %	10,7 %	302.050	235.503
Einzelpraxis	245.050	245.050	2,4 %	0,5 %	3,0 %	0,3 %	8,0 %	237.718	237.718
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Innere Medizin - Pneumologie	346.474	262.523	0,9 %	0,6 %	1,6 %	3,5 %	10,1 %	358.448	271.595
Einzelpraxis	265.202	265.202	1,4 %	0,9 %	1,8 %	2,9 %	9,7 %	276.389	276.389
Berufsausübungsgemeinschaft	571.012	259.163	0,3 %	0,3 %	1,3 %	4,4 %	10,7 %	585.161	265.584
Innere Medizin - ohne bzw. mit mehreren Schwerpunkten	287.969	275.515	1,3 %	1,2 %	4,3 %	2,1 %	8,1 %	262.028	250.696
Einzelpraxis	284.618	284.618	1,4 %	1,2 %	4,0 %	2,2 %	8,1 %	253.211	253.211
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Innere Medizin - sonstige Fachgebiete	546.140	370.443	0,8 %	0,4 %	4,1 %	0,1 %	10,5 %	366.499	248.593
Einzelpraxis	323.806	323.806	1,0 %	0,5 %	1,5 %	0,3 %	14,7 %	215.051	215.051
Berufsausübungsgemeinschaft	1.141.244	415.938	0,7 %	0,3 %	6,1 %	0,0 %	7,3 %	771.868	281.315

Fachgebiet und Organisationsform	Aufwendungen je Praxis in Euro	Aufwendungen je Inhaber in Euro	davon für ...					Jahresüberschuss je Praxis in Euro	Jahresüberschuss je Inhaber in Euro
			Fremdkapitalzinsen	Fortbildungen	Wartung und Instandhaltung	Nutzung externer Infrastruktur	Sonstige		
Kinder- und Jugendmedizin	219.952	173.070	1,2 %	0,7 %	1,7 %	0,2 %	9,0 %	231.723	182.333
Einzelpraxis	189.695	189.695	1,5 %	0,7 %	1,8 %	0,3 %	9,2 %	183.361	183.361
Berufsausübungsgemeinschaft	315.138	148.435	0,7 %	0,6 %	1,5 %	0,0 %	8,6 %	383.872	180.810
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	251.540	199.863	0,7 %	1,1 %	1,3 %	0,4 %	9,1 %	211.140	167.763
Einzelpraxis	173.775	173.775	0,9 %	1,3 %	1,3 %	0,2 %	9,8 %	150.182	150.182
Berufsausübungsgemeinschaft	604.600	248.557	0,5 %	0,9 %	1,4 %	0,5 %	8,3 %	487.895	200.578
Nervenheilkunde, Neurologie und Psychiatrie	155.155	130.222	1,3 %	1,1 %	1,9 %	0,3 %	12,3 %	208.314	174.839
Einzelpraxis	131.185	131.185	1,6 %	1,3 %	2,2 %	0,3 %	11,9 %	177.328	177.328
Berufsausübungsgemeinschaft	321.890	127.567	0,6 %	0,6 %	1,2 %	0,0 %	13,4 %	423.852	167.976
Neurologie	140.967	130.425	1,4 %	1,3 %	2,2 %	0,2 %	11,5 %	166.403	153.959
Einzelpraxis	134.534	134.534	1,5 %	1,1 %	2,2 %	0,0 %	11,9 %	157.035	157.035
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Orthopädie	340.862	227.397	1,6 %	0,7 %	2,6 %	1,8 %	9,6 %	280.880	187.382
Einzelpraxis	222.673	222.673	2,2 %	1,0 %	2,3 %	1,8 %	9,5 %	181.337	181.337
Berufsausübungsgemeinschaft	631.437	231.657	1,0 %	0,5 %	2,8 %	1,7 %	9,6 %	525.617	192.834
Physikalische und rehabilitative Medizin	95.430	88.840	0,8 %	1,5 %	3,2 %	0,4 %	13,8 %	133.529	124.308
Einzelpraxis	83.523	83.523	0,9 %	1,6 %	2,6 %	0,5 %	14,2 %	122.458	122.458
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Psychiatrie	75.883	72.971	2,2 %	2,4 %	2,0 %	0,5 %	14,8 %	136.721	131.474
Einzelpraxis	74.608	74.608	2,1 %	2,5 %	2,0 %	0,5 %	15,2 %	132.797	132.797
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	30.167	29.889	1,7 %	9,4 %	2,4 %	0,4 %	23,4 %	87.596	86.790
Einzelpraxis	29.827	29.827	1,7 %	8,9 %	2,4 %	0,4 %	23,6 %	87.515	87.515
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Psychotherapie	27.997	27.731	1,5 %	6,1 %	1,7 %	0,6 %	22,9 %	76.189	75.465
Einzelpraxis	27.902	27.868	1,5 %	6,1 %	1,7 %	0,6 %	22,9 %	75.784	75.692
Berufsausübungsgemeinschaft	39.249	19.624	0,6 %	3,9 %	1,2 %	0,0 %	19,9 %	124.068	62.034
Radiologie	1.934.194	758.559	1,9 %	0,3 %	8,7 %	0,1 %	11,1 %	790.471	310.010
Einzelpraxis	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Berufsausübungsgemeinschaft	2.558.994	711.767	1,7 %	0,3 %	9,7 %	0,1 %	6,5 %	1.229.773	342.053
Urologie	281.069	195.235	1,4 %	0,6 %	1,8 %	0,3 %	9,8 %	276.181	191.840
Einzelpraxis	207.536	207.536	2,3 %	0,7 %	1,9 %	0,2 %	10,0 %	189.270	189.270
Berufsausübungsgemeinschaft	475.158	182.748	0,5 %	0,6 %	1,8 %	0,3 %	9,6 %	505.578	194.448
Übergreifend tätige Praxen	335.434	213.592	0,7 %	0,7 %	1,3 %	0,6 %	9,1 %	293.421	186.840
Einzelpraxis	278.599	278.599	1,3 %	0,5 %	1,0 %	0,0 %	10,9 %	163.487	163.487
Berufsausübungsgemeinschaft	378.232	189.116	0,4 %	0,8 %	1,5 %	0,9 %	8,1 %	391.265	195.632

Hinweis: Gewichtete Mittelwerte basierend auf der Längsschnittauswahl (Tabelle 16). Zu Anonymisierungszwecken sind, wenn die Analysegruppe aus weniger als sechs Praxen besteht, die entsprechenden Werte durch einen Punkt zensiert. Weitere Informationen zu den Fachgebieten befinden sich in Tabelle 20. Die entsprechende Darstellung für weitere Aufwandsarten befindet sich in Teil 1 (vorherige Tabelle). Wenn der relative Standardfehler einer zentralen Kennzahl 15 % übersteigt, erfolgt eine Graumarkierung der betreffenden Werte.
Quelle: Zi-Praxis-Panel 2020.

Tabelle 38 Wochenarbeitsstunden der Inhaber je Inhaber nach Fachgebiet im Jahr 2019

Fachgebiet	Praxen	Wochenarbeitszeit in Stunden	Praxismanagement in Stunden	Fortbildungen in Stunden	Ärztliche Tätigkeiten in Stunden	davon für...					
						Arbeit mit Patienten		Arbeit ohne Patienten		Notfalleinsätze	
						abs.	rel.	abs.	rel.	abs.	rel.
Gesamt	4.352	45,7	7,4	1,6	36,7	30,5	83 %	5,7	15 %	0,6	2 %
Ärzte (ohne psychotherapeutische und psychosomatische Versorgung)	3.128	48,4	7,4	1,6	39,4	32,9	83 %	5,8	15 %	0,7	2 %
Allgemeinmedizin und Innere Medizin (hausärztlich)	1.055	49,3	7,7	1,6	40,0	32,8	82 %	6,3	16 %	1,0	2 %
Anästhesiologie	46	46,7	8,0	1,4	37,3	32,1	86 %	3,8	10 %	1,4	4 %
Augenheilkunde	112	45,7	6,4	1,6	37,7	32,9	87 %	4,2	11 %	0,7	2 %
Chirurgie	100	47,3	7,4	1,3	38,6	32,7	85 %	5,4	14 %	0,5	1 %
Dermatologie	125	46,8	7,1	1,5	38,2	33,3	87 %	4,6	12 %	0,3	1 %
Gynäkologie	429	45,4	7,3	1,7	36,4	31,0	85 %	5,1	14 %	0,3	1 %
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	197	45,4	6,5	1,6	37,3	32,3	87 %	4,4	12 %	0,6	2 %
Innere Medizin - Gastroenterologie	13	55,1	7,6	1,2	46,3	38,9	84 %	7,3	16 %	0,1	0 %
Innere Medizin - Kardiologie	29	54,6	8,1	1,9	44,5	36,1	81 %	8,2	18 %	0,2	0 %
Innere Medizin - Pneumologie	36	48,8	7,4	1,8	39,6	31,7	80 %	7,8	20 %	0,1	0 %
Innere Medizin - ohne bzw. mit mehreren Schwerpunkten	19	56,2	7,3	2,0	46,9	37,9	81 %	8,7	19 %	0,4	1 %
Innere Medizin - sonstige Fachgebiete	37	51,9	7,2	2,0	42,7	32,9	77 %	9,6	23 %	0,2	0 %
Kinder- und Jugendmedizin	331	46,7	6,5	1,6	38,6	33,1	86 %	4,9	13 %	0,6	2 %
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	83	46,1	6,7	1,5	37,9	31,2	82 %	6,6	17 %	0,2	0 %
Nervenheilkunde, Neurologie und Psychiatrie	84	50,0	7,3	1,5	41,3	34,2	83 %	6,8	17 %	0,2	1 %
Neurologie	43	50,2	7,3	1,3	41,6	32,9	79 %	8,3	20 %	0,4	1 %
Orthopädie	167	49,3	6,4	1,6	41,3	35,7	86 %	5,1	12 %	0,5	1 %
Physikalische und rehabilitative Medizin	25	43,4	6,2	1,5	35,7	30,4	85 %	5,2	14 %	0,1	0 %
Psychiatrie	84	46,3	6,1	1,4	38,9	32,0	82 %	6,6	17 %	0,2	1 %
Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	203	39,8	6,8	2,1	30,9	24,8	80 %	6,0	19 %	0,2	1 %
Psychotherapie	1.021	37,6	7,6	1,6	28,4	23,3	82 %	5,0	18 %	0,1	0 %
Radiologie	12	49,5	5,6	1,4	42,4	35,1	83 %	7,1	17 %	0,1	0 %
Urologie	86	51,6	8,5	2,1	41,0	34,1	83 %	6,1	15 %	0,8	2 %
Übergreifend tätige Praxen	15	46,4	8,7	1,5	36,2	30,6	85 %	4,6	13 %	0,9	3 %

Hinweis: Gewichtete Mittelwerte basierend auf der Querschnittsauswahl (Tabelle 16) mit dem zusätzlichen Kriterium, dass verwertbare Angaben zu Arbeits- und Abwesenheitszeiten vorlagen. "abs." steht für "absolut", "rel." für "relativ". Weitere Informationen zu den Fachgebieten befinden sich in Tabelle 20. Rundungsbedingt kann es vorkommen, dass sich die Einzelwerte nicht zur ausgewiesenen Summe aufaddieren. Wenn der relative Standardfehler einer zentralen Kennzahl 15 % übersteigt, erfolgt eine Graumarkierung der betreffenden Werte.
Quelle: Zi-Praxis-Panel 2020.

Tabelle 39 Ärztliche Tätigkeiten (Wochenarbeitsstunden) der Inhaber und angestellten Ärzte je Arzt nach Fachgebiet im Jahr 2019

Fachgebiet	Praxen	Ärztliche Tätigkeiten in Stunden	davon für...					
			Arbeit mit Patienten		Arbeit ohne Patienten		Notfalleinsätze	
			abs.	rel.	abs.	rel.	abs.	rel.
Gesamt	4.352	35,0	29,2	83 %	5,3	15 %	0,5	1 %
Ärzte (ohne psychotherapeutische und psychosomatische Versorgung)	3.128	37,1	31,0	84 %	5,4	14 %	0,7	2 %
Allgemeinmedizin und Innere Medizin (hausärztlich)	1.055	37,7	31,1	82 %	5,8	15 %	0,9	2 %
Anästhesiologie	46	36,0	31,3	87 %	3,4	10 %	1,3	3 %
Augenheilkunde	112	35,1	30,8	88 %	3,7	10 %	0,6	2 %
Chirurgie	100	36,6	31,1	85 %	5,0	14 %	0,5	1 %
Dermatologie	125	34,6	30,3	88 %	4,0	12 %	0,3	1 %
Gynäkologie	429	34,0	29,1	86 %	4,6	14 %	0,3	1 %
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	197	35,6	30,9	87 %	4,1	11 %	0,6	2 %
Innere Medizin - Gastroenterologie	13	45,1	37,9	84 %	7,1	16 %	0,2	0 %
Innere Medizin - Kardiologie	29	38,4	31,6	82 %	6,6	17 %	0,2	0 %
Innere Medizin - Pneumologie	36	38,8	31,0	80 %	7,7	20 %	0,1	0 %
Innere Medizin - ohne bzw. mit mehreren Schwerpunkten	19	42,4	34,7	82 %	7,4	17 %	0,4	1 %
Innere Medizin - sonstige Fachgebiete	37	40,5	31,0	77 %	9,3	23 %	0,2	0 %
Kinder- und Jugendmedizin	331	35,1	30,3	86 %	4,3	12 %	0,5	1 %
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	83	35,1	28,3	81 %	6,7	19 %	0,1	0 %
Nervenheilkunde, Neurologie und Psychiatrie	84	39,3	32,6	83 %	6,4	16 %	0,2	0 %
Neurologie	43	39,5	31,3	79 %	7,9	20 %	0,4	1 %
Orthopädie	167	40,0	34,7	87 %	4,8	12 %	0,5	1 %
Physikalische und rehabilitative Medizin	25	35,5	30,3	85 %	5,1	14 %	0,1	0 %
Psychiatrie	84	37,9	31,2	82 %	6,5	17 %	0,2	1 %
Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	203	30,9	24,8	80 %	6,0	19 %	0,2	1 %
Psychotherapie	1.021	27,7	22,8	82 %	4,9	18 %	0,1	0 %
Radiologie	12	39,8	32,9	83 %	6,8	17 %	0,1	0 %
Urologie	86	39,0	32,6	84 %	5,5	14 %	0,8	2 %
Übergreifend tätige Praxen	15	30,4	26,0	86 %	3,5	11 %	0,9	3 %

Hinweis: Gewichtete Mittelwerte basierend auf der Querschnittsauswahl (Tabelle 16) mit dem zusätzlichen Kriterium, dass verwertbare Angaben zu Arbeits- und Abwesenheitszeiten vorlagen. "abs." steht für "absolut", "rel." für "relativ". Weitere Informationen zu den Fachgebieten befinden sich in Tabelle 20. Rundungsbedingt kann es vorkommen, dass sich die Einzelwerte nicht zur ausgewiesenen Summe aufaddieren. Wenn der relative Standardfehler einer zentralen Kennzahl 15 % übersteigt, erfolgt eine Graumarkierung der betreffenden Werte.
Quelle: Zi-Praxis-Panel 2020.

Tabelle 40 Abwesenheitstage der Inhaber aufgrund von Urlaub und Krankheit nach Fachgebiet im Jahr 2019

Fachgebiet	Praxen	Abwesenheit in Tagen	davon für...					
			Urlaub		Krankheit		Sonstige	
			abs.	rel.	abs.	rel.	abs.	rel.
Gesamt	4.352	37	32,3	87 %	2,1	6 %	2,6	7 %
Ärzte (ohne psychotherapeutische und psychosomatische Versorgung)	3.128	36	31,8	89 %	1,6	5 %	2,2	6 %
Allgemeinmedizin und Innere Medizin (hausärztlich)	1.055	35	31,7	90 %	1,6	5 %	1,9	5 %
Anästhesiologie	46	32	27,3	85 %	3,2	10 %	1,6	5 %
Augenheilkunde	112	38	34,7	92 %	1,1	3 %	1,8	5 %
Chirurgie	100	32	29,3	91 %	0,9	3 %	2,0	6 %
Dermatologie	125	36	32,1	89 %	1,2	3 %	2,8	8 %
Gynäkologie	429	35	30,6	87 %	1,8	5 %	2,8	8 %
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	197	35	30,2	87 %	1,3	4 %	3,4	10 %
Innere Medizin - Gastroenterologie	13	35	31,8	91 %	0,5	1 %	2,5	7 %
Innere Medizin - Kardiologie	29	38	34,6	90 %	1,7	4 %	2,0	5 %
Innere Medizin - Pneumologie	36	40	35,7	88 %	1,3	3 %	3,4	8 %
Innere Medizin - ohne bzw. mit mehreren Schwerpunkten	19	35	32,1	93 %	0,6	2 %	2,0	6 %
Innere Medizin - sonstige Fachgebiete	37	33	30,3	91 %	0,7	2 %	2,2	7 %
Kinder- und Jugendmedizin	331	38	32,9	87 %	3,1	8 %	1,7	4 %
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	83	40	36,0	90 %	1,2	3 %	2,9	7 %
Nervenheilkunde, Neurologie und Psychiatrie	84	38	34,5	91 %	1,2	3 %	2,3	6 %
Neurologie	43	37	34,1	91 %	0,6	2 %	2,7	7 %
Orthopädie	167	35	31,4	89 %	1,5	4 %	2,5	7 %
Physikalische und rehabilitative Medizin	25	41	33,5	82 %	0,6	1 %	6,9	17 %
Psychiatrie	84	41	34,9	85 %	2,5	6 %	3,5	9 %
Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	203	47	35,8	77 %	4,8	10 %	6,0	13 %
Psychotherapie	1.021	41	33,4	82 %	3,6	9 %	3,5	9 %
Radiologie	12	35	34,1	98 %	0,2	1 %	0,6	2 %
Urologie	86	39	34,7	89 %	1,8	5 %	2,5	7 %
Übergreifend tätige Praxen	15	30	27,1	90 %	1,1	4 %	2,0	7 %

Hinweis: Gewichtete Mittelwerte basierend auf der Querschnittsauswahl (Tabelle 16) mit dem zusätzlichen Kriterium, dass verwertbare Angaben zu Arbeits- und Abwesenheitszeiten vorlagen. "abs." steht für "absolut", "rel." für "relativ". Weitere Informationen zu den Fachgebieten befinden sich in Tabelle 20. Rundungsbedingt kann es vorkommen, dass sich die Einzelwerte nicht zur ausgewiesenen Summe aufaddieren. Wenn der relative Standardfehler einer zentralen Kennzahl 15 % übersteigt, erfolgt eine Graumarkierung der betreffenden Werte.
Quelle: Zi-Praxis-Panel 2020.

Tabelle 41 Verteilung der Praxen nach KV-Honorarklassen 2019 in der Grundgesamtheit (Bundesgebiet) und im Zi-Praxis-Panel nach Abrechnungsfachgebiet, Teil 1

Abrechnungsfachgebiet	Praxen	Honorarklassen in Tausend Euro										
		0-90	90-150	150-210	210-270	270-330	330-390	390-490	490-590	590-990	>990	
Gesamt	Bundesgebiet	64.326	4 %	8 %	14 %	17 %	15 %	11 %	11 %	7 %	10 %	4 %
	Zi-Praxis-Panel	3.618	2 %	5 %	12 %	18 %	17 %	12 %	11 %	9 %	11 %	3 %
Allgemeinmedizin und Innere Medizin (hausärztlich) Baden-Württemberg	Baden-Württemberg	4.095	12 %	17 %	17 %	15 %	12 %	8 %	7 %	4 %	5 %	1 %
	Zi-Praxis-Panel	153	14 %	16 %	20 %	13 %	11 %	8 %	6 %	7 %	5 %	1 %
Allgemeinmedizin und Innere Medizin (hausärztlich) Bayern	Bayern	5.097	7 %	12 %	15 %	15 %	12 %	10 %	11 %	7 %	9 %	2 %
	Zi-Praxis-Panel	182	4 %	9 %	16 %	16 %	15 %	14 %	11 %	5 %	6 %	2 %
Allgemeinmedizin und Innere Medizin (hausärztlich) ohne BY/BW	restl. Bundesgebiet	22.175	3 %	6 %	12 %	17 %	17 %	13 %	13 %	8 %	10 %	2 %
	Zi-Praxis-Panel	917	1 %	4 %	9 %	17 %	17 %	14 %	14 %	11 %	11 %	2 %
Anästhesiologie	Bundesgebiet	1.319	17 %	19 %	19 %	12 %	9 %	6 %	5 %	3 %	6 %	3 %
	Zi-Praxis-Panel	54	6 %	11 %	19 %	19 %	7 %	6 %	11 %	6 %	9 %	7 %
Augenheilkunde	Bundesgebiet	2.635	3 %	9 %	19 %	20 %	13 %	7 %	8 %	5 %	8 %	9 %
	Zi-Praxis-Panel	126	0 %	7 %	21 %	28 %	15 %	8 %	4 %	4 %	9 %	4 %
Chirurgie	Bundesgebiet	1.443	7 %	6 %	11 %	14 %	16 %	12 %	14 %	7 %	10 %	3 %
	Zi-Praxis-Panel	110	3 %	0 %	15 %	15 %	14 %	16 %	11 %	13 %	11 %	3 %
Dermatologie	Bundesgebiet	2.148	2 %	8 %	18 %	20 %	14 %	10 %	10 %	7 %	8 %	2 %
	Zi-Praxis-Panel	150	0 %	4 %	14 %	26 %	19 %	10 %	11 %	5 %	11 %	1 %
Gynäkologie	Bundesgebiet	6.611	2 %	8 %	22 %	25 %	15 %	8 %	8 %	4 %	6 %	1 %
	Zi-Praxis-Panel	490	1 %	7 %	19 %	28 %	15 %	10 %	7 %	6 %	7 %	1 %
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	Bundesgebiet	2.575	2 %	8 %	18 %	22 %	16 %	9 %	10 %	6 %	8 %	2 %
	Zi-Praxis-Panel	226	0 %	6 %	16 %	22 %	21 %	9 %	8 %	7 %	10 %	2 %
Humangenetik	Bundesgebiet	27	22 %	4 %	4 %	11 %	4 %	0 %	4 %	0 %	11 %	41 %
	Zi-Praxis-Panel	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Innere Medizin - Gastroenterologie	Bundesgebiet	423	1 %	0 %	1 %	5 %	7 %	8 %	22 %	16 %	27 %	11 %
	Zi-Praxis-Panel	16	0 %	0 %	0 %	0 %	25 %	0 %	19 %	25 %	31 %	0 %
Innere Medizin - Kardiologie	Bundesgebiet	789	1 %	2 %	8 %	15 %	17 %	15 %	14 %	7 %	16 %	7 %
	Zi-Praxis-Panel	30	0 %	0 %	7 %	10 %	33 %	23 %	10 %	0 %	13 %	3 %
Innere Medizin - Pneumologie	Bundesgebiet	515	0 %	0 %	3 %	7 %	10 %	15 %	20 %	12 %	20 %	11 %
	Zi-Praxis-Panel	42	0 %	0 %	2 %	5 %	17 %	10 %	21 %	17 %	19 %	10 %
Innere Medizin - sonstige Fachgebiete	Bundesgebiet	715	3 %	5 %	7 %	10 %	10 %	8 %	10 %	5 %	15 %	29 %
	Zi-Praxis-Panel	38	0 %	3 %	0 %	21 %	13 %	16 %	3 %	5 %	26 %	13 %
Innere Medizin - ohne Schwerpunkt/schwerpunktübergreifend	Bundesgebiet	395	5 %	5 %	8 %	11 %	10 %	13 %	16 %	8 %	17 %	7 %
	Zi-Praxis-Panel	20	0 %	10 %	0 %	5 %	15 %	20 %	10 %	10 %	20 %	10 %
Kinder- und Jugendmedizin	Bundesgebiet	3.663	1 %	3 %	8 %	14 %	17 %	16 %	16 %	9 %	14 %	2 %
	Zi-Praxis-Panel	374	0 %	1 %	5 %	11 %	18 %	19 %	15 %	10 %	18 %	2 %
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	Bundesgebiet	689	16 %	12 %	7 %	5 %	6 %	7 %	12 %	14 %	14 %	6 %
	Zi-Praxis-Panel	91	4 %	7 %	9 %	3 %	9 %	7 %	21 %	19 %	18 %	4 %
Nervenheilkunde (ohne Neurologie/Psychiatrie)	Bundesgebiet	875	6 %	9 %	15 %	23 %	18 %	14 %	7 %	4 %	4 %	0 %
	Zi-Praxis-Panel	50	4 %	8 %	6 %	34 %	28 %	12 %	4 %	4 %	0 %	0 %
Neurochirurgie	Bundesgebiet	109	7 %	21 %	17 %	17 %	5 %	8 %	6 %	6 %	9 %	4 %
	Zi-Praxis-Panel	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Neurologie	Bundesgebiet	664	10 %	8 %	14 %	19 %	19 %	12 %	7 %	4 %	5 %	1 %
	Zi-Praxis-Panel	52	2 %	2 %	12 %	23 %	35 %	17 %	4 %	4 %	2 %	0 %
Nuklearmedizin	Bundesgebiet	139	3 %	2 %	7 %	6 %	6 %	5 %	9 %	9 %	30 %	23 %
	Zi-Praxis-Panel	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Orthopädie	Bundesgebiet	2.778	3 %	7 %	16 %	18 %	16 %	10 %	11 %	7 %	11 %	3 %
	Zi-Praxis-Panel	193	1 %	5 %	15 %	14 %	21 %	13 %	9 %	9 %	11 %	3 %

Abrechnungsfachgebiet	Praxen	Honorarklassen in Tausend Euro										
		0-90	90-150	150-210	210-270	270-330	330-390	390-490	490-590	590-990	>990	
Pathologie	Bundesgebiet	195	2 %	3 %	4 %	4 %	3 %	5 %	9 %	6 %	28 %	38 %
	Zi-Praxis-Panel	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Physikalische und rehabilitative Medizin	Bundesgebiet	280	17 %	24 %	25 %	17 %	8 %	4 %	5 %	0 %	1 %	0 %
	Zi-Praxis-Panel	28	14 %	21 %	36 %	14 %	7 %	4 %	0 %	4 %	0 %	0 %
Radiologie	Bundesgebiet	325	1 %	1 %	1 %	1 %	3 %	2 %	7 %	4 %	24 %	55 %
	Zi-Praxis-Panel	13	0 %	0 %	0 %	0 %	8 %	0 %	8 %	8 %	23 %	54 %
Strahlentherapie	Bundesgebiet	63	5 %	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %	2 %	0 %	94 %
	Zi-Praxis-Panel	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Urologie	Bundesgebiet	1.754	2 %	6 %	17 %	23 %	15 %	9 %	11 %	6 %	9 %	2 %
	Zi-Praxis-Panel	106	0 %	2 %	12 %	21 %	18 %	13 %	14 %	8 %	8 %	4 %
Fachübergreifende Praxen	Bundesgebiet	1.830	3 %	6 %	5 %	8 %	9 %	9 %	10 %	10 %	22 %	18 %
	Zi-Praxis-Panel	145	1 %	2 %	5 %	8 %	7 %	12 %	12 %	11 %	19 %	23 %

Hinweis: Ungewichtete Ergebnisse basierend auf allen Praxen, für die für das Jahr 2019 Angaben zu den KV-Honoraren in den KV-Abrechnungsdaten vorlagen. Die KV-Honorare entsprechen den Honoraren für Leistungen, die über die Kassenärztlichen Vereinigungen abgerechnet wurden (ohne Leistungen, die im Rahmen von Selektivverträgen erbracht wurden). Abweichend von der grundsätzlich für das Zi-Praxis-Panel verwendeten Fachgebietszuordnung der Praxen erfolgte die Bildung der hier dargestellten Abrechnungsfachgebiete allein auf Basis der Fachgebietsvariablen in den KV-Abrechnungsdaten. Die Klassifizierung orientiert sich an den Abrechnungsfachgruppen in den KV-Abrechnungsdaten. Zu Anonymisierungszwecken sind, wenn die Analysegruppe aus weniger als sechs Praxen besteht, die entsprechenden Werte durch einen Punkt zensiert. Die entsprechende Darstellung für weitere Abrechnungsfachgebiete mit einer abweichenden Honorarklassendifferenzierung befindet sich in Teil 2 (nachfolgende Tabelle).
Quelle: Zi-Praxis-Panel 2020 (KV-Abrechnungsdaten) und von der Kassenärztlichen Bundesvereinigung bereitgestellte Abrechnungsdaten für die Grundgesamtheit.

Tabelle 42 Verteilung der Praxen nach KV-Honorarklassen 2019 in der Grundgesamtheit (Bundesgebiet) und im Zi-Praxis-Panel nach Abrechnungsfachgebiet, Teil 2

Abrechnungsfachgebiet		Praxen	Honorarklassen in Tausend Euro							
			0-30	30-70	70-110	110-150	150-190	190-230	230-330	>330
Gesamt	Bundesgebiet	28.267	3 %	23 %	40 %	22 %	7 %	3 %	2 %	1 %
	Zi-Praxis-Panel	1.473	1 %	14 %	40 %	27 %	10 %	4 %	3 %	1 %
Psychiatrie	Bundesgebiet	1.074	1 %	5 %	12 %	16 %	16 %	16 %	24 %	9 %
	Zi-Praxis-Panel	86	0 %	2 %	8 %	23 %	19 %	9 %	28 %	10 %
Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	Bundesgebiet	1.959	4 %	26 %	36 %	22 %	7 %	3 %	2 %	0 %
	Zi-Praxis-Panel	217	1 %	13 %	41 %	32 %	8 %	4 %	1 %	0 %
Psychotherapie	Bundesgebiet	25.234	3 %	24 %	41 %	22 %	6 %	2 %	1 %	0 %
	Zi-Praxis-Panel	1.170	1 %	14 %	42 %	27 %	10 %	3 %	2 %	1 %

Hinweis: Ungewichtete Ergebnisse basierend auf allen Praxen, für die für das Jahr 2019 Angaben zu den KV-Honoraren in den KV-Abrechnungsdaten vorlagen. Die KV-Honorare entsprechen den Honoraren für Leistungen, die über die Kassenärztlichen Vereinigungen abgerechnet wurden (ohne Leistungen, die im Rahmen von Selektivverträgen erbracht wurden). Abweichend von der grundsätzlich für das Zi-Praxis-Panel verwendeten Fachgebietszuordnung der Praxen erfolgte die Bildung der hier dargestellten Abrechnungsfachgebiete allein auf Basis der Fachgebietsvariablen in den KV-Abrechnungsdaten. Die Klassifizierung orientiert sich an den Abrechnungsfachgruppen in den KV-Abrechnungsdaten. Die entsprechende Darstellung für weitere Abrechnungsfachgebiete mit einer abweichenden Honorarklassendifferenzierung befindet sich in Teil 1 (vorherige Tabelle).

Quelle: Zi-Praxis-Panel 2020 (KV-Abrechnungsdaten) und von der Kassenärztlichen Bundesvereinigung bereitgestellte Abrechnungsdaten für die Grundgesamtheit.

Tabelle 43 Kennzahlen zur Leistungsstruktur, zum Leistungsumfang und zum Honorarumsatz im 1. Quartal 2019 im Honorarbericht der KBV und im Zi-Praxis-Panel nach Fachgebiet bzw. Abrechnungsgruppe						
1. Quartal 2019 Fachgebiet bzw. Abrechnungsgruppe	Ärzte	Behandlungsfälle	Honorarumsatz in Euro	Behandlungsfälle je Arzt	Honorarumsatz in Euro je Arzt	Honorarumsatz in Euro je Behandlungsfall
Allgemeinmedizin und Innere Medizin (hausärztlich)						
Honorarbericht der KBV	54.622	47.776.377	3.191.883.976	875	58.436	66,81
Zi-Praxis-Panel	1.888	1.684.182	110.852.032	892	58.714	65,82
Anästhesiologie						
Honorarbericht der KBV	3.284	865.038	142.818.538	263	43.489	165,10
Zi-Praxis-Panel	110	34.484	5.746.717	313	52.243	166,65
Augenheilkunde						
Honorarbericht der KBV	6.049	7.914.829	453.276.029	1.308	74.934	57,27
Zi-Praxis-Panel	167	242.690	11.026.478	1.453	66.027	45,43
Chirurgie						
Honorarbericht der KBV	4.624	3.390.476	256.323.944	733	55.433	75,60
Zi-Praxis-Panel	171	137.318	10.717.643	803	62.676	78,05
Dermatologie						
Honorarbericht der KBV	3.761	5.536.352	220.083.485	1.472	58.517	39,75
Zi-Praxis-Panel	239	343.500	13.355.966	1.437	55.883	38,88
Gynäkologie						
Honorarbericht der KBV	11.338	11.814.712	605.395.854	1.042	53.395	51,24
Zi-Praxis-Panel	705	662.742	37.561.310	940	53.278	56,68
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde						
Honorarbericht der KBV	4.174	5.593.524	240.775.680	1.340	57.685	43,05
Zi-Praxis-Panel	305	444.352	18.581.331	1.457	60.922	41,82
Innere Medizin - Gastroenterologie						
Honorarbericht der KBV	1.468	1.135.584	133.511.716	774	90.948	117,57
Zi-Praxis-Panel	23	19.067	2.155.378	829	93.712	113,04
Innere Medizin - Kardiologie						
Honorarbericht der KBV	2.617	2.269.678	185.746.544	867	70.977	81,84
Zi-Praxis-Panel	44	38.213	2.858.967	868	64.977	74,82
Innere Medizin - Pneumologie						
Honorarbericht der KBV	1.188	1.511.121	112.732.685	1.272	94.893	74,60
Zi-Praxis-Panel	61	76.098	5.791.297	1.248	94.939	76,10
Innere Medizin - ohne bzw. mit mehreren Schwerpunkten						
Honorarbericht der KBV	1.193	1.069.562	94.583.279	897	79.282	88,43
Zi-Praxis-Panel	32	27.035	2.750.387	845	85.950	101,73
Innere Medizin - sonstige Fachgebiete						
Honorarbericht der KBV	3.686	2.022.143	584.689.822	549	158.624	289,14
Zi-Praxis-Panel	61	42.671	6.776.565	700	111.091	158,81
Kinder- und Jugendmedizin						
Honorarbericht der KBV	6.918	6.976.013	448.909.741	1.008	64.890	64,35
Zi-Praxis-Panel	587	638.900	40.362.101	1.088	68.760	63,17
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie						
Honorarbericht der KBV	1.076	312.227	88.845.457	290	82.570	284,55
Zi-Praxis-Panel	118	38.631	10.555.517	327	89.454	273,24

1. Quartal 2019 Fachgebiet bzw. Abrechnungsgruppe	Ärzte	Behand- lungsfälle	Honorar- umsatz in Euro	Behand- lungsfälle je Arzt	Honorar- umsatz in Euro je Arzt	Honorarum- satz in Euro je Behand- lungsfall
Nervenheilkunde (ohne Neurologie/Psychiatrie)						
Honorarbericht der KBV	1.691	1.499.387	106.455.275	887	62.954	71,00
Zi-Praxis-Panel	55	50.037	3.565.099	910	64.820	71,25
Neurologie						
Honorarbericht der KBV	2.401	1.601.280	104.177.648	667	43.389	65,06
Zi-Praxis-Panel	60	57.665	3.928.043	961	65.467	68,12
Orthopädie						
Honorarbericht der KBV	6.845	7.099.343	382.869.694	1.037	55.934	53,93
Zi-Praxis-Panel	265	334.794	17.619.213	1.263	66.488	52,63
Physikalische und rehabilitative Medizin						
Honorarbericht der KBV	605	438.879	25.456.414	725	42.077	58,00
Zi-Praxis-Panel	29	20.580	1.248.149	710	43.040	60,65
Psychiatrie						
Honorarbericht der KBV	1.820	993.886	85.959.677	546	47.231	86,49
Zi-Praxis-Panel	90	56.323	4.658.888	626	51.765	82,72
Psychosomatische Medizin und Psychotherapie						
Honorarbericht der KBV	2.303	128.702	56.916.034	56	24.714	442,23
Zi-Praxis-Panel	216	14.438	6.171.312	67	28.571	427,44
Psychotherapie						
Honorarbericht der KBV	29.201	1.469.185	693.088.003	50	23.735	471,75
Zi-Praxis-Panel	1.221	68.371	32.503.090	56	26.620	475,39
Radiologie						
Honorarbericht der KBV	3.606	5.404.003	397.860.493	1.499	110.333	73,62
Zi-Praxis-Panel	39	45.861	4.097.830	1.176	105.073	89,35
Urologie						
Honorarbericht der KBV	3.096	3.320.945	172.502.016	1.073	55.718	51,94
Zi-Praxis-Panel	166	183.389	9.795.660	1.105	59.010	53,41
Hinweis: Ungewichtete Ergebnisse basierend auf allen Praxen, für die für das entsprechende Quartal 2019 Angaben zu den berichteten Kennzahlen in den KV-Abrechnungsdaten bzw. im Honorarbericht der KBV vorlagen. Abweichend von der grundsätzlich für das Zi-Praxis-Panel verwendeten Fachgebietszuordnung der Praxen erfolgte die Bildung der hier dargestellten Fachgebiete allein auf Basis der Fachgebietsvariablen in den KV-Abrechnungsdaten. Die Klassifizierung orientiert sich an den grundsätzlich für das Zi-Praxis-Panel verwendeten Fachgebieten (Tabelle 20) sowie an dem Ziel, die Vergleichbarkeit mit den Abrechnungsgruppen im Honorarbericht der KBV zu gewährleisten. Im Fachgebiet Innere Medizin - sonstige Fachgebiete sind die einbezogenen Fachgruppen sehr heterogen, so dass eine unterschiedliche Verteilung dieser Fachgruppen im Zi-Praxis-Panel und im Honorarbericht der KBV zu starken Abweichungen in den Kennzahlen zwischen den beiden Datenquellen führen kann. Quelle: Zi-Praxis-Panel 2020 (KV-Abrechnungsdaten) und Honorarbericht der KBV (vgl. Kassenärztliche Bundesvereinigung, 2021).						

Tabelle 44 Kennzahlen zur Leistungsstruktur, zum Leistungsumfang und zum Honorarumsatz im 2. Quartal 2019 im Honorarbericht der KBV und im Zi-Praxis-Panel nach Fachgebiet bzw. Abrechnungsgruppe

2. Quartal 2019 Fachgebiet bzw. Abrechnungsgruppe	Ärzte	Behand- lungsfälle	Honorar- umsatz in Euro	Behand- lungsfälle je Arzt	Honorar- umsatz in Euro je Arzt	Honorarum- satz in Euro je Behand- lungsfall
Allgemeinmedizin und Innere Medizin (hausärztlich)						
Honorarbericht der KBV	54.658	45.443.145	3.093.332.126	831	56.594	68,07
Zi-Praxis-Panel	1.892	1.612.715	108.020.218	852	57.093	66,98
Anästhesiologie						
Honorarbericht der KBV	3.298	792.158	129.101.238	240	39.145	162,97
Zi-Praxis-Panel	110	31.140	5.186.419	283	47.149	166,55
Augenheilkunde						
Honorarbericht der KBV	6.103	7.564.941	418.543.439	1.240	68.580	55,33
Zi-Praxis-Panel	170	233.615	10.793.688	1.374	63.492	46,20
Chirurgie						
Honorarbericht der KBV	4.639	3.343.437	243.990.106	721	52.595	72,98
Zi-Praxis-Panel	172	137.914	10.414.814	802	60.551	75,52
Dermatologie						
Honorarbericht der KBV	3.772	5.402.685	211.547.364	1.432	56.084	39,16
Zi-Praxis-Panel	239	333.943	12.880.518	1.397	53.893	38,57
Gynäkologie						
Honorarbericht der KBV	11.351	11.236.173	587.618.045	990	51.768	52,30
Zi-Praxis-Panel	709	639.078	36.660.622	901	51.708	57,36
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde						
Honorarbericht der KBV	4.175	5.275.459	234.765.317	1.264	56.231	44,50
Zi-Praxis-Panel	304	421.161	18.261.190	1.385	60.070	43,36
Innere Medizin - Gastroenterologie						
Honorarbericht der KBV	1.476	1.072.166	127.069.134	726	86.090	118,52
Zi-Praxis-Panel	23	17.593	1.974.778	765	85.860	112,25
Innere Medizin - Kardiologie						
Honorarbericht der KBV	2.641	2.144.918	182.093.662	812	68.949	84,90
Zi-Praxis-Panel	39	32.077	2.486.843	822	63.765	77,53
Innere Medizin - Pneumologie						
Honorarbericht der KBV	1.186	1.475.056	113.458.316	1.244	95.665	76,92
Zi-Praxis-Panel	61	73.380	5.936.140	1.203	97.314	80,90
Innere Medizin - ohne bzw. mit mehreren Schwerpunkten						
Honorarbericht der KBV	1.188	1.010.130	91.272.895	850	76.829	90,36
Zi-Praxis-Panel	31	25.654	2.700.690	828	87.119	105,27
Innere Medizin - sonstige Fachgebiete						
Honorarbericht der KBV	3.700	1.973.206	584.290.537	533	157.916	296,11
Zi-Praxis-Panel	63	43.695	6.958.369	694	110.450	159,25
Kinder- und Jugendmedizin						
Honorarbericht der KBV	6.942	6.465.927	430.600.523	931	62.028	66,60
Zi-Praxis-Panel	590	592.754	38.630.463	1.005	65.475	65,17
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie						
Honorarbericht der KBV	1.091	306.453	86.674.678	281	79.445	282,83
Zi-Praxis-Panel	118	37.744	10.153.415	320	86.046	269,01

2. Quartal 2019 Fachgebiet bzw. Abrechnungsgruppe	Ärzte	Behandlungsfälle	Honorarumsatz in Euro	Behandlungsfälle je Arzt	Honorarumsatz in Euro je Arzt	Honorarumsatz in Euro je Behandlungsfall
Nervenheilkunde (ohne Neurologie/Psychiatrie)						
Honorarbericht der KBV	1.660	1.436.333	103.523.609	865	62.364	72,07
Zi-Praxis-Panel	55	49.031	3.533.613	891	64.248	72,07
Neurologie						
Honorarbericht der KBV	2.456	1.576.951	104.702.589	642	42.631	66,40
Zi-Praxis-Panel	60	55.210	3.817.757	920	63.629	69,15
Orthopädie						
Honorarbericht der KBV	6.902	6.926.782	374.057.129	1.004	54.195	54,00
Zi-Praxis-Panel	264	325.074	17.018.814	1.231	64.465	52,35
Physikalische und rehabilitative Medizin						
Honorarbericht der KBV	603	419.725	25.241.259	696	41.859	60,14
Zi-Praxis-Panel	29	19.468	1.239.073	671	42.727	63,65
Psychiatrie						
Honorarbericht der KBV	1.827	975.174	84.306.634	534	46.145	86,45
Zi-Praxis-Panel	91	54.859	4.517.822	603	49.646	82,35
Psychosomatische Medizin und Psychotherapie						
Honorarbericht der KBV	2.286	124.569	53.485.168	54	23.397	429,36
Zi-Praxis-Panel	215	14.195	5.821.263	66	27.076	410,09
Psychotherapie						
Honorarbericht der KBV	29.549	1.451.357	663.020.314	49	22.438	456,83
Zi-Praxis-Panel	1.226	67.240	30.544.540	55	24.914	454,26
Radiologie						
Honorarbericht der KBV	3.622	4.943.926	396.481.057	1.365	109.465	80,20
Zi-Praxis-Panel	39	41.762	4.086.622	1.071	104.785	97,86
Urologie						
Honorarbericht der KBV	3.119	3.177.553	166.034.754	1.019	53.233	52,25
Zi-Praxis-Panel	168	173.691	9.410.622	1.034	56.016	54,18
<p>Hinweis: Ungewichtete Ergebnisse basierend auf allen Praxen, für die für das entsprechende Quartal 2019 Angaben zu den berichteten Kennzahlen in den KV-Abrechnungsdaten bzw. im Honorarbericht der KBV vorlagen. Abweichend von der grundsätzlich für das Zi-Praxis-Panel verwendeten Fachgebietszuordnung der Praxen erfolgte die Bildung der hier dargestellten Fachgebiete allein auf Basis der Fachgebietsvariablen in den KV-Abrechnungsdaten. Die Klassifizierung orientiert sich an den grundsätzlich für das Zi-Praxis-Panel verwendeten Fachgebieten (Tabelle 20) sowie an dem Ziel, die Vergleichbarkeit mit den Abrechnungsgruppen im Honorarbericht der KBV zu gewährleisten. Im Fachgebiet Innere Medizin - sonstige Fachgebiete sind die einbezogenen Fachgruppen sehr heterogen, so dass eine unterschiedliche Verteilung dieser Fachgruppen im Zi-Praxis-Panel und im Honorarbericht der KBV zu starken Abweichungen in den Kennzahlen zwischen den beiden Datenquellen führen kann.</p> <p>Quelle: Zi-Praxis-Panel 2020 (KV-Abrechnungsdaten) und Honorarbericht der KBV (vgl. Kassenärztliche Bundesvereinigung, 2021).</p>						

Tabelle 45 Kennzahlen zur Leistungsstruktur, zum Leistungsumfang und zum Honorarumsatz im 3. Quartal 2019 im Honorarbericht der KBV und im Zi-Praxis-Panel nach Fachgebiet bzw. Abrechnungsgruppe

3. Quartal 2019 Fachgebiet bzw. Abrechnungsgruppe	Ärzte	Behandlungsfälle	Honorarumsatz in Euro	Behandlungsfälle je Arzt	Honorarumsatz in Euro je Arzt	Honorarumsatz in Euro je Behandlungsfall
Allgemeinmedizin und Innere Medizin (hausärztlich)						
Honorarbericht der KBV	54.605	46.021.722	3.093.665.194	843	56.655	67,22
Zi-Praxis-Panel	1.896	1.648.982	108.425.054	870	57.186	65,75
Anästhesiologie						
Honorarbericht der KBV	3.300	763.944	122.828.919	231	37.221	160,78
Zi-Praxis-Panel	109	30.412	4.931.505	279	45.243	162,16
Augenheilkunde						
Honorarbericht der KBV	6.106	7.543.006	413.864.694	1.235	67.780	54,87
Zi-Praxis-Panel	169	232.570	10.569.816	1.376	62.543	45,45
Chirurgie						
Honorarbericht der KBV	4.622	3.383.826	239.078.106	732	51.726	70,65
Zi-Praxis-Panel	168	139.879	10.273.623	833	61.153	73,45
Dermatologie						
Honorarbericht der KBV	3.787	5.396.409	208.219.814	1.425	54.983	38,58
Zi-Praxis-Panel	239	330.089	12.483.125	1.381	52.231	37,82
Gynäkologie						
Honorarbericht der KBV	11.359	11.401.816	578.938.149	1.004	50.967	50,78
Zi-Praxis-Panel	708	654.547	36.328.831	925	51.312	55,50
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde						
Honorarbericht der KBV	4.185	5.135.153	226.188.557	1.227	54.047	44,05
Zi-Praxis-Panel	307	411.565	17.743.080	1.341	57.795	43,11
Innere Medizin - Gastroenterologie						
Honorarbericht der KBV	1.499	1.080.152	129.531.228	721	86.412	119,92
Zi-Praxis-Panel	23	17.921	2.051.200	779	89.183	114,46
Innere Medizin - Kardiologie						
Honorarbericht der KBV	2.679	2.151.978	177.714.424	803	66.336	82,58
Zi-Praxis-Panel	44	34.361	2.670.837	781	60.701	77,73
Innere Medizin - Pneumologie						
Honorarbericht der KBV	1.194	1.446.123	110.804.627	1.211	92.801	76,62
Zi-Praxis-Panel	59	70.902	5.296.311	1.202	89.768	74,70
Innere Medizin - ohne bzw. mit mehreren Schwerpunkten						
Honorarbericht der KBV	1.171	1.011.031	90.155.845	863	76.990	89,17
Zi-Praxis-Panel	31	25.802	2.721.374	832	87.786	105,47
Innere Medizin - sonstige Fachgebiete						
Honorarbericht der KBV	3.715	1.989.861	587.566.949	536	158.161	295,28
Zi-Praxis-Panel	60	43.217	6.789.811	720	113.164	157,11
Kinder- und Jugendmedizin						
Honorarbericht der KBV	6.976	6.267.777	422.564.887	898	60.574	67,42
Zi-Praxis-Panel	594	574.803	37.919.868	968	63.838	65,97
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie						
Honorarbericht der KBV	1.094	295.499	81.351.995	270	74.362	275,30
Zi-Praxis-Panel	118	36.368	9.527.383	308	80.741	261,97

3. Quartal 2019 Fachgebiet bzw. Abrechnungsgruppe	Ärzte	Behandlungsfälle	Honorarumsatz in Euro	Behandlungsfälle je Arzt	Honorarumsatz in Euro je Arzt	Honorarumsatz in Euro je Behandlungsfall
Nervenheilkunde (ohne Neurologie/Psychiatrie)						
Honorarbericht der KBV	1.642	1.432.431	101.683.692	872	61.927	70,99
Zi-Praxis-Panel	54	47.166	3.374.260	873	62.486	71,54
Neurologie						
Honorarbericht der KBV	2.489	1.606.810	105.719.451	646	42.475	65,79
Zi-Praxis-Panel	60	56.385	3.850.637	940	64.177	68,29
Orthopädie						
Honorarbericht der KBV	6.937	6.986.813	367.305.962	1.007	52.949	52,57
Zi-Praxis-Panel	264	326.495	16.727.388	1.237	63.361	51,23
Physikalische und rehabilitative Medizin						
Honorarbericht der KBV	598	423.490	24.789.198	708	41.454	58,54
Zi-Praxis-Panel	29	19.639	1.232.408	677	42.497	62,75
Psychiatrie						
Honorarbericht der KBV	1.826	990.548	84.388.356	542	46.215	85,19
Zi-Praxis-Panel	91	55.178	4.474.301	606	49.168	81,09
Psychosomatische Medizin und Psychotherapie						
Honorarbericht der KBV	2.271	124.743	52.183.964	55	22.978	418,33
Zi-Praxis-Panel	215	14.178	5.781.978	66	26.893	407,81
Psychotherapie						
Honorarbericht der KBV	29.882	1.469.061	646.426.997	49	21.633	440,03
Zi-Praxis-Panel	1.232	67.741	29.757.075	55	24.153	439,28
Radiologie						
Honorarbericht der KBV	3.632	5.164.693	398.165.614	1.422	109.627	77,09
Zi-Praxis-Panel	40	43.209	4.133.989	1.080	103.350	95,67
Urologie						
Honorarbericht der KBV	3.125	3.157.683	162.797.840	1.010	52.095	51,56
Zi-Praxis-Panel	167	173.141	9.319.548	1.037	55.806	53,83
Hinweis: Ungewichtete Ergebnisse basierend auf allen Praxen, für die für das entsprechende Quartal 2019 Angaben zu den berichteten Kennzahlen in den KV-Abrechnungsdaten bzw. im Honorarbericht der KBV vorlagen. Abweichend von der grundsätzlich für das Zi-Praxis-Panel verwendeten Fachgebietszuordnung der Praxen erfolgte die Bildung der hier dargestellten Fachgebiete allein auf Basis der Fachgebietsvariablen in den KV-Abrechnungsdaten. Die Klassifizierung orientiert sich an den grundsätzlich für das Zi-Praxis-Panel verwendeten Fachgebieten (Tabelle 20) sowie an dem Ziel, die Vergleichbarkeit mit den Abrechnungsgruppen im Honorarbericht der KBV zu gewährleisten. Im Fachgebiet Innere Medizin - sonstige Fachgebiete sind die einbezogenen Fachgruppen sehr heterogen, so dass eine unterschiedliche Verteilung dieser Fachgruppen im Zi-Praxis-Panel und im Honorarbericht der KBV zu starken Abweichungen in den Kennzahlen zwischen den beiden Datenquellen führen kann. Quelle: Zi-Praxis-Panel 2020 (KV-Abrechnungsdaten) und Honorarbericht der KBV (vgl. Kassenärztliche Bundesvereinigung, 2021).						

Tabelle 46 Kennzahlen zur Leistungsstruktur, zum Leistungsumfang und zum Honorarumsatz im 4. Quartal 2019 im Honorarbericht der KBV und im Zi-Praxis-Panel nach Fachgebiet bzw. Abrechnungsgruppe						
4. Quartal 2019 Fachgebiet bzw. Abrechnungsgruppe	Ärzte	Behandlungsfälle	Honorarumsatz in Euro	Behandlungsfälle je Arzt	Honorarumsatz in Euro je Arzt	Honorarumsatz in Euro je Behandlungsfall
Allgemeinmedizin und Innere Medizin (hausärztlich)						
Honorarbericht der KBV	54.647	46.622.290	3.145.790.427	853	57.566	67,47
Zi-Praxis-Panel	1.890	1.672.134	110.403.623	885	58.415	66,03
Anästhesiologie						
Honorarbericht der KBV	3.305	801.619	131.234.947	243	39.708	163,71
Zi-Praxis-Panel	111	32.224	5.358.871	290	48.278	166,30
Augenheilkunde						
Honorarbericht der KBV	6.123	7.535.110	429.611.459	1.231	70.164	57,01
Zi-Praxis-Panel	170	233.639	11.135.445	1.374	65.503	47,66
Chirurgie						
Honorarbericht der KBV	4.646	3.196.168	241.843.812	688	52.054	75,67
Zi-Praxis-Panel	169	132.104	10.465.857	782	61.928	79,22
Dermatologie						
Honorarbericht der KBV	3.792	5.233.561	207.094.802	1.380	54.614	39,57
Zi-Praxis-Panel	239	325.871	12.471.958	1.363	52.184	38,27
Gynäkologie						
Honorarbericht der KBV	11.380	11.578.443	580.903.776	1.017	51.046	50,17
Zi-Praxis-Panel	712	663.099	36.684.144	931	51.523	55,32
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde						
Honorarbericht der KBV	4.178	5.105.694	235.985.512	1.222	56.483	46,22
Zi-Praxis-Panel	308	409.377	18.655.599	1.329	60.570	45,57
Innere Medizin - Gastroenterologie						
Honorarbericht der KBV	1.515	1.067.651	127.132.953	705	83.916	119,08
Zi-Praxis-Panel	23	17.916	2.034.045	779	88.437	113,53
Innere Medizin - Kardiologie						
Honorarbericht der KBV	2.704	2.139.953	185.258.468	791	68.513	86,57
Zi-Praxis-Panel	47	36.815	2.923.949	783	62.212	79,42
Innere Medizin - Pneumologie						
Honorarbericht der KBV	1.195	1.476.000	116.180.152	1.235	97.222	78,71
Zi-Praxis-Panel	59	71.377	5.510.001	1.210	93.390	77,20
Innere Medizin - ohne bzw. mit mehreren Schwerpunkten						
Honorarbericht der KBV	1.170	1.015.103	90.449.633	868	77.307	89,10
Zi-Praxis-Panel	28	24.338	2.582.323	869	92.226	106,10
Innere Medizin - sonstige Fachgebiete						
Honorarbericht der KBV	3.726	1.987.731	591.508.967	533	158.752	297,58
Zi-Praxis-Panel	60	42.647	6.810.936	711	113.516	159,70
Kinder- und Jugendmedizin						
Honorarbericht der KBV	7.035	6.710.100	441.442.152	954	62.749	65,79
Zi-Praxis-Panel	599	614.755	39.568.731	1.026	66.058	64,37
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie						
Honorarbericht der KBV	1.104	303.922	85.803.754	275	77.721	282,32
Zi-Praxis-Panel	117	36.827	9.800.859	315	83.768	266,13

4. Quartal 2019 Fachgebiet bzw. Abrechnungsgruppe	Ärzte	Behand- lungsfälle	Honorar- umsatz in Euro	Behand- lungsfälle je Arzt	Honorar- umsatz in Euro je Arzt	Honorarum- satz in Euro je Behand- lungsfall
Nervenheilkunde (ohne Neurologie/Psychiatrie)						
Honorarbericht der KBV	1.622	1.408.958	101.490.996	869	62.572	72,03
Zi-Praxis-Panel	53	46.490	3.363.928	877	63.470	72,36
Neurologie						
Honorarbericht der KBV	2.531	1.630.932	110.167.692	644	43.527	67,55
Zi-Praxis-Panel	61	57.170	3.968.052	937	65.050	69,41
Orthopädie						
Honorarbericht der KBV	6.980	6.832.415	371.835.917	979	53.272	54,42
Zi-Praxis-Panel	267	320.534	17.016.012	1.201	63.730	53,09
Physikalische und rehabilitative Medizin						
Honorarbericht der KBV	603	421.695	25.229.941	699	41.841	59,83
Zi-Praxis-Panel	29	19.545	1.225.788	674	42.269	62,72
Psychiatrie						
Honorarbericht der KBV	1.832	994.630	85.830.907	543	46.851	86,29
Zi-Praxis-Panel	93	55.367	4.534.665	595	48.760	81,90
Psychosomatische Medizin und Psychotherapie						
Honorarbericht der KBV	2.267	124.108	51.767.439	55	22.835	417,12
Zi-Praxis-Panel	216	14.331	5.782.691	66	26.772	403,51
Psychotherapie						
Honorarbericht der KBV	30.234	1.483.670	662.455.019	49	21.911	446,50
Zi-Praxis-Panel	1.235	68.034	30.078.176	55	24.355	442,11
Radiologie						
Honorarbericht der KBV	3.651	4.938.608	393.577.862	1.353	107.800	79,69
Zi-Praxis-Panel	40	40.791	4.012.527	1.020	100.313	98,37
Urologie						
Honorarbericht der KBV	3.139	3.259.426	168.759.839	1.038	53.762	51,78
Zi-Praxis-Panel	167	177.824	9.591.438	1.065	57.434	53,94
Hinweis: Ungewichtete Ergebnisse basierend auf allen Praxen, für die für das entsprechende Quartal 2019 Angaben zu den berichteten Kennzahlen in den KV-Abrechnungsdaten bzw. im Honorarbericht der KBV vorlagen. Abweichend von der grundsätzlich für das Zi-Praxis-Panel verwendeten Fachgebietszuordnung der Praxen erfolgte die Bildung der hier dargestellten Fachgebiete allein auf Basis der Fachgebietsvariablen in den KV-Abrechnungsdaten. Die Klassifizierung orientiert sich an den grundsätzlich für das Zi-Praxis-Panel verwendeten Fachgebieten (Tabelle 20) sowie an dem Ziel, die Vergleichbarkeit mit den Abrechnungsgruppen im Honorarbericht der KBV zu gewährleisten. Im Fachgebiet Innere Medizin - sonstige Fachgebiete sind die einbezogenen Fachgruppen sehr heterogen, so dass eine unterschiedliche Verteilung dieser Fachgruppen im Zi-Praxis-Panel und im Honorarbericht der KBV zu starken Abweichungen in den Kennzahlen zwischen den beiden Datenquellen führen kann. Quelle: Zi-Praxis-Panel 2020 (KV-Abrechnungsdaten) und Honorarbericht der KBV (vgl. Kassenärztliche Bundesvereinigung, 2021).						

Tabelle 47 Honorarklassenbildung und -besetzung für die Abrechnungsfachgebiete im Gewichtungsverfahren

Abrechnungsfachgebiet	Praxen	Gewichtung nach		Grenzen der KV-Honorarklassen				Anzahl der Praxen in Honorarklasse ...				
		KV-Honorarklassen	Regionstyp	I	II	III	IV	I	II	III	IV	V
				in Tausend Euro								
Allgemeinmedizin und Innere Medizin (hausärztlich) Baden-Württemberg	133	5		120	190	260	370	36	24	20	27	26
Allgemeinmedizin und Innere Medizin (hausärztlich) Bayern	151	5		160	230	330	460	37	27	35	33	19
Allgemeinmedizin und Innere Medizin (hausärztlich) ohne BY/BW	729	5	ja	210	280	350	480	124	137	142	156	170
Anästhesiologie	38	3		140	260	0	0	8	14	16	0	0
Augenheilkunde	110	5		180	240	310	500	23	36	18	17	16
Chirurgie	78	5		190	280	360	490	8	24	16	14	16
Dermatologie	124	5		190	240	310	440	20	21	34	23	26
Gynäkologie	388	5	ja	180	230	280	380	63	105	84	66	70
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	185	5		190	240	310	440	38	27	53	28	39
Innere Medizin - Gastroenterologie	9	1		0	0	0	0	9	0	0	0	0
Innere Medizin - Kardiologie	22	2		360	0	0	0	11	11	0	0	0
Innere Medizin - Pneumologie	30	3		370	550	0	0	10	9	11	0	0
Innere Medizin - ohne Schwerpunkt/schwerpunktübergreifend	19	2		380	0	0	0	10	9	0	0	0
Innere Medizin - sonstige Fachgebiete	32	3		320	750	0	0	13	13	6	0	0
Kinder- und Jugendmedizin	300	5		250	320	390	540	51	62	68	62	57
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	77	5		110	270	440	580	8	10	18	25	16
Nervenheilkunde (ohne Neurologie/Psychiatrie)	48	5		180	230	290	360	6	12	17	5	8
Neurologie	28	2		270	0	0	0	12	16	0	0	0
Orthopädie	145	5		190	260	340	490	21	27	39	29	29
Physikalische und rehabilitative Medizin	23	2		180	0	0	0	12	11	0	0	0
Psychiatrie	71	5		120	170	220	280	13	19	12	16	11
Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	185	5		60	80	110	130	23	43	49	35	35
Psychotherapie	891	5	ja	70	90	110	130	195	190	188	127	191
Radiologie	11	1		0	0	0	0	11	0	0	0	0
Urologie	86	5		200	250	320	450	12	16	18	23	17
Fachübergreifend: fachärztliche Versorgung und versorgungsbereichsübergreifend	95	5		230	370	560	870	13	24	17	19	22
Fachübergreifend: hausärztliche Versorgung	12	1		0	0	0	0	12	0	0	0	0
Gesamt	4.020							799	887	861	705	768

Hinweis: Der dargestellte Überblick gilt für alle Analysen, die auf der Längsschnittauswahl (Tabelle 16) basieren (vgl. z. B. Tabellen 1 bis 4, 6, sowie 21 bis 37 zur Wirtschaftslage in den Jahren 2016 bis 2019). Weitere Informationen zu den Fachgebieten befinden sich in Tabelle 20. Interpretationsbeispiel: Augenheilkunde. Bei der Gewichtung des Fachgebiets Augenheilkunde wurden fünf KV-Honorarklassen differenziert. Eine Gewichtung nach Regionstypen erfolgte nicht. Die erste Honorarklasse umfasst Praxen mit einem KV-Honorar bis 180 Tausend Euro, Klasse II Praxen mit einem KV-Honorar zwischen 180 und 240 Tausend Euro, Klasse III Praxen mit einem KV-Honorar zwischen 240 und 310 Tausend Euro und Klasse IV Praxen mit einem KV-Honorar zwischen 310 und 500 Tausend Euro. Praxen mit einem KV-Honorar über 500 Tausend Euro wurden Klasse V zugeordnet. Die fünf Honorarklassen sind im Zi-Praxis-Panel mit 23, 36, 18, 17 und 16 Praxen besetzt.

Quelle: Zi-Praxis-Panel 2020 und KV-Abrechnungsdaten.

Tabelle 48 Relative Standardfehler der Einnahmen, Aufwendungen und des Jahresüberschusses je Praxis in den Jahren 2016 bis 2019

Fachgebiet	Praxen 2019		relativer Standardfehler											
	Zi-Praxis-Panel	Grundgesamtheit	Einnahmen je Praxis				Aufwendungen je Praxis				Jahresüberschuss je Praxis			
			2019	2018	2017	2016	2019	2018	2017	2016	2019	2018	2017	2016
Gesamt	4.020	92.593	1,8 %	1,8 %	1,7 %	1,7 %	2,3 %	2,3 %	2,2 %	2,2 %	1,6 %	1,6 %	1,5 %	1,6 %
Allgemeinmedizin und Innere Medizin (hausärztlich)	1.012	31.367	1,9 %	1,8 %	1,8 %	1,8 %	2,0 %	2,0 %	1,9 %	1,9 %	2,1 %	2,1 %	2,1 %	2,1 %
Anästhesiologie	39	1.319	18,2 %	18,2 %	17,8 %	18,2 %	23,2 %	23,3 %	22,5 %	21,7 %	14,8 %	15,2 %	15,6 %	16,6 %
Augenheilkunde	110	2.635	15,3 %	14,0 %	13,4 %	12,8 %	14,6 %	13,2 %	13,9 %	12,8 %	16,4 %	15,1 %	13,6 %	13,3 %
Chirurgie	84	1.443	7,3 %	7,6 %	7,7 %	7,6 %	7,8 %	7,9 %	8,0 %	8,0 %	7,8 %	8,4 %	8,2 %	8,6 %
Dermatologie	124	2.148	8,7 %	7,4 %	7,2 %	7,4 %	9,1 %	8,5 %	8,0 %	7,6 %	8,9 %	7,0 %	7,2 %	7,9 %
Gynäkologie	389	6.611	3,1 %	3,1 %	3,1 %	3,0 %	3,4 %	3,4 %	3,4 %	3,4 %	3,6 %	3,4 %	3,4 %	3,4 %
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	191	2.575	6,0 %	6,1 %	6,2 %	6,1 %	7,0 %	7,2 %	7,4 %	7,6 %	5,6 %	5,7 %	5,8 %	5,6 %
Innere Medizin - Gastroenterologie	9	423	14,9 %	14,9 %	12,8 %	13,5 %	18,2 %	17,1 %	16,3 %	16,2 %	21,5 %	24,6 %	17,1 %	16,7 %
Innere Medizin - Kardiologie	24	789	18,1 %	15,4 %	15,3 %	15,5 %	18,8 %	17,9 %	18,2 %	18,0 %	18,9 %	15,0 %	14,8 %	15,4 %
Innere Medizin - Pneumologie	33	515	10,8 %	10,3 %	10,3 %	10,7 %	12,8 %	11,8 %	11,7 %	11,5 %	10,6 %	10,8 %	11,1 %	12,0 %
Innere Medizin - ohne bzw. mit mehreren Schwerpunkten	20	395	12,3 %	12,6 %	11,5 %	10,5 %	17,4 %	19,2 %	17,4 %	16,7 %	8,6 %	8,8 %	8,3 %	7,1 %
Innere Medizin - sonstige Fachgebiete	34	715	17,0 %	17,1 %	16,8 %	17,1 %	20,6 %	19,9 %	19,4 %	19,5 %	15,1 %	14,6 %	14,8 %	15,0 %
Kinder- und Jugendmedizin	302	3.663	2,7 %	2,6 %	2,7 %	2,7 %	3,0 %	3,0 %	2,9 %	2,7 %	3,1 %	3,0 %	3,2 %	3,3 %
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	82	689	9,7 %	9,7 %	9,6 %	9,7 %	11,3 %	11,3 %	11,0 %	10,7 %	9,1 %	8,6 %	9,0 %	9,6 %
Nervenheilkunde, Neurologie und Psychiatrie	90	875	7,2 %	7,4 %	6,9 %	7,1 %	8,5 %	8,5 %	8,4 %	8,8 %	7,2 %	7,4 %	6,7 %	6,8 %
Neurologie	28	664	6,1 %	6,4 %	6,2 %	5,9 %	7,1 %	7,9 %	6,6 %	6,8 %	7,1 %	7,2 %	7,8 %	8,6 %
Orthopädie	157	2.778	7,2 %	6,8 %	7,1 %	7,4 %	8,7 %	8,4 %	8,4 %	8,4 %	6,8 %	6,1 %	6,4 %	7,0 %
Physikalische und rehabilitative Medizin	23	280	12,4 %	13,4 %	13,0 %	13,0 %	15,4 %	16,5 %	17,9 %	16,7 %	12,3 %	13,3 %	11,9 %	12,6 %
Psychiatrie	74	1.074	6,0 %	6,1 %	6,0 %	5,9 %	8,6 %	8,2 %	8,1 %	8,3 %	5,5 %	5,8 %	5,7 %	5,7 %
Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	188	1.959	3,0 %	3,0 %	3,1 %	3,0 %	4,7 %	4,7 %	4,7 %	4,4 %	3,2 %	3,1 %	3,3 %	3,1 %
Psychotherapie	893	25.234	1,4 %	1,5 %	1,4 %	1,5 %	2,5 %	2,5 %	2,5 %	2,4 %	1,4 %	1,5 %	1,4 %	1,6 %
Radiologie	14	325	21,7 %	21,0 %	20,2 %	20,6 %	25,5 %	24,4 %	23,0 %	20,2 %	20,0 %	17,3 %	17,4 %	25,5 %
Urologie	86	1.754	8,7 %	8,3 %	8,3 %	8,1 %	8,7 %	8,2 %	7,8 %	8,4 %	9,5 %	9,4 %	9,5 %	9,6 %
Übergreifend tätige Praxen	14	1.830	19,3 %	17,1 %	17,5 %	17,4 %	25,0 %	23,4 %	23,1 %	22,4 %	17,0 %	14,4 %	15,8 %	16,1 %

Hinweis: Gewichtete relative Standardfehler basierend auf der Längsschnittauswahl (Tabelle 16). Weitere Informationen zu den Fachgebieten befinden sich in Tabelle 20. Wenn der relative Standardfehler 15 % übersteigt, erfolgt eine Graumarkierung der betreffenden Werte.
Quelle: Zi-Praxis-Panel 2020. Als Datengrundlage für die Angaben zur Grundgesamtheit wurden von der Kassenärztlichen Bundesvereinigung bereitgestellte Abrechnungsdaten genutzt.

Tabelle 49 Relative Standardfehler der Einnahmen, Aufwendungen und des Jahresüberschusses je Inhaber in den Jahren 2016 bis 2019

Fachgebiet	Praxen 2019		relativer Standardfehler											
	Zi-Praxis-Panel	Grundgesamtheit	Einnahmen je Praxis				Aufwendungen je Praxis				Jahresüberschuss je Praxis			
			2019	2018	2017	2016	2019	2018	2017	2016	2019	2018	2017	2016
Gesamt	4.020	92.593	1,2 %	1,2 %	1,2 %	1,1 %	1,6 %	1,5 %	1,5 %	1,5 %	1,2 %	1,1 %	1,1 %	1,1 %
Allgemeinmedizin und Innere Medizin (hausärztlich)	1.012	31.367	1,5 %	1,5 %	1,5 %	1,4 %	1,9 %	1,8 %	1,8 %	1,7 %	1,7 %	1,7 %	1,7 %	1,6 %
Anästhesiologie	39	1.319	10,0 %	9,7 %	9,0 %	8,9 %	14,1 %	14,6 %	13,5 %	12,7 %	7,8 %	7,2 %	7,4 %	7,5 %
Augenheilkunde	110	2.635	11,3 %	10,3 %	9,9 %	9,5 %	11,0 %	10,0 %	10,6 %	9,8 %	12,2 %	11,1 %	10,0 %	10,0 %
Chirurgie	84	1.443	4,5 %	4,5 %	4,5 %	4,6 %	5,1 %	5,2 %	5,1 %	5,3 %	5,5 %	5,5 %	5,1 %	5,9 %
Dermatologie	124	2.148	5,5 %	5,0 %	5,1 %	5,0 %	6,4 %	6,4 %	6,3 %	6,0 %	5,6 %	4,8 %	4,8 %	5,1 %
Gynäkologie	389	6.611	2,5 %	2,4 %	2,5 %	2,4 %	2,9 %	2,9 %	2,9 %	2,9 %	2,8 %	2,7 %	2,8 %	2,7 %
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	191	2.575	3,2 %	3,4 %	3,4 %	3,5 %	4,3 %	4,4 %	4,4 %	4,6 %	3,4 %	3,6 %	3,5 %	3,8 %
Innere Medizin - Gastroenterologie	9	423	11,5 %	12,3 %	10,9 %	10,6 %	18,3 %	18,0 %	16,8 %	15,8 %	13,8 %	16,7 %	11,6 %	11,0 %
Innere Medizin - Kardiologie	24	789	10,1 %	9,0 %	7,9 %	8,0 %	11,3 %	11,2 %	11,1 %	11,1 %	12,0 %	10,9 %	9,5 %	10,1 %
Innere Medizin - Pneumologie	33	515	8,1 %	7,4 %	6,8 %	7,3 %	9,5 %	8,5 %	7,8 %	7,3 %	9,2 %	9,0 %	8,9 %	10,0 %
Innere Medizin - ohne bzw. mit mehreren Schwerpunkten	20	395	12,8 %	13,2 %	11,8 %	10,6 %	18,2 %	19,9 %	18,0 %	17,3 %	8,5 %	8,6 %	7,7 %	6,4 %
Innere Medizin - sonstige Fachgebiete	34	715	8,8 %	9,0 %	9,0 %	9,3 %	12,3 %	11,7 %	11,7 %	12,0 %	8,0 %	7,2 %	7,2 %	7,3 %
Kinder- und Jugendmedizin	302	3.663	2,1 %	2,0 %	1,9 %	2,0 %	2,5 %	2,5 %	2,5 %	2,4 %	2,5 %	2,3 %	2,3 %	2,5 %
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	82	689	6,1 %	6,3 %	6,2 %	6,2 %	7,8 %	7,8 %	7,9 %	7,7 %	5,8 %	5,8 %	5,7 %	5,9 %
Nervenheilkunde, Neurologie und Psychiatrie	90	875	5,3 %	5,4 %	5,2 %	5,4 %	6,8 %	6,9 %	6,8 %	7,3 %	5,4 %	5,5 %	5,1 %	5,3 %
Neurologie	28	664	5,0 %	5,2 %	5,0 %	5,2 %	5,3 %	5,8 %	5,8 %	6,5 %	6,8 %	7,2 %	6,7 %	8,1 %
Orthopädie	157	2.778	2,9 %	2,7 %	2,7 %	2,9 %	3,9 %	3,8 %	3,5 %	3,7 %	3,7 %	3,5 %	3,4 %	3,5 %
Physikalische und rehabilitative Medizin	23	280	7,3 %	7,8 %	7,7 %	7,7 %	9,1 %	9,5 %	10,3 %	10,8 %	9,4 %	10,5 %	9,8 %	9,2 %
Psychiatrie	74	1.074	5,7 %	5,8 %	5,9 %	5,8 %	8,8 %	8,4 %	8,2 %	8,4 %	4,9 %	5,3 %	5,5 %	5,4 %
Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	188	1.959	3,0 %	3,0 %	3,1 %	3,0 %	4,7 %	4,8 %	4,6 %	4,4 %	3,2 %	3,1 %	3,3 %	3,1 %
Psychotherapie	893	25.234	1,4 %	1,4 %	1,4 %	1,5 %	2,5 %	2,5 %	2,5 %	2,4 %	1,4 %	1,4 %	1,4 %	1,6 %
Radiologie	14	325	11,1 %	9,5 %	8,2 %	8,1 %	14,6 %	13,3 %	11,6 %	11,0 %	11,1 %	7,1 %	7,9 %	14,7 %
Urologie	86	1.754	4,7 %	4,8 %	4,6 %	4,4 %	4,8 %	4,8 %	4,4 %	5,7 %	6,2 %	6,4 %	6,2 %	5,6 %
Übergreifend tätige Praxen	14	1.830	20,2 %	18,4 %	18,4 %	18,1 %	28,3 %	27,9 %	26,1 %	25,1 %	14,1 %	10,1 %	13,2 %	13,4 %

Hinweis: Gewichtete relative Standardfehler basierend auf der Längsschnittauswahl (Tabelle 16). Weitere Informationen zu den Fachgebieten befinden sich in Tabelle 20. Wenn der relative Standardfehler 15 % übersteigt, erfolgt eine Graumarkierung der betreffenden Werte.
Quelle: Zi-Praxis-Panel 2020. Als Datengrundlage für die Angaben zur Grundgesamtheit wurden von der Kassenärztlichen Bundesvereinigung bereitgestellte Abrechnungsdaten genutzt.

Literatur

- Bundesagentur für Arbeit (2020):** Statistik/Arbeitsmarktberichterstattung, Berichte: Blickpunkt Arbeitsmarkt – Fachkräfteengpassanalyse 2019, Nürnberg, Oktober 2020. Verfügbar unter https://statistik.arbeitsagentur.de/SiteGlobals/Forms/Suche/Einzelheftsuche_Formular.html?topic_f=fachkraefte-engpassanalyse (aufgerufen am 25.11.2021).
- Bundesagentur für Arbeit (2021):** Statistik/Arbeitsmarktberichterstattung, Berichte: Blickpunkt Arbeitsmarkt– Fachkräfteengpassanalyse 2020, Nürnberg, Mai 2021. Verfügbar unter: https://statistik.arbeitsagentur.de/SiteGlobals/Forms/Suche/Einzelheftsuche_Formular.html?topic_f=fachkraefte-engpassanalyse (aufgerufen am 19.07.2021).
- Crößmann, A., Günther, L. und Marder-Puch, K. (2017):** Qualität der Arbeit – Geld verdienen und was sonst noch zählt, Hrsg.: Statistisches Bundesamt (Destatis), Wiesbaden.
- Deutscher Bundestag (2020):** Drucksache 19/16303, 19. Wahlperiode 03.01.2020, Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Christine Aschenberg-Dugnus, Michael Theurer, Gregorios Aggelidis, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der FDP – Drucksache 19/15835 – „Fachkraft-Präsenz in Arztpraxen“, Berlin.
- Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (2020):** Durchschnittliche Arbeitszeit und ihre Komponenten in Deutschland. Verfügbar unter: <https://doku.iab.de/arbeitsmarktdaten/tab-az2020.pdf> (aufgerufen am 25.11.2021).
- Oettel, J., Wolf, R., Zschille, M. und Leibner, M. (2021):** Personalsituation in Praxen der vertragsärztlichen und -psychotherapeutischen Versorgung, Zi-Paper 17/2021, Hrsg.: Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung in Deutschland, Berlin. Verfügbar unter: https://www.zi.de/fileadmin/images/content/Publicationen/Zi-Paper_17-2021_Personalsituation.pdf (aufgerufen am 25.11.2021).
- Kassenärztliche Bundesvereinigung (2021):** Kennzahlen der Abrechnungsgruppen 1. Quartal 2013 bis 2. Quartal 2020 (Zugelassene und angestellte Ärzte und Psychotherapeuten), Berlin. Verfügbar unter: <https://www.kbv.de/html/honorarbericht.php> (Stand: 24.11.2021).
- Statistisches Bundesamt (Destatis) (2020):** Erwerbsbeteiligung der Bevölkerung - Fachserie 1 Reihe 4.1 – 2019, Wiesbaden. Verfügbar unter: https://www.statistischebibliothek.de/mir/servlets/MCRFileNodeServlet/DEHeft_derivate_00057277/2010410197004_korr13102020.pdf (aufgerufen am 25.11.2021).
- Statistisches Bundesamt (Destatis) (2021):** Verbraucherpreisindex für Deutschland, GENESIS-Online. Verfügbar unter: <https://www-genesis.destatis.de/genesis/online?operation=previous&levelindex=1&step=1&titel=Ergebnis&levelid=1633597970084&acceptcookies=false#abreadcrumb> (aufgerufen am 07.10.2021).
- Verband medizinischer Fachberufe e.V. (2020):** Tarifergebnis für MFA: 6 Prozent plus ab 1. Januar 2021, Pressemitteilung 16.12.2020. Verfügbar unter: <https://www.vmf-online.de/verband/presse-news/2020-12-16-tarif-mfa> (aufgerufen am 26.07.2021).
- Wanger, S., Hartl, T. und Zimmert, F. (2019):** Revision der IAB-Arbeitszeitrechnung 2019, IAB-Forschungsbericht 7/2019. Verfügbar unter: <http://doku.iab.de/forschungsbericht/2019/fb0719.pdf> (aufgerufen am 25.11.2021).
- Zentralinstitut für die Kassenärztliche Versorgung in Deutschland (2017):** Zi-Praxis-Panel Jahresbericht 2015, Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung in Deutschland, Berlin. Verfügbar unter: https://www.zi-pp.de/pdf/ZiPP_Jahresbericht_2015.pdf (aufgerufen am 22.11.2021).

Glossar

Das Glossar umfasst Erläuterungen zu den im vorliegenden Bericht aufgeführten Kennzahlen. Zunächst werden die Aufwands- und Einnahmekategorien definiert, dann folgen weitere Finanzkennzahlen, Kennzahlen zu den Arbeitszeiten und zum Schluss die statistischen Kennzahlen.

Aufwandskategorien

Aufwendungen für das Personal umfassen alle Personalaufwendungen. Dies beinhaltet sowohl ärztliches als auch nicht-ärztliches Personal sowie angestelltes und nicht-angestelltes Personal.

Aufwendungen für Material und Laborarbeiten enthalten Materialaufwendungen in eigener Praxis und im eigenen Labor, Medikamente, Verbandsmaterial, Röntgenbedarf, Chemikalien, Desinfektions- und Reinigungsmittel soweit nicht von anderer Seite getragen (wie z. B. beim Sprechstundenbedarf) sowie Aufwendungen für fremde Laborarbeiten. Berücksichtigt werden auch Verlustbeteiligungen aus Laborgemeinschaft.

Mieten für Praxisräume einschließlich Nebenkosten setzen sich aus Mieten für Praxisräume, Garagen und Parkplätze einschließlich ihrer Reinigung und sonstigen Nebenkosten zusammen. Praxisbedingte Aufwendungen für Heizung, Strom, Gas und Wasser werden als Nebenkosten zusammengefasst.

Aufwendungen für Versicherungen, Beiträge und Gebühren sind Versicherungen für die Berufshaftpflicht, Praxisversicherung, Feuer- und Diebstahlversicherung (ohne Kraftfahrzeugversicherung), Beiträge zu Berufsorganisationen und Kammer-Beiträge.

Aufwendungen für Kraftfahrzeughaltung beinhalten Abschreibungen, Reparatur-, Kraftstoff- und Versicherungskosten, Kraftfahrzeugsteuer und evtl. Leasingkosten. Es werden nur Kosten berücksichtigt, die vom Finanzamt als praxisbedingt anerkannt wurden.

Abschreibungen beinhalten Abschreibungen auf die Praxiseinrichtung (ohne Abschreibungen auf Kraftfahrzeuge), auf den entgeltlich erworbenen immateriellen Praxiswert, auf geringwertige Wirtschaftsgüter sowie sonstige Abschreibungen.

Aufwendungen für Leasing und Miete von Geräten umfassen Mieten für Apparate, EDV-Einrichtungen, Telefonanlage usw. sowie Kosten für Leasing – ausgenommen für Kraftfahrzeuge.

Die erfragten **Fremdkapitalzinsen** stellen alle praxisbedingten Schuldzinsen, einschließlich Diskont und Provisionen für Bankkredite, d. h. auch Darlehenszinsen für praxisbedingte, bauliche Maßnahmen sowie Zinsen für Lieferantenkredite dar.

Aufwendungen für Fortbildung beinhalten z. B. Aufwendungen für Kongresse, Fachliteratur, eigene Supervision, Fort- und Weiterbildung usw. (einschließlich Reise- und Übernachtungskosten).

Aufwendungen für Wartung und Instandhaltung beinhalten die Kosten aus Wartungsverträgen, Qualitätsprüfungen, Zertifizierungs-/Rezertifizierungsverfahren, Reparaturen und Ähnliches.

Aufwendungen für die Nutzung externer Infrastruktur beinhalten Zahlungen im Rahmen der ambulanten/stationären praxisbedingten Leistungserbringung, wie beispielsweise die Zahlungen für die Nutzung von Infrastruktur in ambulanten OP-Zentren oder Belegkrankenhäusern.

Unter **sonstige betriebliche Aufwendungen** fallen Aufwendungen für Rechts- und Steuerberatung, sonstige Beratung sowie KV-Verwaltungskosten. Des Weiteren zahlen hierzu Abgaben an Dritte mit Aufwandsscharakter sowie alle übrigen Aufwendungen aller nicht bereits oben angeführten steuerlich absetzbaren Aufwendungen für die Praxis (wie z. B. Büromaterial, Porto, Wartezimmerlektüre, Werbungskosten, Telefonkosten usw.).

Einnahmekategorien

Einnahmen aus GKV-Praxis enthalten die zu Lasten der Gesetzlichen Krankenversicherung abgerechneten Leistungen vor Abzug der Verwaltungskosten.

Einnahmen aus Privatabrechnungen enthalten die zu Lasten der privaten Krankenversicherungen und der Selbstzahler (inklusive IGeL) abgerechneten Leistungen.

Einnahmen aus BG-/Unfallversicherung enthalten die zu Lasten der Berufsgenossenschaften und der Unfallversicherungen abgerechneten Leistungen.

Sonstige Einnahmen enthalten Einnahmen aus betriebsärztlicher Tätigkeit, Einnahmen durch Gutachter-tätigkeit, Einnahmen aus dem Betrieb eines ambulanten OP-Zentrums sowie Einnahmen aus der Überlas-sung von Infrastruktur, Geräten und Flächen. Ebenfalls darin enthalten sind Einnahmen aus Abrechnungen gegenüber Krankenhäusern. Schließlich beinhalten die sonstigen Einnahmen auch sonstige ordentliche und außerordentliche Einnahmen.

Weitere Finanzkennzahlen

Die **Einnahmen** oder **Gesamteinnahmen** ergeben sich aus der Summe der oben genannten Einnahmekate-gorien. Sie werden auch als Praxiseinnahmen bezeichnet.

Die **Aufwendungen** oder **Gesamtaufwendungen** ergeben sich aus der Summe der oben genannten Auf-wandskategorien. Sie werden auch als Praxisaufwendungen bezeichnet.

Der **Jahresüberschuss** errechnet sich aus den Gesamteinnahmen abzüglich der Gesamtaufwendungen.

Kennzahlen zu den Arbeitszeiten

Die **Wochenarbeitszeit** ergibt sich aus der Summe der wöchentlichen Arbeitszeiten für ärztliche Tätigkei-ten, Praxismanagement und Fortbildungen.

Die **ärztlichen Tätigkeiten** umfassen die wöchentliche Arbeitszeit für die Patientenversorgung, für die Fachkenntnisse vorausgesetzt sind und beinhaltet die Arbeit mit Patienten, ohne Patienten und Notfalle-insätze.

Die **Arbeit mit Patienten** umfasst Beratung, Untersuchung und Behandlung.

Die **Arbeit ohne Patienten** umfasst z. B. Arztbriefe, Gutachten, Dokumentation, Fallkonferenzen, Super-/Intervision.

Notfalleinsätze werden ohne Zeiten der reinen Bereitschaft berücksichtigt.

Statistische Kennzahlen

Der **Median** stellt den mittleren Wert einer nach der Größe sortierten Liste von Werten dar. Demnach lie-

gen jeweils 50 % der beobachteten Werte über und unter dem Medianwert. Im Vergleich zum arithmetischen Mittel ist der Median dadurch robuster gegen Extremwerte.

Die als **Mittelwerte** angegebenen Durchschnitte sind das arithmetische Mittel, für dessen Berechnung alle beobachteten Werte zusammenaddiert und anschließend durch die Anzahl der beobachteten Werte geteilt wird. Bei Verhältniszahlen wird das gewichtete arithmetische Mittel verwendet.

Bei der Bestimmung der **Quartile** wird analog zum Median vorgegangen. Der Wert des 1. Quartils wird so bestimmt, dass 25 % der Werte unter und 75 % der Werte über dem 1. Quartil liegen. Das 3. Quartil ist entsprechend so definiert, dass 75 % der Werte unter und 25 % der Werte über dem 3. Quartil liegen.

Die **Standardabweichung** beschreibt, wie stark die Ausprägungen eines Merkmals um den Mittelwert streuen. Mit Hilfe des **Standardfehlers** wird verdeutlicht, wie präzise der Mittelwert eines Merkmals mit den vorliegenden Daten geschätzt werden kann. Je kleiner der Standardfehler umso genauer ist die Schätzung des Mittelwerts. Der **relative Standardfehler** setzt den Standardfehler in Relation zum geschätzten Mittelwert des Merkmals.



www.zi-pp.de